



Haushaltsplan 2011

Stadt Wipperfürth



Inhaltsverzeichnis	Seite	Seite
<u>Kapitel: I</u>		
1 Haushaltssatzung 2011	1	Innere Verwaltung 13 - 22 Baubetriebshof 23 - 38 Zentrale Immobilienwirtschaft 39 - 50
2 Vorbericht zum Haushaltsplan 2011	2	Sicherheit und Ordnung 51 - 76
2.1 Vorläufige Eröffnungsbilanz zum 01. Januar 2007	3	Öffentliche Ordnung 57 - 62 Straßenverkehrsangelegenheiten 63 - 68 Brandschutz 69 - 76
2.2 Rückblick auf das Ergebnis des Haushaltsjahres 2009	4	Schulträgeraufgaben 77 - 152
2.3 Ausblick auf das voraussichtliche Ergebnis des laufenden Haushaltsjahres 2010	4 – 5	Allgemeine Schulverwaltung 81 - 86 GS St. Antonius 87 - 92 GS St. Nikolaus 93 - 98 GS Albert – Schweizer – Schule 99 - 104 GS Agathaberg 105 - 110 GS Kreuzberg 111 - 116 GS Wipper – Schule 117 - 122 Ehem. GS Thier weggefallen GS Wipperfeld 123 - 128 Konrad – Adenauer – Hauptschule 129 - 134 Hermann-Voss-Realschule 135 - 140 Engelbert – von – Berg Gymnasium 141 - 146 Alice Salomon Schule 147 - 152
2.4 Haushaltsplanung 2011	5 – 6	
2.5 Ergebnis- und Finanzplanung 2011 bis 2014	7 – 12	
Investitionsliste 2011 - 2015	9 – 12	
2.6 Haushaltsausgleich - Entwicklung des Eigenkapitals	13	
2.7 Haushaltssicherung	13 – 17	
3 Ergebnis- und Finanzplanung 2010 bis 2013 im neuen Rechnungswesen NKF	17	Kultur und Wissenschaft 153 - 176
3.1 Bewirtschaftungsregeln zu den Budgets	17 - 18	Kultur 159 - 164 Musikschule 165 - 170 Stadtbücherei 171 - 176
3.2 Gesamtergebnisplan und Gesamtfinanzplan mit Erläuterungen	19 – 20	Soziale Leistungen 177 - 186
3.3 Teilergebnis- und Teilfinanzpläne (Erläuterung)	20	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe 187 - 222
3.4 NKF - Kennzahlenset	21 – 22	Kindertagesstätten 193 - 198 Kinder- und Jugendpflege 199 - 204 Jugendhilfen 205 - 210 Unterhaltsvorschussgesetz 211 - 216 Spielplätze 217 - 222
<u>Kapitel: II</u>		
Teilergebnis- und Teilfinanzpläne	1 – 412	
Innere Verwaltung	7 – 50	

Inhaltsübersicht	Seite
<u>Kapitel: II</u>	
Gesundheitsdienste	223 - 232
Sportförderung	233 - 252
Sportförderung und Sportstätten	239 - 246
WLS – Bad	247 - 252
Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	253 - 262
Bauen und Wohnen	263 - 284a
Bauordnung	266 - 272
Denkmalschutz und –pflege	273 - 278
Wohnungswesen	279a – 284a
Ver- und Entsorgung	279 – 304
Abfallbeseitigung	285 - 290
Abwasserbeseitigung	291 - 304
Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV	305 - 352
Straßen, Wege, Brücken	311 - 328
Parkplätze	329 - 334
Bundes-, Landes- und Kreisstraßen	335 - 340
Straßenreinigung	341 - 346
ÖPNV	347 - 352
Natur- und Landschaftspflege	353 - 368
Natur- und Landschaftspflege	357 - 362
Friedhöfe	363 - 368
Umweltschutz	353 - 368
Wirtschaft und Tourismus	379 - 400
Wirtschaftsförderung	383 - 388
Tourismus	389 - 394
Märkte	395 - 400

	Seite
<u>Kapitel: II</u>	
Allgemeine Finanzwirtschaft	401 - 412 Seite
<u>Kapitel: III</u>	
Anlagen zum Haushaltsplan	1
Stellenpläne und -übersichten	2 – 8
Übersicht über die Personalkosten	9
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	10
Übersicht über die Zuwendungen an die Fraktionen	11 – 12
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten zum Beginn des Haushaltsjahres	13
Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals	14
Produktübersicht	15 – 18
<u>Kapitel: IV</u>	
Jahresabschluss der städt. Eigengesellschaft WEG mbH zum 31. Dezember 2009 und Wirtschaftsplan 2011	1 – 10
<u>Kapitel: V</u>	
Statistische Angaben (Strukturdaten)	1 – 2

1 Haushaltssatzung der Stadt Wipperfürth für das Haushaltsjahr 2011

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30.06.2009 (GV. NRW S. 380), hat der Rat der Stadt Wipperfürth mit Beschluss vom 29.03.2011 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der **Haushaltsplan** für das Haushaltsjahr 2011, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im **Ergebnisplan** mit:

Gesamtbetrag der Erträge auf	42.537.982 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	47.771.975 €

im **Finanzplan** mit:

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	40.741.545 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	42.882.593 €
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	8.586.268 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	10.846.787 €

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite , deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf	2.260.519 €
--	--------------------

festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Die Verringerung der allgemeinen Rücklage zum Ausgleich des Ergebnisplans wird auf	5.233.993 €
---	--------------------

festgesetzt.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kredite , die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf	38.000.000 €
--	---------------------

festgesetzt.

§ 6

Die **Wertgrenze** für die Veranschlagung und Abrechnung einzelner Investitionsmaßnahmen gemäß § 41 Abs. 1 Buchstabe h) GO NRW in Verbindung mit § 4 Abs. 4 der Gemeindehaushaltsverordnung wird auf 1.000 € (Gesamtauszahlungsbedarf) festgelegt.

§ 7

Die **Steuersätze für die Gemeindesteuern** werden für das Haushaltsjahr 2011 wie folgt festgesetzt:

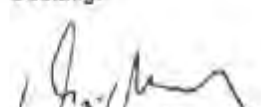
1 Grundsteuer	
für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	320 v.H.
für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	410 v.H.
2 Gewerbesteuer	450 v.H.

Wipperfürth, den 10. Dezember 2010

Aufgestellt:


(Frank Trompetter)
Stadtkämmerer

Bestätigt:


Michael von Rekowski
Bürgermeister

2 Vorbericht zum Haushaltsplan 2011

Der **Vorbericht zum Haushaltsplansoll** gemäß § 7 der Gemeindehaushaltsverordnung, einen Überblick über den Stand und die Entwicklung der Haushaltswirtschaft der Gemeinde geben und die durch den Haushaltsplan gesetzten örtlichen Rahmenbedingungen erläutern. Er soll einen möglichst vollständigen Überblick über die haushaltswirtschaftliche Lage der Gemeinde vermitteln, die im Haushaltsjahr bestehenden Haushaltsrisiken und die zukünftigen Verpflichtungen aufzeigen, die im laufenden Haushaltsjahr entstehen können und sich möglicherweise auf zukünftige Haushaltsjahre auswirken.

In Verbindung mit dem **Neuen Kommunalen Finanzmanagement (NKF)** entfällt die Vorgabe, **jede** Haushaltsposition zu erläutern. In Anlehnung an die Produktorientierung des **NKF** - Haushaltes werden daher verstärkt die jeweiligen Produktergebnisse in den Fokus der Erläuterungen gestellt.

Die grundlegende Veränderung des Rechnungssystems von der bisherigen Kameralistik ab dem 01. Januar 2007 auf das kaufmännische Rechnungswesen setzt für den endgültigen Jahresabschluss 2007 eine vom Rat der Stadt geprüfte und festgestellte Eröffnungsbilanz voraus. Auch zum Zeitpunkt der Aufstellung des Haushaltsplanes 2011 konnte die geprüfte Eröffnungsbilanz leider immer noch nicht abschließend aufgestellt und geprüft werden. Die hierfür maßgebenden Gründe sind unter 2.1 erläutert. Aus diesem Grund werden die vorläufigen Ergebnisdaten auch aus dem Haushalt 2009 lediglich in den Erläuterungen dargestellt. Hierdurch wird eine bessere Entwicklung der Finanzplanung sichtbar und kann auch in die entsprechenden Erläuterungen einbezogen werden.

Zur Erstellung der vorliegenden Haushalts- und Finanzplanung und für die Umsetzung des neuen kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens auf den Grundlagen kaufmännischer Buchhaltung wird das von der kommunalen Datenzentrale in Siegburg (Civitec) auf Basis der SAP-Standardsoftware entwickelte Anwenderverfahren der **Integrierten-Kommunalen-Doppik**, kurz **IKD**, genutzt. Es bietet ein doppeltes kommunales Finanzmanagement im Sinne des »3-Komponenten-Modells«, bestehend aus Ergebnisrechnung, Finanzrechnung und kommunaler Bilanz.

Da dieses System für die **NKF** - Haushaltsplanung von allen kreisangehörigen Kommunen des Oberbergischen Kreises und den meisten Kommunen des Rhein-Sieg-Kreises genutzt wird, ist es verständlich, dass nicht alle örtlichen Anforderungen und Besonderheiten erfüllt werden können. Diese Unzulänglichkeiten werden jedoch durch entsprechende zusätzliche Erläuterungen, soweit dies möglich ist, ausgeglichen.

2.1 Vorläufige Eröffnungsbilanz zum 01. Januar 2007

Neben dem Ergebnisplan und dem Finanzplan ist die **Bilanz** eine der wesentlichen drei neuen Komponenten des **NKF** - Haushaltes.

Umfang und Inhalt der Bilanz sind in § 41 der Gemeindehaushaltsordnung verbindlich vorgegeben. Mit Beginn des **Neuen Kommunalen Finanzmanagements** zum 01. Januar 2007 war, wie bei einer jeden Betriebsgründung in der Privatwirtschaft, die Eröffnungsbilanz zum Start des ersten Wirtschaftsjahres der Stadt Wipperfürth zu erstellen. Diese Eröffnungsbilanz wird an dieser Stelle lediglich als Entwurf vorgestellt. Die hierin enthaltenen Werte, bezogen auf den 01. Januar 2007, liegen noch nicht endgültig vor.

Gemäß § 92 der Gemeindeordnung, in Verbindung mit § 96 der Gemeindeordnung, ist diese Eröffnungsbilanz vom Rat der Stadt zu beschließen. Dies wird nach Einschätzung der aktuellen Vorbereitungen im Laufe des Jahres 2011 der Fall sein. Ursprünglich ist dies für die Ratssitzung am 6. Juli 2010 eingeplant gewesen. Aufgrund eines krankheitsbedingten Ausfalls eines Mitarbeiters konnte dieser Termin leider nicht mehr gehalten werden. Voraussetzung für den bevorstehenden Ratsbeschluss ist die örtliche Prüfung des Entwurfs durch einen Wirtschaftsprüfer, (Rödl & Partner). Im Anschluss daran soll die Prüfung des ersten Jahresabschlusses 2007 erfolgen, anschließend sukzessive die weiteren Abschlüsse ab 2008.

Die Verzögerung bei der Erarbeitung der prüffähigen Unterlagen für diese Eröffnungsbilanz zum 01. Januar 2007 hat sich im Wesentlichen dadurch ergeben, dass das vorliegende Straßenkataster zur Feststellung der Vermögenswerte für das gesamte Infrastrukturvermögen Straßen nicht den Anforderungen entsprach. Inzwischen wurde die Erarbeitung eines komplett neuen Straßenkatasters und Brückenkatasters, inklusive Zustandsbewertung, in Auftrag gegeben. Die Ergebnisse liegen zwischenzeitlich vor und auch die Vorprüfung durch die Firma Rödl & Partner ist weitgehend abgeschlossen. Kurzfristig eingetretene personelle Probleme haben zu einer zusätzlichen Verzögerung geführt. Im Zuge dieser Aufarbeitung musste dann auch die komplette Büro und Geschäftsausstattung neu erfasst und bewertet werden.

Die mit der verspäteten Feststellung der Eröffnungsbilanz möglicherweise notwendigen Änderungen bzw. Berichtigungen können letztmalig im Jahresabschluss 2010 erfolgen. Insoweit werden hierdurch Nachteile für die künftige Finanzplanung ausgeschlossen.

Nachfolgend ist nun die vorläufige Eröffnungsbilanz der Stadt Wipperfürth zum 01. Januar 2007, entsprechend der Mindestgliederung gemäß § 41 der Gemeindehaushaltsverordnung, abgebildet. Sie weicht aufgrund der fortgeschrittenen Vorprüfung und der nun eingearbeiteten Ergebnisse von der Vorlage im Vorjahreshaushalt in Teilbereichen ab!

2.2 Rückblick auf das Ergebnis des Haushaltsjahres 2009

Der Rat der Stadt Wipperfürth hat für das Jahr 2009 bereits den dritten Haushaltsplan beschlossen, der nach den Regeln des Neuen Kommunalen Finanzmanagements aufgestellt wurde. Dieser war lediglich gegenüber der Kommunalaufsicht anzuzeigen. Ein Haushaltssicherungskonzept war nicht notwendig.

Der vom Rat der Stadt in seiner Sitzung am 16. Dezember 2008 beschlossene Haushalt 2009 wurde der Kommunalaufsicht des Oberbergischen Kreises mit all seinen Anlagen fristgerecht zur Anzeige vorgelegt. Die Planwerte gingen dabei von einer Unterdeckung in Höhe von rund 4,98 Mio. Euro aus. Im Haushaltsjahr 2009 konnte sich allerdings der erfreuliche Trend der Jahre 2006 (kameral) bis 2008 (NKF-Haushalt) nicht fortsetzen. Vor allem die Ertragslage hat sich gegenüber der Planung in Teilbereichen erheblich verschlechtert. Die Auswirkungen der Wirtschaftskrise waren auch in Wipperfürth deutlich zu spüren. Beispielhaft werden an dieser Stelle die Gewerbesteuer und der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer genannt. Die Gewerbesteuererträge fielen gegenüber der Planung um rund 7 Mio. Euro niedriger aus (- 53 %) und der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer schloss mit Wenigererträgen gegenüber der Planung von rund 0,7 Mio. Euro ab (- 8 %). Aufgrund der Systematik bei der Berechnung der Gemeindefinanzierung wirken sich diese Ertragseinbrüche zeitversetzt voll in den anschließenden schwierigen Haushaltsjahren 2010 ff. aus und fließen in die Berechnung der Schlüsselzuweisungen ein. So werden der Stadt im Haushaltsjahr 2010 lediglich noch rd. 258 T€ zuerkannt (ohne Nachzahlungsbetrag), obgleich das lfd. Gewerbesteueraufkommen seit Frühjahr 2009 dramatisch eingebrochen ist.

In der nachfolgenden Übersicht wird der Planansatz 2009 dem aus heutiger Sicht zu erwartenden tatsächlichen Rechnungsergebnis gegenübergestellt werden:

Im **Ergebnisplan 2009** wurde zunächst ein Gesamtfehlbedarf in Höhe von 4,98 Mio. € kalkuliert. Wenn auch zum gegenwärtigen Zeitpunkt wegen der fehlenden Einbuchung der erforderlichen Eröffnungsbilanzdaten noch kein Abschlussergebnis für das Haushaltsjahr 2009 vorliegt, so kann doch nach vorsichtiger Einschätzung von einer Verschlechterung im Ergebnisplan in Höhe von rund 5,58 Mio. Euro ausgegangen und ein Fehlbetrag von 10,55 Mio. € erwartet werden. Wie bereits dargelegt, stützt sich diese dramatische Ergebnisverschlechterung auf das erheblich unter den Planansätzen liegenden Steueraufkommen im Teilergebnisplan 1.16 - Allgemeine Finanzwirtschaft -.

Der **Finanzplan 2009** ist dagegen nur eine Verschlechterung gegenüber den Planwerten von rd. 433 Tausend € eingetreten. Konsolidierungsmaßnahmen haben sich vor allem bei zahlungswirksamen Vorgängen ausgewirkt. Hier spiegelt sich auch die reduzierte Investitionstätigkeit wieder. Der Anstieg der

notwendigen Kassenkredite wirkt sich dennoch perspektivisch erheblich auf die Ergebnisrechnung aus. Dies auch deshalb, da mit einem Anstieg des Zinsniveaus gerechnet wird.

	Ergebnisplan 2009			Finanzplan 2009	
	Planansatz	voraussichtl. Ergebnis		Planansatz	voraussichtl. Ergebnis
Fehlbedarf	4.977.892 €	10.546.000 €	Liquide Mittel	15.249.571€	15.688.000 €

2.3 Ausblick auf das voraussichtliche Ergebnis des laufenden Haushaltsjahres 2010

Der vierte, nach den Grundsätzen des Neuen Kommunalen Finanzmanagements, aufgestellte Haushaltsplan der Stadt Wipperfürth für das Haushaltsjahr 2010 wurde vom Rat der Stadt in seiner Sitzung am 09. März 2010 beschlossen. Wie bereits aus der Ergebnisprognose des vergangenen Haushaltsjahres 2009 erkennbar ist, hat der konjunkturbedingte Einbruch ganz erhebliche Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft unserer Stadt gehabt. Damit hat die besonders positive Entwicklung der Jahre 2006 bis 2008 ein abruptes Ende erfahren müssen und es hat sich einmal mehr bestätigt, wie schon in den vergangenen Jahrzehnten, dass jedem Konjunkturoberhoch wieder ein Tief folgt, worauf selbstverständlich in der Haushaltsplanung Rücksicht zu nehmen ist.

Im Ergebnis bedeutet die Entwicklung des Jahres 2009 und die Planung für das Jahr 2010 ein Ende der Zeit ohne vorläufige Haushaltsführung. Die Ausgleichsrücklage von 10,235 Mio. Euro wird bereits Ende 2009 vollkommen in Anspruch genommen worden sein. Die Höhe der dann noch als weiterer Bestandteil des Eigenkapitals geführten Allgemeinen Rücklage beläuft sich auf der Basis der vorläufigen Rechnungsabschlüsse der Jahre 2007, 2008 und 2009 zum 01. Januar 2010 auf rd. 35,9 Mio. Euro. Entsprechend der Vorschrift des § 76 der GO NW wird der Wert von ¼ der allgemeinen Rücklage (8,97 Mio. Euro) mit der prognostizierten Unterdeckung in 2010 von geschätzten 11,9 Mio. Euro überschritten, so dass die Verpflichtung besteht, ein Haushaltssicherungskonzept zu erstellen. Dieses aufzustellende HSK bedarf anschließend der Genehmigung der Aufsichtsbehörde. Die Genehmigung kann jedoch nur erteilt werden, wenn aus dem Haushaltssicherungskonzept hervorgeht, dass spätestens im letzten Jahr der mittelfristigen Finanzplanung, das ist 2014, der Haushaltsausgleich nach § 75 Abs. 2 GO NW erreicht wird. In diesem letzten Planungsjahr der Finanzplanung wird jedoch immer noch eine Unterdeckung prognostiziert, so dass eine HSK-Genehmigung durch die Kommunalaufsicht nicht erfolgen konnte. Nach den aktualisierten Werten aus der laufenden Finanzplanung beläuft sich der für das Jahr 2014 erwartete Fehlbedarf auf rund 5,3 Mio. €.

Damit gelten ganzjährig die Regelungen zur vorläufigen Haushaltsführung nach § 82 GO NW. Die Stadt Wipperfürth darf demnach ausschließlich:

1. Aufwendungen entstehen lassen und Auszahlungen leisten, zu denen sie rechtlich verpflichtet ist, oder die für die Weiterführung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar sind; sie darf insbesondere Bauten, Beschaffungen und sonstige Investitionsleistungen, für die im Haushaltsplan des Vorjahres Finanzpositionen oder Verpflichtungsermächtigungen vorgesehen waren, fortführen (nach dem Leitfaden des Innenministers über Maßnahmen und Verfahren zur Haushaltssicherung ist aber ggfls. auf eine weitere Realisierung begonnener Projekte zu verzichten oder die Bildung selbständig nutzungsfähiger kleinerer Abschnitte zu erwägen),
2. Realsteuern nach den Sätzen des Vorjahres erheben und
3. Kredite umschulden.

Entsprechend der Planung hat sich im Jahr 2010 bestätigt, dass die Auswirkungen der weltweiten Wirtschaftskrise auch massiv den Haushalt der Stadt Wipperfürth beeinflusst haben. Erst gegen Ende des Jahres 2010 ergaben sich dann Verbesserungen bei den Gewerbesteuerträgen, die zumindest für die kommenden Jahre eine leichte Entspannung der Situation ergeben könnten. So hat sich beispielsweise die Gewerbesteuer gegenüber dem Planansatz von 6,1 Mio. € auf 7,7 Mio. € verbessert.

Aus heutiger Sicht werden die tatsächlichen Rechnungsergebnisse im Ergebnisplan sowie im Finanzplan wie folgt erwartet:

	Ergebnisplan 2010			Finanzplan 2010	
	Planansatz	voraussichtl. Ergebnis		Planansatz	voraussichtl. Ergebnis
Fehlbedarf	14.178.896 €	11.900.000 €	Liquide Mittel	-30.896.756€	-28.000.000 €

Die hier im **Ergebnisplan 2010** erwartete Ergebnisverbesserung ist im Wesentlichen auf die verbesserte Ertragsituation im Teilergebnisplan 1.16 - Allgemeine Finanzwirtschaft - zurück zu führen.

Zuletzt wurde über die Entwicklung der Haushaltssituation im Rahmen einer Mitteilungsvorlage im Haupt- und Finanzausschuss am 09. November 2010 ausführlich informiert.

2.4 Haushaltsplanung 2011

Wie bereits aus der Ergebnisprognose des vergangenen Haushaltsjahres 2010 erkennbar ist, hat der konjunkturbedingte Einbruch ganz erhebliche Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft unserer Stadt gehabt. Allerdings konnte im zweiten Halbjahr 2010 festgestellt werden, dass der negative Trend gestoppt wurde und sogar für den Bereich der Gewerbesteuererträge und des Gemeindeanteils an der Einkommenssteuer erste Zuwächse verzeichnet werden konnten. Auch in der Einschätzung für die Finanzplanung wird von einer weiteren Erholung der Konjunktur ausgegangen. Allerdings ist es in dieser Situation schwierig, verlässliche Plandaten für das kommende Haushaltsjahr, insbesondere bezogen auf die Einnahmeerwartungen im Budget 16 - Allgemeine Finanzwirtschaft - zu kalkulieren.

Auf der Basis des voraussichtlichen Ergebnisses für das Jahr 2010 wurde für das Haushaltsjahr 2011 ein Gewerbesteuerertrag von 8,3 Mio. Euro veranschlagt. Hier wurde berücksichtigt, dass im IV. Quartal des Jahres eine Verbesserung eingetreten ist. Auch beim Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer ergibt sich nach dem voraussichtlichen Ergebnis 2010 und den Orientierungsdaten für das Jahr 2011 ein Betrag von rund 7,1 Mio. Euro (Ansatz 2010 6,4 Mio. Euro).

Für die Jahre 2012 ff. wird nach den Orientierungsdaten des Landes wieder mit einem erheblichen jährlichen Anstieg gerechnet, was bei der Veranschlagung für den Finanzplanungszeitraum bis einschließlich 2015 angemessen berücksichtigt wurde. Inwiefern sich tatsächlich die begonnene Erholung der Wirtschaft in dem prognostizierten Umfang einstellt, muss abgewartet werden.

Die Entwicklung des allgemeinen Umlagesatzes der Kreisumlage (also ohne die Mehrbelastungen durch die Kreisvolkshochschule und Kreisberufsschule) wird aus Sicht der Stadt zur Kenntnis genommen. Gegenüber dem Jahr 2010 wird für das Jahr 2011 der Umlagesatz vom Oberbergischen Kreis gegenüber dem Jahr 2010 von 40,87 % auf nunmehr 45,5 % angehoben. Dieses hohe Niveau ist auch für den Finanzplanungszeitraum festgesetzt worden. In Anbetracht der zu erwartenden konjunkturellen Erholung und des einhergehenden Anstiegs der Umlagegrundlagen bedeutet dies bis zum Jahr 2015 eine erhebliche Mehrbelastung für den städtischen Haushalt. Im Vergleich zum Haushaltsjahr 2010 ergibt sich auf der Basis der geschätzten Umlagegrundlage allein bei der allgemeinen Kreisumlage ein zu finanzierender Mehrbetrag von rund 680 Tausend Euro. Eine Anhebung der Kreisumlage nur um 1 Prozentpunkt bedeutet gegenwärtig Mehraufwendungen der Stadt Wipperfürth von rd. 233 T€.

Gerade vor dem Hintergrund dieser, aus Sicht der Kommunen, negativen Entwicklungen kann das Verhalten des Kreises bei der Aufstellung seines Haushaltes 2011 nicht akzeptiert werden. Entsprechend heftig ist auch die Reaktion der Bürgermeister im Oberbergischen Kreis ausgefallen. Kritisiert

wird dabei wesentlich, dass der Kreis die Auffassung vertritt, dass die meisten seiner Aufgaben gesetzlicher Verpflichtungen entsprechen. Der disponible Anteil wird bei weniger als einem Prozent gesehen. Zudem wird seitens des Kreises einmal mehr aufgeführt, dass keine Konsolidierungsmasse in ausreichender Höhe mehr gesehen wird.

Vor dem Hintergrund der schwierigen Haushaltssituation wird es zum jetzigen Zeitpunkt als unrealistisch eingeschätzt, einen Haushaltsausgleich im Finanzplanungszeitraum zu erreichen. Gerade die Stadt Wipperfürth als Flächenkommune und Schulstandort hat in erheblichem Maße Aufwendungen zu finanzieren, die sich von anderen Kommunen unterscheiden. Daher muss die Vorgabe für die Finanzplanung der Erhalt des Eigenkapitals für die Zukunft sein. Eine mögliche Variante hierfür ist die Orientierung der Fehlbedarfe an einem festgelegten Prozentwert für den Eigenkapitalverzehr. Unterstellt man zum Beispiel einen jährlichen Eigenkapitalverzehr von 25 % auf den jeweiligen Rest des Vorjahres, so ergibt sich die Fiktion, dass das Eigenkapital dauerhaft erhalten wird. Dieser Weg ist sicherlich schwierig umzusetzen, ermöglicht aber zumindest die Orientierung an einer durchaus realistischen Zielvorgabe. Für den Haushalt 2011 bedeutet dies eine Vorgabe von rund 5,5 Mio. €. Der Entwurf sieht hier einen Fehlbedarf von rund 5,23 Mio. € vor, so dass die Zielvorgabe sogar unterschritten werden konnte. Für die Jahre 2012 bis 2014 konnte die Vorgabe jedoch zunächst nicht eingehalten werden. Hier ist im Durchschnitt eine jährliche Konsolidierung von rund 2,3 Mio. € im Rahmen der Haushaltsberatungen zu erarbeiten. Ob dies gelingen wird bleibt abzuwarten.

Im Ergebnis bedeutet diese aufgezeigte Entwicklung des Jahres 2011 erneut, dass die Haushaltswirtschaft unter den Regelungen der **vorläufigen Haushaltsführung nach § 82 GO NW** zu führen ist (siehe hierzu auch die Ausführungen zum Haushaltsjahr 2010).

Im Nachfolgenden werden die gemäß § 6 Abs. 2 der Gemeindehaushaltsverordnung vom Innenminister vorgegebenen Orientierungsdaten, gemäß Rund-erlass vom 23. September 2010, zur Kenntnis gegeben. Diese Orientierungswerte sind bei der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung zu beachten und in die städt. Haushalts- und Finanzplanung 2011 ff. eingearbeitet:

Absolut		Veränderungen gegenüber dem Vorjahr				
		Orientierungsdaten				
2009	2010	2010	2011	2012	2013	2014
In Mio. Euro		In %				

Einzahlungen / Erträge¹

	2009	2010	2010	2011	2012	2013	2014
Steuern und ähnliche Abgaben (Einzahlungen)	17.620	16.740	- 5,0	+ 3,4	+ 5,7	+ 5,8	+ 4,9
davon:							
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer ²	5.929	5.285	- 10,9	- 1,8	+ 5,7	+ 5,7	+ 4,6
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	842	859	+ 2,0	+ 1,3	+ 2,7	+ 2,0	+ 2,5
Gewerbesteuer (brutto)	8.029	7.725	- 3,8	+ 7,6	+ 7,4	+ 7,5	+ 6,3
Grundsteuer A und B	2.621	2.672	+ 2,0	+ 2,0	+ 2,0	+ 2,0	+ 2,0
Sonstige Steuern und ähnliche Einzahlungen	198	198	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Kompensation Familienleistungsausgleich und Kinderbonus in 2010 (Erträge)	605	715	+ 18,2	- 9,8	+ 3,9	+ 1,5	+ 2,2
Zuweisungen des Landes im Rahmen des Steuerverbundes (Erträge) ³	7.973	7.898	- 0,94	+ 0,1	- 2,9	+ 3,2	+ 4,1
davon:							
Schlüsselzuweisungen an Gemeinden, Kreise und Landschaftsverbände	6.766	6.701	- 0,96	+ 0,1	- 2,4	+ 3,2	+ 4,1

Aufwendungen

	2009	2010	2010	2011	2012	2013	2014
Personalaufwendungen				+ 1,0	+ 1,0	+ 1,0	+ 1,0
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen				+ 1,0	+ 1,0	+ 1,0	+ 1,0
Sozialtransferaufwendungen			+ 3,5	+ 3,5	+ 2,5	+ 2,5	+ 2,5

Umlagegrundlagen

	2009	2010	2010	2011	2012	2013	2014
Umlagegrundlagen der Kreisumlagen	22.876	22.087	- 3,45	- 2,10	+ 2,40	+ 3,50	+ 3,73
Umlagegrundlagen der LVR-Umlage	13.161	12.645	- 3,92	- 2,10	+ 2,40	+ 3,50	+ 3,73
Umlagegrundlagen der LWL-Umlage	10.506	10.196	- 2,95	- 2,10	+ 2,40	+ 3,50	+ 3,73

2.5 Ergebnis- und Finanzplanung 2011 bis 2014

Ergebnisplan 2011:

Die Entwicklung der Ergebnisplanung in den Jahren 2011 bis 2014 wird im nachfolgenden in Auszügen aus dem Gesamtergebnisplan dargestellt. Das hier dargestellte voraussichtliche Ergebnis 2009 ist bedingt durch die noch nicht vollständig abgeschlossene Aufstellung der Eröffnungsbilanz 2007 noch nicht als vollständig anzusehen:

	Auszug Gesamt- ergebnisplan	voraus- sichtliches Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
10	= Ordentliche Erträge	-30.782.174	-33.162.475	-41.184.682	-40.045.322	-40.770.183	-41.823.844
17	= Ordentliche Aufwendungen	38.095.933	45.688.776	44.990.870	44.589.459	44.894.531	45.762.446
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	7.313.759	12.526.301	3.806.188	4.544.137	4.124.348	3.938.602
19	+ Finanzerträge	-1.499.343	-1.373.350	-1.353.300	-1.353.300	-1.353.300	-1.353.300
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.725.611	3.025.945	2.781.105	2.655.215	2.662.720	2.723.730
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	1.226.267	1.652.595	1.427.805	1.301.915	1.309.420	1.370.430
22	= Ordentliches Jahresergebnis (Zeilen 18 und 21)	8.540.026	14.178.896	5.233.993	5.846.052	5.433.768	5.309.032
26	= Jahresergebnis vor Leistungsverrechnung (= Zeilen 22 und 25)	8.540.026	14.178.896	5.233.993	5.846.052	5.433.768	5.309.032

Die in dieser Planung kalkulierten Ergebnisse sind ausschließlich jahresbezogen. Das heißt Defizite aus Vorjahren, wie dies aus der früheren kameralen Planung noch bekannt ist, werden hier nicht vorgetragen. Tatsächliche Jahresrechnungsergebnisse werden jeweils zum Abschluss einer Rechnungsperiode aus der Ausgleichsrücklage bzw. aus der allgemeinen Rücklage (Eigenkapital) zum Nachweis des Haushaltsausgleichs finanziert. Abweichend von dem dargestellten Ergebnis 2009 wird aus heutiger Sicht das tatsächliche Jahresergebnis unter Berücksichtigung von Abschreibungen mit einem Defizit von rund 10,5 Mio. € abschließen.

Das voraussichtliche Defizit für das Planjahr 2010 in Höhe von 11.900.000 € bleibt um rund 2,3 Mio. € unter dem ursprüngliche Planergebnis aus der Haushaltsplanung 2010 ff. (14,2 Mio. €).

Hauptgrund für diese Abweichung vom Planansatz sind die Verbesserungen im Teilergebnisplan 1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft. Betroffen sind hier wesentlich die Positionen Gewerbesteuererträge, Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer und Schlüsselzuweisungen des Landes. Gegenüber dem Planwert 2010 (6,1 Mio. Euro) wird die Gewerbesteuer mit nun 7,7 Mio. Euro veranschlagt. Der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer wird gegenüber dem Planwert 2010 (6,4 Mio. Euro) mit 7,2 Mio. Euro veranschlagt. Bei der Berechnung der Mittel aus dem Gemeindefinanzierungsgesetz wirkt sich die sehr gute städtische Steuerkraft in der Referenzperiode von Mitte 2008 bis Mitte 2009 im Jahr 2010 erheblich aus, so dass unter Berücksichtigung eines Nachtrages eine Schlüsselzuweisung von 508 Tausend Euro veranschlagt wurde. Der Einbruch der Steuereinnahmen macht sich in der Finanzplanung dann ab dem Jahr 2011 bemerkbar. Hier steigt die zu erwartende Schlüsselzuweisung in der Berechnungssystematik auf rund 7,8 Mio. € an.

Betrachtet man die Ergebnisplanung für die Jahre 2011 bis 2014, unter Einbeziehung des voraussichtlichen Ergebnisses 2010, muss insgesamt eine erhebliche und dauerhafte Verschlechterung der Finanzsituation unserer Stadt gegenüber den Jahren 2006 bis 2008 festgestellt werden.

Eine Prognose darüber, wann der Ergebnisplan wieder ohne Inanspruchnahme der allgemeinen Rücklage ausgeglichen werden kann, ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt nur auf der Grundlage der statisch vorgegebenen Orientierungsdaten des Landes Nordrhein Westfalen kalkulierbar. Auch hiernach kann im Finanzplanungszeitraum kein Haushaltsausgleich hergestellt werden.

Finanzplan 2011:

Neben die Ergebnisplanung, die vergleichbar ist mit der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung, tritt innerhalb des Haushaltsplanes in **Neuen Kommunalen Finanzmanagement** gemäß § 79 Abs. 2 der Gemeindeordnung der Finanzplan als zweite wesentliche Plangröße. Er soll Planung und Veränderung des Zahlungsmittelbestandes (derzeit ausschließlich Kassenkredite!) dokumentieren.

sind. Verbindlich erfasst und abgebildet sind alle investiven Maßnahmen in den jeweiligen Teilfinanzplänen.

Die Finanzplanung der Jahre 2011 bis 2014 stellt sich wie folgt dar:

Auszug Gesamtfinanzplan		vorauss. Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 - 16)	4.215.316	13.296.827	2.141.048	3.079.685	2.823.927	2.569.341
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)	35.008	2.108.845	2.260.519	529.356	542.381	376.731
32	= Finanzmittelüberschuss / - fehlbetrag (Zeilen 17 und 31)	4.250.324	15.405.672	4.401.567	3.609.041	3.366.308	2.946.072
33	+ Aufnahme von Krediten für Investitionen	-425.635	-2.109.000	-2.100.000	-600.000	-400.000	-200.000
34	- Tilgung von Krediten für Investitionen	2.282.659	1.912.000	2.185.432	2.165.459	2.479.252	2.314.460
35	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	1.857.025	-197.000	85.432	1.565.459	2.079.252	2.114.460
36	= Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	6.107.348	15.208.672	4.486.999	5.174.500	5.445.560	5.060.532
37	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	9.580.736	15.688.084	30.896.756	35.383.755	40.558.255	46.003.815
38	= Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	15.688.084	30.896.756	35.383.755	40.558.255	46.003.815	51.064.347

Hier wird in der Zeile 38 der innerhalb der kommenden Finanzplanungsjahre bis 2014 ganz massiv ansteigende Liquiditätsbedarf der Stadt durch Aufnahme von Kassenkrediten erkennbar. Nach der derzeitigen Prognose wird das Volumen bis zum Jahre 2014 knapp über der 50-Millionen-Marke liegen!

Wesentlicher Bestandteil des Finanzplanes sind die Investitionstätigkeiten, die zur besseren Übersicht auf den nachfolgenden Seiten in der „Investitionsübersicht 2011 - 2015“ tabellarisch nach Produktgruppen, Einzelmaßnahmen, Ein- und Auszahlungen und Haushaltsjahren zusammengefasst dargestellt

Investitionsübersicht 2011 - 2015

Projektnr	PG	Bezeichnung	Auszahlungen					Einzahlungen				
			2011	2012	2013	2014	2015	2011	2012	2013	2014	2015
Innere Verwaltung												
5000001	10101	Ergänzung ADV Anlage	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000					
5100080	10101	Pensionsrückstellungen (Fondsanteil)	21.200	21.600	22.100	22.500	23.000					
5000010	10103	Einrichtungsgegenstände Gesamtverwaltung	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000					
Baubetriebshof												
5000003	10102	Ersatz für Arbeitsgeräte Bauhof	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000					
5100058	10102	Ersatz Tandemanhänger Blumenröhr (Bj 1987)	10.300									
5100060	10102	Ersatz für Streuer Farmer 309 Gregor 10 (Bj 1997)					9.000					
5100064	10102	Ersatz für LKW B 1827 Gregor 8 (Bj 1997)			115.000							
5000036	10102	Schneepflug für Gregor 1 (Bj 1997)			22.000							
5000045	10102	Ersatz für Fendt Xylon Gregor 2 (Bj 1997)		140.000								
5000046	10102	Ersatz für Toyota Wegemeister (Bj 2002)				30.000						
5000056	10102	Ersatz für Streuer Gregor 6 (Bj 1995)			25.000							
5000061	10102	Ersatz für Unimog (Bj 1995)			180.000							
5000057	10102	Ersatz für VW - Pritsche mit Kipper (Bj 2001)			40.000							
5000058	10102	Ersatz für Minibagger (Bj 2000)			38.000							
5000059	10102	Ersatz für Stapler (Bj 1999)			36.000							
5000060	10102	Ersatz für VW Prisenwagen (Bj 2000)			40.000							
5000062	10102	Ersatz für Häcksler (Bj 2000)			45.000							
5000063	10102	Ersatz für Schneepflug Gregor 8 (Bj 1997)			22.000							
5100058	10102	Ersatz Tandemanhänger (Bj 1992)			12.000							
5100121	10102	Ersatz für Roberine Spindelmäher (Bj 2003)					50.000					
5100122	10102	Ersatz für Aufsitzmäher Iseki (Bj 2005)		20.000								
5100123	10102	Ersatz für JCB Baggerlader Gregor 3 (Bj 2003)					80.000					
5100125	10102	Ersatz für Friedhofbagger Lanz (Bj 2001)						150.000				
5100126	10102	Ersatz für Radlader Kramer (Bj 2002)					43.000					
5000075	10102	Streuer Gregor 1 (Bj 1995)	35.000									
5000076	10102	Streuer Gregor 2 (Bj 2003)		21.000								
5000078	10102	Schneepflug Gregor 1 u. 8 (Bj<1980)		17.000								
5000079	10102	LKW Kipper Daimler Gregor 1 (Bj 2004)					120.000					
5000080	10102	Kompressor Imer Elzer 3 (Bj 1991)					20.000					
5000081	10102	Häcksler für Fendt (Bj 2000)					30.000					
5000077	10102	Streuer für Gregor 8 (Bj 2006)						35.000				
5000082	10102	VW Pritsche Gregor 6 (19.08.2005)						30.000				
5000083	10102	Claas Traktor Nectis Gregor 20 (18.11.2005)						55.000				
Regionales Gebäudemanagement												
5000004	10103	Erwerb und Verkauf von Immobilien	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	550.000	550.000	50.000	50.000	50.000
5000006	10103	Arbeitsgeräte ZfW	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100					
5000009	10103	Einrichtungsgegenstände Übergangwohnheime	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500					
5100092	10103	Realschule: 2011 - 2013 energetische Sanierung Fenster / Fassaden / Dach / Haustechnik, 2014 Neueinrichtung Physikraum	325.000	200.000	100.000	70.000						
5100131	10103	Hauptschule: energetische Sanierung Fenster / Fassaden / Dach / Sonnenschutz / Aula / Blitzschutz / Fußboden / Haustechnik	225.000	250.000	100.000	100.000	400.000					
5100133	10103	KiGa Dohrgaul: Ausbau für unter 3-Jährige	200.000					200.000				
5100160	10103	E.v.B.-Gymnasium: Dacherneuerung mit zusätzlicher Wärmedämmung, Fenster / Fassade					315.000	300.000				
Verkehrsangelegenheiten												
5000013	10202	Ersatzbeschaffung Parkscheinautomaten	4.500	0	4.500	0	4.500					

Investitionsübersicht 2011 - 2015												
Projektnr	PG	Bezeichnung	Auszahlungen					Einzahlungen				
			2011	2012	2013	2014	2015	2011	2012	2013	2014	2015
Brandschutz												
5000012	10203	Ausrüstung Feuerwehr	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000					78.000
5100032	10203	Ersatz für Tanklöschfahrzeug (TLF) 16	180.000					78.000				
5100091	10203	Umrüstung auf Digitalfunk			100.000							
5100093	10203	Ersatz für Hilfeleistungs-Löschfahrzeug (HLF)		220.000					78.000			
5100136	10203	Ersatz für Rüstwagen für Unimog GM-210				220.000				78.000	78.000	
Schulträgeraufgaben												
5000014	10302	Schuleinrichtung GS St. Antonius	6.832	8.590	8.590	8.590	8.590					
5000014	10302	Smart-Board-Programm St. Antonius	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000					
5000015	10303	Schuleinrichtung GS Nikolaus	6.891	6.661	6.411	6.661	6.661					
5000015	10303	Smart-Board-Programm Nikolaus	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000					
5000016	10304	Schuleinrichtung GS Albert Schweitzer	2.698	3.481	3.481	3.481	3.481					
5000016	10304	Smart-Board-Programm Albert Schweizer	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000					
5000017	10305	Schuleinrichtung GS Agathaberg	2.394	2.394	3.229	3.229	3.229					
5000017	10305	Smart-Board-Programm Agathaberg	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000					
5000018	10306	Schuleinrichtung GS Kreuzberg	2.784	2.784	2.784	2.784	2.784					
5000018	10306	Smart-Board-Programm Agathaberg	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000					
5000019	10307	Schuleinrichtung Wipperschule	2.042	2.042	2.802	2.802	2.802					
5000019	10307	Smart-Board-Programm Wipperschule	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000					
5000021	10309	Schuleinrichtung GS Wipperfeld	2.041	2.041	2.794	2.794	2.794					
5000021	10309	Smart-Board-Programm Wipperfeld	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000					
5000022	10310	Schuleinrichtung Hauptschule	21.442	21.442	21.442	21.442	21.442					
5000022	10310	Smart-Board-Programm Hauptschule	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000					
5000023	10311	Schuleinrichtung Realschule	21.204	21.204	21.204	21.204	21.204					
5000023	10311	Smart-Board-Programm Realschule	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000					
5000024	10312	Schuleinrichtung E.v.B.-Gymnasium	17.175	17.175	32.029	32.029	32.029					
5000024	10312	Smart-Board-Programm E.v.B.-Gymnasium	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000					
5000025	10313	Schuleinrichtung Alice-Salomon-Schule	3.066	4.816	3.066	4.816	4.816					
5000025	10313	Smart-Board-Programm Alice Salomon Schule	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000					
Kultur und Wissenschaft												
5000002	10402	Instrumente Musikschule	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
5000026	10403	Einrichtungsgegenstände Bücherei	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000					
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe												
5000027	10601	Einrichtung Jugendzentrum (Skaterbahn in 2012)	1.000	8.500	1.000	1.000	1.000					
5000028	10601	Ausbau Kinderspielplätze	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000					
5000038	10601	Einrichtungsgegenstände Kita	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000					
5100137	10601	Kita-Ausbau für unter 3-Jährige (sonst. Träger)	1.640.000	240.000	360.000			1.640.000	240.000	360.000		
5100169	10601	Investitionskostenzuschuss Neubau Kita ev. Kirche	190.000									
Sportförderung und Sportstätten												
5000029	10802	Einrichtungsgegenstände WLS -Bad	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500					
5000040	10103	Ersatz für Hallensportgeräte	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000					
5000040	10103	Möbel Mehrzweckhalle Mühlenberg	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000					
5100154	10801	Renovation Kunststofflaufbahn Stadion Mühlenberg			300.000							
5100127	10801	Erneuerung Tennendecke Sportplatz Thier		36.000								
5100128	10801	Erneuerung Tennendecke Sportplatz Wipperfeld	36.000									
5100170	10801	Ballfangzaun Sportplatz Egen	9.500	7.500								
5100171	10801	Ballfangzaun Bolzplatz Dusterohl	14.000									
5100172	10801	Flutlichtanlage Sportplatz Wipperfeld		33.500								

Investitionsübersicht 2011 - 2015

			Auszahlungen					Einzahlungen				
Projektnr	PG	Bezeichnung	2011	2012	2013	2014	2015	2011	2012	2013	2014	2015
Räumliche Planung und Entwicklung												
5000067	10901	Einzelprojekte "Wasserquintett"	320.000		15.000	10.000	10.000	288.000				
5100118	10901	Umgestaltung Ohler Wiesen	945.350	853.400				661.745	597.380			
5100146	10901	Breitbandausbau Agathaberg / Dohrgaul	197.618					177.856				
5100173	11201	Integriertes Handlungskonzept Innenstadt	50.000	50.000	30.000							
Verkehrsflächen und -anlagen; ÖPNV												
5000033	11201	Errichtung Wartehallen	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000					
5100040	11201	Ausbau Straße Herbstmühle	192.000	0				164.000				
5100102	11201	Ausbau Rad-/Gehweg Bahntrasse	1.928.000					1.928.000				
5100103	11201	Ausbau Hindenburgstraße	1.055.000					654.000				
5100105	11201	Ausbau Teilstück Kaiserstraße	15.000		165.000					152.000		
5100112	11201	Ausbau Wupperstraße (1. Abschnitt)						212.000				
5000072	11202	Parkplatzausbau im Stadtgebiet und Ablösebeiträge für Stellplätze	30.000	20.000	20.000	20.000	20.000	12.300	12.300	12.300	12.300	12.300
5100119	11201	Ausbau Bahnstraße Richtung Verlängerung Nordtangente			770.000					628.000		
5100138	11201	Neubau Gehweg Dohrgaul	310.000					216.500				
5100108	11201	Ausbau Verbindung Lüdenscheider Straße - Sportanlage Dreiböcken	5.000	70.000					64.000			
5100147	11201	Ausbau Straße im Siepen	15.000	160.000					111.000			
5100157	11201	Ausbau Fritz-Volbachstraße	40.000	60.000	400.000	280.000				624.000		
5100158	11201	Aus- und Umbau Klosterberg	140.000	350.000	210.000			98.000	245.000	147.000		
5100159	11201	Wasserleitung Brunnen Marktplatz-Hausmannsplatz	5.000									
5000074	11201	Erneuerung Straßenbeleuchtung	20.000	200.000	200.000	200.000	200.000					
5000074	11201	Beleuchtung Bahntrasse	85.000									
5100174	11201	Ausbau Michaelstraße			30.000	40.000	475.000					436.000
5100175	11201	Ausbau Bernhardstrasse			10.000	15.000	150.000					140.000
5100176	11201	Ausbau Kreisverkehr Hämmern		50.000								
5000085	11201	Sanierung Brückenbauwerke	160.000	160.000	160.000	40.000	40.000					
Natur- und Landschaftspflege												
5000054	11301	Bänke für die Anlagen	2.150	2.150	2.150	2.150	2.150					
5000037	11302	Einrichtungsgegenstände Friedhof	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500					
5100034	11302	Erweiterung Westfriedhof	25.000									
5100109	11302	Erweiterung Dorffriedhöfe	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000					
Wirtschaftsförderung												
5000084	11501	Weihnachtsbeleuchtung Innenstadt				16.800						
Allgemeine Finanzwirtschaft												
5100089	11601	Investitionspauschale (ab 2012 Verrechnung KP II)						797.151	763.094	779.356	795.943	812.862
5100111	11601	Sportpauschale						64.916	66.214	67.538	68.889	70.267
5100111	11601	Schul- und Bildungspauschale						836.800	853.536	870.607	888.019	905.779
		Summe Auszahlungen	8.741.787	3.504.880	3.906.182	2.065.882	2.219.082					
		Summe Einzahlungen	8.581.268	3.582.524	3.770.801	1.895.151	2.507.208	8.581.268	3.582.524	3.770.801	1.895.151	2.507.208
		Kreditbedarf (ohne Stadtentwässerung)	-160.519	77.644	-135.381	-170.731	288.126					

Investitionsübersicht 2011 - 2015

Projektnr	PG	Bezeichnung	Auszahlungen					Einzahlungen				
			2011	2012	2013	2014	2015	2011	2012	2013	2014	2015
Stadtentwässerung:												
5100086	11102	Ersatz für Werbefahrzeug ABB (Bj 1998)	20.000									
5000030	11102	Entschädigung Kanalleitungsrechte	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000					
5000032	11102	Sonstige unvorhergesehene Kanalsanierungen	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000					
5000041	11102	Arbeitsgeräte für die Stadtentwässerung	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000					
5000042	11102	Erneuerung Technik RÜB/Erstattung an WV	65.000	10.000	10.000	10.000	10.000					
5000043	11102	Herstellung von Grundstücksanschlüssen	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
5000084	11102	Sanierung Kanal Klingsiepen Nord	25.000									
5100117	11102	Kanalbau BP 49 Klingsiepen III	25.000									
5100141	11102	Fremdwassersanierung Hönnige	25.000	400.000	200.000							
5100142	11102	Kanalsanierung Herbstmühle	360.000									
5100156	11102	Stilllegung RÜ Hämmern	50.000									
5100152	11102	Kanalsanierung Hindenburgstraße	1.000.000									
5100144	11102	Kanalsanierung Wilhelmshöhe	10.000									
5100158	11102	Regenwasserkanal Dohrgaul	180.000									
5100112	11102	RW-Kanal Wupperstr.	150.000									
		Summe Auszahlungen	2.105.000,00	605.000,00	405.000,00	205.000,00	205.000,00					
		Summe Einzahlungen	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
		Kreditbedarf (nur Stadtentwässerung)	-2.100.000,00	-600.000,00	-400.000,00	-200.000,00	-200.000,00					
Summe Auszahlungen												
			10.846.787,00	4.109.880,00	4.311.182,00	2.270.882,00	2.424.082,00	8.586.268,12	3.587.524,46	3.775.801,35	1.900.151,38	2.512.208,41
Summe Einzahlungen												
			8.586.268,12	3.587.524,46	3.775.801,35	1.900.151,38	2.512.208,41					
		Kreditbedarf Gesamthaushalt	-2.260.518,88	-522.355,54	-535.380,65	-370.730,62	88.126,41					

2.6 Haushaltsausgleich – Entwicklung des Eigenkapitals

Gemäß § 75 der Gemeindeordnung (GO NRW) muss der doppische Haushalt jährlich ausgeglichen abschließen. **Erst** ausgeglichen, wenn die Gesamterträge die Höhe der Gesamtaufwendungen im **Ergebnisplan** erreichen oder übersteigen. Sollten die Erträge nicht ausreichen zur Finanzierung der gesamten Aufwendungen, gilt die Verpflichtung zum Haushaltsausgleich auch dann als erfüllt, wenn der Fehlbedarf durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage (§ 75 Abs. 3 GO) gedeckt werden kann.

Eine Gesamtübersicht zur Entwicklung des Eigenkapitals bis Ende 2015 ist im Anhang (Kapitel III, Seite 14) beigefügt.

Nach der vorliegenden Ergebnisplanung kann mit Hilfe der Ausgleichsrücklage bis zum Haushaltsjahr 2009 die Forderung des § 75 der Gemeindeordnung erfüllt werden, wobei dieser, beim „Start in das NKF“ am 01.01.2007 mit anfänglich 10,2 Mio. € bemessene Eigenkapitalanteil dann vollständig aufgebraucht ist. Der Ausgleich der Haushaltsjahre 2011 ff. ist jeweils nur durch weitere Entnahmen aus der allgemeinen Rücklage, als übrigem Bestandteil des Eigenkapitals, möglich. Jegliche Ausgleichsunterstützung, sei es aus der Ausgleichsrücklage oder aus der allgemeinen Rücklage, bedeutet eine Minderung des Eigenkapitals. Zum Ende des Planungszeitraumes 2014 würde nach dieser Planung ein restliches Eigenkapital, welches auf der Grundlage der vorläufigen Eröffnungsbilanz ermittelt wurde, **in Höhe von nur noch 2,1 Mio. Euro verfügbar bleiben**.

Für die Entwicklung des Eigenkapitals wurde hier für die Haushaltsjahre 2007 bis 2010 jeweils das voraussichtliche IST - Ergebnis aus der Gesamtergebnisrechnung zugrunde gelegt.

2.7 Haushaltssicherung

Gemäß § 76 Abs. 1 der Gemeindeordnung hat die Gemeinde zur Sicherung ihrer dauerhaften Leistungsfähigkeit ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen und darin den nächstmöglichen Zeitpunkt zu bestimmen, bis zu dem der Haushaltsausgleich wieder hergestellt ist, wenn bei der Aufstellung des Haushaltes

- (1) die allgemeine Rücklage um mehr als 1 / 4 verbraucht wird oder
- (2) in zwei aufeinander folgenden Haushaltsjahren die allgemeine Rücklage um mehr als 1 / 20 verbraucht werden sollte oder

- (3) innerhalb des Planungszeitraumes, hier von 2011 bis 2014 die allgemeine Rücklage völlig aufgebraucht werden sollte.

Bis einschließlich zum Haushaltsjahr 2009 gilt der Ergebnisplan als ausgeglichen, auch wenn dies nur durch eine Entnahme aus der Ausgleichsrücklage möglich ist. Für die folgenden Haushaltsjahre 2010 bis 2014 ist hiernach eine Haushaltsgenehmigung erforderlich. Ebenfalls finden die verschärften Vorschriften zur Haushaltssicherung für diese Haushaltsjahre Anwendung. Ab dem Jahre 2010 sind Inanspruchnahmen der allgemeinen Rücklage zum Ausgleich der jahresbezogenen Ergebnisplanung (Verbrauch des Eigenkapitals) erforderlich, diese bewegen sich außerhalb der Schwellenwerte, die ein genehmigungsfähiges Haushaltssicherungskonzept ermöglichen würde.

Die im nachfolgenden fortgeschriebenen Konsolidierungsmaßnahmen dienen allein dem Selbstzweck der Stadt Wipperfürth als notwendige Maßnahmen zur Wiederherstellung des Haushaltsausgleichs im Ergebnisplan.

Die in den Vorjahren bereits festgeschriebenen Regelungen werden aktualisiert, fortgeschrieben und ergänzt:

1. die **Personalkosten** (siehe auch Gesamtübersicht im Abschnitt 4.1 Stellenplan und Personalkostenentwicklung) werden weiterhin unter der Maßgabe der von der Kommunalaufsicht vorgegebenen Regelungen zur Kontingentierung des gesamten Personalaufwandes geplant. Hiernach dürfen Mehraufwendungen in den Folgejahren in Anlehnung an die vom Innenministerium vorgegebenen Orientierungsdaten 1 % jährlich nicht überschreiten. Faktisch bedeutet dies, wie auch schon in den vergangenen Haushaltsjahren weiterhin einen kontinuierlichen Personalabbau, weil allein mit einer 1 % - igen Personalkostenanhebung die tariflichen Steigerungen nicht ausgeglichen werden können. (siehe auch Erläuterungen im Abschnitt 3.2 a). Siehe hierzu auch die Ausführungen zum Projekt „shared services“.
2. Durch gemeinsame Aufgabenerledigung im Rahmen einer **interkommunalen Zusammenarbeit** sind alle möglichen Synergieeffekte zu nutzen, mit dem unverzichtbaren Ziel der Aufwandsminderung. Hierzu wurden unter Mitarbeit der Firma DMC verschiedene Bereiche unter dem Oberbegriff „shared services“ auf eine mögliche Zusammenlegung hin analysiert. Für den Bereich des Vollstreckungsaußenendienstes und Forderungsmanagement wird ab dem 1. Oktober 2010 mit der Stadt Hückeswagen zusammen gearbeitet. Weitere gemeinsame Bereiche sind eine gemeinsame Gebäudewirtschaft mit Hückeswagen. Auch dies ist seit dem 1. Oktober 2010 umgesetzt wor-

den. In Planung ist derzeit der gemeinsam Baubetriebshof mit der Stadt Hückeswagen. Für den Haushalt der Stadt Wipperfürth wird ein Konsolidierungspotenzial zwischen 400 und 500 Tausend Euro jährlich erwartet. Ein wesentlicher Bestandteil des Potenzials ist der weitere Abbau von Personal. Im Rahmen einer Evaluierung ist der genau finanzielle Erfolg zukünftig zu messen und zu bewerten. Weitere Aufgabenbereiche wie die Bauaufsicht sind ebenfalls im Fokus.

3. Die Begrenzung des Zuschussbedarfs für die **Musikschule der Stadt Wipperfürth** bleibt auch in den folgenden Haushaltsjahren auf maximal 72.000 € im Ergebnisplan (ohne Berücksichtigungen der **NKF** - bedingten Änderungen bei den internen Leistungsverrechnungen) begrenzt. Die Führung dieser Einrichtung auch in privater Regie ist zu unterstützen, soweit hierdurch eine dauerhafte Aufwandsminderung ohne Hinnahme von Leistungskürzungen für den städtischen Haushalt realisierbar wird.
4. Die **Übertragung der Bewirtschaftung und Unterhaltung von Sporteinrichtungen** auf die örtlichen Sportvereine muss weiter forciert werden. Nachdem diese Maßgabe bereits für die Sportplätze erfolgreich umgesetzt werden konnte, sind ähnliche Regelungen bezüglich der Sporthallen und Turnhallen zur Sicherung des Sportstättenbestandes notwendig. In 2010 ist zum Beispiel die Übertragung des Sporthalls Wipperfeld auf den Verein umgesetzt worden.
5. Der **städtische Baubetriebshof** wurde mit Wirkung ab 01.01.2007 wieder in den städtischen Haushalt eingegliedert. Als interner Dienstleister berechnet er seine Leistungen zu Wettbewerbspreisen den auftraggebenden Produktbereichsbudgets. Die im Rahmen der internen Leistungsverrechnung vom Baubetriebshof festgesetzten Verrechnungspreise (Stundensätze für Löhne, Fahrzeuge und Maschinen) werden jährlich im Rahmen der Erteilung ausgewählter Einzelaufträge überprüft. Im Rahmen der Zusammenlegung der Baubetriebshöfe der Städte Wipperfürth und Hückeswagen soll eine Reduzierung des Personals angestrebt werden. Im Haushaltsjahr 2010 wurde der Baubetriebshof organisatorisch dem Fachbereich III zugewiesen um so die verstärkte Bedeutung der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung zu unterstreichen. .
6. Nach der Aufgabe des Lehrschwimmbeckens an der Ringstraße wird an der Fortführung des Betriebes im **Walter - Leo - Schmitz - Bad** festgehalten. Als Konsolidierungsbeitrag für den städtischen Haushalt wird im Rahmen der mittelfristigen Ergebnisplanung eine Reduzierung des ursprünglichen, für den Bäderbetrieb erforderlichen, Gesamtdefizites angestrebt. Zudem wird erwartet, dass nach der umfangreichen

Sanierung des WLS-Bades eine spürbare Reduzierung der Folgekosten erreicht werden kann.

7. Im Hinblick auf die Bewirtschaftung und Unterhaltung von **Kinder-spielflächen, Grünanlagen und innerstädtischen Grünflächen / Pflanzinseln** werden im Interesse einer Bestandssicherung dieser Einrichtungen alle Möglichkeiten genutzt, um Partnerschaften zur Pflege dieser Einrichtungen zu gewinnen.
8. Neue **freiwilligen Aufwendungen** werden nicht veranschlagt und die bestehenden Aufwendungen stehen auf dem Prüfstand.
9. Bereits im Haushaltsjahr 2009 wurde aufgrund der dramatischen Verschlechterung der Finanzsituation durch den Stadtkämmerer eine **Sperre von 20 %** aller Ansätze für Sach- und Dienstleistungen und für sonstige Aufwendungen verfügt. Ausgenommen hiervon ist allerdings der Schulbereich, um der Bedeutung der Stadt Wipperfürth als Schulstandort gerecht zu werden.

In der nachfolgenden Auflistung werden nunmehr einige Ursachen, die zu der heutigen Finanzmisere der Stadt Wipperfürth geführt haben, fortgeschrieben. Diese Auflistung lässt deutlich erkennen, dass die städtischen Sorgen nicht durch „hausgemachte“ Probleme verursacht wurden.

Fortlaufende Auflistung der wesentlichen, den städtischen Haushalt dauerhaft belastenden Einflüsse seit dem Haushaltsjahr 1990

- | | |
|------|---|
| 1990 | Inkrafttreten des Solidarbeitragsgesetzes für Transferleistungen in die neuen Bundesländer mit jährlich zusätzlichen Belastungen zwischen 1,1 Mio. € und 1,5 Mio. € |
| 1995 | Eine Änderung des Asylbewerberleistungsgesetzes belastet die Kommune mit jährlich rund 200.000 € zur Finanzierung der Unterbringungskosten. |
| 1996 | Eine Neustrukturierung des kommunalen Finanzausgleichs (GFG) bringt eine jährliche Einnahmeverminderung von rund 400.000 € |
| 1998 | Der Fortfall der Gewerbesteuer nach dem Kapital führt zu einem Einnahmeverlust von jährlich 150.000 €. |
| 1999 | Einrichtung eines eigenen Jugendamtes aufgrund eines freiwilligen Ratbeschlusses der Stadt Wipperfürth. |

- 2000 Ein Sparpaket des Bundes wird durch das Haushaltssanierungsgesetz umgesetzt und führt im Ergebnis wiederum für die Kommunen zu zusätzlichen Belastungen:
- Streichung originärer Arbeitslosenhilfe.
 - Minderung des Bundesanteiles beim Unterhaltsvorschuss von 50 % auf 33,3 %.
 - (Minderung des Landesanteils beim Unterhaltsvorschuss von 25 % auf 20 %).
 - Reduzierung der Bundesbeteiligung beim pauschalierten Wohngeld.
 - + Begrenzung beim Einkommenszuwachs für die Beamten des öffentlichen Dienstes.
 - + Orientierung der Sozialhilferegelsätze an der Rentenentwicklung.
 - + Anpassung der Abschreibungstabellen an verlängerte Nutzungsdauern (wurde zwar im Gesetz angekündigt, allerdings leider nie umgesetzt und führte somit auch nicht zu einer Entlastung)
- 2000 Neuregelung der Familienbesteuerung führt zu höheren Kindergeldansprüchen und höheren Steuerfreibeträgen und im Ergebnis zu einer Minderung des Anteils an der Einkommensteuer.
- 2000 –
2003 Umsetzung der ökologischen Steuerreform.
- Anhebung der Mineralölsteuer.
 - Förderung schwefelarmer und -freier Kraftstoffe aus umweltpolitischen Gründen.
 - Anhebung der Stromsteuer.
- 2001 Die für die Verteilung des Anteils an der Einkommensteuer maßgeblichen Sockelbeträge (Einkommensschwelen) belasten kleinere kreisangehörige Kommunen in besonderem Maße. Für die Stadt Wipperfürth entsteht ein Einnahmeverlust von rund 100.000 €
- 2001 Umsetzung der Unternehmenssteuerreform, wonach bei Kapitalgesellschaften der Steuersatz einheitlich auf 25% festgelegt wird. Damit wurde für die Stadt Wipperfürth die Aufrechnung von Verlusten aus dem Bäderbetrieb gestrichen, mit einem finanziellen Nachteil von rund 200.000 €
- 2001 Reform der Einkommensteuer in drei Schritten hat zum einen Ausfälle beim Anteil in der
- 2003 Einkommensteuer zum anderen aber auch eine deutliche Minderung der Leistungen aus dem
- 2004 Gemeindefinanzierungsgesetz (insbesondere Schlüsselzuweisungen) zur Folge.
- 2001 –
2003 Die an das Land abzuführende Gewerbesteuerumlage steigt von 2000 mit 83% des Gewerbesteuermessbetrages auf 114% des Gewerbesteuermessbetrages in 2003. Durch diese zusätzliche Abschöpfung der kommunalen Gewerbesteuer sollten die vom Land prognostizierten erhöhten Gewerbesteuereinnahmen durch Ermäßigungen bei der Einkommen- und Körperschaftsteuer kompensiert oder besser gesagt abgeschöpft werden. Leider ist es jedoch auch hier nie zu einer entsprechenden Mehreinnahme gekommen, wodurch erst im Jahre 2004 im Rahmen einer mühsamen Gemeindefinanzreform eine teilweise Absenkung der Gewerbesteuerumlage von 114% auf nunmehr 82% erreicht wurde.
- 2001 –
2003 Fortfall der Bezuschussung erhöhter Schülerbeförderungskosten, insbesondere in den ländlichen Gebieten. Nach Abfederung der Verluste in den Jahren 2001 und 2002 entsteht ab dem Haushaltsjahr 2003 eine jährliche Finanzierungslücke von rund 500.000 €.
- 2002 Durch ein weiteres Haushaltsbegleitgesetz wird nunmehr der Landesanteil am Unterhaltsvorschussgesetz (UVG) von 20% auf 13,3% zurückgezogen, nachdem zuvor der Bund ebenfalls seinen Anteil von 50% auf 33,3% reduzierte. Hatten die Kommunen vor 1999 keinen Beitrag zu leisten, finanzieren sie nunmehr 53,4% der UVG-Kosten.
- 2002 Die Kommunen werden erstmalig an der Finanzierung der Krankenhausinvestitionen des Landes beteiligt. Mehrkosten für die Stadt Wipperfürth jährlich circa 105.000 € bis 125.000 €
- 2002 Durch das zweite Gesetz zur Familienförderung wird das Kindergeld von 138 € auf 154 € erhöht. Das Land hält sich aber systemwidrig bei der Leistung des Kindergeldes für Sozialhilfeempfänger zu Lasten der Kommunen zurück.
- 2003 Durch ein weiteres Haushaltsbegleitgesetz werden die Förderungen im Bereich der Bibliotheken und Denkmalpflege erheblich reduziert.
- 2002 Keine Projektförderung mehr im Brandschutz. Besonderer Nachteil für die Stadt: Die Anschaffung einer Feuerwehdrehleiter, der Neubau eines Feuerwehrgerätehauses sowie die Anschaffung weiterer Großgeräte können nicht mehr bezuschusst werden. Die Stadt erhält lediglich jährlich eine Pauschale von rund 74.000 €

- 2003 Mit dem Gemeindefinanzierungsgesetz 2003 (GFG) wird die Verteilungsmaße des Landes zugunsten der Kommunen um einen Vorwegabzug für die Einrichtung einer Gemeindeprüfungsanstalt gekürzt. Mit Einführung dieser Gemeindeprüfungsanstalt werden künftig überörtliche Prüfungen, wie durch einen Wirtschaftsprüfer, unmittelbar mit Tagessätzen abgerechnet. Für die Stadt Wipperfürth betrug der Aufwand der ersten Prüfung rund 28.000 €. In der Vergangenheit wurden diese überörtlichen Prüfungen mit kreiseigenem Personal abgewickelt und über die Kreisumlage abgerechnet.
- Des Weiteren wird durch eine Spreizung der sog. Hauptansatzstaffel im GFG der Finanzierungsbedarf für die kleineren Kommunen zu Gunsten der Großstädte verschoben.
- Ebenfalls erfolgt im GFG eine Anhebung der fiktiven Hebesätze bei der Grundsteuer A, der Grundsteuer B und bei der Gewerbesteuer, wodurch die Steuerkraft der Kommunen zur Berechnung der Schlüsselzuweisungen künstlich angehoben wird und im Ergebnis zu einer Senkung der Schlüsselzuweisungen des Landes führt.
- Durch eine veränderte Gewichtung der Schüleransätze im Rahmen der Berechnung der Schlüsselzuweisungen zu Gunsten der Ganztagschulen wird eine Benachteiligung von Kommunen mit überwiegend klassischen Schulformen erzielt.
- 2004 Innerhalb der Gemeindefinanzreform wird lediglich eine Absenkung der Gewerbesteuerumlage um 32 Prozentpunkte erreicht (siehe auch bisherige Erläuterungen).
- 2004 Innerhalb der Gemeindefinanzreform wird lediglich eine Absenkung der Gewerbesteuerumlage um 32 % Punkte erreicht (siehe auch obige Erläuterungen).
- 2004 Mit einer Änderung des Gesetzes für Tageseinrichtungen und Kindergärten (GTK) wird für die Haushaltsjahre 2004 und 2005 die Sachkostenpauschale reduziert, mit unmittelbaren Auswirkungen auf die Träger der Kindergärten.
- 2005 Das Land hält seine Zusage, die Sachkostenpauschale für die Tageseinrichtungen und Kindergärten, lediglich für die Haushaltsjahre 2004 und 2005 zu reduzieren, nicht ein. Bereits im Haushaltsjahr 2006 und nunmehr auch angekündigt für das Haushaltsjahr 2007 sollen diese bisherigen Kürzungen beibehalten werden und sogar darüber hinaus noch weitere Kürzungen durchgeführt werden. Der Umfang der hieraus entstehenden Belastung mit den entsprechenden Auswirkungen auf eine weitere Erhöhung der Elternbeiträge ist noch nicht absehbar.
- 2004 Umsetzung des vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt (HARTZ IV): Es bleibt bei der in HARTZ IV vorgesehenen Zuständigkeit des Bundes. Die Bundesagentur für Arbeit wird verpflichtet, Jobcenter zu errichten und das Arbeitslosengeld II auszus zahlen. Die Kommunen können in den Jobcentern ihre Dienstleistungen einbringen (Arbeitsgemeinschaftsmodell). Hiervon hat der Oberbergische Kreis ab dem 01.01.2006 Gebrauch gemacht. Die Agenturen für Arbeit berechnen das Arbeitslosengeld II und zahlen aus. Die Kommunen müssen den Anteil der Wohnungskosten finanzieren!
- 2005 Völlig entgegen des ursprünglichen Versprechens, dass die kommunale Seite durch HARTZ IV entlastet würde, stellt sich die Situation heute so dar, dass der Kreis als örtlicher Sozialhilfeträger derzeit zur Finanzierung der aus HARTZ IV resultierenden Mehraufwendungen eine Kreisumlage in Höhe von rund 4 % - Punkten einplant. Derzeit streiten sich Bund und Länder noch darüber, in welchem Umfang ein Ausgleich zugunsten der Verliererkommunen zu Lasten des Bundes hergestellt werden kann.
- Die bisherige Spitzabrechnung der Sozialhilfe, wodurch die Stadt Wipperfürth einen Finanzierungsvorteil von rund 500.000,00 € verbuchen konnte, fällt mit der Einsetzung von HARTZ IV unwiderruflich fort.
- 2006 Mit einer weiteren Änderung des Kindertagesättengesetzes werden den Kommunen bzw. auch direkt den Eltern zusätzliche Lasten aufgebürdet. Ab dem 01.08.2006 sind die Elternbeiträge aufgrund einer Ortssatzung festzulegen und einzuziehen. Da die vom Land vorgesehenen Solleinnahmen in Höhe von 19 % durch die festgelegten Kindergartenbeiträge regelmäßig nicht erreicht wurden, hat das Land den Einnahmeausfall bisher bezuschusst. Der Fortfall dieser Förderung führt zwangsläufig zu einer entsprechenden Erhöhung der Kindergartenbeiträge in den Haushaltssicherungskommunen.
- 2006 Die Bemessung und Verteilung der kommunalen Beiträge an den Einheitslasten soll ab dem Jahr 2006 ausschließlich über die bundesgesetzlich geregelte erhöhte Gewerbesteuerumlage erfolgen. Eine Spitzabrechnung für die zurückliegenden Jahre soll ab 2006 entfallen. Da die Stadt Wipperfürth ein, im Vergleich zu den übrigen oberbergischen Kommunen relativ hohes Gewerbesteueraufkommen hat, könnte sich aus dieser neuen Bemessungsgrundlage ein Nachteil er rechnen. Die genauen Auswirkungen dieser neuen Solidarbeitragsermittlung bleiben abzuwarten.

- 2006 Mit der Einrichtung von 7 Klassen für den Betrieb einer Offenen Ganztagschule (OGS), ab dem Schuljahr 2006 / 2007, werden künftig für die Gruppenbetreuung, die Bewirtschaftung und Unterhaltung der Räumlichkeiten sowie die Ausstattung der jeweiligen Gruppen Aufwendungen in Höhe von jährlich circa 100.000,00 € entstehen, die nicht durch entsprechende Zuwendungen des Landes finanziert werden.
- 2007 Die Beteiligung der Kommunen an den Lasten der Krankenhausfinanzierung soll nach dem Entwurf des Gemeindefinanzierungsgesetzes 2007 mehr als verdoppelt werden. Der Ergebnisplan des Haushaltes 2007 wird hierdurch zusätzlich mit 136.000,00 € belastet.
- 2007 Die Kürzung der Landesfinanzierung zur Weiterbildung nach dem Weiterbildungsgesetz in Höhe von 38 % trifft direkt den Haushalt der Kreisvolkshochschule und indirekt über die Kreisumlage wieder den kommunalen Haushalt über die speziell für die Kreisvolkshochschule festgelegten gesplitteten Kreisumlagehebesatz.
- 2007 Zur weiteren Konsolidierung des Landeshaushaltes ist beabsichtigt, den gesamten Steuerverbund um 4 / 7 Grunderwerbssteueranteile zu vermindern. Damit bleibt der gesamt verfügbare Verbundbetrag und die in 2007 kalkulierten Schlüsselzuweisungen deutlich unter den Ansätzen der Jahre 2000 bis 2004.
- 08/09 Wirtschaftskrise mit erheblichen Auswirkungen auf die Gewerbesteuererträge und den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer. Im Jahr 2009 reduzierten sich die tatsächlichen Gewerbesteuererträge von 18,2 Mio. Euro (in 2008) auf nur noch rund 6,4 Mio. Euro. Beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer wird für 2010 ein Rückgang um rund 2,1 Mio. Euro erwartet.
- 10/11 Spürbare Erholung der Wirtschaft. Indizien hierfür sind im Bereich der Stadt Wipperfürth die steigenden Erträge bei der Gewerbesteuer auf über 8 Mio. € und die positive Entwicklung des Gemeindeanteils an der Einkommenssteuer.

3 Ergebnis- und Finanzplanung 2011 bis 2014 im neuen Rechnungswesen (dem Neuen Kommunalen Finanzmanagement)

Der Gesamtergebnisplan sowie der Gesamtfinanzplan sind von ihrer Stellung her vergleichbar mit dem bisherigen kameralen Gesamtplan. In diesen beiden Plänen werden alle Haushaltspositionen der später abgebildeten Teilpläne, wie z. B. alle Steuern oder alle Zuwendungen und alle öffentlich rechtlichen

Leistungsentgelte (Gebühren), zusammengefasst. Ergebnis- und Finanzplan weisen eine gemäß § 2 und § 3 der Gemeindehaushaltsverordnung festgelegte Mindestgliederung auf. Diese stimmt mit der Gliederung der Teilpläne überein. Lediglich die inneren Verrechnungen werden zusätzlich in den Teilplänen nachgewiesen. **Es wird hier noch einmal besonders darauf hingewiesen, dass auch für das Haushaltsjahr 2009 lediglich das voraussichtliche Ergebnis aufgenommen wurde. Das abschließende, vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüfte Ergebnis 2009 wird erst nach Feststellung der Eröffnungsbilanz im Rat zur Feststellung vorgelegt werden können.**

Die Gliederung dieses neuen NKF – Haushaltes teilt sich in 16 Teilpläne, entsprechend der diesem Haushaltsplan beigefügten Produktübersicht. Je Produktbereich (Budget) erfolgt bei Bedarf eine weitere Untergliederung entsprechend der Produktgruppenstruktur.

Jedem Teilplan ist eine Produkt- und Leistungsbeschreibung vorangestellt. Ebenfalls sind in dieser Vorschau Ziele und Kennzahlen beschrieben, sowie die für die Erfüllung der Ergebnisplanung notwendigen Personalressourcen dokumentiert.

Die jeweiligen Haushaltspositionen, deren Gliederung gemäß § 2 und § 3 der Gemeindehaushaltsverordnung festgelegt ist, werden direkt bei den Teilergebnis- und Teilfinanzplänen, aufgeschlüsselt nach Sachkonten, erläutert. Weitergehende Erläuterungen, die sich auf mehrere Teilpläne beziehen und hierdurch einen Gesamtüberblick erfordern, werden zusammengefasst dargestellt.

3.1 Bewirtschaftungsregeln zu den Budgets

Im Sinne des § 4 Abs. 5 der Gemeindehaushaltsverordnung gelten folgende Regelungen:

- a) Als Budgets im Sinne des § 21 der Gemeindehaushaltsverordnung gelten die nachfolgend aufgelisteten Produktbereiche bzw. Teilergebnispläne und Teilfinanzpläne. Siehe hierzu auch die Produktübersicht unter Kapitel III, S. 15 - 18.

1.01.01	Innere Verwaltung	1.06	Kinder-, Jugend- u. Familienhilfe
1.01.02	Baubetriebshof		(ohne Spielplätze)
1.01.03	Zentrale Immobilienwirtschaft	1.06.05	Spielplätze
1.02	Sicherheit und Ordnung	1.07	Gesundheitsdienste
1.03.01	Allgemeine Schulverwaltung	1.08.01	Sportförderung und Sportstätten
1.03.02	GS St. Antonius	1.08.02	WLS – Bad
1.03.03	GS St. Nikolaus	1.09	Räumliche Planung u. Entwicklung
1.03.04	GS Albert Schweitzer	1.10	Bauen und Wohnen
1.03.05	GS Agathaberg	1.11.01	Abfallbeseitigung
1.03.06	GS Kreuzberg	1.11.02	Abwasserbeseitigung
1.03.07	GS Wipperschule	1.12	Verkehrsflächen u. -anlagen, ÖPNV
1.03.09	GS Wipperfeld		(ohne Straßenreinigung)

1.03.10	Hauptschule	1.12.04	Straßenreinigung
1.03.11	Realschule	1.13	Natur- u. Landschaftspflege
1.03.12	Gymnasium		(ohne Friedhöfe)
1.03.13	Alice - Salomon - Schule	1.13.02	Friedhöfe
1.04.01	Kultur	1.14	Umweltschutz
1.04.02	Musikschule	1.15	Wirtschaft und Tourismus
1.04.03	Stadtbücherei		(ohne Märkte)
1.05	Soziale Leistungen	1.15.03	Märkte
		1.16	Allgemeine Finanzwirtschaft

Die Planung und Bewirtschaftung innerhalb dieser Budgets richtet sich nach den Produkten und Leistungen, die innerhalb der Budgets erbracht werden. Die jeweiligen Budgetverantwortlichen werden in den betreffenden Produktbereichen bzw. Teilergebnis- und Teilfinanzplänen genannt.

- b) In den gebildeten Budgets ist jeweils die Summe der Erträge und die Summe der Aufwendungen bzw. der Einzahlungen und Auszahlungen für die Haushaltsausführung verbindlich. Innerhalb eines Budgets können auf Antrag die Mehrerträge / Mehreinzahlungen die Ermächtigungen für Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen erhöhen.
- c) Ausdrücklich ausgenommen aus den Regelungen unter Buchstabe a) sind die Personalaufwendungen (-auszahlungen) die Aufwendungen (Auszahlungen) für Zinsen, die Aufwendungen für Abschreibungen sowie die Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen.
- d) Die Budgetverantwortlichen haben halbjährlich über die Entwicklung ihrer Budgets zu berichten.
- e) Der Fachbereich Finanzservice ist unverzüglich zu unterrichten, wenn die Entwicklung des Budgets absehbar bis zum Ende des laufenden Haushaltsjahres zu einer über- oder außerplanmäßigen Überschreitung im Sinne des § 83 der Gemeindeordnung führt.
- f) Gemäß § 5 der städt. Zuständigkeitsordnung bedürfen über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen - bezogen auf die jeweiligen Budgetsalden - in Höhe von mehr als 50.000 € der vorherigen Zustimmung des Rates. Im Übrigen obliegt diese Entscheidung gemäß § 83 Abs. 1 GO dem Kämmerer. Das Zustimmungserfordernis ist in dem Augenblick gegeben, wenn erkennbar ist, dass eine über- oder außerplanmäßige Aufwendung oder Auszahlung bis zum Ende des laufenden Haushaltsjahres eintreten wird.
- g) Die mit der Feststellung eines Budgets verbundenen Ermächtigungen können gemäß § 22 der Gemeindehaushaltsverordnung übertragen werden. Anträge sind jeweils bis zum 30. September eines jeden Jahres an den Fachbereich Finanzservice zu stellen. Die übertragenen Aufwendungen und Auszahlungsermächtigungen sind bei den entsprechenden

Haushaltspositionen des Haushaltsplanes des folgenden Jahres zu berücksichtigen.

- h) Alle mit Zweckzuwendungen finanzierten Aufwendungen / Auszahlungen bleiben bis zur Bewilligung der entsprechenden Zweckzuwendung oder Beiträgen Dritter bzw. Freigabe durch den Kämmerer gesperrt.

Die Bewirtschaftung der Teilbudgets liegt in der Zuständigkeit der Produktbereichsverantwortlichen. Eine Übertragung der Budgetverantwortung auf Produktgruppenebene bzw. auf Produktebene ist innerhalb des Produktbereichs zulässig.

3.2 Gesamtergebnisplan und Gesamtfinanzplan mit Erläuterungen

Der Gesamtergebnis- und der Gesamtfinanzplan fassen, mit Ausnahme der internen Leistungsverrechnung, sämtliche Erträge und Aufwendungen bzw. Einzahlungen und Auszahlungen der 16 Teilpläne für die jeweiligen Produktbereiche zusammen.

Systembedingt erfolgt die Darstellung der Erträge und Aufwendungen in den Ergebnisplänen sowie der Einzahlungen und Auszahlungen in den Finanzplänen mit umgekehrten Vorzeichen. Das heißt, alle Beträge mit Minuszeichen sind Erträge oder Einzahlungen und alle Beträge ohne Vorzeichen sind Aufwendungen bzw. Auszahlungen.

Hinweis: Die in der Spalte „Ergebnis 2009“ ausgewiesenen Beträge beziehen sich auf das ungeprüfte Ergebnis vor Einbuchung der Eröffnungsbilanz. In der Spalte „Ansatz 2010“ wurde der Haushaltsansatz ausgewiesen und nicht das aus heutiger Sicht zu erwartende voraussichtliche Ergebnis.

Die folgenden Erläuterungen beziehen sich auf die Haushaltspositionen mehrerer Teilergebnis- und Teilfinanzpläne:

a) Personal- und Versorgungsaufwendungen

Seit dem 01. Oktober 2007 werden alle tariflich Beschäftigten in die Entgelttabelle des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD) eingestuft. Auf der Grundlage des § 18 dieses Tarifvertrages besteht eine Dienstvereinbarung, wonach eine leistungsorientierte Bezahlung, zusätzlich zum Tabellenentgelt, ab dem Haushaltsjahr 2008 erfolgt. Insgesamt muss der Personalhaushalt 1% der Gesamtpersonalkosten

für diese leistungsorientierte Bezahlung jährlich bereitstellen. Dieses Kontingent soll in den Folgejahren weiter angehoben werden. Die Regelung der leistungsorientierten Bezahlung wurde aufgrund einer gesetzlichen Änderung auch für alle im Beamtenverhältnis Beschäftigten rückwirkend ab dem Haushaltsjahr 2008 übernommen.

Die gesamten Personal- und Versorgungsaufwendungen steigen gemäß Gesamtergebnisplan Ziff. 11 - 12 gegenüber dem laufenden Haushaltsjahr 2010 im Planjahr 2011 um 1,25 % auf insgesamt 9.588.731 €. **Die Steigerung liegt damit insgesamt knapp über den Empfehlungen der Orientierungsdaten des Innenministeriums NRW.**

Die Fortschreibung der Gesamtpersonalkosten kann dem Kapitel III, Seite 9 entnommen werden.

b) Entwicklung der Schülerbeförderungsaufwendungen

Der Aufwand für die Schülerbeförderung wird in den jeweiligen Schulbudgets (Teilergebnispläne der Produktgruppen 1.03.02 bis 1.03.13) unter der Ziffer 13 „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ veranschlagt. Der Aufwand im Planjahr 2011 steigt gegenüber dem Vorjahr um rund 1 % auf insgesamt 1.659.000 €.

Schule	Produkt-Grp	Ergebnis 2007	Ergebnis 2008	Ergebnis 2009	vors. Erg. 2010	Plan 2011
KGS St. Antonius	1.03.02	130.494	132.113	140.230	149.192	145.000
KGS St. Nikolaus	1.03.03	101.639	123.387	131.722	170.016	140.000
EGS Albert-Schwe	1.03.03	48.409	54.213	57.670	60.696	55.000
KGS Agathaberg	1.03.04	94.946	101.633	120.169	141.264	140.000
GGs Kreuzberg	1.03.05	47.434	52.050	57.441	63.276	61.000
Wipper-Schule	1.03.06	61.757	57.670	56.128	53.580	50.000
KGS Thier	1.03.07	31.668	21.406	0	0	-
KGS Wipperfeld	1.03.08	35.983	57.170	78.066	80.256	74.000
		552.330	599.642	641.426	716.280	665.000
Konrad-Adenauer	1.03.10	249.981	238.452	237.689	231.444	250.000
Realschule	1.03.11	242.199	242.554	216.210	204.576	234.000
E.v.B.-Gymnasium	1.03.12	346.046	387.919	429.240	424.188	442.700
Alice-Salomon-Sch	1.03.13	60.772	63.074	62.444	61.632	67.000
		898.999	931.999	945.583	921.840	993.700
Gesamt		1.451.329	1.531.641	1.587.009	1.640.120	1.658.700

c) Allgemeine Investitionspauschale

Zur pauschalen Förderung investiver Maßnahmen gewährt das Land den Kommunen die allgemeine Investitionspauschale. Im Produktbe-

reichsbudget 16 - Allgemeine Finanzwirtschaft - wird diese allgemeine Investitionspauschale zentral veranschlagt. Eine Zweckbindung ist für diese investive Zuweisung nicht bestimmt.

Im Rahmen des Jahresabschlusses ist diese Investitionspauschale dann jedoch konkret einzelnen Investitionsmaßnahmen zuzuordnen und dort entsprechend der jeweiligen Nutzungsdauer aufzulösen.

Ab 2012 (bis 2021) wird der im Rahmen des Konjunkturpaketes II vom Land vorfinanzierte 12,5 %-ige Eigenanteil der Stadt für die Maßnahmen aus dem Zukunftsinvestitionsgesetz zuzüglich einer angemessenen Verzinsung mit jeweils rd. 50 T€ mit der jährlich gewährten Investitionspauschale verrechnet.

d) Schulpauschale / Bildungspauschale

Erstmals mit dem Haushaltsplan 2008 hat das Gemeindefinanzierungsgesetz die Schulpauschale um eine Bildungspauschale zu lasten allerdings der allgemeinen Investitionspauschale aufgestockt. Mit dieser erweiterten Zweckbindung sollen die Gemeinden „aufgefordert“ werden, verstärkt in Bildungseinrichtungen zu investieren. Anders als bei der allgemeinen Investitionspauschale kann diese Schul- und Bildungspauschale auch im Ergebnisplan eingesetzt werden, zur Unterstützung der Unterhaltungs- und Betriebsaufwendungen von Schul- und Bildungseinrichtungen. Die zweckgebundene Verwendung dieser Landesförderung ist jährlich nachzuweisen. Zur Vereinfachung der Haushaltsplanung wurde zunächst davon abgesehen, diese zweckgebundene Schul- und Bildungspauschale bereits auf Einzelmaßnahmen aufzuteilen. Diese Aufteilung erfolgt zum Jahresabschluss, da erst zu diesem Zeitpunkt eine genaue Zuordnung möglich sein wird.

e) Sportpauschale

Auch die nach dem Gemeindefinanzierungsgesetz als Zweckzuweisung bereit gestellte Sportpauschale kann sowohl im investiven als auch im konsumtiven Bereich verwendet werden. Als Zweckzuweisung ist eine jährliche Verwendung dieser Förderung nachzuweisen. Ähnlich wie bei der Schul- und Bildungspauschale wird auch die Sportpauschale zunächst zentral im Budget 16 - Allgemeine Finanzwirtschaft - veranschlagt. Eine Zuordnung auf die Einzelprojekte erfolgt mit dem Abschluss.

f) Feuerschutzpauschale

Diese zweckgebundene Zuweisung wird gemäß Planung des Landshaushaltes jährlich mit 78.000 € veranschlagt und wird im Haus-

haltsjahr 2011 zur Mitfinanzierung eines neuen Tanklöschfahrzeuges (TLF 16) veranschlagt. Die Verwendung dieser Zweckpauschale ist für konsumtive und investive Zwecke zulässig. Die Verwendung ist jährlich nachzuweisen.

Die Entwicklung der zuvor unter c) – f) erläuterten Landeszuweisungen stellt sich im Finanzplanungszeitraum 2011 bis 2014 wie folgt dar:

	2011 €	2012 €	2013 €	2014 €
Allgemeine Investitionspauschale	797.151	763.094	779.356	795.943
Sportpauschale	64.916	66.214	67.538	68.889
Schul- und Bildungspauschale	836.800	853.536	870.607	888.019
Feuerschutzpauschale	78.000	78.000	78.000	78.000

g) Entwicklung der Schulden

In der in Kapitel III, Seite 13 aufgeführten, „Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten“ ist die Schuldenentwicklung bis zum Jahre 2014 detailliert dargestellt. Die Verschuldung der Stadt (ohne Liquiditätskredite) wird im Finanzplanungszeitraum 2011 - 2014 um weitere rund 5,8 Mio. € auf dann voraussichtlich insgesamt 39,9 Mio. € abgesenkt werden können, weil die notwendigen Investitionskreditaufnahmen in den einzelnen Jahren jeweils unterhalb der Tilgungsleistungen liegen, also faktisch eine Nettoentschuldung bedeuten.

Allerdings nimmt der Bedarf an Liquiditäts(Kassen)krediten im Finanzplanungszeitraum bis 2014 kontinuierlich zu. Unter Berücksichtigung der erwarteten voraussichtlichen Jahresabschlüsse 2007 bis 2010 entwickelt sich der gesamte Kassenkreditbedarf von 8,5 Mio. € zum 01. Januar 2007 auf rund 51 Mio. € Ende 2014. Der allein hierfür aufzubringende jährliche Zinsaufwand wächst bis zum Jahr 2014 auf über 1,16 Mio. € an. Hierin verbirgt sich im Hinblick auf die ungewisse Entwicklung am Kapitalmarkt ein zusätzliches Zinsrisiko, da Zinsbindungen im Bereich der Absicherung liquider Mittel nur mittelfristig bis zu 5 Jahren zugelassen sind.

3.3 Teilergebnis- und Teilfinanzpläne

Gesamtergebnis- und Gesamtfinanzplan sind in 16 Teilergebnis- und Teilfinanzpläne gegliedert, die in der Regel auch als Produktbereichsbudgets gelten. Zu den Bewirtschaftungsregeln für diese Budgets wird auf die Erläuterungen in Abschnitt 3.1 verwiesen. In einigen Produktbereichen werden diese Teilergebnis- und Teilfinanzpläne noch einmal auf eine Produktgruppenebene heruntergebrochen, um noch mehr Transparenz für bestimmte Produkte und Leistungen zu vermitteln. Insbesondere wird hierdurch gewährleistet, dass die früheren Eigenbetriebe und Gebührenhaushalte weiterhin in einem abgegrenzten Budget dargestellt werden können.

Zusätzlich zur Veranschlagung im Gesamtergebnisplan werden in den Teilergebnisplänen unter den Ziffern 23 - 28 auch die internen Leistungsverrechnungen ausgewiesen, wodurch eine umfassende Darstellung aller Produktaufwendungen erst sichtbar wird. Diese sind im Gesamtergebnisplan unter den Ziffern 1 – 22 enthalten.

Für die Auflistung der einzelnen Investitionen in den Teilfinanzplänen können Wertgrenzen durch den Rat in der Haushaltssatzung selbst festgelegt werden. Wie im Vorjahreshaushalt wird auch nun die Wertgrenze in der Haushaltssatzung auf 1.000 € festgelegt. Hierdurch wird erreicht, dass jede Einzelinvestition im Teilfinanzplan dargestellt werden kann und auch einzeln erläutert wird.

Es wird nochmals ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die jeweiligen Veranschlagungen systembedingt mit umgekehrten Vorzeichen vorgenommen werden. Erträge im Ergebnisplan bzw. Einzahlungen im Finanzplan müssen somit mit einem Minuszeichen dargestellt werden.

Die in der Spalte „Ergebnis 2009“ ausgewiesenen Beträge sind noch nicht endgültig und können daher nicht in jedem Fall zum Vergleich der Finanzentwicklung herangezogen werden. Insbesondere fehlen sämtliche internen Leistungsverrechnungen sowie Abschreibungen und Verzinsungen, da diese Werte erst nach der geprüften Eröffnungsbilanz eingebucht werden können.

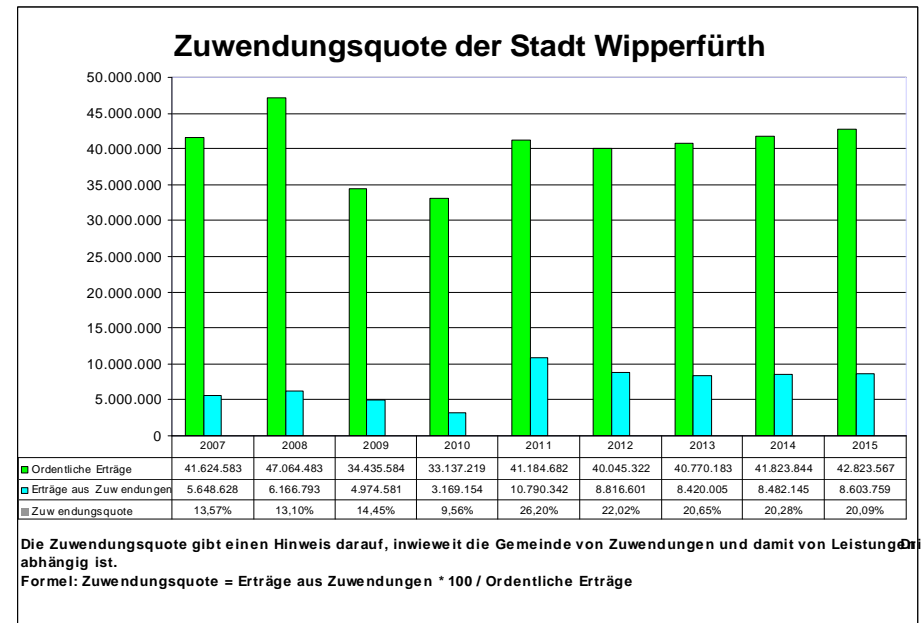
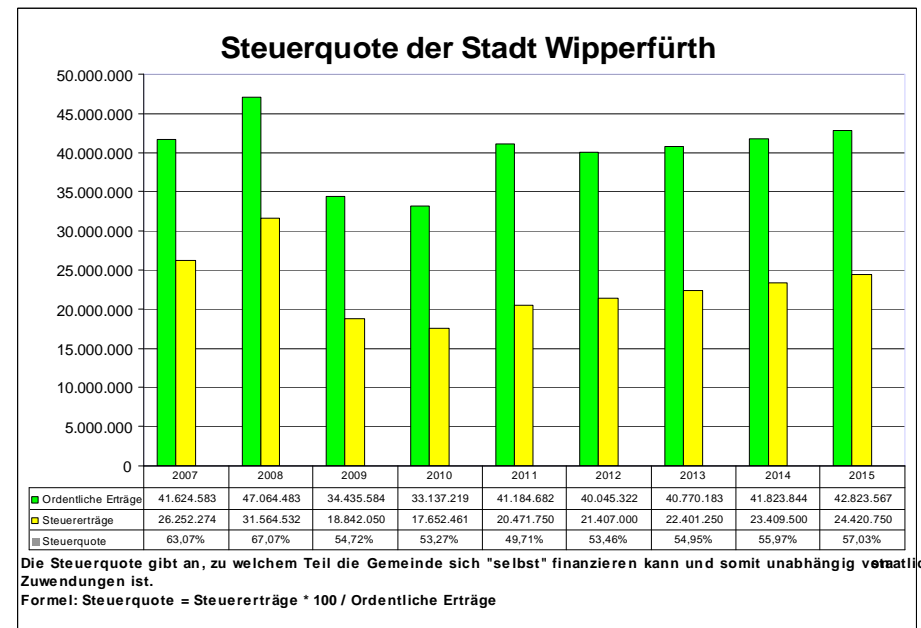
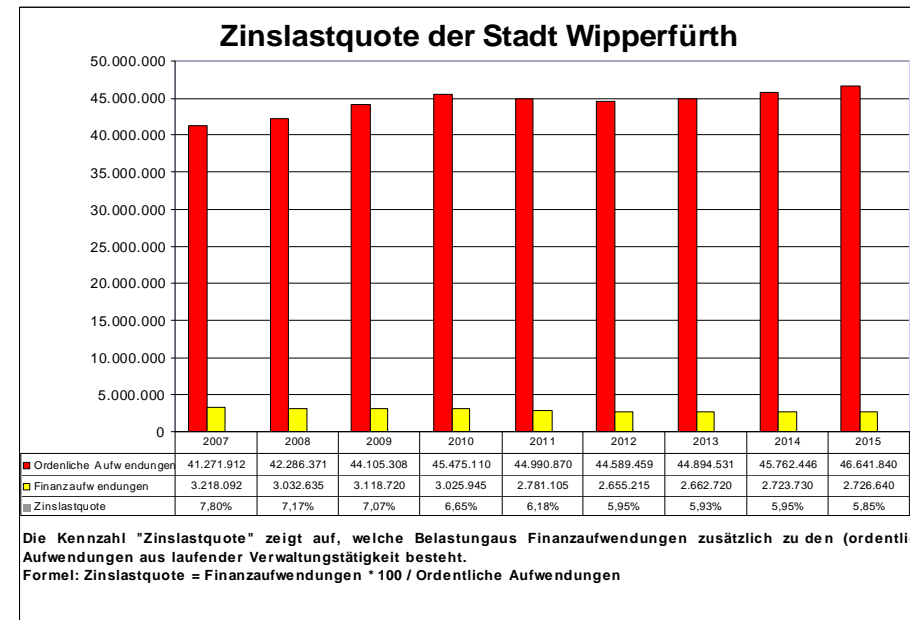
Die Erläuterungen der einzelnen Haushaltspositionen werden unmittelbar an den Teilergebnis- bzw. Teilfinanzplan angefügt. Erläuterungen die sich auf Haushaltspositionen mehrerer Teilbudgets beziehen, werden im Abschnitt 3.2 dieses Vorberichtes zusammengefasst.

Jedem Teilergebnis- und Teilfinanzplan ist eine Beschreibung der Produkte und Leistungen sowie eine Auswahl von Zielen und Kennzahlen vorangestellt. Ebenfalls werden in diesen Übersichten die den Leistungsbereichen zugeordneten Stellenanteile ausgewiesen.

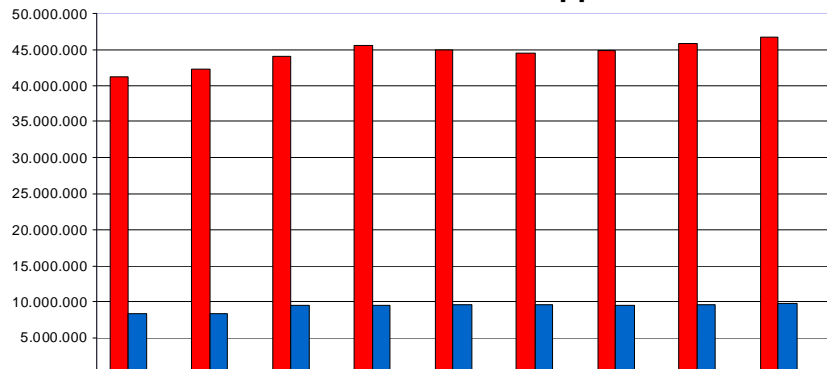
3.4 NKF-Kennzahlenset

Für die inhaltliche Prüfung von Haushaltssicherungskonzepten durch die Aufsichtsbehörden wird die Anwendung des vom Innenministeriums NRW entwickelten „NKF-Kennzahlensets“ empfohlen. Diese Kennzahlen werden aus den wichtigsten Aufwands- / Auszahlungs- und Ertrags- / Einzahlungspositionen in Ergebnis- und Finanzplan, sowie einzelnen Bilanzpositionen gebildet.

Die Kennzahlen werden für den städt. Haushalt nunmehr erstmals aufgeführt. Da zum gegenwärtigen Zeitpunkt aber lediglich die Eröffnungsbilanz zum 01. Januar 2007 weitgehend fertig gestellt ist, aber noch nicht die Rechnungsabschlüsse seit 2007 und damit auch die Bilanzveränderungen in den Jahren 2007 - 2009 fortgeschrieben sind, wird zunächst auf die Abbildung der damit zusammenhängenden Kennzahlen verzichtet.



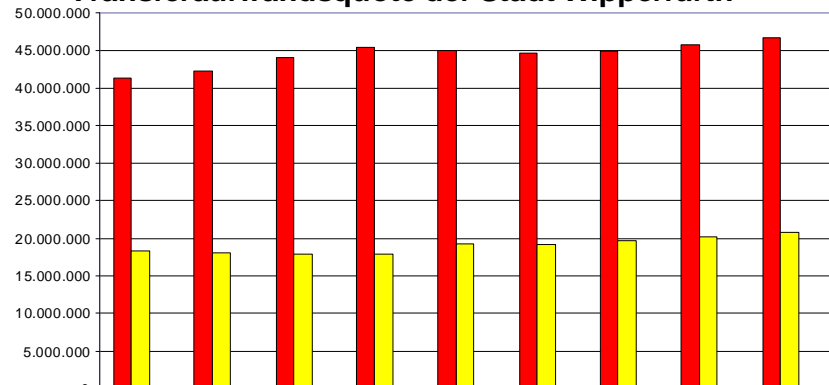
Personalintensität 1 der Stadt Wipperfürth



	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
■ ordentliche Aufwendungen	41.271.912	42.286.371	44.105.308	45.475.110	44.990.870	44.589.459	44.894.531	45.762.446	46.641.840
■ Personalaufwendungen	8.278.892	8.395.900	9.491.793	9.522.219	9.588.731	9.565.335	9.546.522	9.662.415	9.764.096
■ Personalintensität 1	20,06%	19,85%	21,52%	20,94%	21,31%	21,45%	21,26%	21,11%	20,93%

Die "Personalintensität 1" gibt an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen.
 Formel: $Personalintensität\ 1 = \frac{Personalaufwendungen}{Ordentliche\ Aufwendungen} * 100$

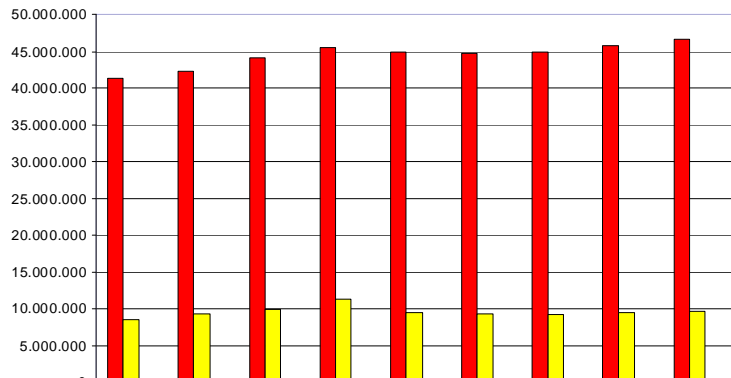
Transferaufwandsquote der Stadt Wipperfürth



	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
■ Ordentliche Aufwendungen	41.271.912	42.286.371	44.105.308	45.475.110	44.990.870	44.589.459	44.894.531	45.762.446	46.641.840
■ Transferaufwendungen	18.294.311	18.073.259	17.862.842	17.856.787	19.328.327	19.167.548	19.657.295	20.200.605	20.806.064
■ Transferaufwandsquote	44,33%	42,74%	40,50%	39,27%	42,96%	42,99%	43,79%	44,14%	44,61%

Die Kennzahl "Transferaufwandsquote" stellt einen Bezug zwischen den Transferaufwendungen und den ordentlichen Aufwendungen her.
 Formel: $Transferaufwandsquote = \frac{Transferaufwendungen}{Ordentliche\ Aufwendungen} * 100$

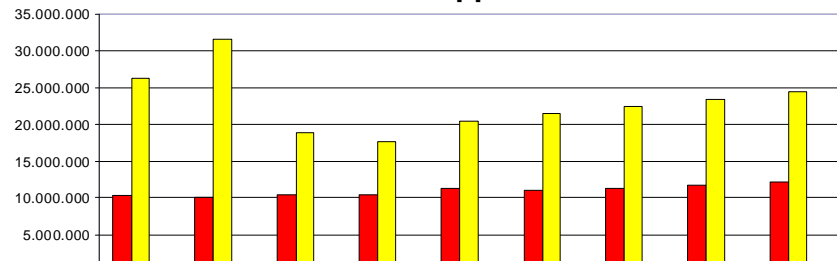
Sach- und Dienstleistungsintensität der Stadt Wipperfürth



	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
■ Ordentliche Aufwendungen	41.271.912	42.286.371	44.105.308	45.475.110	44.990.870	44.589.459	44.894.531	45.762.446	46.641.840
■ Aufwendungen für Sach und Dienstleistungen	8.416.067	9.248.788	9.890.222	11.290.583	9.424.104	9.334.083	9.222.435	9.460.912	9.647.254
■ Sach- und Dienstleistungsintensität	20,39%	21,87%	22,42%	24,83%	20,95%	20,93%	20,54%	20,67%	20,68%

Die Kennzahl "Sach- und Dienstleistungsintensität" lässt erkennen, in welchem Ausmaß eine Gemeinde für Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat.
 Formel: $Sach- und\ Dienstleistungsintensität = \frac{Aufwendungen\ für\ Sach\ und\ Dienstleistungen}{Ordentliche\ Aufwendungen} * 100$

Transferaufwandsquote Kreisumlage der Stadt Wipperfürth



	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
■ Kreisumlage	10.275.664	9.966.991	10.464.391	10.412.435	11.249.665	10.967.758	11.303.879	11.733.568	12.202.658
■ Steuererträge	26.252.274	31.564.532	18.842.050	17.652.461	20.471.750	21.407.000	22.401.250	23.409.500	24.420.750
■ Kreisumlage	39,14%	31,58%	55,54%	58,99%	54,95%	51,23%	50,46%	50,12%	49,97%

Die Transferquote Kreisumlage gibt an, welchen Anteil die Kreisumlage an den Steuererträgen der Gemeinde hat. Hierdurch es sich nicht um eine offizielle Kennzahl des NKF-Kennzahlensets. Zudem erfolgt die Ermittlung der Kreisumlage nach Systematik zur Berechnung der Schlüsselzuweisungen, d.h. es werden nicht die auf das jeweilige Haushaltsjahr bezogenen Steuererträge berücksichtigt, sondern die Erträge aus einem Referenzzeitraum von jeweils Mitte des Vorjahres bis Mitte des Vorjahres.
 Formel: $Transferaufwandsquote\ Kreisumlage = \frac{Kreisumlage}{Steuererträge} * 100$



Produktbudget Stadt Wipperfürth

Gesamtergebnisplan Gesamtfinanzplan

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Michael von Rekowski



Gesamtergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-19.080.736	-17.652.461	-20.471.750	-21.407.000	-22.401.250	-23.409.500
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.855.128	-3.194.410	-10.790.342	-8.816.601	-8.420.005	-8.482.145
3	+ Sonstige Transfererträge	-114.877	-94.500	-108.000	-108.000	-108.000	-108.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-6.053.151	-6.769.148	-6.562.177	-6.673.507	-6.786.053	-6.898.599
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-498.053	-716.800	-934.733	-621.936	-625.550	-652.334
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-736.378	-546.957	-760.340	-716.658	-726.175	-698.096
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-1.443.851	-4.188.199	-1.557.340	-1.701.620	-1.703.150	-1.575.170
10	= Ordentliche Erträge	-30.782.174	-33.162.475	-41.184.682	-40.045.322	-40.770.183	-41.823.844
11	- Personalaufwendungen	8.650.126	9.469.869	9.588.731	9.565.335	9.546.522	9.662.415
12	- Versorgungsaufwendungen	125.701	107.830	108.158	109.781	111.427	113.099
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.547.049	11.323.797	9.424.104	9.334.083	9.222.435	9.460.912
14	- Bilanzielle Abschreibungen	40.766	4.575.703	4.447.341	4.372.768	4.314.807	4.267.557
15	- Transferaufwendungen	18.689.069	17.876.759	19.328.327	19.167.548	19.657.295	20.200.605
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.043.221	2.334.818	2.094.209	2.039.944	2.042.045	2.057.858
17	= Ordentliche Aufwendungen	38.095.933	45.688.776	44.990.870	44.589.459	44.894.531	45.762.446
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	7.313.759	12.526.301	3.806.188	4.544.137	4.124.348	3.938.602
19	+ Finanzerträge	-1.499.343	-1.373.350	-1.353.300	-1.353.300	-1.353.300	-1.353.300
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.725.611	3.025.945	2.781.105	2.655.215	2.662.720	2.723.730
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	1.226.267	1.652.595	1.427.805	1.301.915	1.309.420	1.370.430

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Michael von Rekowski



Gesamtergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	8.540.026	14.178.896	5.233.993	5.846.052	5.433.768	5.309.032
26	= Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)	8.540.026	14.178.896	5.233.993	5.846.052	5.433.768	5.309.032

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Michael von Rekowski



Gesamtfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-23.287.870	-17.652.461	-20.471.750	-21.407.000	-22.401.250	-23.409.500
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.863.539	-2.134.871	-9.805.629	-7.832.284	-7.443.279	-7.524.619
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	-108.847	-94.500	-108.000	-108.000	-108.000	-108.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-6.091.338	-5.821.061	-5.930.293	-6.044.497	-6.158.953	-6.273.654
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-489.322	-148.425	-294.590	-281.640	-281.690	-304.740
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-707.808	-1.115.332	-1.400.483	-1.056.954	-1.070.035	-1.045.690
7	+ Sonstige Einzahlungen	-1.387.706	-1.362.260	-1.377.500	-1.387.500	-1.397.500	-1.407.500
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-1.388.716	-1.373.350	-1.353.300	-1.353.300	-1.353.300	-1.353.300
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-36.325.147	-29.702.260	-40.741.545	-39.471.175	-40.214.007	-41.427.003
10	- Personalauszahlungen	8.645.386	8.765.614	9.146.690	9.244.289	9.342.012	9.440.140
11	- Versorgungsauszahlungen	120.421	107.830	108.158	109.781	111.427	113.099
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	8.593.484	11.290.583	9.424.104	9.334.083	9.222.435	9.460.912
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	2.716.660	3.025.945	2.781.105	2.655.215	2.662.720	2.723.730
14	- Transferauszahlungen	18.259.078	17.856.787	19.328.327	19.167.548	19.657.295	20.200.605
15	- sonstige Auszahlungen	2.205.432	1.952.328	2.094.209	2.039.944	2.042.045	2.057.858
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	40.540.462	42.999.087	42.882.593	42.550.860	43.037.934	43.996.344
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./ 16)	4.215.316	13.296.827	2.141.048	3.079.685	2.823.927	2.569.341
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-4.120.799	-6.782.192	-6.843.968	-2.598.224	-2.155.501	-1.830.851

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Michael von Rekowski



Gesamtfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
19	+ Einzahlungen aus der Ver- äußerung von Sachanlagen	-110.241	-1.047.000	-552.000	-552.000	-52.000	-52.000
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-233.409	-796.000	-1.190.300	-437.300	-1.568.300	-17.300
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen	-63.664					
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	-4.528.113	-8.625.192	-8.586.268	-3.587.524	-3.775.801	-1.900.151
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	117.546	590.000	50.000	50.000	50.000	50.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.854.490	8.356.826	8.368.468	3.096.400	2.956.000	1.286.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	388.078	450.820	493.619	680.380	901.582	889.882
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	16.081	16.322	21.200	21.600	22.100	22.500
28	- Auszahlungen für Erwerb von aktivierbaren Zuwendungen	170.580	1.288.569	1.895.000	250.000	370.000	10.000
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	16.345	31.500	18.500	18.500	18.500	18.500
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten	4.563.121	10.734.037	10.846.787	4.116.880	4.318.182	2.276.882
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)	35.008	2.108.845	2.260.519	529.356	542.381	376.731
32	= Finanzmittelüberschuß / -fehlbetrag (17 und 31)	4.250.324	15.405.672	4.401.567	3.609.041	3.366.308	2.946.072
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	-425.635	-2.109.000	-2.260.519	-600.000	-400.000	-200.000
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	2.282.659	1.912.000	2.185.432	2.165.459	2.479.252	2.314.460
35	= Saldo aus Finanzierungs- tätigkeit	1.857.025	-197.000	-75.087	1.565.459	2.079.252	2.114.460

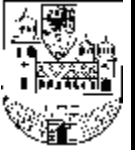
Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Michael von Rekowski



Gesamtfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
36	= Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	6.107.348	15.208.672	4.411.912	5.174.500	5.445.560	5.060.532
37	= + Anfangsbestand an Finanzmitteln	9.580.736	15.688.084	30.896.756	35.383.755	40.558.255	46.003.815
38	= Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	15.688.084	30.896.756	35.383.755	40.558.255	46.003.815	51.064.347



Produktbereichsbudget **01**

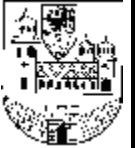
Innere Verwaltung

mit den Teilplänen:

- Innere Verwaltung
- Baubetriebshof
- Zentrale Immobilienwirtschaft

Haushaltsplan 2011

1.01 Innere Verwaltung



verantwortlich:

Michael von Rekowski

Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-758.610	-749.010	-749.010	-749.010	-736.803
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.187	-2.390	-950	-950	-950	-950
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-261.734	-594.200	-664.333	-364.486	-368.050	-371.784
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-32.237	-42.350	-156.271	-208.587	-205.937	-154.861
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-121.781	-2.720.400	-285.640	-419.920	-411.450	-273.470
10	= Ordentliche Erträge	-417.938	-4.117.950	-1.856.204	-1.742.953	-1.735.397	-1.537.868
11	- Personalaufwendungen	4.189.157	4.482.245	4.270.400	4.182.729	4.145.140	4.195.653
12	- Versorgungsaufwendungen	125.701	54.603	49.087	49.824	50.571	51.329
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.215.067	5.173.358	3.361.009	3.303.826	3.278.405	3.483.886
14	- Bilanzielle Abschreibungen	10.995	1.507.113	1.467.724	1.442.709	1.420.862	1.393.872
15	- Transferaufwendungen	7.619	7.896	7.896	7.896	7.896	7.896
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.295.273	1.061.807	1.128.273	1.089.690	1.089.772	1.106.218
17	= Ordentliche Aufwendungen	8.843.811	12.287.022	10.284.389	10.076.674	9.992.645	10.238.854
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	8.425.873	8.169.072	8.428.185	8.333.721	8.257.248	8.700.986
19	+ Finanzerträge	-1.100	-100				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.213.012	520.569	458.384	432.756	401.925	387.579
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	1.211.911	520.469	458.384	432.756	401.925	387.579
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	9.637.784	8.689.540	8.886.569	8.766.477	8.659.173	9.088.565



verantwortlich:

Michael von Rekowski

Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	9.637.784	8.689.540	8.886.569	8.766.477	8.659.173	9.088.565
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-1.977.264	-7.865.410	-8.091.572	-8.047.858	-7.952.505	-8.307.715
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	49	55.413	67.740	69.721	71.197	71.412
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	7.660.569	879.544	862.737	788.339	777.865	852.262

Haushaltsplan 2011

1.01 Innere Verwaltung

verantwortlich:

Michael von Rekowski



Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-857	-2.390	-950		-950	-950	-950
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-259.697	-25.825	-24.190		-24.190	-24.190	-24.190
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-536	-610.725	-796.414		-548.883	-549.797	-502.455
7	+ Sonstige Einzahlungen	-116.938	-99.250	-105.800		-105.800	-105.800	-105.800
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-1.100	-100					
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-379.128	-738.290	-927.354		-679.823	-680.737	-633.395
10	- Personalauszahlungen	4.195.910	3.982.321	4.261.402		4.307.174	4.352.981	4.399.036
11	- Versorgungsauszahlungen	120.421	54.603	108.158		109.781	111.427	113.099
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.156.932	5.173.358	3.362.640		3.305.461	3.280.044	3.485.528
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	1.207.016	520.569	1.078.605		1.017.565	941.520	910.480
14	- Transferauszahlungen	7.619	7.896	7.896		7.896	7.896	7.896
15	- sonstige Auszahlungen	1.360.303	1.061.807	1.282.099		1.246.509	1.249.647	1.269.269
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	10.048.202	10.800.554	10.100.800		9.994.386	9.943.515	10.185.308
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	9.669.074	10.062.264	9.173.446		9.314.563	9.262.778	9.551.913
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-1.055.661	-1.522.953	-200.000				
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-95.561	-1.045.000	-550.000		-550.000	-50.000	-50.000
23	= investive Einzahlungen	-1.151.222	-2.567.953	-750.000		-550.000	-50.000	-50.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	76.077	590.000	50.000		50.000	50.000	50.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.022.242	2.266.450	750.000		450.000	200.000	485.000



verantwortlich:

Michael von Rekowski

Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	88.316	58.100	73.400		233.100	610.100	417.100
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	16.081	16.322	21.200		21.600	22.100	22.500
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	53.580						
29	- sonstige Investitionsauszahlungen	13.127	3.500	3.500		3.500	3.500	3.500
30	= investive Auszahlungen	2.269.422	2.934.372	898.100		758.200	885.700	978.100
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	1.118.201	366.419	148.100		208.200	835.700	928.100



Beschreibung

Diese Produktgruppe umfasst die zentralen Dienstleistungen, die intern für die Fachbereiche erbracht werden sowie die zentralen Steuerungsleistungen der Verwaltungsführung. Hierzu zählen neben den Leistungen der Gleichstellungsbeauftragten und der Beschäftigtenvertreter/innen auch die Leistungen der Bereiche Personal und Organisation, EDV, Technik, Rechnungsprüfung und Finanzen. Für die einzelnen Leistungsbereiche wurden Produkte gebildet. Ab dem Haushalt 2010 wird auch ein Serviceprodukt "Zentrale Vergabestelle" geführt, in dem die Sach- und Personalaufwendungen der Stadt Wipperfürth, sowie die Kostenerstattungen der Stadt Radevormwald abgebildet sind. Die Serviceprodukte werden mit den leistungsempfangenden Bereichen auf Grundlage von Schlüsselgrößen verrechnet. Hierbei werden ab der Haushaltsplanung 2008 auch die gegenseitigen Leistungen der Serviceprodukte untereinander berücksichtigt.

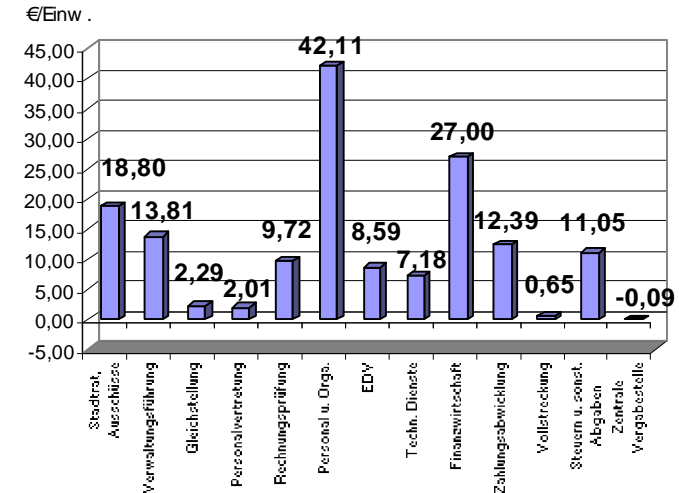
Ziele

Die Arbeit in den Fachbereichen wird durch die Leistungen der inneren Verwaltung optimal unterstützt. Die jeweiligen Serviceleistungen werden schnell, unbürokratisch und kostengünstig erbracht.

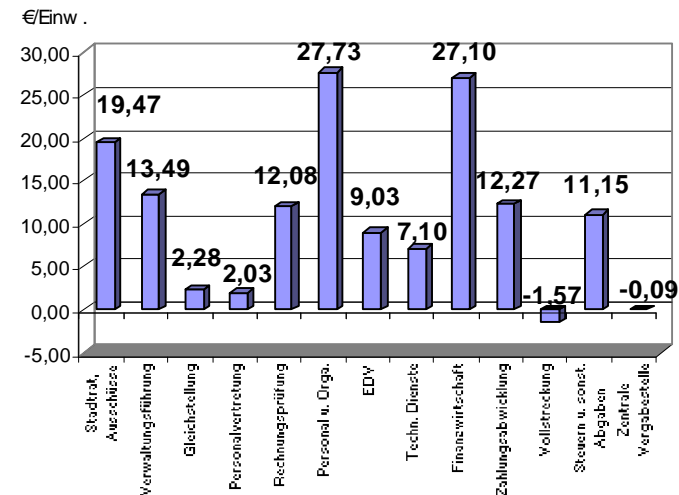
Kennzahlen

	Ist (vorl.) 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteile	38,978	36,065	36,065	36,065	36,065	36,065
Ergebnis pro Einwohner/in	31,48 €	32,74 €	33,12 €	32,89 €	32,56 €	33,63 €
Ergebnis pro Einwohner/in vor interner Leistungsverrechnung	154,25 €	155,62 €	142,15 €	122,33 €	119,54 €	132,68 €

Ergebnis vor Verrechnung pro Produkt 2010



Ergebnis vor Verrechnung pro Produkt 2011



Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Michael von Rekowski

1.01 Innere Verwaltung

1.01.01 Innere Verwaltung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-1.331	-1.331	-1.331	-1.331	-1.331
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-857	-890	-950	-950	-950	-950
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.750	-150				
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-32.237	-42.350	-156.271	-208.587	-205.937	-154.861
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-80.219	-104.400	-255.640	-389.920	-381.450	-243.470
10	= Ordentliche Erträge	-115.063	-149.121	-414.192	-600.788	-589.668	-400.612
11	- Personalaufwendungen	2.163.341	2.358.940	2.191.098	2.081.938	2.026.697	2.055.643
12	- Versorgungsaufwendungen	125.701	49.096	44.511	45.179	45.856	46.544
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	366.815	326.289	352.705	340.457	326.510	334.512
14	- Bilanzielle Abschreibungen	10.995	12.338	17.226	15.504	10.858	7.918
15	- Transferaufwendungen	7.619	7.896	7.896	7.896	7.896	7.896
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	649.183	427.453	467.789	449.308	447.594	462.267
17	= Ordentliche Aufwendungen	3.323.654	3.182.012	3.081.226	2.940.283	2.865.411	2.914.780
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	3.208.591	3.032.891	2.667.034	2.339.495	2.275.743	2.514.168
19	+ Finanzerträge	-1.100	-100				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.181.681	251	99	99	90	87
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	1.180.580	151	99	99	90	87
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	4.389.172	3.033.042	2.667.133	2.339.594	2.275.833	2.514.255

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Michael von Rekowski

1.01 Innere Verwaltung

1.01.01 Innere Verwaltung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	4.389.172	3.033.042	2.667.133	2.339.594	2.275.833	2.514.255
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-2.358.886	-2.023.880	-1.674.001	-1.620.790	-1.842.527
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.826	95.350	129.078	101.274	104.262	112.441
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	4.390.998	769.507	772.331	766.868	759.305	784.169

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Innere Verwaltung (1.01.01)

Nr.	Sachkonto	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Erläuterungen
2	416210	- €	- 1.331 €	- 1.331 €	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Land
4	431100	- 857 €	- 890 €	- 950 €	Verwaltungsgebühren <i>hier: Allgemeine Verwaltungsgebühren für Fotokopien, Beglaubigungen, Plotterdrucke, Unbedenklichkeitsbescheinigungen etc.</i>
5	441100	- 1.750 €	- €	- €	Erträge aus Verkauf
	441900	- €	- 150 €	- €	Andere sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte <i>hier: Einnahmen aus Veranstaltungen der Gleichstellungsbeauftragten.</i>
6	442100	- €	- €	- 65.970 €	Erstattungen vom Bund <i>Agentur für Arbeit für Altersteilzeit (Freizeitphase bei entspr. Nachbesetzung)</i>
	442300	- 30.788 €	- 41.050 €	- 89.101 €	Erstattungen von Gemeinden, Gemeindeverbänden <i>hier: Personal und Sachkostenerstattung für Abstellung eines städtischen Mitarbeiters zur gemeinsamen Vergabestelle Hückeswagen, Radevormwald und Wipperfürth. Kostenerstattung Leitung Vollstreckung (Share Services)</i>
	442900	- 1.450 €	- 1.300 €	- 1.200 €	Erstattungen von übrigen Bereichen <i>hier: Kostenersatz der Beschäftigten für private Telefonate.</i>
7	452110	- 4.814 €	- 300 €	- 100 €	Bußgelder
	452200	- 39.792 €	- 33.000 €	- 37.000 €	Vollstreckungsgebühren
	452210	- 18.012 €	- 16.000 €	- 19.000 €	Säumniszuschläge <i>hier: Anpassung an voraussichtliches Ist-Ergebnisse.</i>
	452220	- 16.946 €	- 17.000 €	- 17.000 €	Mahngebühren
	452230	- 920 €	- 2.000 €	- 2.000 €	Stundungszinsen
	452240	- 525 €	- 700 €	- 600 €	Rücklastschriftgebühren
	452260	960 €	- €	- €	Verspätungszuschläge
	458300	- €	- 35.150 €	- 179.840 €	Auflösung von Rückstellungen <i>hier: Altersteilzeit u. Beihilfen</i>
	459100	- 170 €	- 250 €	- 100 €	Andere sonstige ordentliche Erträge <i>hier: Vermischte Einnahmen, u.a. Verkauf von Repräsentationsmitteln.</i>
11	501100	463.768 €	485.000 €	524.854 €	Bezüge der Beamten
	501110	3.227 €	3.790 €	- €	Leistungszulagen für Beamte
	501140	9.685 €	- €	- €	Jahressonderzahlung für Beamte
	501200	790.238 €	868.150 €	818.763 €	Vergütungen der tariflich Beschäftigten
	501210	8.938 €	7.415 €	10.550 €	Leistungszulagen für tariflich Beschäftigte
	501220	1.504 €	- €	- €	Überstunden für tariflich Beschäftigte
	501240	51.169 €	- €	- €	Jahressonderzahlung für tariflich Beschäftigte
	502100	525.410 €	225.038 €	265.716 €	Versorgungskassenbeiträge Beamte
	502200	57.112 €	68.725 €	66.130 €	Versorgungskassebeiträge tariflich Beschäftigte
	503200	168.344 €	177.850 €	172.250 €	Sozialversicherungsbeiträge tariflich Beschäftigte
	504100	75.150 €	31.095 €	28.190 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen Beamte
	504200	5.290 €	625 €	733 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen tariflich Beschäftigte
	505100	- €	88.239 €	95.579 €	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen Beschäftigte
	506100	- €	353.500 €	176.490 €	Zuführungen zu Rückstellungen für Inanspruchnahme Altersteilzeit
	507300	- €	45.136 €	27.823 €	Rückstellungen für Beihilfe
	509100	3.506 €	4.378 €	4.020 €	Pauschalierte Lohnsteuer

Nr.	Sachkonto	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Erläuterungen
12	514100	125.701 €	49.096 €	44.511 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen Versorgungsempfänger
13	521210	50 €	- €	- €	Barkassendifferenzen
	522500	4.154 €	5.200 €	4.100 €	Treibstoffe für Fahrzeuge
	523400	825 €	1.850 €	2.250 €	Unterhaltung von Fahrzeugen
	523410	801 €	200 €	- €	Reparatur von Fahrzeugen
	523600	46.227 €	44.599 €	44.633 €	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung
	529100	99.297 €	48.440 €	49.223 €	Sonstige Sach- und Dienstleistungen <i>hier: Rheinische Versorgungskasse für Beihilfe- und Kindergeldbearbeitung, Arbeitsmedizinischer Dienst, Verwaltungsneuorganisation, Personaltrainer.</i>
	529200	215.461 €	226.000 €	252.500 €	Verbandsumlagen <i>hier: Beitrag an das Kommunale Rechenzentrum (Civitec).</i>
14	572100	- €	5.011 €	4.681 €	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens
	575400	- €	3.248 €	2.691 €	Abschreibungen auf Fahrzeuge
	576100	- €	4.079 €	3.454 €	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung
	578200	10.995 €	- €	6.400 €	Abschreibungen auf Forderungen
15	531500	7.619 €	7.896 €	7.896 €	Zuweisungen an sonstigen öffentlichen Bereich <i>hier: Zuschüsse für Geschäftsaufwand der Fraktionen.</i>
16	541100	2.273 €	2.400 €	2.400 €	Aufwendungen für Personaleinstellungen
	541200	21.879 €	20.551 €	23.686 €	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung
	541300	14.648 €	3.210 €	3.954 €	Aufwendungen für übernommene Reisekosten
	541400	1.075 €	810 €	1.070 €	Aufwendungen für Beschäftigtenbetreuung und Dienstjubiläen
	541600	- €	160 €	160 €	Dienst- und Schutzkleidung
	541700	1.425 €	359 €	570 €	Personalnebenaufwendungen
	542120	26.212 €	31.000 €	37.500 €	Miete für Betriebs- und Geschäftsausstattung <i>hier: Hard- und Softwarenutzung der Civitec.</i>
	542200	3.858 €	3.858 €	3.858 €	Leasing
	542300	79 €	- €	- €	Gebühren
	542310	6.590 €	7.300 €	7.300 €	Bankgebühren
	542700	74.645 €	26.370 €	56.340 €	Prüfung, Beratung, Rechtsschutz <i>hier: überörtl. Prüfung durch Gemeindeprüfungsanstalt (Haushalt, Eröffnungsbilanz u. Jahresabschluss), Bilanzprüfungen durch Wirtschaftsprüfer, NKF-Beratungsleistungen.</i>
	542800	165.411 €	184.772 €	185.988 €	Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten <i>hier: Aufwandsentschädigungen u. Verdienstausfall für Ratsmitglieder, sachk. Bürger, stellv. Bürgermeister, Fraktionsvorsitzende etc.</i>
	543100	20.571 €	6.227 €	6.706 €	Büromaterial
	543110	607 €	300 €	316 €	Verbrauchsmaterial
	543300	6.039 €	8.915 €	6.926 €	Zeitungen und Fachliteratur
	543400	51.891 €	20.119 €	21.334 €	Porto <i>hier: Anpassung der Ansätze für Porto / Telefon an voraus. Ergebnisse 2010.</i>
	543500	73.059 €	22.753 €	22.461 €	Telefon
	543600	307 €	150 €	159 €	Öffentliche Bekanntmachungen
	543700	7.071 €	3.600 €	3.600 €	Gästebewirtung und Repräsentation

Nr.	Sachkonto	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Erläuterungen
16	543900	10.900 €	8.623 €	9.385 €	Andere sonstige Geschäftsaufwendungen <i>hier: Rat u. Ausschüsse, Gleichstellung u. Personalrat.</i>
	544100	2.898 €	573 €	464 €	Versicherungsbeiträge
	544110	57.096 €	12.123 €	12.879 €	Haftpflichtversicherung
	544120	67.204 €	37.375 €	38.110 €	Unfallversicherung
	544140	10.854 €	2.304 €	2.450 €	Eigenschadenversicherung
	544150	2.956 €	3.095 €	- €	Elektronikversicherung
	544200	2.192 €	2.246 €	1.945 €	Kfz-Versicherung
	544300	12.381 €	12.658 €	12.658 €	Beiträge Wirtschaftsverbände, Berufsvertretungen, Vereine <i>hier: KGSt, Städte- u. Gemeindebund, Kommunaler Arbeitgeberverband, Volksheimstättenwerk, Fachverbände für Kasse, RPA u. Finanzservice.</i>
	547200	379 €	402 €	370 €	Kraftfahrzeugsteuer
	549100	4.686 €	5.200 €	5.200 €	Verfüungsmittel
19	461900	- 1.100 €	- 100 €	- €	Zinserträge vom sonst. Inländischen Bereich <i>hier: Ansatzanpassung an aktuelles Zinsniveau.</i>
20	551200	6.185 €	1 €	1 €	Zinsaufwendungen an Land
	551800	1.175.495 €	249 €	99 €	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute <i>hier: Verteilung des Zinsaufwandes für Fremdkapital im Verhältnis der Restbuchwerte der Vermögensgegenstände.</i>
28	912100	1.826 €	- €	- €	Direkte Leistungsverrechnung Baubetriebshof
	941100	- €	82.719 €	114.013 €	Gebäudeumlage
	941120	- €	208.909 €	228.448 €	Anlagenumlage (Betriebs- u. Geschäftsausstattung etc.)
	943100	- €	6.731 €	8.792 €	Umlage der Leitungskostenstellen (z.B. Fachbereichsleitung)
	943200	- €	38.974 €	33.914 €	Umlage der Servicekostenstellen (z.B. Bauverwaltung)
	944200	- €	2.091.640 €	1.737.661 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und ZIW)
		4.390.998 €	769.507 €	772.331 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Michael von Rekowski

1.01 Innere Verwaltung

1.01.01 Innere Verwaltung



Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-857	-890	-950		-950	-950	-950
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.750	-150					
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-36	-42.350	-156.271		-208.587	-205.937	-154.861
7	+ Sonstige Einzahlungen	-68.814	-69.250	-75.800		-75.800	-75.800	-75.800
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-1.100	-100					
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-72.557	-112.740	-233.021		-285.337	-282.687	-231.611
10	- Personalauszahlungen	2.168.671	1.872.065	2.219.359		2.244.708	2.270.095	2.295.727
11	- Versorgungsauszahlungen	120.421	49.096	108.158		109.781	111.427	113.099
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	364.582	326.289	354.522		342.278	328.335	336.341
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	1.176.328	251	1.056.105		996.065	921.020	890.980
14	- Transferauszahlungen	7.619	7.896	7.896		7.896	7.896	7.896
15	- sonstige Auszahlungen	661.643	427.453	661.304		646.600	648.746	667.426
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.499.264	2.683.050	4.407.344		4.347.328	4.287.519	4.311.469
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	4.426.707	2.570.310	4.174.323		4.061.991	4.004.832	4.079.858
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	10.165	2.500	2.500		2.500	2.500	2.500
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	16.081	16.322	21.200		21.600	22.100	22.500
29	- sonstige Investitionsauszahlungen	13.127	3.500	3.500		3.500	3.500	3.500
30	= investive Auszahlungen	39.373	22.322	27.200		27.600	28.100	28.500
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	39.373	22.322	27.200		27.600	28.100	28.500

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Michael von Rekowski

1.01 Innere Verwaltung

1.01.01 Innere Verwaltung



Investitionsmaßnahmen			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
5000001 Ergänzung ADV-Anlage											
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	2.875	2.500	2.500		2.500	2.500	2.500	21.657	31.657
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	13.127	3.500	3.500		3.500	3.500	3.500	16.627	30.627
13	=	Summe Auszahlungen	16.001	6.000	6.000		6.000	6.000	6.000	38.284	62.284
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	16.001	6.000	6.000		6.000	6.000	6.000	38.284	62.284

Fortlaufender jährlicher Mittelbedarf zum Austausch defekter oder überalterter PC's, Drucker, Bildschirme etc. bei den rd. 120 Verwaltungsarbeitsplätzen. im Gesamtansatz von 6.000 € enthaltene Beschaffung geringwertiger Vermögensgegenstände (bis 410 € ohne USt.), die im lfd. Haushaltsjahr vollständig abzuschreiben sind, ist ab dem Haushaltsjahr 2010 gesondert mit 2.500 € ausgewiesen.

5100080 Pensionsrückstellungen											
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	16.081	16.322	21.200		21.600	22.100	22.500	62.934	150.334
13	=	Summe Auszahlungen	16.081	16.322	21.200		21.600	22.100	22.500	62.934	150.334
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	16.081	16.322	21.200		21.600	22.100	22.500	62.934	150.334

Einzahlungen in den Kapitalfonds der Rheinischen Versorgungskassen zur Sicherstellung der künftigen Pensionsleistungen an städt. Beamte und Versorgungsempfänger.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Michael von Rekowski

1.01 Innere Verwaltung

1.01.01 Innere Verwaltung



Investitionsmaßnahmen			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlun gen / - auszahlun gen
5100153 Ersatzbeschaffung Piaggio Postverteilung											
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	7.290							7.290	7.290
13	=	Summe Auszahlungen	7.290							7.290	7.290
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	7.290							7.290	7.290
Investitionsmaßnahme in 2009 abgeschlossen.											
5000010 Einrichtungsgegenstände Gesamtverwaltung											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-2.081							-9.052	-9.052
6	=	Summe Einzahlungen	-2.081							-9.052	-9.052
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	20.349	25.000	15.000		15.000	15.000	15.000	81.274	141.274
13	=	Summe Auszahlungen	20.349	25.000	15.000		15.000	15.000	15.000	81.274	141.274
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	18.268	25.000	15.000		15.000	15.000	15.000	72.222	132.222

Laufender Beschaffungsansatz zur Ergänzung oder zum Ersatz von Mobiliar, technischen Geräten etc. in den Verwaltungsbüros. Einmalige Ansatzaufstockung in 2010 u.a. zur Beschaffung einer neuen Frankiermaschine und für den Austausch der Bestuhlung im Sitzungssaal des Rathauses.



Beschreibung

Die Produktgruppe umfasst die Leistungen des Baubetriebshofes für alle Bereiche der Verwaltung. Als interner Dienstleister werden die Tätigkeiten des Bauhofbetriebshofes auf die Objekte und externen Produkte mit Hilfe direkter Leistungsverrechnungen verrechnet. Zu den Leistungen zählen die Unterhaltung von Verkehrsflächen, Winterdienst und Straßenreinigung, die Grünflächenpflege, die Friedhofsunterhaltung und Bestattungen, die Unterhaltung von Spiel- und Sportplätzen und Gewässern, sowie verschiedene Leistungen für andere Produktbereiche.

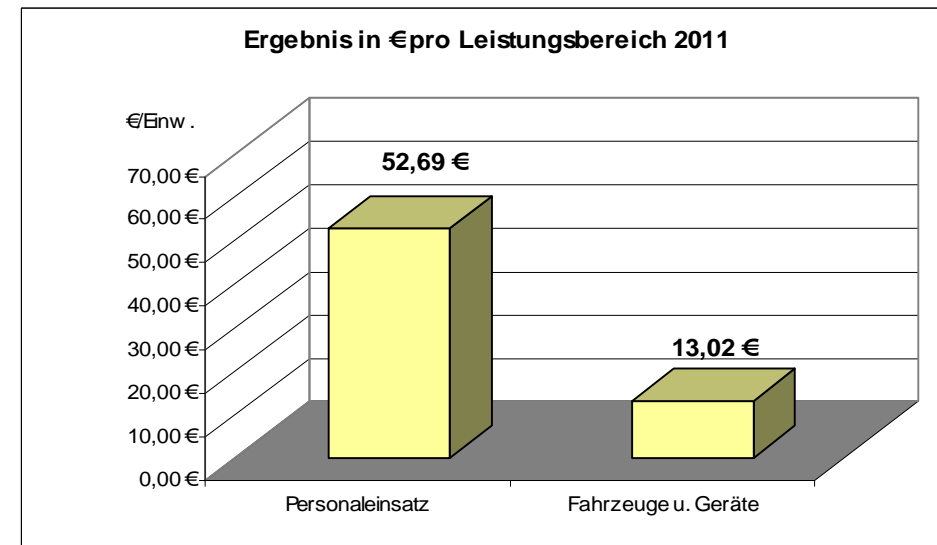
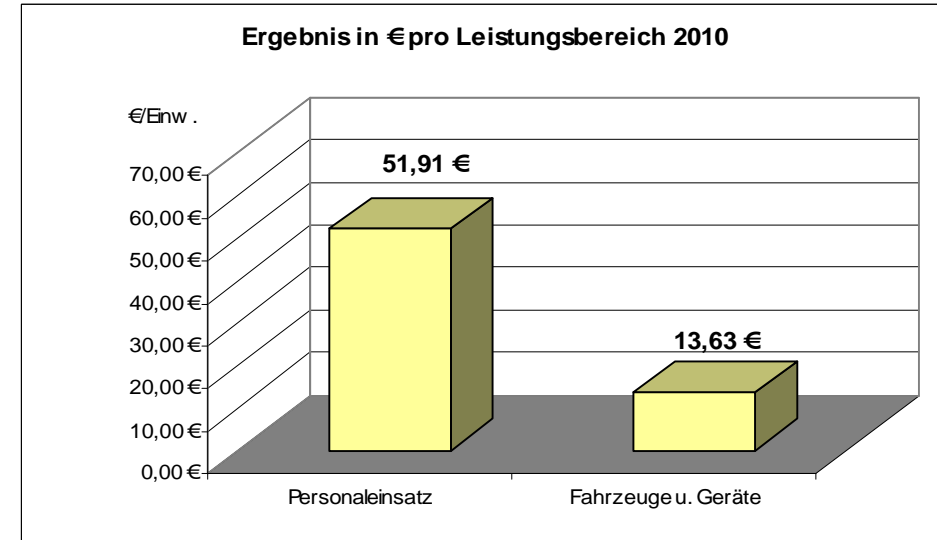
Ziele

Der Bauhof erbringt seine Leistungen zu mit privaten Anbietern konkurrenzfähigen Verrechnungspreisen, schnell und unbürokratisch nach einem vorher vom jeweiligen Auftraggeber definierten Auftrag.

Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit im Rahmen der Verkehrssicherungspflichten mit den zur Verfügung stehenden 23 Mitarbeitern (gewerblich).

Kennzahlen

	Ist (vorl.) 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteile	27,534	27,222	27,193	27,193	27,193	27,193
Ergebnis pro Einwohner/in	-0,07 €	0,26 €	-0,60 €	-3,24 €	-3,30 €	-1,51 €
Ergebnis pro Einwohner/in vor interner Leistungsverrechnung	80,29 €	78,80 €	76,46 €	73,82 €	73,76 €	75,55 €
Personaleinsatzstunden	31.465	31.465	31.465	31.465	31.465	31.467
Personalstundensatz	49,00 €	48,00 €	48,00 €	48,00 €	50,00 €	51,00 €



Haushaltsplan 2011

1.01 Innere Verwaltung

verantwortlich:

1.01.02 Baubetriebshof

Frank Trompetter



Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-26.783	-26.783	-26.783	-26.783	-26.783
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.020					
10	= Ordentliche Erträge	-1.020	-26.783	-26.783	-26.783	-26.783	-26.783
11	- Personalaufwendungen	1.179.844	1.219.974	1.238.396	1.250.937	1.262.642	1.275.214
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	176.273	164.719	171.674	170.014	167.014	167.014
14	- Bilanzielle Abschreibungen		103.440	83.227	71.410	66.721	56.703
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	31.581	52.102	51.063	51.610	52.196	52.662
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.387.698	1.540.235	1.544.360	1.543.971	1.548.573	1.551.593
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	1.386.678	1.513.452	1.517.577	1.517.188	1.521.790	1.524.810
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	31.331	23.892	17.557	17.565	17.193	16.355
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	31.331	23.892	17.557	17.565	17.193	16.355
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	1.418.009	1.537.344	1.535.134	1.534.753	1.538.984	1.541.165
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	1.418.009	1.537.344	1.535.134	1.534.753	1.538.984	1.541.165
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-2.020.066	-1.845.998	-1.811.206	-1.811.206	-1.811.206	-1.811.206
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		314.673	261.955	200.345	194.639	234.438
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-602.057	6.019	-14.117	-76.109	-77.583	-35.603

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Baubetriebshof (1.01.02)

Nr.	Sachkonto	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Erläuterungen
2	416210	- €	- 26.783 €	- 26.783 €	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Land
5	441100	- 1.020 €	- €	- €	Erträge aus Verkauf
11	501100	- €	- €	11.642 €	Bezüge der Beamten <i>hier: Wechsel der Leitung von FB II zu FB III</i>
	501200	845.966 €	940.800 €	929.848 €	Vergütungen der tariflich Beschäftigten
	501210	17.007 €	8.380 €	12.450 €	Leistungszulagen für tariflich Beschäftigte
	501220	2.064 €	- €	- €	Überstunden für tariflich Beschäftigte
	501240	59.580 €	- €	- €	Jahressonderzahlung für tariflich Beschäftigte
	502100	- €	- €	5.894 €	Versorgungskassenbeiträge Beamte
	502200	62.897 €	74.290 €	74.830 €	Versorgungskassebeiträge tariflich Beschäftigte
	503200	187.509 €	190.450 €	195.450 €	Sozialversicherungsbeiträge tariflich Beschäftigte
	504200	- €	644 €	682 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen tariflich Beschäftigte
	505100	- €	- €	2.120 €	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen Beschäftigte
	509100	4.821 €	5.410 €	5.480 €	Pauschalierter Lohnsteuer
13	522500	65.877 €	65.210 €	69.630 €	Treibstoffe für Fahrzeuge
	522600	2.212 €	2.500 €	2.500 €	Treibstoffe für Sonstiges <i>hier: Treibstoffe für Kleingeräte, wie z.B. Rasenmäher.</i>
	523400	37.506 €	53.760 €	56.180 €	Unterhaltung von Fahrzeugen
	523410	27.460 €	- €	100 €	Reparatur von Fahrzeugen
	523600	42.711 €	42.249 €	42.248 €	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung <i>hier: Aufwendungen für die Unterhaltung der Arbeitsgeräte und die Unterhaltung der Werkstatt.</i>
	523710	468 €	1.000 €	1.000 €	Abfallentsorgung
	525500	37 €	- €	- €	Erstattungen an sonstigen öffentlichen Bereich
	529100	- €	- €	16 €	Sonstige Sach- und Dienstleistungen
14	575100	- €	4.722 €	1.624 €	Abschreibungen auf Maschinen
	575400	- €	78.782 €	65.915 €	Abschreibungen auf Fahrzeuge
	576100	- €	19.936 €	15.688 €	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung
16	541200	75 €	1.200 €	800 €	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung
	541300	- €	263 €	301 €	Aufwendungen für übernommene Reisekosten
	541600	7.970 €	10.000 €	9.400 €	Dienst- und Schutzkleidung
	541700	164 €	30 €	243 €	Personalnebenaufwendungen
	543100	- €	511 €	511 €	Büromaterial
	543110	- €	25 €	24 €	Verbrauchsmaterial
	543300	- €	205 €	- €	Zeitungen und Fachliteratur
	543400	- €	1.240 €	1.229 €	Porto
	543500	4.550 €	5.866 €	6.310 €	Telefon
	543600	- €	12 €	12 €	Öffentliche Bekanntmachungen
	543900	- €	61 €	36 €	Andere sonstige Geschäftsaufwendungen
	544100	- €	418 €	315 €	Versicherungsbeiträge
	544110	- €	8.835 €	8.722 €	Haftpflichtversicherung
	544120	- €	5.891 €	5.948 €	Unfallversicherung
	544140	- €	1.679 €	1.659 €	Eigenschadenversicherung
	544200	18.171 €	15.445 €	14.647 €	Kfz-Versicherung
	547200	651 €	421 €	906 €	Kraftfahrzeugsteuer

Nr.	Sachkonto	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Erläuterungen
20	551800	31.331 €	23.892 €	17.557 €	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute
28	912100	- 2.020.066 €	- 1.845.998 €	- 1.811.206 €	Direkte Leistungsverrechnung Baubetriebshof davon für Personalleistungen 1.462.506€ (Vj.: 1.510.080 €) davon für Fahrzeugeinsatz 348.700€ (Vj.: 335.918 €) Die Leistungen des Baubetriebshofes werden wie folgt mit den Kostenstellen und Produkten verrechnet: KST 2111 Alle Spielplätze 116.900€ (mit KST 2120 Alle Sportplätze 75.800 € KST 2130 Alle Friedhöfe 167.800 € KST 2145 Alle Schulen 35.200 € (inkl. KST 68180 Altfriedhöfe 3.800 € KST 73310 Winterdienstleistungen 352.000 € KST 83612 WLS-Bad 10.800 € KST ZIW (Diverse Gebäude) 29.700 € 1.02.02.01 Straßenverkehrsangelegenheiten 19.700 € 1.11.01.01 Abfallbeseitigung 79.700 € 1.12.01.01 Gemeindestraßen 662.006 € 1.12.01.03 Ingenieurbauwerke 24.600 € 1.12.01.04 Brunnen 2.900 € 1.12.02.01 Parkplätze 41.400 € 1.13.01.01 Grün- und Parkanlagen 25.200 € 1.13.01.02 Natur- und Landschaft 26.000 € 1.13.01.06 Forst- und Wirtschaftswege 48.600 € 1.13.02.01.02 Bestattungen 56.000 € 1.15.03.01.01 Wochenmarkt 13.100 € Sonstige 20.000 €
	941100	- €	68.708 €	63.903 €	Gebäudeumlage <i>hier: Für das Bauhofgebäude; beinhaltet alle</i>
	941120	- €	6.813 €	7.442 €	Anlagenumlage (Betriebs- u. Geschäftsausstattung etc.)
	943100	- €	4.473 €	4.525 €	Umlage der Leitungskostenstellen (z.B. Fachbereichsleitung)
	943300	- €	29.730 €	31.861 €	Umlage der Fachkostenstellen (Ämter, Abteilungen)
	944200	- €	204.949 €	154.224 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und ZIW)
		- 602.057 €	6.019 €	- 14.117 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Frank Trompetter

1.01 Innere Verwaltung

1.01.02 Baubetriebshof



Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.020						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.020						
10	- Personalauszahlungen	1.179.844	1.219.974	1.229.700		1.241.997	1.254.295	1.266.593
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	168.765	164.719	171.610		169.950	166.950	166.950
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	30.688	23.892	22.500		21.500	20.500	19.500
15	- sonstige Auszahlungen	34.585	52.102	30.553		30.686	30.846	30.871
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.413.883	1.460.687	1.454.363		1.464.133	1.472.591	1.483.914
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	1.412.863	1.460.687	1.454.363		1.464.133	1.472.591	1.483.914
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	48.564	27.000	52.300		212.000	589.000	396.000
30	= investive Auszahlungen	48.564	27.000	52.300		212.000	589.000	396.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	48.564	27.000	52.300		212.000	589.000	396.000

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Frank Trompetter

1.01 Innere Verwaltung

1.01.02 Baubetriebshof



Investitionsmaßnahmen			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
5000003 Ersatzbeschaff. Arbeitsgeräte Bauhof											
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	6.137	7.000	7.000		14.000	14.000	14.000	26.675	75.675
13	=	Summe Auszahlungen	6.137	7.000	7.000		14.000	14.000	14.000	26.675	75.675
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	6.137	7.000	7.000		14.000	14.000	14.000	26.675	75.675
Kontinuierlicher und fortlaufender Ersatz von Kleingeräten des Baubetriebshofes (Rasenmäher, Rüttelplatten, Motorsägen etc.).											
5000036 Schneepflug für Gregor 1 und 2											
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen						22.000			22.000
13	=	Summe Auszahlungen						22.000			22.000
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)						22.000			22.000
Die in 2012 vorgesehene Beschaffung wurde auf 2013 verschoben.											
5000044 Ersatzbeschaffung Müllfahrzeug											
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		20.000						20.000	20.000
13	=	Summe Auszahlungen		20.000						20.000	20.000
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		20.000						20.000	20.000
Investitionsmaßnahme wurde wie geplant in 2010 durchgeführt.											

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Frank Trompetter

1.01 Innere Verwaltung

1.01.02 Baubetriebshof



Investitionsmaßnahmen			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
5000045 Ersatzbeschaffung Fendt Xylon											
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					140.000				140.000
13	=	Summe Auszahlungen					140.000				140.000
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)					140.000				140.000
Ersatz des Fahrzeuges wurde auf Grund der Haushaltssituation um ein Jahr nach hinten geschoben. Eine zukünftige weitere Verschiebung ist nicht ratsam.											
5000046 Ersatzbeschaffung Toyota											
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							30.000		30.000
13	=	Summe Auszahlungen							30.000		30.000
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)							30.000		30.000
Ersatz des Wegemeisterfahrzeug (Bj 2002) ist für 2014 geplant.											
5000056 Ersatzbeschaffung Streuer für Gregor 6											
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen						25.000			25.000
13	=	Summe Auszahlungen						25.000			25.000
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)						25.000			25.000
Im Hinblick auf die beschlossene Zusammenlegung der Bauhöfe von Hückeswagen und Wipperfürth und der Notwendigkeit, unter Federführung der künftigen Leitung ein neues und zwischen den beiden Städten abgestimmtes Investitionsprogramm für die Fahrzeuge und Geräte des Baubetriebshofes aufzustellen, wurde der ursprünglich für 2010 eingeplante Austausch des mittlerweile 14 Jahre alten Anbaustreuers zunächst auf 2013 verschoben.											

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Frank Trompetter

1.01 Innere Verwaltung

1.01.02 Baubetriebshof



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
5000057 Ersatzbeschaffung VW-Pritsche										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen						40.000			40.000
13	= Summe Auszahlungen						40.000			40.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)						40.000			40.000

Unveränderter Ansatz zur Ablösung des Altfahrzeuges aus 2001 durch einen gleichwertigen Wagen mit Kippeinrichtung.

5000058 Ersatzbeschaffung Minibagger										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen						38.000			38.000
13	= Summe Auszahlungen						38.000			38.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)						38.000			38.000

Die in der bisherigen Finanzplanung für 2010 vorgesehene Anschaffung ist jetzt für 2013 eingeplant. Dies auch -wie an anderer Stelle bereits angemerkt-, um zunächst den Betrieb des gemeinsamen Bauhofes mit der Stadt Hückeswagen anlaufen zu lassen.

5000059 Ersatzbeschaffung Stapler										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen						36.000			36.000
13	= Summe Auszahlungen						36.000			36.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)						36.000			36.000

Wie vor; ursprünglich für 2010 in die Finanzplanung eingestellt.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Frank Trompetter

1.01 Innere Verwaltung

1.01.02 Baubetriebshof



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
5000060 Ersatzbeschaffung VW Pritschenwagen										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen						40.000			40.000
13	= Summe Auszahlungen						40.000			40.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)						40.000			40.000

Maßnahme für das seit Mai 2000 eingesetzte Altfahrzeug (Gregor 14) ist auf 2013 verschoben worden.

5000061 Ersatzbeschaffung für Unimog										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen						180.000			180.000
13	= Summe Auszahlungen						180.000			180.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)						180.000			180.000

Die in der bisherigen Finanzplanung in 2011 mit 160 T€ vorgesehene Anschaffung ist jetzt für 2013 beabsichtigt. Dies auch -wie an anderer Stelle bereits angemerkt-, um zunächst den Betrieb des gemeinsamen Bauhofes mit der Stadt Hückeswagen anlaufen zu lassen.

5000062 Ersatzbeschaffung Häcksler										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen						45.000			45.000
13	= Summe Auszahlungen						45.000			45.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)						45.000			45.000

Wie zuvor; bisher waren 40 T€ in die Finanzplanung aufgenommen.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Frank Trompetter

1.01 Innere Verwaltung

1.01.02 Baubetriebshof



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzah-lungen / - auszahlungen
5000063 Ersatzbeschaffung Schneepflug Gregor 8										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen						22.000			22.000
13	= Summe Auszahlungen						22.000			22.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)						22.000			22.000

Maßnahme für das seit 1997 eingesetzte Gerät ist auf 2013 verschoben worden.

5000075 Ersatzbeschaffung Streuer für Gregor 1										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			35.000						35.000
13	= Summe Auszahlungen			35.000						35.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			35.000						35.000

Das seit 1995 im Einsatz sich befindende Anbaugerät muss auf Grund der starken Abnutzung in den letzten Wintern ersetzt werden.

5000076 Ersatzbeschaffung Streuer für Gregor 2										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					21.000				21.000
13	= Summe Auszahlungen					21.000				21.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)					21.000				21.000

Das seit 2003 im Einsatz sich befindende Anbaugerät muss auf Grund der starken Abnutzung in den letzten Wintern voraussichtlich in 2012 ersetzt werden.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Frank Trompetter

1.01 Innere Verwaltung

1.01.02 Baubetriebshof



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
5000078 Schneepflug										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					17.000				17.000
13	= Summe Auszahlungen					17.000				17.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)					17.000				17.000

Die seit 1980 im Einsatz sich befindende Anbaugeräte (Schneepflug Gregor 1 und 8) müssen auf Grund der starken Abnutzung in den letzten Wintern voraussichtlich in 2012 ersetzt werden.

5000079 LKW kipper Daimler Gregor 1										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							120.000		120.000
13	= Summe Auszahlungen							120.000		120.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)							120.000		120.000

Ersatz für das seit 2004 im Dienst befindliche Fahrzeug. Dies auch -wie an anderer Stelle bereits angemerkt-, um zunächst den Betrieb des gemeinsamen Bauhofes mit der Stadt Hückeswagen anlaufen zu lassen.

5000080 Kompressor Irmer Elzer 3										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							20.000		20.000
13	= Summe Auszahlungen							20.000		20.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)							20.000		20.000

Ersatz für das seit 1991 im Dienst befindliche Gerät. Dies auch -wie an anderer Stelle bereits angemerkt-, um zunächst den Betrieb des gemeinsamen Bauhofes mit der Stadt Hückeswagen anlaufen zu lassen.

Haushaltsplan 2011

1.01 Innere Verwaltung

verantwortlich:

1.01.02 Baubetriebshof

Frank Trompetter



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
5000081 Ersatzbeschaffung Häcksler										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							30.000		30.000
13	= Summe Auszahlungen							30.000		30.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)							30.000		30.000

Ersatz für das seit 2000 im Dienst befindliche Gerät. Dies auch -wie an anderer Stelle bereits angemerkt-, um zunächst den Betrieb des gemeinsamen Bauhofes mit der Stadt Hückeswagen anlaufen zu lassen.

5100058 Ersatzbeschaffung Tandemanhänger										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			10.300			12.000			22.300
13	= Summe Auszahlungen			10.300			12.000			22.300
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			10.300			12.000			22.300

Anschaffung zweier Anhänger. Ersatz des Anhängers Bj. 1987 erfolgt voraussichtlich in 2011 und Ersatz des Anhängers Bj. 1992 erfolgt voraussichtlich in 2013.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Frank Trompetter

1.01 Innere Verwaltung

1.01.02 Baubetriebshof



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
5100060 Ersatzbesch. Streuer für Fendt GT 380										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							9.000		9.000
13	= Summe Auszahlungen							9.000		9.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)							9.000		9.000

Ersatz des Gerätes mit dem Bj. 1997 wird für 2014 eingeplant.

5100062 Ersatzbesch. Streuer für Holder										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	2.562							2.562	2.562
13	= Summe Auszahlungen	2.562							2.562	2.562
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	2.562							2.562	2.562

Investitionsmaßnahme wurde wie geplant in 2009 durchgeführt.

5100063 Ersatzbesch. Holder Multipark										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	39.865							39.865	39.865
13	= Summe Auszahlungen	39.865							39.865	39.865
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	39.865							39.865	39.865

Investitionsmaßnahme wurde wie geplant in 2009 durchgeführt.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Frank Trompetter

1.01 Innere Verwaltung

1.01.02 Baubetriebshof



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
5100064 Ersatzbesch. LKW DB 1827										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen						115.000			115.000
13	= Summe Auszahlungen						115.000			115.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)						115.000			115.000

Die in der bisherigen Finanzplanung für 2010 vorgesehene Anschaffung wurde bis in Jahr 2013 zurück gestellt. Dies auch -wie an anderer Stelle bereits angemerkt-, um zunächst den Betrieb des gemeinsamen Bauhofes mit der Stadt Hückeswagen anlaufen zu lassen.

5100121 Ersatz für Spindelmäher Roberine										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							50.000		50.000
13	= Summe Auszahlungen							50.000		50.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)							50.000		50.000

Ersatz des Gerätes mit dem Bj. 2003 wird für 2014 eingeplant.

5100122 Ersatz für Aufsitzmäher Iseki										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					20.000				20.000
13	= Summe Auszahlungen					20.000				20.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)					20.000				20.000

Ersatz des Gerätes mit dem Bj. 2005 wird für 2012 eingeplant.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Frank Trompetter

1.01 Innere Verwaltung

1.01.02 Baubetriebshof



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
5100123 Ersatz für Baggerlader JCB										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							80.000		80.000
13	= Summe Auszahlungen							80.000		80.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)							80.000		80.000

Ersatz des Gerätes mit dem Bj. 2003 wird für 2014 eingeplant.

5100126 Ersatz für Radlader Kramer										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							43.000		43.000
13	= Summe Auszahlungen							43.000		43.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)							43.000		43.000

Ersatz des Fahrzeugs mit dem Bj. 2002 wird für 2014 eingeplant.



Beschreibung

Die Produktgruppe umfasst die Leistungen der Zentralen Immobilienwirtschaft (ZIW) für alle Bereiche der Verwaltung. Die ZIW verwaltet zentral alle Gebäude für die Nutzer innerhalb der Verwaltung. Die ZIW verwaltet aber auch alle Grundstücke und städtischen Wohnungen und Gebäude. Die ZIW verrechnet sich zu 100% auf die nutzenden Einheiten pro qm-Schlüssel. Die ZIW - eigene Werkstatt wird direkt über Stundenaufzeichnungen verrechnet.

Ziele

Raubereitstellung für den internen Gebrauch unterhalb der örtlichen Vergleichsmieten.

Nutzung aller Energieeinsparmöglichkeiten, deren Investition sich innerhalb der halben Nutzungsdauer amortisiert.

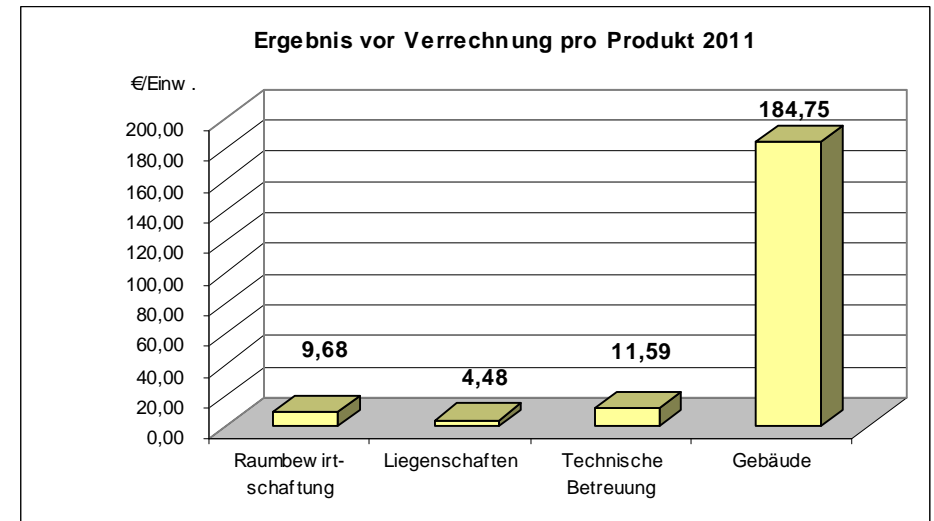
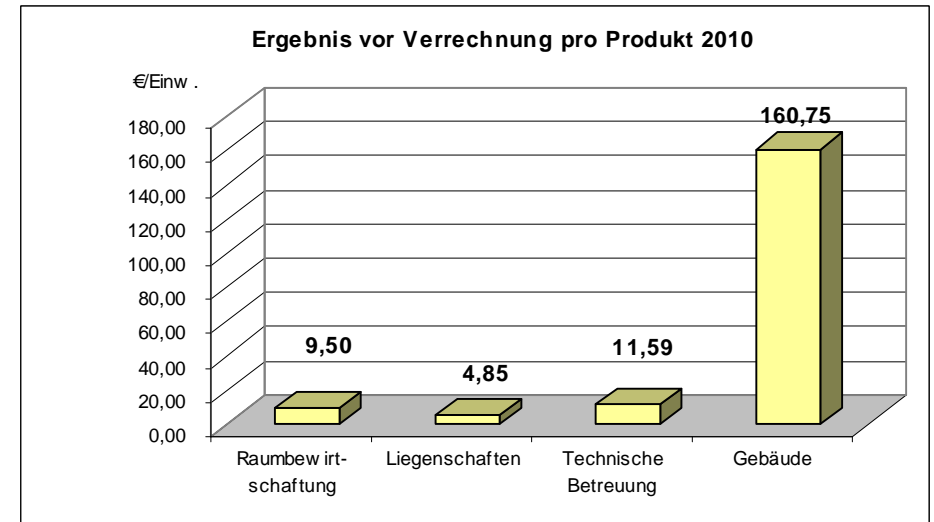
Bewirtschaftung der städt. Gebäude und Liegenschaften bei angemessener substanzhaltender Unterhaltung.

Die Betriebskosten werden laufend überwacht. Bei einer Abweichung von den nutzungsbezogenen jährlichen Mittelwerten (bereinigt) um mehr als 10% werden die Betriebskosten überprüft und Optimierungsmöglichkeiten untersucht.

Kennzahlen

	Ist (vorl.) 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteile	10,049	20,178	20,178	20,178	20,178	20,178
Ergebnis pro Einwohner/in	4,63 €	4,43 €	4,45 €	4,15 €	4,09 €	4,41 €
Ergebnis pro Einwohner/in vor interner Leistungsverrechnung						
	205,15 €	186,68 €	208,84 €	217,09 €	215,12 €	223,74 €
Unterhaltungs- AfA-, Zinsaufwand /qm Verwaltungsgebäude ¹	54,10 €	41,28 €	41,56 €	41,63 €	41,89 €	43,21 €
Bewirtschaftungsaufwand /qm Verwaltungsgebäude	17,77 €	25,37 €	41,74 €	58,97 €	44,71 €	45,72 €

¹ Rathaus, Altes Stadthaus, Kolpinghaus, Klösterchen, Altes Seminar, Wupperstraße (5.309 qm)



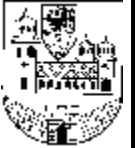
Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Reg. Gebäudemanagement

1.01 Innere Verwaltung

1.01.03 Zentrale Immobilienwirtschaft



Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-730.496	-720.896	-720.896	-720.896	-708.689
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.330	-1.500				
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-258.964	-594.050	-664.333	-364.486	-368.050	-371.784
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-41.562	-2.616.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
10	= Ordentliche Erträge	-301.855	-3.942.046	-1.415.229	-1.115.382	-1.118.946	-1.110.473
11	- Personalaufwendungen	845.972	903.331	840.906	849.854	855.801	864.796
12	- Versorgungsaufwendungen		5.506	4.576	4.645	4.714	4.785
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.671.979	4.682.350	2.836.630	2.793.355	2.784.881	2.982.360
14	- Bilanzielle Abschreibungen		1.391.335	1.367.271	1.355.795	1.343.283	1.329.251
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	614.509	582.251	609.422	588.772	589.981	591.289
17	= Ordentliche Aufwendungen	4.132.459	7.564.774	5.658.804	5.592.420	5.578.661	5.772.481
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	3.830.604	3.622.728	4.243.575	4.477.038	4.459.715	4.662.008
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		496.426	440.727	415.092	384.641	371.137
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		496.426	440.727	415.092	384.641	371.137
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	3.830.604	4.119.154	4.684.302	4.892.130	4.844.356	5.033.145
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	3.830.604	4.119.154	4.684.302	4.892.130	4.844.356	5.033.145
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-4.243.959	-4.883.148	-5.048.133	-4.996.557	-5.208.049

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Reg. Gebäudemanagement

1.01 Innere Verwaltung

1.01.03 Zentrale Immobilienwirtschaft



Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	41.025	228.823	303.368	253.583	248.343	278.601
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	3.871.629	104.019	104.522	97.580	96.143	103.696

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Zentrale Immobilienwirtschaft (1.01.03)

Nr.	Sachkonto	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Erläuterungen
2	416210	- €	- 728.583 €	- 718.983 €	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Land
2	416310	- €	- 578 €	- 578 €	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen von Gemeinden, Gemeindeverbänden
2	416810	- €	- 1.335 €	- 1.335 €	Erträge aus der Auflösung von Zuschüssen von privaten Unternehmen
4	431100	- 1.330 €	- 1.500 €	- €	Verwaltungsgebühren <i>hier: Einnahmen nach der städt. Gebührenordnung (Kopien); wird ab 2011 unter 1.01.01.08 erfasst</i>
5	441200	- 174.567 €	- 25.675 €	- 24.190 €	Mieten und Pachten
	441210	- 84.352 €	- €	- €	Mietnebenkosten <i>hier: Einnahmen aus der Verpachtung unbebauter Grundstücke. Die Einnahmen aus der Vermietung städt. Wohnungen, Verwaltungsräume, Sporthallen etc. werden ab 2010 nicht mehr unmittelbar in das Produkt 1.01.03, sondern auf die jeweiligen Gebäudekostenstellen</i>
6	444901	- 294 €	- 478.825 €	- 548.800 €	Mieten (auf KSt.)
	444902	250 €	- 89.550 €	- 91.343 €	Mietnebenkosten (auf KSt.) <i>hier: Einnahmen aus der Vermietung städt. Wohnungen, Verwaltungsräume, Sporthallen, Übergangwohnheime etc., die ab 2010 auf die Kostenstelle des jeweiligen Gebäudes gebucht und vor der Leistungsverrechnung im Produkt "ZIW" zusammen geführt werden. Dazu kommt die vertragliche Kostenbeteiligung des Oberbergischen Kreises in Höhe von rd. 303 T€ an der Sanierung des WLS-Bades aufgrund Nutzung durch die Anne-Frank-Schule (verschoben nach 2011).</i>
7	452700	- 41.562 €	- 30.000 €	- 30.000 €	Schadenersatz <i>hier: zentrale Vereinnahmung städt. Ersatzansprüche; siehe auch SK 549200.</i>
	458300	- €	- 2.586.000 €	- €	Auflösung von Rückstellungen <i>hier: Rückstellung für unterlassene Gebäudeinstandsetzung WLS-Bad.</i>
11	501100	38.722 €	43.900 €	32.424 €	Bezüge der Beamten <i>hier: Leitungsfunktionwechsel ins RGM (Share Services)</i>
	501110	438 €	440 €	- €	Leistungszulagen für Beamte
	501140	985 €	- €	- €	Jahressonderzahlung für Beamte
	501200	585.236 €	632.500 €	594.129 €	Vergütungen der tariflich Beschäftigten
	501210	6.587 €	5.860 €	8.230 €	Leistungszulagen für tariflich Beschäftigte
	501240	41.332 €	- €	- €	Jahressonderzahlung für tariflich Beschäftigte
	502100	- €	20.369 €	16.415 €	Versorgungskassenbeiträge Beamte
	502200	41.394 €	49.570 €	47.480 €	Versorgungskassebeiträge tariflich Beschäftigte
	503200	128.694 €	130.850 €	127.350 €	Sozialversicherungsbeiträge tariflich Beschäftigte
	504100	- €	3.487 €	2.898 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen Beamte
	504200	- €	455 €	484 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen tariflich Beschäftigte
	505100	- €	7.987 €	5.905 €	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen Beschäftigte
	507300	- €	5.062 €	2.860 €	Rückstellungen für Beihilfe
	509100	2.584 €	2.850 €	2.730 €	Pauschalierte Lohnsteuer

Nr.	Sachkonto	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Erläuterungen
12	514100	- €	5.506 €	4.576 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen Versorgungsempfänger
13	522100	262.907 €	228.072 €	276.712 €	Strom
	522200	774.043 €	711.148 €	825.443 €	Gas
	522400	7.413 €	8.320 €	6.494 €	Heizöl
	522500	1.096 €	1.060 €	1.260 €	Treibstoffe für Fahrzeuge
	522700	60.864 €	46.135 €	54.816 €	Wasser
	522800	130.984 €	101.804 €	137.648 €	Abwasser <i>hier: Steigerung durch Wiedereröffnung WLS BAD</i>
	523100	817.865 €	317.600 €	405.415 €	Unterhaltung der Grundstücke, Gebäude usw. <i>hier: Der gebäudebezogene "laufende" Unterhaltungsaufwand von rd. 405T€ kann im einzelnen der nachstehenden tabellarischen Übersicht entnommen werden. Dazu kommen 349.000 € für außerordentliche Sanierungsmaßnahmen unter dem neuen Sachkonto 523140.</i>
	523110	20.439 €	20.661 €	50.179 €	Wartung Gebäudetechnik <i>hier: Neue Klima- und Raumtechniken erfordern einen höheren Aufwand bei der Wartung. Dies gilt insbesondere für die neue Technik im WLS BAD.</i>
	523120	18.590 €	19.219 €	42.658 €	Pflege Außenanlagen <i>hier: Aufwandsteigerung durch Neuvergabe der Pflege</i>
	523130	10.566 €	6.431 €	10.290 €	Reinigung und Winterdienst für Grundstücke
	523140	- €	2.701.000 €	349.000 €	Sanierungsmaßnahmen <i>hier: Die über die lfd. Gebäudeunterhaltung bei Sachkonto 523100 hinausgehenden außerordentlichen Sanierungsmaßnahmen in Höhe von 349 T€ können im einzelnen der nachstehenden tabellarischen Übersicht entnommen werden.</i>
	523300	8.746 €	16.000 €	16.480 €	Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen
	523400	1.219 €	350 €	450 €	Unterhaltung von Fahrzeugen
	523410	28 €	360 €	360 €	Reparatur von Fahrzeugen
	523500	1.244 €	- €	- €	Unterhaltung der Betriebsvorrichtungen
	523600	4.122 €	293 €	292 €	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung
	523700	34.954 €	37.605 €	38.206 €	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude, usw.
	523710	36.912 €	37.304 €	37.389 €	Abfallentsorgung
	523720	425.005 €	410.919 €	448.982 €	Gebäudereinigung <i>hier: Ansatzerhöhung aufgrund neuer Tarifabschlüsse im Gebäudereinigerhandwerk.</i>
	523730	3.311 €	3.069 €	3.474 €	Schornsteinreinigung
	524900	8.379 €	- €	- €	Andere sonstige Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen
	525300	- €	- €	86.055 €	Erstattungen an Gemeinden, Gemeindeverbänden <i>hier: Erstattung Share Services an Stadt Hückeswagen</i>
	529100	45.231 €	15.000 €	45.027 €	Sonstige Sach- und Dienstleistungen <i>hier: Die bisher im Finanzplan für allgemeinen Grunderwerb eingeplanten Nebenkosten (Begutachtung, Bodenuntersuchung etc.) werden künftig als nicht investiver Aufwand im Ergebnisplan geführt. 30T€ Mittel zur Reinigung und Herrichtung des Archives</i>
	529800	- 1.940 €	- €	- €	Periodenfremde Sach- und Dienstleistungen

Nr.	Sachkonto	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Erläuterungen
14	573100	- €	21.070 €	21.070 €	Abschreibungen auf Aufbauten und Betriebsvorrichtungen unbebauter Grundstücke
	573200	- €	1.286.742 €	1.270.244 €	Abschreibungen auf Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen bebauter Grundstücke
	574400	- €	190 €	190 €	Abschreibungen auf Straßennetz, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen
	575200	- €	2.759 €	2.759 €	Abschreibungen auf technische Anlagen
	575300	- €	7.294 €	7.294 €	Abschreibungen auf Betriebsvorrichtungen
	575400	- €	1.181 €	1.181 €	Abschreibungen auf Fahrzeuge
	576100	- €	72.099 €	64.533 €	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung

16	541200	10.022 €	1.480 €	1.185 €	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung
	541300	- €	501 €	572 €	Aufwendungen für übernommene Reisekosten
	541600	1.303 €	1.320 €	1.200 €	Dienst- und Schutzkleidung
	541700	- €	56 €	82 €	Personalnebenaufwendungen
	542100	381.242 €	383.102 €	407.287 €	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen <i>hier: u.a. für Feuerwehrgerätehaus Stadtmitte, Mehrzweckhalle Kreuzberg etc.; Anpassung der Miete in 2011</i>
	542110	4.320 €	4.329 €	4.338 €	Mietnebenkosten
	542120	16.073 €	18.200 €	18.000 €	Miete für Betriebs- und Geschäftsausstattung
	542300	5 €	- €	- €	Gebühren
	542700	11.275 €	15.000 €	9.500 €	Prüfung, Beratung, Rechtsschutz <i>hier: Mehraufwand für Neuausschreibung Sachversicherungen und Vergabe 2010/2011.</i>
	543100	- €	972 €	1.035 €	Büromaterial
	543110	- €	47 €	46 €	Verbrauchsmaterial
	543300	814 €	535 €	725 €	Zeitungen und Fachliteratur
	543400	- €	2.359 €	2.334 €	Porto
	543500	612 €	3.973 €	3.878 €	Telefon
	543600	29 €	23 €	23 €	Öffentliche Bekanntmachungen
	543800	300 €	- €	100 €	Werbung
	543900	- €	116 €	69 €	Andere sonstige Geschäftsaufwendungen
	544100	- €	314 €	236 €	Versicherungsbeiträge
	544110	- €	6.647 €	6.552 €	Haftpflichtversicherung
	544120	- €	3.961 €	3.801 €	Unfallversicherung
	544130	143.349 €	95.541 €	84.635 €	Gebäudeversicherung <i>hier: Aufwandssenkung durch Neuvergabe für 2010; für 2011 ff. ist eine Ausschreibung notwendig.</i>
	544140	- €	1.264 €	1.246 €	Eigenschadenversicherung
	544150	2.092 €	2.647 €	2.870 €	Elektronikversicherung
	544200	1.173 €	1.174 €	1.100 €	Kfz-Versicherung
	544300	535 €	650 €	535 €	Beiträge Wirtschaftsverbände, Berufsvertretungen, Vereine
	544900	- €	- €	20.000 €	Sonstige Beiträge <i>hier: KAG Beiträge Jugendamt</i>
	547100	7.775 €	7.781 €	7.813 €	Grundsteuer
	547200	260 €	260 €	260 €	Kraftfahrzeugsteuer
	549200	33.331 €	30.000 €	30.000 €	Aufwendungen für Schadensfälle <i>hier: zentrale Verausgabung städt. Ersatzaufwendungen, siehe auch SK 452700.</i>

20	551200	- €	2.155 €	2.141 €	Zinsaufwendungen an Land
	551800	- €	494.271 €	438.586 €	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute <i>hier: Verteilung des Zinsaufwandes für Fremdkapital im Verhältnis der Restbuchwerte der Vermögensgegenstände.</i>

Nr.	Sachkonto	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Erläuterungen
28	912100	41.025 €	46.570 €	75.700 €	Direkte Leistungsverrechnung Baubetriebshof
	941100	- €	- 3.760.505 €	- 4.260.121 €	Gebäudeumlage
	941110	- €	3.938 €	3.122 €	Fahrzeugumlage
	941120	- €	20.193 €	15.759 €	Anlagenumlage (Betriebs- u. Geschäftsausstattung etc.)
	943100	- €	3.244 €	7.242 €	Umlage der Leitungskostenstellen (z.B. Fachbereichsleitung)
	943200	- €	- €	17.449 €	Umlage der Servicekostenstellen (z.B. Bauverwaltung)
	944200	- €	- 328.576 €	- 438.932 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und ZIWF)

3.871.629 €	104.019 €	104.522 €	Gesamt
--------------------	------------------	------------------	---------------

Laufende Gebäudeunterhaltung (SK 523100)	Durchschnitt					
	2007 - Okt.2010	Anm. 2011	Anm. 2012	Anm. 2013	Anm. 2014	Anm. 2015
80100 Rathaus / Marktplatz 1	22.645	15.069	15.371	15.678	15.992	16.312
80200 Altes Stadthaus / Marktplatz 15	1.592	5.306	5.412	5.520	5.631	5.743
80300 Kolpinghaus / Hochstr. 4	522	4.683	4.776	4.872	4.969	5.069
80400 Klösterchen / Marktstr. 3	88	4.351	4.438	4.527	4.618	4.710
80500 Altes Seminar / Lüdenscheider Str. 48	15.145	12.098	12.340	12.587	12.839	13.096
80600 Jugendamt / Wupperstr. 12	4.882	9.657	9.851	10.048	10.248	10.453
81100 Feuerwehrgerätehaus Stadtmitte	1.111	4.245	4.330	4.417	4.505	4.595
81200 Feuerwehrgerätehaus Egen	200	106	108	110	113	115
81300 Feuerwehrgerätehaus Kreuzberg	438	106	108	110	113	115
81400 Feuerwehrgerätehaus Klaswipper	12.338	106	108	110	113	115
81500 Feuerwehrgerätehaus Dohrgaul	573	743	757	773	788	804
81600 Feuerwehrgerätehaus Thier	801	743	757	773	788	804
81700 Feuerwehrgerätehaus Wipperfeld	398	743	757	773	788	804
81800 Feuerwehrgerätehaus Hämmern	534	743	757	773	788	804
82110 Grundschule St. Antonius	28.711	13.796	14.072	14.353	14.640	14.933
82120 Grundschule St. Nikolaus	40.155	15.918	16.236	16.561	16.892	17.230
82130 Grundschule Albert-Schweitzer	9.538	4.245	4.330	4.416	4.505	4.595
82140 Grundschule Kreuzberg	9.717	5.306	5.412	5.520	5.631	5.743
82150 Grundschule Ohl	4.670	8.489	8.659	8.832	9.009	9.189
82160 Grundschule Agathaberg	7.231	8.065	8.226	8.391	8.559	8.730
82170 ehemalige Grundschule Thier	9.394	1.061	1.082	1.104	1.126	1.148
82180 Grundschule Wipperfeld	6.309	8.065	8.226	8.391	8.559	8.730
82210 Konrad-Adenauer-Hauptschule	94.326	58.242	59.407	60.595	61.807	63.043
82220 Realschule	97.190	37.142	37.885	38.643	39.416	40.204
82230 Engelbert-von-Berg-Gymnasium	127.211	42.448	43.297	44.163	45.046	45.947
82240 Alice-Salomon-Schule	35.960	31.100	31.722	32.356	33.004	33.664
82250 Don Bosco Haus - Bistro E.v.B.-Gymnasium	10.627	1.061	1.082	1.104	1.126	1.148
82610 Kindergarten Dohrgaul	5.410	8.596	8.767	8.943	9.122	9.304
82620 Gebäude Kindergarten Hämmern	491					
83110 Mehrzweckhalle Mühlenberg	22.696	14.566	14.857	15.154	15.457	15.766
83120 Doppelturnhalle E.v.B.	36.172	4.670	4.763	4.858	4.955	5.054
83130 Gymnastikhalle E.v.B.	1.404	1.061	1.082	1.104	1.126	1.148
83140 Turnhalle GS St. Antonius	11.757	2.547	2.598	2.650	2.703	2.757
83150 Doppelturnhalle Hindenburgplatz	5.016	3.000	3.060	3.121	3.184	3.247
83160 Mehrzweckhalle Kreuzberg	1.772	3.183	3.247	3.312	3.378	3.446
83170 Turnhalle Ohl	5.321	1.061	1.082	1.104	1.126	1.148
83180 Turnhalle Agathaberg	1.294	2.123	2.165	2.208	2.253	2.298
83190 Turnhalle Thier	12.456	2.123	2.165	2.208	2.253	2.298
83200 Turnhalle Wipperfeld	2.068	3.183	3.247	3.312	3.378	3.446
83210 Turnhalle Felderhof	1.946	3.290	3.355	3.422	3.491	3.561
83510 Umkleide Stadion Mühlenberg	3.927	1.804	1.840	1.877	1.915	1.953
83520 Umkleide Egen	0	106	108	110	113	115
83530 Umkleide Kreuzberg	0	1.061	1.082	1.104	1.126	1.148
83540 Umkleide Wipperfeld	1.328	500	510	520	531	541
83550 Umkleide Hämmern	911	318	325	331	338	344
83570 Umkleide Ohl	247	1.061	1.082	1.104	1.126	1.148
83610 Walter-Leo-Schmitz-Bad	104.689	25.000	25.500	26.010	26.530	27.061
84220 Asylbewerberheim Bahnstr. 7	15.506	8.500	8.700	8.900	9.100	9.300
85110 Kulturpunkt Wupperstraße 4	96	106	108	110	113	115
85210 Friedhofshalle Weststr. (Friedhof)	4.769	4.563	4.655	4.748	4.843	4.940
85211 Geräteschuppen Weststr. (Friedhof)	201	530	541	552	563	574
85220 Friedhof Klaswipper Haus Nr. 3	0	106	108	110	113	115
85230 Friedhofshalle Wipperfeld (Friedhof)	247	106	108	110	113	115
87100 Ratskeller im Rathaus	34.892	2.100	2.142	2.185	2.229	2.273
87210 Ostlandstr. 30 (Wohnung am WLS-Bad)	1.736	400	408	416	424	433
87220 Hausmeisterwohnung Altes Seminar	1.763	800	816	832	849	866
87230 Wohnhaus Dohrgauler Str. 18	-440	0	0	0	0	0
87231 Wohnung Dohrgauler Str. 20	507	800	800	800	800	800
87240 Wohnung Dohrgaul 22	480	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
87250 Wohnungen Elisabethstr. 13	2.386	600	612	624	637	649
87270 Mietwohnungen (Altes Seminar)	9.811	5.600	5.700	5.800	5.900	6.000

Laufende Gebäudeunterhaltung (SK 523100)	2007 -					
	Okt.2010	Anm. 2011	Anm. 2012	Anm. 2013	Anm. 2014	Anm. 2015
87300 Wohnhaus Neyehof 5	5.076	600	600	600	600	600
87310 Wohnhaus Wilhelmshöhe 1 a	2.785	600	600	600	600	600
87320 Gebäude ehem. Sprachenschule GS Nikolau	0	750	1.500	1.530	1.561	1.592
88110 Baubetriebshof, Am Stauweiher 12	4.484	5.306	5.412	5.520	5.631	5.743
Summe	845.514	405.557	414.357	422.592	430.986	439.542

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Reg. Gebäudemanagement

1.01 Innere Verwaltung

1.01.03 Zentrale Immobilienwirtschaft



Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-1.500					
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-256.927	-25.675	-24.190		-24.190	-24.190	-24.190
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-500	-568.375	-640.143		-340.296	-343.860	-347.594
7	+ Sonstige Einzahlungen	-48.124	-30.000	-30.000		-30.000	-30.000	-30.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-305.551	-625.550	-694.333		-394.486	-398.050	-401.784
10	- Personalauszahlungen	847.396	890.282	812.343		820.469	828.591	836.716
11	- Versorgungsauszahlungen		5.506					
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.623.584	4.682.350	2.836.508		2.793.233	2.784.759	2.982.237
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		496.426					
15	- sonstige Auszahlungen	664.075	582.251	590.242		569.223	570.055	570.972
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.135.055	6.656.816	4.239.093		4.182.925	4.183.405	4.389.925
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	3.829.504	6.031.266	3.544.760		3.788.439	3.785.355	3.988.141
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-1.055.661	-1.522.953	-200.000				
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-95.561	-1.045.000	-550.000		-550.000	-50.000	-50.000
23	= investive Einzahlungen	-1.151.222	-2.567.953	-750.000		-550.000	-50.000	-50.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	76.077	590.000	50.000		50.000	50.000	50.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.022.242	2.266.450	750.000		450.000	200.000	485.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	29.587	28.600	18.600		18.600	18.600	18.600

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Reg. Gebäudemanagement

1.01 Innere Verwaltung

1.01.03 Zentrale Immobilienwirtschaft



Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	53.580						
30	= investive Auszahlungen	2.181.486	2.885.050	818.600		518.600	268.600	553.600
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	1.030.264	317.097	68.600		-31.400	218.600	503.600

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Reg. Gebäudemanagement

1.01 Innere Verwaltung

1.01.03 Zentrale Immobilienwirtschaft



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000004 Erwerb und Verkauf von Immobilien/Grundstücken										
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen	-95.561	-1.045.000	-550.000		-550.000	-50.000	-50.000	-1.155.904	-2.355.904
6	= Summe Einzahlungen	-95.561	-1.045.000	-550.000		-550.000	-50.000	-50.000	-1.155.904	-2.355.904
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden	76.077	590.000	50.000		50.000	50.000	50.000	928.518	1.128.518
13	= Summe Auszahlungen	76.077	590.000	50.000		50.000	50.000	50.000	928.518	1.128.518
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-19.484	-455.000	-500.000		-500.000			-227.386	-1.227.386

Auf den auf 50 T€ reduzierten fortlaufenden jährlichen Pauschalansätzen für den allgemeinen und nicht besonders spezifizierten An- und Verkauf ist bei den Einzahlungen aus Grundstücksverkäufen für die Jahre 2011 und 2012 der Verkauf diverser städt. Mietwohnobjekte berücksichtigt. Da diese Gebäude nicht unabweisbar notwendig für die Erledigung städt. Aufgaben vorgehalten werden müssen, teilweise erheblicher Sanierungstau besteht und sich nach internen Wirtschaftlichkeitsberechnungen auch nicht ausreichend tragen, soll dem Rat auf Grundlage entsprechender Wertgutachten sukzessive bis Ende 2012 die Vermarktung empfohlen werden. Enthalten ist bei den Auszahlungen der notwendige Grunderwerb für den neuen und gemeinsamen Baubetriebshof mit der Stadt Hückeswagen.

5000006 Arbeitsgeräte ZIW										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	1.870	1.100	1.100		1.100	1.100	1.100	3.564	7.964
13	= Summe Auszahlungen	1.870	1.100	1.100		1.100	1.100	1.100	3.564	7.964
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	1.870	1.100	1.100		1.100	1.100	1.100	3.564	7.964

Laufender Pauschalansatz zur Ersatzbeschaffung von Werkzeugen und Maschinen etc. der Hochbaukolonne.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Reg. Gebäudemanagement

1.01 Innere Verwaltung

1.01.03 Zentrale Immobilienwirtschaft



Investitionsmaßnahmen			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtung s-ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgestell- t (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000009 Einrichtungsgegenst. Asylbewerber											
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		2.500	2.500		2.500	2.500	2.500	6.539	16.539
13	=	Summe Auszahlungen		2.500	2.500		2.500	2.500	2.500	6.539	16.539
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		2.500	2.500		2.500	2.500	2.500	6.539	16.539
Beschaffung evtl. notwendigen Ergänzungsmobiliars bei Unterbringung von Flüchtlingen, Aussiedlern und obdachlosen Personen in städt. Notunterkünften.											
5000053 Sanierung Turnhalle Ohl											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								-63.666	-63.666
6	=	Summe Einzahlungen								-63.666	-63.666
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	129.439							356.505	356.505
13	=	Summe Auszahlungen	129.439							356.505	356.505
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	129.439							292.839	292.839
Die 2007 begonnene bauliche Erneuerung konnte im Herbst 2009 mit einem Investitionsaufwand von insgesamt rd. 380 T€ abgeschlossen werden.											
5000055 Landeszuweisung Alte Drahtzieherei											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-53.580							-2.081.321	-2.081.321
6	=	Summe Einzahlungen	-53.580							-2.081.321	-2.081.321
11	-	Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen	53.580							2.141.670	2.141.670
13	=	Summe Auszahlungen	53.580							2.141.670	2.141.670
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)								60.349	60.349
Abschluss der Fördermaßnahme											

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Reg. Gebäudemanagement

1.01 Innere Verwaltung

1.01.03 Zentrale Immobilienwirtschaft



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
5000069 Arbeitsgeräte Hausmeister										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	368							468	468
13	= Summe Auszahlungen	368							468	468
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	368							468	468

Wird in 5000006 Arbeitsgeräte ZIW fortgeführt

5100079 Erweiterung OGS Alice-Salomon-Schule										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								-80.500	-80.500
6	= Summe Einzahlungen								-80.500	-80.500
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	8.007							111.946	111.946
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen								6.018	6.018
13	= Summe Auszahlungen	8.007							117.964	117.964
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	8.007							37.464	37.464

Abgeschlossene Maßnahme

Haushaltsplan 2011

1.01 Innere Verwaltung

verantwortlich:

1.01.03 Zentrale Immobilienwirtschaft

Reg. Gebäudemanagement



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
5100081 Um- u. Ausbau E.v.B.										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	5.373							5.373	5.373
13	= Summe Auszahlungen	5.373							5.373	5.373
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	5.373							5.373	5.373

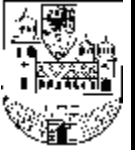
In 2009 abgeschlossene Maßnahmen.

5100090 Um- u. Ausbau Realschule										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	58.097							151.073	151.073
13	= Summe Auszahlungen	58.097							151.073	151.073
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	58.097							151.073	151.073

In 2009 abgeschlossene Maßnahmen.

5100092 Neueinrichtung Physikraum Realschule										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			325.000		200.000	100.000	70.000		695.000
13	= Summe Auszahlungen			325.000		200.000	100.000	70.000		695.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			325.000		200.000	100.000	70.000		695.000

Neben der Erneuerung von Fenstern, Dach und Fassade einschl. Wärmedämmung an PZ und Mitteltrakt sind insbesondere brandschutztechnische Auflagen umzusetzen. Entkernung und Neueinrichtung des Fachklassenraumes für Physik.



Produktbereichsbudget **01**

Innere Verwaltung

mit den Teilplänen:

- Innere Verwaltung
- Baubetriebshof
- Zentrale Immobilienwirtschaft



Produktbereichsbudget **02**

Sicherheit und Ordnung

mit den Teilplänen:

- Öffentliche Ordnung
- Straßenverkehrsangelegenheiten
- Brandschutz

Haushaltsplan 2011

1.02 Sicherheit und Ordnung



verantwortlich:

Ulrich Bürger

Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.500	-63.364	-59.381	-58.985	-51.394	-44.401
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-309.159	-302.302	-318.302	-318.302	-318.302	-318.302
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-9.643	-8.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-47.605	-40.150	-25.740	-24.100	-31.600	-50.800
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-102.734	-99.500	-101.750	-101.750	-101.750	-101.750
10	= Ordentliche Erträge	-472.641	-513.316	-509.173	-507.137	-507.046	-519.253
11	- Personalaufwendungen	665.354	765.152	817.037	827.246	826.030	836.454
12	- Versorgungsaufwendungen		11.242	14.352	14.567	14.786	15.007
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	132.711	131.697	183.803	186.213	188.100	190.215
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.194	100.849	91.169	90.674	81.185	72.444
15	- Transferaufwendungen	8.494	8.650	8.650	8.650	8.650	8.650
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	129.674	131.130	119.021	120.701	136.622	150.426
17	= Ordentliche Aufwendungen	938.427	1.148.720	1.234.032	1.248.052	1.255.373	1.273.197
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	465.785	635.404	724.859	740.915	748.327	753.944
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		13.831	10.472	10.168	9.541	9.230
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		13.831	10.472	10.168	9.541	9.230
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	465.785	649.235	735.331	751.083	757.868	763.174
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	465.785	649.235	735.331	751.083	757.868	763.174

Haushaltsplan 2011

1.02 Sicherheit und Ordnung



verantwortlich:

Ulrich Bürger

Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-160.840	-165.842	-166.599	-163.677	-166.626
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	21.032	750.868	781.620	727.441	725.058	754.797
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	486.817	1.239.263	1.351.109	1.311.925	1.319.249	1.351.345

Haushaltsplan 2011

1.02 Sicherheit und Ordnung



verantwortlich:

Ulrich Bürger

Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-3.500	-3.500		-3.500	-3.500	-3.500
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-314.734	-302.302	-318.302		-318.302	-318.302	-318.302
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-9.533	-8.000	-4.000		-4.000	-4.000	-4.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-10.099	-40.150	-25.740		-24.100	-31.600	-50.800
7	+ Sonstige Einzahlungen	-99.382	-99.500	-101.750		-101.750	-101.750	-101.750
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-433.748	-453.452	-453.292		-451.652	-459.152	-478.352
10	- Personalauszahlungen	666.096	732.402	708.738		715.833	722.915	730.006
11	- Versorgungsauszahlungen		11.242					
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	124.911	131.697	183.500		185.910	187.796	189.910
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		13.831					
14	- Transferauszahlungen	8.486	8.650	8.650		8.650	8.650	8.650
15	- sonstige Auszahlungen	135.320	131.130	92.245		93.412	108.810	122.071
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	934.813	1.028.953	993.133		1.003.805	1.028.171	1.050.637
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	501.065	575.501	539.841		552.153	569.019	572.285
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-78.000	-78.000		-78.000	-78.000	-78.000
23	= investive Einzahlungen		-78.000	-78.000		-78.000	-78.000	-78.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen						50.000	
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	108.298	199.250	204.500		240.000	74.500	240.000
30	= investive Auszahlungen	108.298	199.250	204.500		240.000	124.500	240.000



verantwortlich:

Ulrich Bürger

Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./.. Auszahlung)	108.298	121.250	126.500		162.000	46.500	162.000



Beschreibung

Die Produktgruppe Öffentliche Ordnung umfasst die Produkte:

- Allgemeine Gefahrenabwehr,
- Gewerbesen und Gaststätten,
- Einwohnerangelegenheiten,
- Personenstandswesen,
- Öffentliche Toilettenanlagen,
- Statistik,
- Wahlen und
- Einbürgerungen (Amtshilfe).

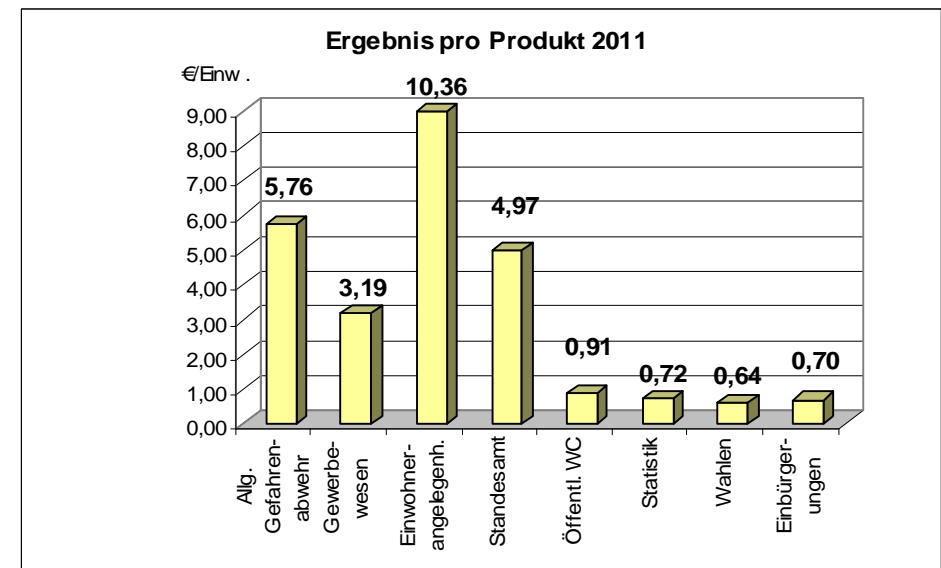
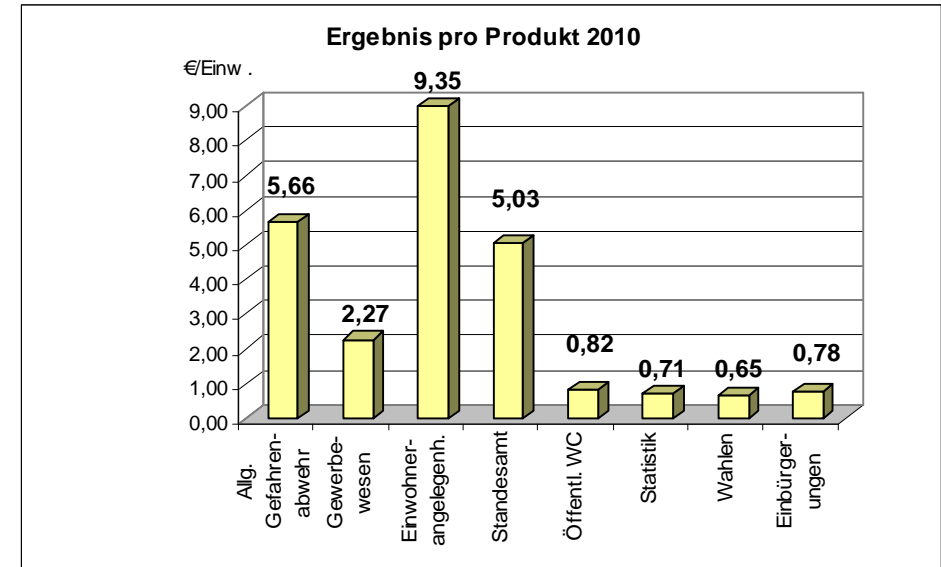
Ziele

Erfüllung der Pflichtaufgaben zur Gewährleistung der Sicherheit und Ordnung zum Schutz der Bürger/innen und Erhalt der Serviceleistungen im Einwohner- und Personenstandswesen.

Für die Bürgerinnen und Bürger wird in der Innenstadt eine öffentliche Toilette vorgehalten.

Kennzahlen

	Ist (vorl.) 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteile	8,009	8,340	8,340	8,340	8,340	8,340
Ergebnis pro Einwohner/in	24,64 €	25,34 €	27,25 €	26,14 €	26,31 €	26,88 €



Haushaltsplan 2011

1.02 Sicherheit und Ordnung

verantwortlich:

1.02.01 Öffentliche Ordnung

Ulrich Bürger



Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-149.037	-139.302	-170.302	-170.302	-170.302	-170.302
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.343	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-43.257	-33.550	-19.140	-17.500	-25.000	-44.200
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-12.018	-4.500	-6.750	-6.750	-6.750	-6.750
10	= Ordentliche Erträge	-206.654	-180.352	-199.192	-197.552	-205.052	-224.252
11	- Personalaufwendungen	450.267	565.615	600.735	608.669	605.818	614.000
12	- Versorgungsaufwendungen		11.242	10.192	10.345	10.500	10.657
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	75.047	73.563	123.202	123.203	123.203	123.204
14	- Bilanzielle Abschreibungen	203					
15	- Transferaufwendungen	8.494	8.650	8.650	8.650	8.650	8.650
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	44.727	40.871	24.601	24.963	39.490	51.872
17	= Ordentliche Aufwendungen	578.738	699.942	767.380	775.829	787.661	808.383
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	372.084	519.590	568.188	578.277	582.609	584.131
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	372.084	519.590	568.188	578.277	582.609	584.131
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	372.084	519.590	568.188	578.277	582.609	584.131
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-171.787	-176.892	-177.730	-174.591	-177.744
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.934	247.856	249.140	213.861	210.265	225.454
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	377.018	595.659	640.436	614.408	618.283	631.841

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Öffentliche Ordnung (1.02.01)

Nr.	Sachkonto	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Erläuterungen
4	431100	- 65.209 €	- 58.302 €	- 51.302 €	Verwaltungsgebühren <i>hier: Bürgerservice (allg. Gebühren 6.000 €; Einbürgerungen 102 €), Ordnungsamt (Allgemeine Gefahrenabwehr 200 €; Gewerbewesen, Gaststätten 15.000 €) und Standesamt (30.000 €)</i>
	431900	- 5.450 €	- 6.000 €	- 4.000 €	Verwaltungsgebühren <i>hier: Führerscheinangelegenheiten. Anpassen an die aktuellen Ergebnisse</i>
	431901	- 62.065 €	- 60.000 €	- 100.000 €	Verwaltungsgebühren <i>hier: Passwesen. (Neuer Personalausweis - höhere Gebühren)</i>
	431902	- 16.313 €	- 15.000 €	- 15.000 €	Verwaltungsgebühren <i>hier: Melderegister.</i>
5	441100	- 2.343 €	- 3.000 €	- 3.000 €	Erträge aus Verkauf <i>hier: Verkauf von Stammbüchern; Wanderkarten u.a.</i>
6	442100	- 28.524 €	- 15.200 €	- €	Erstattungen vom Bund <i>hier: Wahlkostenerstattung.</i>
	442200	- €	- 350 €	- 1.640 €	Erstattungen vom Land
	442300	- 1.350 €	- 2.000 €	- 1.500 €	Erstattungen von Gemeinden, Gemeindeverbänden <i>hier: Oberbergischer Kreis für Stilllegung von Kraftfahrzeugen.</i>
	442600	- 13.383 €	- 16.000 €	- 16.000 €	Erstattungen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen
7	452100	- 8.493 €	- 1.000 €	- 3.000 €	Ordnungsrechtliche Erträge
	452110	- 3.524 €	- 3.000 €	- 3.500 €	Bußgelder <i>hier: Allgemeine Gefahrenabwehr 3.000 €; Einwohnerangelegenheiten 500 €.</i>
	452120	- €	- 500 €	- 250 €	Zwangsgelder
11	501100	119.223 €	123.200 €	130.692 €	Bezüge der Beamten
	501110	1.075 €	1.220 €	- €	Leistungszulagen für Beamte
	501140	3.165 €	- €	- €	Jahressonderzahlung für Beamte
	501200	236.965 €	266.600 €	281.258 €	Vergütungen der tariflich Beschäftigten
	501210	2.239 €	2.550 €	4.030 €	Leistungszulagen für tariflich Beschäftigte
	501240	16.827 €	- €	- €	Jahressonderzahlung für tariflich Beschäftigte
	502100	- €	57.164 €	66.165 €	Versorgungskassenbeiträge Beamte
	502200	17.287 €	20.860 €	22.450 €	Versorgungskassebeiträge tariflich Beschäftigte
	503200	52.343 €	52.750 €	58.000 €	Sozialversicherungsbeiträge tariflich Beschäftigte
	504100	- €	7.120 €	6.455 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen Beamte
	504200	- €	182 €	180 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen tariflich Beschäftigte
	505100	- €	22.415 €	23.800 €	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen Beschäftigte
	507300	- €	10.335 €	6.371 €	Rückstellungen für Beihilfe
	509100	1.143 €	1.220 €	1.335 €	Pauschalierte Lohnsteuer
12	514100	- €	11.242 €	10.192 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen Versorgungsempfänger

Nr.	Sachkonto	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Erläuterungen
13	523600	- €	163 €	152 €	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung
	524900	53.768 €	50.000 €	100.000 €	Andere sonstige Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen <i>hier: Bundesdruckerei für Pässe und Ausweise. (Neuer Personalausweis - höhere Gebühren)</i>
	525300	2.038 €	2.000 €	1.000 €	Erstattungen an Gemeinden, Gemeindeverbänden <i>hier: Anteil Oberberg. Kreis an Gebühren für EU-Führerschein.</i>
	525600	6.111 €	8.000 €	8.000 €	Erstattungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen
	526400	1.655 €	3.000 €	3.000 €	Waren <i>hier: Einkauf von Stammbüchern etc. für Standesamt.</i>
	529100	11.476 €	10.400 €	11.050 €	Sonstige Sach- und Dienstleistungen <i>hier: Ersatzvorhaben etc. des Ordnungsamtes.</i>
14	578200	203 €	- €	- €	Abschreibungen auf Forderungen
15	531800	2.375 €	2.500 €	2.500 €	Zuschüsse an private Unternehmen <i>hier: Bereitstellung von öffentlich genutzten Toilettenräumen in Gaststätten.</i>
	531900	6.119 €	6.150 €	6.150 €	Zuschüsse an übrige Bereiche <i>hier: Pauschalzuschuss Tierschutzverein Wipperfürth.</i>
16	541200	2.944 €	2.208 €	2.365 €	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung
	541300	- €	876 €	951 €	Aufwendungen für übernommene Reisekosten
	541600	246 €	546 €	546 €	Dienst- und Schutzkleidung
	541700	- €	98 €	137 €	Personalnebenaufwendungen
	543100	1.141 €	2.539 €	2.763 €	Büromaterial
	543110	- €	82 €	76 €	Verbrauchsmaterial
	543300	2.340 €	2.415 €	2.200 €	Zeitungen und Fachliteratur
	543400	3.629 €	4.125 €	3.881 €	Porto
	543500	- €	6.208 €	5.403 €	Telefon
	543600	- €	41 €	38 €	Öffentliche Bekanntmachungen
	543900	33.618 €	15.503 €	314 €	Andere sonstige Geschäftsaufwendungen
	544100	- €	156 €	112 €	Versicherungsbeiträge
	544110	- €	3.308 €	3.098 €	Haftpflichtversicherung
	544120	501 €	1.830 €	1.799 €	Unfallversicherung
	544140	- €	629 €	589 €	Eigenschadenversicherung
	544150	- €	- €	18 €	Elektronikversicherung
	544300	309 €	309 €	309 €	Beiträge Wirtschaftsverbände, Berufsvertretungen, Vereine <i>hier: Fachverband der Standesbeamten und Bund Deutscher Schiedsmänner.</i>
28	912100	4.934 €	- €	- €	Direkte Leistungsverrechnung Baubetriebshof
	941100	- €	39.526 €	54.204 €	Gebäudeumlage
	941120	- €	39.012 €	42.348 €	Anlagenumlage (Betriebs- u. Geschäftsausstattung etc.)
	943100	- €	146.340 €	147.262 €	Umlage der Leitungskostenstellen (z.B. Fachbereichsleitung)
	943300	- €	15.400 €	19.433 €	Umlage der Fachkostenstellen (Ämter, Abteilungen)
	944200	- €	159.272 €	142.391 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und ZIWF)

377.018 €	595.659 €	640.436 €	Ergebnis
-----------	-----------	-----------	----------

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

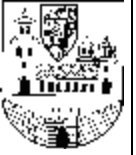
Ulrich Bürger

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.01 Öffentliche Ordnung



Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-149.842	-139.302	-170.302		-170.302	-170.302	-170.302
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.343	-3.000	-3.000		-3.000	-3.000	-3.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-5.425	-33.550	-19.140		-17.500	-25.000	-44.200
7	+ Sonstige Einzahlungen	-9.133	-4.500	-6.750		-6.750	-6.750	-6.750
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-166.742	-180.352	-199.192		-197.552	-205.052	-224.252
10	- Personalauszahlungen	452.518	532.866	497.765		502.749	507.722	512.702
11	- Versorgungsauszahlungen		11.242					
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	69.227	73.563	123.000		123.000	123.000	123.000
14	- Transferauszahlungen	8.486	8.650	8.650		8.650	8.650	8.650
15	- sonstige Auszahlungen	44.181	40.871	6.788		6.810	20.992	33.014
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	574.412	667.192	636.203		641.209	660.364	677.366
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	407.670	486.840	437.011		443.657	455.312	453.114

Beschreibung

Die Produktgruppe Straßenverkehrsangelegenheiten umfasst das gleichnamige Produkt. Es beinhaltet die Leistungen zur dauerhaften Verkehrslenkung und -regelung, die Überwachung des ruhenden Verkehrs, die Wartung der Parkscheinautomaten, die verkehrsrechtlichen Genehmigungen, Parklizenzen und Sondernutzungen sowie die verkehrsrechtlichen Maßnahmen zur Baustellenabsicherung.

Ziele

Optimierung der Parkraumbewirtschaftung in Verbindung mit einem neuen Parkleitsystem in Anlehnung an die Empfehlungen des Einzelhandelsgutachtens vom Mai 2006.

Kennzahlen

	Ist (vorl.) 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteile	4,021	3,475	3,475	3,475	3,475	3,475
Ergebnis pro Einwohner/in	3,13 €	1,13 €	2,88 €	2,34 €	2,31 €	2,74 €
Aufwands- deckungsgrad	77,82%	90,71%	78,01%	81,35%	81,56%	78,87%
Aufwands- deckungsgrad ohne Service- Produkt-Umlage	95,53%	160,79%	142,04%	140,77%	139,53%	138,31%

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Ulrich Bürger

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.02 Straßenverkehrsangelegenheiten



Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-156.801	-160.000	-145.000	-145.000	-145.000	-145.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-7.300	-5.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-90.717	-95.000	-95.000	-95.000	-95.000	-95.000
10	= Ordentliche Erträge	-254.818	-260.000	-241.000	-241.000	-241.000	-241.000
11	- Personalaufwendungen	157.545	140.727	157.383	159.068	160.114	161.766
12	- Versorgungsaufwendungen			4.160	4.222	4.286	4.350
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.810	11.852	10.879	10.879	10.879	10.879
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.991	2.115	1.938	1.938	1.938	1.938
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.424	13.394	11.841	11.977	12.117	12.261
17	= Ordentliche Aufwendungen	178.770	168.089	186.200	188.085	189.334	191.195
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-76.048	-91.911	-54.800	-52.915	-51.666	-49.805
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		129	103	118	127	123
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		129	103	118	127	123
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-76.048	-91.783	-54.696	-52.797	-51.539	-49.682
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-76.048	-91.783	-54.696	-52.797	-51.539	-49.682
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	16.098	118.410	122.647	108.061	106.038	114.240
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-59.951	26.627	67.951	55.264	54.499	64.559

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Verkehrangelegenheiten (1.02.02)

Nr.	Sachkonto	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Erläuterungen
4	431100	- 21.734 €	- 20.000 €	- 15.000 €	Verwaltungsgebühren <i>hier: Sondernutzungen an öffentlichen Straßen.</i>
4	432100	- 135.067 €	- 140.000 €	- 130.000 €	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte <i>hier: Parkgebühren.</i>
5	441900	- 7.300 €	- 5.000 €	- 1.000 €	Andere sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte <i>hier: Leihgebühren Schilder etc.</i>
7	452110	- 24.952 €	- 25.000 €	- 25.000 €	Bußgelder
	452130	- 65.765 €	- 70.000 €	- 70.000 €	Verwarnungsgelder <i>hier: aus Parkverstößen.</i>
11	501100	6.616 €	- €	- €	Bezüge der Beamten <i>hier: Veränderung 2009, Stelleninhaber ist aus dem städt. Dienstverhältnis ausgeschieden.</i>
	501200	109.088 €	106.900 €	114.729 €	Vergütungen der tariflich Beschäftigten
	501210	404 €	750 €	1.260 €	Leistungszulagen für tariflich Beschäftigte
	501240	7.200 €	- €	- €	Jahressonderzahlung für tariflich Beschäftigte
	502200	8.515 €	9.120 €	9.890 €	Versorgungskassebeiträge tariflich Beschäftigte
	503200	25.126 €	23.350 €	25.650 €	Sozialversicherungsbeiträge tariflich Beschäftigte
	504100	- €	- €	2.635 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen Beamte
	504200	- €	77 €	69 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen tariflich Beschäftigte
	507300	- €	- €	2.600 €	Rückstellungen für Beihilfe
	509100	595 €	530 €	550 €	Pauschalierte Lohnsteuer
12	514100	- €	- €	4.160 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen Versorgungsempfänger
13	523600	10.170 €	8.852 €	8.859 €	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung <i>hier: für 12 Parkautomaten im Stadtzentrum.</i>
	529100	1.641 €	3.000 €	2.020 €	Sonstige Sach- und Dienstleistungen
14	575200	- €	177 €	- €	Abschreibungen auf technische Anlagen
	575300	- €	1.717 €	1.717 €	Abschreibungen auf Betriebsvorrichtungen
	576100	- €	221 €	221 €	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung
	578200	1.991 €	- €	- €	Abschreibungen auf Forderungen

Nr.	Sachkonto	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Erläuterungen
16	541200	64 €	400 €	250 €	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung
	541300	- €	281 €	371 €	Aufwendungen für übernommene Reisekosten
	541600	570 €	208 €	260 €	Dienst- und Schutzkleidung
	541700	- €	31 €	54 €	Personalnebenaufwendungen
	542310	3.706 €	3.500 €	3.500 €	Bankgebühren
	543100	478 €	695 €	780 €	Büromaterial
	543110	- €	26 €	30 €	Verbrauchsmaterial
	543300	143 €	560 €	300 €	Zeitungen und Fachliteratur
	543400	- €	1.323 €	1.515 €	Porto
	543500	- €	1.991 €	2.109 €	Telefon
	543600	- €	13 €	15 €	Öffentliche Bekanntmachungen
	543900	- €	65 €	45 €	Andere sonstige Geschäftsaufwendungen
	544100	715 €	536 €	389 €	Versicherungsbeiträge
	544110	- €	1.061 €	1.209 €	Haftpflichtversicherung
	544120	- €	669 €	734 €	Unfallversicherung
	544140	- €	202 €	230 €	Eigenschadenversicherung
	544150	1.748 €	1.783 €	- €	Elektronikversicherung
	544300	- €	50 €	50 €	Beiträge Wirtschaftsverbände, Berufsvertretungen, Vereine <i>hier: Verkehrswacht Oberbergischer Kreis.</i>
20	551200	- €	1 €	1 €	Zinsaufwendungen an Land
	551800	- €	128 €	103 €	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute
28	912100	16.098 €	20.595 €	19.700 €	Direkte Leistungsverrechnung Baubetriebshof
	941100	- €	6.262 €	10.959 €	Gebäudeumlage
	941120	- €	5.604 €	6.135 €	Anlagenumlage (Betriebs- u. Geschäftsausstattung etc.)
	943100	- €	27.912 €	28.286 €	Umlage der Leitungskostenstellen (z.B. Fachbereichsleitung)
	944200	- €	58.037 €	57.567 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und ZIWF)
		- 59.951 €	26.627 €	67.951 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Ulrich Bürger

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.02 Straßenverkehrsangelegenheiten



Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-161.973	-160.000	-145.000		-145.000	-145.000	-145.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-7.190	-5.000	-1.000		-1.000	-1.000	-1.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	-90.249	-95.000	-95.000		-95.000	-95.000	-95.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-259.412	-260.000	-241.000		-241.000	-241.000	-241.000
10	- Personalauszahlungen	156.036	140.727	152.079		153.601	155.121	156.643
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	11.234	11.852	10.800		10.800	10.800	10.800
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		129					
15	- sonstige Auszahlungen	7.424	13.394	4.855		4.858	4.861	4.864
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	174.694	166.102	167.734		169.259	170.782	172.307
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-84.718	-93.898	-73.266		-71.741	-70.218	-68.693
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	10.540	4.250	4.500			4.500	
30	= investive Auszahlungen	10.540	4.250	4.500			4.500	
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	10.540	4.250	4.500			4.500	

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Ulrich Bürger

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.02 Straßenverkehrsangelegenheiten

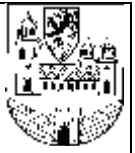


Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000013 Auf- und Nachrüstung Parkautomaten										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	8.330	4.250	4.500			4.500		21.424	30.424
13	= Summe Auszahlungen	8.330	4.250	4.500			4.500		21.424	30.424
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	8.330	4.250	4.500			4.500		21.424	30.424

Fortlaufender Ansatz, auf Grund der aktuellen Haushaltssituation ist eine Neuanschaffung von Geräten nur noch alle 2 Jahre eingeplant. Insgesamt werden derzeit 12 Automaten im engeren Stadtgebiet betrieben.

5000073 Geräte Straßenverkehr										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	2.210							2.210	2.210
13	= Summe Auszahlungen	2.210							2.210	2.210
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	2.210							2.210	2.210

Anschaffung eines Verkehrszählgerätes im Jahre 2009

Beschreibung

Die Produktgruppe Brandschutz umfasst neben der Leistung Brandbekämpfung und technische Hilfeleistungen auch die Abwehr von Großschadensereignissen, Brandsicherheitswachdienste, brandschutztechnische Stellungnahmen, Mitwirkungen und Beratungen sowie Brandsicherheitschauen, Brandschutzerziehung und –aufklärung und Aus- und Fortbildungen.

Ziele

Die Stadt Wipperfürth unterstützt eine leistungsfähige freiwillige Feuerwehr, deren Aufgabe es ist zu löschen, bergen, schützen und retten. Sie erreicht in 70% aller Einsätze den Einsatzort innerhalb von 8 min.

Kennzahlen

	Ist (vorl.) 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteile	1,039	1,030	1,030	1,030	1,030	1,030
Ergebnis pro Einwohner/in	27,74 €	26,18 €	27,27 €	27,25 €	27,43 €	27,79 €
Anzahl Einsätze	103	150	150	150	150	150
davon Brandein- sätze	26	30	30	30	30	30
davon techn. Hilfeleistungen	53	120	120	120	120	120
davon sonstige Einsätze	8					
davon Fehlalar- me	16					
Aktive Mitglieder zum 31.12.	244	235	235	235	235	235
Jugendfeuerwehr zum 31.12.	37	35	35	35	35	35
%-Satz innerhalb von 8 min. er- reichter Einsatz- orte		70%	70%	70%	70%	70%

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Siegfried Förster

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.03 Brandschutz



Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.500	-63.364	-59.381	-58.985	-51.394	-44.401
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.321	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-4.348	-6.600	-6.600	-6.600	-6.600	-6.600
10	= Ordentliche Erträge	-11.169	-72.964	-68.981	-68.585	-60.994	-54.001
11	- Personalaufwendungen	57.542	58.809	58.920	59.509	60.098	60.688
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	45.854	46.281	49.721	52.131	54.017	56.131
14	- Bilanzielle Abschreibungen		98.734	89.231	88.736	79.247	70.506
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	77.523	76.865	82.580	83.762	85.015	86.293
17	= Ordentliche Aufwendungen	180.919	280.689	280.452	284.138	278.378	273.619
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	169.750	207.725	211.471	215.553	217.384	219.618
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		13.702	10.369	10.049	9.414	9.107
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		13.702	10.369	10.049	9.414	9.107
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	169.750	221.428	221.839	225.602	226.798	228.725
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	169.750	221.428	221.839	225.602	226.798	228.725
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		395.549	420.883	416.650	419.669	426.221
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	169.750	616.977	642.722	642.252	646.467	654.946

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Brandschutz (1.02.03)

Nr.	Sachkonto	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Erläuterungen
2	414800	- 3.500 €	- 3.500 €	- 3.500 €	Zuschüsse von privaten Unternehmen <i>hier: Zuschuss der Provinzial Rheinland zu Ausrüstungskosten.</i>
	416210	- €	- 59.864 €	- 55.881 €	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Land
4	432100	- 3.321 €	- 3.000 €	- 3.000 €	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte <i>hier: Entgelte u. Kostenersätze lt. Ortssatzung für die Inanspruchnahme der Feuerwehr.</i>
6	442100	- 2.027 €	- 1.500 €	- 1.500 €	Erstattungen vom Bund <i>hier: Zuschüsse Katastrophenschutzfahrzeuge.</i>
	442200	- 2.321 €	- 5.100 €	- 5.100 €	Erstattungen vom Land <i>hier: Kostenerstattung für Lehrgänge der Feuerwehr am Institut für Feuerwehr Münster</i>
11	501200	42.090 €	45.500 €	45.104 €	Vergütungen der tariflich Beschäftigten
	501210	408 €	430 €	640 €	Leistungszulagen für tariflich Beschäftigte
	501240	2.781 €	- €	- €	Jahressonderzahlung für tariflich Beschäftigte
	502200	3.051 €	3.560 €	3.600 €	Versorgungskassebeiträge tariflich Beschäftigte
	503200	8.971 €	9.000 €	9.250 €	Sozialversicherungsbeiträge tariflich Beschäftigte
	504200	- €	24 €	26 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen tariflich Beschäftigte
	509100	242 €	295 €	300 €	Pauschalierte Lohnsteuer
13	522500	6.524 €	7.803 €	9.143 €	Treibstoffe für Fahrzeuge
	522600	- €	105 €	100 €	Treibstoffe für Sonstiges
	523300	14.342 €	10.500 €	10.600 €	Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen
	523400	8.836 €	10.953 €	14.277 €	Unterhaltung von Fahrzeugen
	523410	8.589 €	8.436 €	7.030 €	Reparatur von Fahrzeugen
	523500	799 €	2.168 €	2.150 €	Unterhaltung der Betriebsvorrichtungen
	523600	6.763 €	6.316 €	6.416 €	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung
	529100	- €	- €	5 €	Sonstige Sach- und Dienstleistungen
14	575400	- €	96.077 €	86.886 €	Abschreibungen auf Fahrzeuge
	576100	- €	2.657 €	2.345 €	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung

Nr.	Sachkonto	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Erläuterungen
16	541200	2.321 €	5.284 €	5.355 €	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung
	541300	- €	88 €	100 €	Aufwendungen für übernommene Reisekosten
	541600	8.844 €	8.000 €	10.605 €	Dienst- und Schutzkleidung
	541700	- €	10 €	14 €	Personalnebenaufwendungen
	542800	6.722 €	7.300 €	7.300 €	Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten
	543100	- €	170 €	170 €	Büromaterial
	543110	2.004 €	2.908 €	3.008 €	Verbrauchsmaterial
	543300	1.538 €	750 €	1.500 €	Zeitungen und Fachliteratur
	543400	- €	413 €	410 €	Porto
	543500	- €	622 €	570 €	Telefon
	543600	- €	4 €	4 €	Öffentliche Bekanntmachungen
	543900	20.089 €	15.820 €	18.012 €	Andere sonstige Geschäftsaufwendungen
	544100	2.893 €	61 €	3.112 €	Versicherungsbeiträge <i>hier: Fahrzeuge, Unfallkasse, Feuerwehrunterstützungskasse etc.</i>
	544110	- €	331 €	327 €	Haftpflichtversicherung
	544120	18.210 €	19.987 €	18.172 €	Unfallversicherung
	544140	- €	63 €	62 €	Eigenschadenversicherung
	544150	1.371 €	1.399 €	1.400 €	Elektronikversicherung
	544200	10.975 €	11.054 €	10.058 €	Kfz-Versicherung
	544300	2.557 €	2.600 €	2.400 €	Beiträge Wirtschaftsverbände, Berufsvertretungen, Vereine <i>hier: u.a. Kreisfeuerwehrverband.</i>
20	551200	- €	70 €	60 €	Zinsaufwendungen an Land
	551800	- €	13.632 €	10.308 €	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute
28	941100	- €	354.056 €	374.586 €	Gebäudeumlage
	941120	- €	1.858 €	2.010 €	Anlagenumlage (Betriebs- u. Geschäftsausstattung etc.)
	943100	- €	3.128 €	3.157 €	Umlage der Leitungskostenstellen (z.B. Fachbereichsleitung)
	944200	- €	36.508 €	41.129 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und ZIWI)
		169.750 €	616.977 €	642.722 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2011

1.02 Sicherheit und Ordnung

verantwortlich:

1.02.03 Brandschutz

Siegfried Förster



Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-3.500	-3.500		-3.500	-3.500	-3.500
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.920	-3.000	-3.000		-3.000	-3.000	-3.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-4.674	-6.600	-6.600		-6.600	-6.600	-6.600
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-7.594	-13.100	-13.100		-13.100	-13.100	-13.100
10	- Personalauszahlungen	57.542	58.809	58.894		59.483	60.072	60.661
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	44.450	46.281	49.700		52.110	53.996	56.110
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		13.702					
15	- sonstige Auszahlungen	83.716	76.865	80.602		81.744	82.957	84.193
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	185.708	195.658	189.196		193.337	197.025	200.964
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	178.114	182.558	176.096		180.237	183.925	187.864
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-78.000	-78.000		-78.000	-78.000	-78.000
23	= investive Einzahlungen		-78.000	-78.000		-78.000	-78.000	-78.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen						50.000	
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	97.757	195.000	200.000		240.000	70.000	240.000
30	= investive Auszahlungen	97.757	195.000	200.000		240.000	120.000	240.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	97.757	117.000	122.000		162.000	42.000	162.000

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Siegfried Förster

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.03 Brandschutz



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlun- gen / - auszahlun- gen
5000012 Neuanschaffung Ausrüstung Feuerwehr										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								-10.574	-10.574
6	= Summe Einzahlungen								-10.574	-10.574
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	7.533	15.000	20.000		20.000	20.000	20.000	44.235	124.235
13	= Summe Auszahlungen	7.533	15.000	20.000		20.000	20.000	20.000	44.235	124.235
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	7.533	15.000	20.000		20.000	20.000	20.000	33.661	113.661

Laufender Ersatzbedarf (Bekleidung, Sprechfunkgeräte, Atemschutz etc.) der städt. Feuerwehr.

5100031 Neuanschaffung Feuerwehr ELW										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	90.225							90.225	90.225
13	= Summe Auszahlungen	90.225							90.225	90.225
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	90.225							90.225	90.225

Investitionsmaßnahme wurde in 2009 abgeschlossen

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:
Siegfried Förster

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.03 Brandschutz



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5100032 Ersatzbeschaffung TLF 16										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-78.000	-78.000					-78.000	-156.000
6	= Summe Einzahlungen		-78.000	-78.000					-78.000	-156.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		180.000	180.000					180.000	360.000
13	= Summe Auszahlungen		180.000	180.000					180.000	360.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		102.000	102.000					102.000	204.000

Die bereits im Investitionsprogramm 2009 berücksichtigte Finanzierung wurde auf Grund der Haushaltssituation erst nach 2010 und anschließend nach 2011 verschoben. Das neue Tanklöschfahrzeug dient als Ersatz für das seit 1986 eingesetzte Altfahrzeug. Die Durchführung dieser Investition wird kurzfristig erfolgen.

5100091 Umrüstung auf Digitalfunk		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen						50.000			50.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen						50.000			50.000
13	= Summe Auszahlungen						100.000			100.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)						100.000			100.000

Die auch bisher schon berücksichtigte Finanzierung wurde von 2010 zunächst auf das Planungsjahr 2013 verschoben, da die konkrete Umsetzung auf Bund-/ Landes- und Kreisebene noch nicht endgültig abgestimmt ist. Der Ansatz kann derzeit nur grob geschätzt werden.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Siegfried Förster

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.03 Brandschutz



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5100093 Ersatzbeschaffung HLF										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen					-78.000				-78.000
6	= Summe Einzahlungen					-78.000				-78.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					220.000				220.000
13	= Summe Auszahlungen					220.000				220.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)					142.000				142.000

Ersatz für das seit 1988 im Einsatz befindliche Hilfeleistungs-Löschfahrzeug (HLF). Im Hinblick auf die städt. Finanzsituation konnte die Beschaffung zeitlich um 1 Jahr zurück gestellt werden.

5100135 Ersatzbesch. Rüstwagen Feuerwehr		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen						-78.000	-78.000		-156.000
6	= Summe Einzahlungen						-78.000	-78.000		-156.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							220.000		220.000
13	= Summe Auszahlungen							220.000		220.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)						-78.000	142.000		64.000

Ersatz für den Rüstwagen aus dem Jahr 1986.



Produktbereichsbudget **03**

Schulträgeraufgaben

mit den Teilplänen:

- Allgemeine Schulverwaltung
- KGS St. Antonius
- KGS St. Nikolaus
- EGS Albert – Schweizer – Schule
- KGS Agathaberg
- GGS Kreuzberg
- GGS Wipper – Schule
- KGS Wipperfeld
- Konrad – Adenauer – Hauptschule
- Hermann – Voss – Realschule
- Engelbert – von – Berg Gymnasium
- Alice – Salomon – Schule

Haushaltsplan 2011

1.03 Schulträgeraufgaben



verantwortlich:

Lothar Wollnik

Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-225.735	-265.180	-265.180	-265.180	-265.180	-265.180
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-33.351	-50.430	-50.430	-50.430	-50.430	-50.430
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.860	-1.800	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-4.506	-5.160	-5.630	-2.830	-2.830	-2.830
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-1.650	-2.560				
10	= Ordentliche Erträge	-267.102	-325.130	-323.740	-320.940	-320.940	-320.940
11	- Personalaufwendungen	267.016	303.775	306.238	309.702	310.471	313.985
12	- Versorgungsaufwendungen		4.130	3.744	3.800	3.857	3.915
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.790.753	1.857.681	1.899.672	1.921.556	1.943.002	1.964.455
14	- Bilanzielle Abschreibungen	240					
15	- Transferaufwendungen	392.220	447.650	449.788	451.925	453.208	454.490
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	263.277	245.279	253.282	257.059	260.900	264.724
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.713.506	2.858.515	2.912.723	2.944.042	2.971.438	3.001.569
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	2.446.404	2.533.385	2.588.983	2.623.102	2.650.498	2.680.629
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	2.446.404	2.533.385	2.588.983	2.623.102	2.650.498	2.680.629
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	2.446.404	2.533.385	2.588.983	2.623.102	2.650.498	2.680.629
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		2.732.346	2.857.351	2.837.084	2.757.265	2.898.612
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	2.446.404	5.265.731	5.446.334	5.460.187	5.407.764	5.579.241

Haushaltsplan 2011

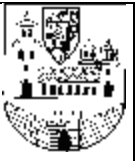
1.03 Schulträgeraufgaben



verantwortlich:

Lothar Wollnik

Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-225.735	-265.180	-265.180		-265.180	-265.180	-265.180
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-35.198	-50.430	-50.430		-50.430	-50.430	-50.430
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.860	-1.800	-2.500		-2.500	-2.500	-2.500
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-4.506	-5.160	-5.630		-2.830	-2.830	-2.830
7	+ Sonstige Einzahlungen	-1.650	-2.560					
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-268.949	-325.130	-323.740		-320.940	-320.940	-320.940
10	- Personalauszahlungen	267.721	294.575	280.694		283.424	286.151	288.882
11	- Versorgungsauszahlungen		4.130					
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.788.985	1.849.467	1.899.653		1.921.537	1.942.983	1.964.436
14	- Transferauszahlungen	389.470	447.650	449.788		451.925	453.208	454.490
15	- sonstige Auszahlungen	273.953	245.279	248.174		251.855	255.597	259.319
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.720.129	2.841.101	2.878.309		2.908.741	2.937.939	2.967.127
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	2.451.179	2.515.971	2.554.569		2.587.801	2.616.999	2.646.187
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-987						
23	= investive Einzahlungen	-987						
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	238						
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	158.515	98.820	148.569		152.630	169.832	168.832
29	- sonstige Investitionsauszahlungen	2.204						
30	= investive Auszahlungen	160.957	98.820	148.569		152.630	169.832	168.832
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	159.970	98.820	148.569		152.630	169.832	168.832



Beschreibung

Die Produktgruppe Allgemeine Schulverwaltung umfasst die Zentrale Steuerung und den zentralen Service für die einzelnen Schulen, u.a. die Schulentwicklungsplanung, Sicherstellung einer wirtschaftlichen und leistungsfähigen Schülerbeförderung (der Aufwand wird in den einzelnen Schulprodukten dargestellt), sowie Verwaltungsleistungen wie Anträge auf Fördermittel, Verwendungsnachweise und Mittelzuweisungen koordinieren. Außerdem wird hier die Förderung anderer Schulträger (St. Angela) abgebildet.

Ziele

Bedarfsnahe Planung für eine wohnortnahe Schulraumversorgung in Begleitung der Schulentwicklungsplanung, schnelle und sachgerechte Serviceleistungen für die Schulen.

Kennzahlen

	Ist (vorl.) 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteile	1,195	1,360	1,360	1,360	1,360	1,360
Ergebnis pro Einwohner/in	4,84 €	5,20 €	5,28 €	5,20 €	5,10 €	5,24 €
Ergebnis pro Schüler/in gesamt	31,87 €	34,69 €	36,91 €	36,91 €	36,43 €	37,71 €
Schüler gesamt an städt. Schulen	3.583	3.521	3.362	3.314	3.291	3.268

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Diana Ottofüllung

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.01 Allg. Schulverwaltung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-17.075					
10	= Ordentliche Erträge	-17.075					
11	- Personalaufwendungen	24.683	55.586	55.432	56.463	54.806	55.884
12	- Versorgungsaufwendungen		4.130	3.744	3.800	3.857	3.915
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.085	15	19	19	19	19
15	- Transferaufwendungen	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	288	2.887	2.571	2.597	2.624	2.652
17	= Ordentliche Aufwendungen	40.056	65.617	64.765	65.879	64.306	65.470
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	22.981	65.617	64.765	65.879	64.306	65.470
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	22.981	65.617	64.765	65.879	64.306	65.470
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	22.981	65.617	64.765	65.879	64.306	65.470
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-13.640	-13.703	-13.788	-13.450	-13.711
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		70.154	73.021	70.240	69.026	71.470
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	22.981	122.131	124.084	122.331	119.882	123.229

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Allgemeine Schulverwaltung (1.03.01)

Nr	Sachkonto	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Erläuterungen
2	414200	- 17.075 €	- €	- €	Zuweisungen vom Land <i>Bis 2008 hier Landesfonds "Kein Kind ohne Mahlzeit". Ab 2009 direkt in den Schulbudgets verbucht. (hier Restbetrag vor Umstellung)</i>
11	501100	23.666 €	29.700 €	30.041 €	Bezüge der Beamten
	501110	279 €	290 €	- €	Leistungszulagen für Beamte
	501140	738 €	- €	- €	Jahressonderzahlung für Beamte
	502100	- €	13.781 €	15.209 €	Versorgungskassenbeiträge Beamte
	504100	- €	2.615 €	2.371 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen Beamte
	505100	- €	5.403 €	5.471 €	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen Beschäftigte
	507300	- €	3.796 €	2.340 €	Rückstellungen für Beihilfe
12	514100	- €	4.130 €	3.744 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen Versorgungsempfänger
13	523600	- €	15 €	14 €	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung
	524100	9 €	- €	- €	Schülerbeförderungskosten
	525900	12.077 €	- €	- €	Erstattungen an übrige Bereiche <i>Bis 2008 hier Weiterleitung Landeszuweisung "Kein Kind ohne Mahlzeit". Ab 2009 direkt in den Schulbudgets verbucht. (hier Restbetrag vor Umstellung)</i>
	529100	- €	- €	5 €	Sonstige Sach- und Dienstleistungen
15	531500	3.000 €	3.000 €	3.000 €	Zuweisungen an sonstigen öffentlichen Bereich <i>hier: Städtischer Zuschuss für das St. Angela-Gymnasium.</i>
16	541200	136 €	576 €	250 €	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung
	541300	- €	79 €	90 €	Aufwendungen für übernommene Reisekosten
	541700	- €	9 €	13 €	Personalnebenaufwendungen
	542700	- €	560 €	560 €	Prüfung, Beratung, Rechtsschutz
	543100	84 €	153 €	253 €	Büromaterial
	543110	- €	7 €	7 €	Verbrauchsmaterial
	543300	67 €	139 €	100 €	Zeitungen und Fachliteratur
	543400	- €	372 €	369 €	Porto
	543500	- €	560 €	513 €	Telefon
	543600	- €	44 €	44 €	Öffentliche Bekanntmachungen
	543900	- €	18 €	11 €	Andere sonstige Geschäftsaufwendungen
	544100	- €	14 €	11 €	Versicherungsbeiträge
	544110	- €	298 €	294 €	Haftpflichtversicherung
	544140	- €	57 €	56 €	Eigenschadenversicherung
28	941100	- €	2.039 €	2.895 €	Gebäudeumlage
	941120	- €	3.546 €	3.856 €	Anlagenumlage (Betriebs- u. Geschäftsausstattung etc.)
	943100	- €	42.961 €	44.680 €	Umlage der Leitungskostenstellen (z.B. Fachbereichsleitung)
	943300	- €	13.640 €	13.703 €	Umlage der Fachkostenstellen (Ämter, Abteilungen)
	944200	- €	19.958 €	16.591 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und ZIW)
	945100	- €	1.650 €	5.000 €	Externe Produktumlage
		22.981 €	122.131 €	124.084 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2011

1.03 Schulträgeraufgaben

verantwortlich:

1.03.01 Allg. Schulverwaltung

Diana Ottofüllung



Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-17.075						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-17.075						
10	- Personalauszahlungen	25.388	46.386	30.041		30.341	30.642	30.942
11	- Versorgungsauszahlungen		4.130					
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	12.210	15					
14	- Transferauszahlungen	3.000	3.000	3.000		3.000	3.000	3.000
15	- sonstige Auszahlungen	328	2.887	1.050		1.051	1.052	1.053
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	40.925	56.417	34.091		34.392	34.694	34.995
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	23.850	56.417	34.091		34.392	34.694	34.995

Haushaltsplan 2011

Stadt Wipperfürth

verantwortlich: Frau Kohlgrüber

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.02 Grundschule St. Antonius



Beschreibung

Die Produktgruppe Grundschule St. Antonius umfasst neben dem Grundschulbetrieb auch das Angebot der Offenen Ganztagschule.

Ziele

Bereitstellung der erforderlichen räumlichen und technischen Ausstattung der Grundschule und der OGS zur uneingeschränkten Inanspruchnahme des Grundrechtes auf Erziehung, Bildung und Wertevermittlung.

Kennzahlen

	Ist (vorl.) 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteile	1,308	0,462	0,462	0,462	0,462	0,462
Ergebnis pro Einwohner/in	18,70 €	20,84 €	21,44 €	24,43 €	21,57 €	22,08 €
Schüler	278	292	283	279	271	263
Anzahl Klassen	12	12	12	12	12	12
Anzahl Schü- ler/Klasse	23	24	24	23	23	22
Aufwand pro Schüler/in	1.824,36 €	1.968,14 €	2.082,00 €	2.363,49 €	2.185,19 €	2.296,73 €
Fahrschüler	133	136	138	138	138	138
Beförderungskosten/ Fahrschüler	992,48 €	1.051,47 €	1.050,72 €	1.065,22 €	1.079,71 €	1.094,20 €
Schüler OGS	50	61	61	61	61	61
Anzahl OGS- Klassen	2	3	3	3	3	3
Anzahl Schüler/ OGS-Klassen	25	20	20	20	20	20

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Helga Kohlgrüber

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.02 GS St. Antonius



Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-51.790	-74.000	-74.000	-74.000	-74.000	-74.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-14	-10.250	-10.250	-10.250	-10.250	-10.250
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-957	-360	-950	-950	-950	-950
10	= Ordentliche Erträge	-52.762	-84.610	-85.200	-85.200	-85.200	-85.200
11	- Personalaufwendungen	19.291	19.556	20.242	20.443	20.646	20.849
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	152.588	163.732	166.189	168.713	170.745	172.778
15	- Transferaufwendungen	112.375	133.750	133.750	133.750	133.750	133.750
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	20.720	20.309	22.503	22.796	23.092	23.394
17	= Ordentliche Aufwendungen	304.974	337.347	342.683	345.702	348.234	350.771
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	252.212	252.737	257.483	260.502	263.034	265.571
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	252.212	252.737	257.483	260.502	263.034	265.571
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	252.212	252.737	257.483	260.502	263.034	265.571
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		237.350	246.521	313.711	243.954	253.270
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	252.212	490.087	504.005	574.213	506.987	518.841

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Grundschule St. Antonius (1.03.02)

Nr.	Sachkonto	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Erläuterungen
2	412100	- 50.590 €	- 67.000 €	- 67.000 €	Bedarfszuweisungen vom Land <i>hier: Betriebskostenzuschuss des Landes für die Offene Ganztagschule (3 Gruppen a' 25 Schüler mit je 820 € jährlich + 5.500 € Betreuungspauschale).</i>
	414200	- €	- 7.000 €	- 7.000 €	Zuweisungen vom Land <i>hier: Landesfonds "Kein Kind ohne Mahlzeit".</i>
	414800	- 1.200 €	- €	- €	Zuschüsse von privaten Unternehmen
4	432100	- 14 €	- 10.250 €	- 10.250 €	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte <i>hier: Elternbeiträge Offene Ganztagschule (410 € pro Schüler; Hartz IV Empfänger befreit.)</i>
6	442900	- 957 €	- 360 €	- 950 €	Erstattungen von übrigen Bereichen <i>hier: Fahrtkostenbeteiligung von nicht beförderungsberechtigten Schülern.</i>
11	501200	13.975 €	15.200 €	15.560 €	Vergütungen der tariflich Beschäftigten
	501210	193 €	150 €	220 €	Leistungszulagen für tariflich Beschäftigte
	501240	1.064 €	- €	- €	Jahressonderzahlung für tariflich Beschäftigte
	502200	1.025 €	1.190 €	1.240 €	Versorgungskassebeiträge tariflich Beschäftigte
	503200	3.030 €	3.000 €	3.200 €	Sozialversicherungsbeiträge tariflich Beschäftigte
	504200	- €	11 €	12 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen tariflich Beschäftigte
	509100	4 €	5 €	10 €	Pauschalierter Lohnsteuer
13	523600	13 €	- €	- €	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung <i>hier: Zur Vereinfachung der Bewirtschaftung werden diese Mittel ab 2009 im Sachkonto 543900 Andere sonstige Geschäfts. weitergeführt.</i>
	523610	3.038 €	1.920 €	2.400 €	Unterhaltung der Datenverarbeitungseinrichtungen
	524100	140.230 €	143.000 €	145.000 €	Schülerbeförderungskosten
	524200	3.300 €	6.680 €	6.187 €	Lehrmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz
	524300	1.144 €	1.632 €	2.102 €	Lehr- und Unterrichtsmittel
	525900	4.863 €	10.500 €	10.500 €	Erstattungen an übrige Bereiche <i>hier: Ab 2009 Weiterleitung Landeszuweisung "Kein Kind ohne Mahlzeit" incl. städt. Anteil.</i>
15	531900	112.375 €	133.750 €	133.750 €	Zuschüsse an übrige Bereiche <i>hier: Trägerzuschuss Offene Ganztagschule (3 Gruppen a' 25 Schüler mit je 820 € jährlichem Landeszuschuss, sowie weiteren 410 € je Schüler städt. Zuschuss zzgl. 12.000 € Festbetrag je Gruppe 5.500 € Betreuungspauschale).</i>
16	543900	8.786 €	7.983 €	9.414 €	Andere sonstige Geschäftsaufwendungen <i>hier: Ab 2009 werden hier zusätzlich die Mittel aus Sachkonto 523600 Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung ausgewiesen. 2.000 € im Bereich OGS.</i>
	544100	- €	7 €	5 €	Versicherungsbeiträge
	544110	- €	153 €	151 €	Haftpflichtversicherung
	544120	11.845 €	12.046 €	12.903 €	Unfallversicherung
	544140	- €	29 €	29 €	Eigenschadenversicherung
	544150	89 €	90 €	- €	Elektronikversicherung

Nr.	Sachkonto	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Erläuterungen
28	941100	- €	194.508 €	197.203 €	Gebäudeumlage
	943300	- €	3.410 €	4.726 €	Umlage der Fachkostenstellen (Ämter, Abteilungen)
	944200	- €	38.112 €	40.592 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und ZIW)
	945100	- €	1.320 €	4.000 €	Externe Produktumlage <i>hier: Schulschwimmen. Gekürzter Ansatz 2010, da das Bad 2010 sanierungsbedingt geschlossen war.</i>
		252.212 €	490.087 €	504.005 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Helga Kohlgrüber

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.02 GS St. Antonius



Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-51.790	-74.000	-74.000		-74.000	-74.000	-74.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-14	-10.250	-10.250		-10.250	-10.250	-10.250
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-957	-360	-950		-950	-950	-950
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-52.762	-84.610	-85.200		-85.200	-85.200	-85.200
10	- Personalauszahlungen	19.291	19.556	20.230		20.431	20.634	20.837
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	152.398	163.732	166.189		168.713	170.745	172.778
14	- Transferauszahlungen	112.375	133.750	133.750		133.750	133.750	133.750
15	- sonstige Auszahlungen	21.299	20.309	22.218		22.505	22.796	23.091
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	305.363	337.347	342.387		345.399	347.925	350.456
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	252.601	252.737	257.187		260.199	262.725	265.256
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	21.075	6.799	12.832		14.590	14.590	14.590
30	= investive Auszahlungen	21.075	6.799	12.832		14.590	14.590	14.590
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	21.075	6.799	12.832		14.590	14.590	14.590

Haushaltsplan 2011

1.03 Schulträgeraufgaben

verantwortlich:

1.03.02 GS St. Antonius

Helga Kohlgrüber



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000014 Schuleinrichtungen GS St. Antonius										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	4.140	6.799	12.832		14.590	14.590	14.590	23.951	80.553
13	= Summe Auszahlungen	4.140	6.799	12.832		14.590	14.590	14.590	23.951	80.553
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	4.140	6.799	12.832		14.590	14.590	14.590	23.951	80.553
<p>Beschaffung von Möbeln, Hardware und sonstiger Schuleinrichtung, jeweils im Wert von mehr als 410 € (Netto). Die jeweilige Bedarfsfortschreibung auf Basis der Bedarfskennzahlen des Landes orientiert sich an der Schüler- bzw Klassenzahlentwicklung im Verlauf des Planungszeitraumes. Anteilige Gegenfinanzierung über Schulpauschale (zentral Vereinnahmt und wird im Zuge der Jahresverrechnung auf die jeweiligen Maßnahmen umgebucht). Beginn der Ersatzausrüstung für die Investitionen aus dem Medienentwicklungsplan beginnt im Jahr 2012. Zusätzlich erstmals ab 2011 4.000,-€ für Smartboard Programm</p>										
5100041 Medienentwicklungsplan GS Antonius										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen								19	19
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	16.935							28.587	28.587
13	= Summe Auszahlungen	16.935							28.606	28.606
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	16.935							28.606	28.606



Beschreibung

Die Produktgruppe Grundschule St. Nikolaus umfasst neben dem Grundschulbetrieb auch das Angebot der Offenen Ganztagschule.

Ziele

Bereitstellung der erforderlichen räumlichen und technischen Ausstattung der Grundschule und der OGS zur uneingeschränkten Inanspruchnahme des Grundrechtes auf Erziehung, Bildung und Wertevermittlung.

Kennzahlen

	Ist (vorl.) 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteile	0,869	0,423	0,423	0,423	0,423	0,423
Ergebnis pro Einwohner/in	15,72 €	17,77 €	18,25 €	18,29 €	18,48 €	18,84 €
Schüler	219	219	210	182	178	169
Anzahl Klassen	9	9	9	9	9	9
Anzahl Schüler/Klasse	24	24	23	20	20	19
Aufwand pro Schüler/in	2.000,80 €	2.288,77 €	2.440,71 €	2.821,43 €	2.909,76 €	3.114,16 €
Fahrschüler	92	111	109	109	109	109
Beförderungskosten/ Fahrschüler	1.347,83 €	1.270,27 €	1.284,40 €	1.293,58 €	1.302,75 €	1.311,93 €
Schüler OGS	50	65	65	65	65	65
Anzahl OGS-Klassen	2	3	3	3	3	3
Anzahl Schüler/OGS-Klassen	25	22	22	22	22	22

Haushaltsplan 2011

1.03 Schulträgeraufgaben

verantwortlich:

1.03.03 GS St. Nikolaus

Sabine Biesenbach



Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-54.100	-73.000	-73.000	-73.000	-73.000	-73.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.640	-10.250	-10.250	-10.250	-10.250	-10.250
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-360	-450	-360	-360	-360	-360
10	= Ordentliche Erträge	-59.100	-83.700	-83.610	-83.610	-83.610	-83.610
11	- Personalaufwendungen	16.492	16.870	16.940	17.109	17.279	17.448
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	148.193	158.680	157.972	158.996	160.020	161.045
15	- Transferaufwendungen	112.375	133.750	133.750	133.750	133.750	133.750
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	17.964	16.528	17.529	17.746	17.968	18.112
17	= Ordentliche Aufwendungen	295.024	325.829	326.191	327.601	329.017	330.355
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	235.924	242.129	242.581	243.991	245.407	246.745
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	235.924	242.129	242.581	243.991	245.407	246.745
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	235.924	242.129	242.581	243.991	245.407	246.745
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		175.413	186.359	185.900	188.921	195.937
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	235.924	417.541	428.939	429.890	434.328	442.683

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Grundschule St. Nikolaus (1.03.03)

Nr	Sachkonto	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Erläuterungen
2	412100	- 52.650 €	- 67.000 €	- 67.000 €	Bedarfszuweisungen vom Land <i>hier: Betriebskostenzuschuss des Landes für die Offene Ganztagschule (3 Gruppen a' 25 Schüler mit je 820 € jährlich + 5.500 € Betreuungspauschale).</i>
	414200	- €	- 6.000 €	- 6.000 €	Zuweisungen vom Land <i>hier: Landesfonds "Kein Kind ohne Mahlzeit".</i>
	414800	- 1.450 €	- €	- €	Zuschüsse von privaten Unternehmen
4	432100	- 4.640 €	- 10.250 €	- 10.250 €	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte <i>hier: Elternbeiträge Offene Ganztagschule (410 € pro Schüler; Hartz IV Empfänger befreit.)</i>
6	442900	- 360 €	- 450 €	- 360 €	Erstattungen von übrigen Bereichen <i>hier: Fahrtkostenbeteiligung von nicht beförderungsberechtigten Schülern.</i>
11	501200	11.988 €	13.100 €	12.999 €	Vergütungen der tariflich Beschäftigten
	501210	177 €	130 €	190 €	Leistungszulagen für tariflich Beschäftigte
	501240	889 €	- €	- €	Jahressonderzahlung für tariflich Beschäftigte
	502200	879 €	1.030 €	1.040 €	Versorgungskassebeiträge tariflich Beschäftigte
	503200	2.467 €	2.600 €	2.700 €	Sozialversicherungsbeiträge tariflich Beschäftigte
	504200	- €	10 €	11 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen tariflich Beschäftigte
	509100	93 €	- €	- €	Pauschalierte Lohnsteuer
13	523600	125 €	- €	- €	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung <i>hier: Zur Vereinfachung der Bewirtschaftung werden diese Mittel ab 2009 im Sachkonto 543900 Andere sonstige Geschäfts. weitergeführt.</i>
	523610	5.168 €	1.920 €	2.400 €	Unterhaltung der Datenverarbeitungseinrichtungen
	524100	131.722 €	141.000 €	140.000 €	Schülerbeförderungskosten
	524200	4.798 €	5.526 €	4.983 €	Lehrmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz
	524300	1.142 €	1.234 €	1.589 €	Lehr- und Unterrichtsmittel
	525900	5.238 €	9.000 €	9.000 €	Erstattungen an übrige Bereiche
15	531900	112.375 €	133.750 €	133.750 €	Zuschüsse an übrige Bereiche <i>hier: Ab 2009 Weiterleitung Landeszuweisung "Kein Kind ohne Mahlzeit" incl. städt. Anteil.</i>
16	543900	7.942 €	6.769 €	7.849 €	Andere sonstige Geschäftsaufwendungen <i>hier: Zur Vereinfachung der Bewirtschaftung werden diese Mittel ab 2009 im Sachkonto 543900 Andere sonstige Geschäfts. weitergeführt.</i>
	544100	- €	7 €	5 €	Versicherungsbeiträge
	544110	- €	140 €	138 €	Haftpflichtversicherung
	544120	9.933 €	9.496 €	9.510 €	Unfallversicherung
	544140	- €	27 €	26 €	Eigenschadenversicherung
	544150	89 €	90 €	- €	Elektronikversicherung
28	941100	- €	141.685 €	145.598 €	Gebäudeumlage
	943300	- €	3.410 €	4.726 €	Umlage der Fachkostenstellen (Ämter, Abteilungen)
	944200	- €	28.998 €	32.034 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und ZIW)
	945100	- €	1.320 €	4.000 €	Externe Produktumlage
		235.924 €	417.541 €	428.939 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2011

1.03 Schulträgeraufgaben

verantwortlich:

1.03.03 GS St. Nikolaus

Sabine Biesenbach



Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-54.100	-73.000	-73.000		-73.000	-73.000	-73.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-9.656	-10.250	-10.250		-10.250	-10.250	-10.250
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-360	-450	-360		-360	-360	-360
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-64.116	-83.700	-83.610		-83.610	-83.610	-83.610
10	- Personalauszahlungen	16.492	16.870	16.929		17.098	17.268	17.437
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	148.018	158.680	157.972		158.996	160.020	161.045
14	- Transferauszahlungen	112.375	133.750	133.750		133.750	133.750	133.750
15	- sonstige Auszahlungen	19.258	16.528	17.276		17.488	17.705	17.844
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	296.143	325.829	325.927		327.332	328.743	330.076
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	232.027	242.129	242.317		243.722	245.133	246.466
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	8.558	5.129	12.891		12.661	14.411	12.661
30	= investive Auszahlungen	8.558	5.129	12.891		12.661	14.411	12.661
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	8.558	5.129	12.891		12.661	14.411	12.661

Haushaltsplan 2011

1.03 Schulträgeraufgaben

verantwortlich:

1.03.03 GS St. Nikolaus

Sabine Biesenbach



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000015 Schuleinrichtungen GS St. Nikolaus										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	7.669	5.129	12.891		12.661	14.411	12.661	23.149	75.773
13	= Summe Auszahlungen	7.669	5.129	12.891		12.661	14.411	12.661	23.149	75.773
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	7.669	5.129	12.891		12.661	14.411	12.661	23.149	75.773

Beschaffung von Möbeln, Hardware und sonstiger Schuleinrichtung, jeweils im Wert von mehr als 410 € (Netto). Die jeweilige Bedarfsfortschreibung auf Basis der Bedarfskennzahlen des Landes orientiert sich an der Schüler- bzw. Klassenzahlentwicklung im Verlauf des Planungszeitraumes. Anteilige Gegenfinanzierung über Schulpauschale (zentral Vereinnahmt und wird im Zuge der Jahresverrechnung auf die jeweiligen Maßnahmen umgebucht). Beginn der Ersatzausrüstung für die Investitionen aus dem Medienentwicklungsplan beginnt im Jahr 2011. Zusätzlich erstmals ab 2011 4.000,-€ für Smartboard Programm

5100042 Medienentwicklungsplan GS Nikolaus										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen								19	19
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	889							22.063	22.063
13	= Summe Auszahlungen	889							22.083	22.083
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	889							22.083	22.083

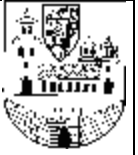
Haushaltsplan 2011

Stadt Wipperfürth

verantwortlich: Frau Schöpf

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.04 Grundschule Albert-Schweitzer-Schule



Beschreibung

Die Produktgruppe Grundschule Albert-Schweitzer umfasst den Grundschulbetrieb an der Albert-Schweitzer-Grundschule.

Ziele

Bereitstellung der erforderlichen räumlichen und technischen Ausstattung der Grundschule zur uneingeschränkten Inanspruchnahme des Grundrechtes auf Erziehung, Bildung und Wertevermittlung.

Kennzahlen

	Ist (vorl.) 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteile	0,660	0,256	0,256	0,256	0,256	0,256
Ergebnis pro Einwohner/in	7,23 €	7,47 €	4,07 €	4,08 €	4,15 €	4,29 €
Schüler	115	119	110	106	103	101
Anzahl Klassen	4	4	4	4	4	4
Anzahl Schü- ler/Klasse	29	30	28	27	26	25
Aufwand pro Schüler/in	1.482,96 €	1.475,71 €	870,07 €	906,21 €	948,52 €	999,14 €
Fahrschüler	45	46	40	40	41	41
Beförderungskos- ten/ Fahrschüler	1.200,00 €	1.152,17 €	1.375,00 €	1.400,00 €	1.390,24 €	1.414,63 €

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Susanne Schöpf

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.04 GS Albert-Schweitzer



Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-90	-90	-90	-90	-90
10	= Ordentliche Erträge		-90	-90	-90	-90	-90
11	- Personalaufwendungen	11.060	10.796	10.868	10.977	11.084	11.194
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	63.870	58.387	61.295	62.308	63.321	64.334
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.685	7.175	7.842	7.959	8.078	8.201
17	= Ordentliche Aufwendungen	82.615	76.359	80.004	81.244	82.483	83.728
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	82.615	76.269	79.914	81.154	82.393	83.638
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	82.615	76.269	79.914	81.154	82.393	83.638
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	82.615	76.269	79.914	81.154	82.393	83.638
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		99.251	15.703	14.815	15.214	17.184
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	82.615	175.520	95.618	95.968	97.607	100.823

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Grundschule Albert-Schwitzer (1.03.04)

Nr.	Sachkonto	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Erläuterungen
6	442900	- €	- 90 €	- 90 €	Erstattungen von übrigen Bereichen <i>hier: Fahrtkostenbeteiligung von nicht beförderungsberechtigten Schülern.</i>
11	501200	8.085 €	8.400 €	8.371 €	Vergütungen der tariflich Beschäftigten
	501210	99 €	80 €	120 €	Leistungszulagen für tariflich Beschäftigte
	501240	569 €	- €	- €	Jahressonderzahlung für tariflich Beschäftigte
	502200	580 €	660 €	670 €	Versorgungskassebeiträge tariflich Beschäftigte
	503200	1.727 €	1.650 €	1.700 €	Sozialversicherungsbeiträge tariflich Beschäftigte
	504200	- €	6 €	7 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen tariflich Beschäftigte
13	523610	3.084 €	1.920 €	2.400 €	Unterhaltung der Datenverarbeitungseinrichtungen
	524100	57.670 €	53.000 €	55.000 €	Schülerbeförderungskosten
	524200	2.814 €	2.794 €	3.043 €	Lehrmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz
	524300	301 €	673 €	852 €	Lehr- und Unterrichtsmittel
16	543900	2.561 €	2.054 €	2.598 €	Andere sonstige Geschäftsaufwendungen <i>hier: Ab 2009 werden hier zusätzlich die Mittel aus Sachkonto 523600 Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung ausgewiesen.</i>
	544100	- €	4 €	3 €	Versicherungsbeiträge
	544110	- €	85 €	85 €	Haftpflichtversicherung
	544120	5.096 €	4.997 €	5.140 €	Unfallversicherung
	544140	- €	16 €	16 €	Eigenschadenversicherung
	544150	28 €	20 €	- €	Elektronikversicherung
28	941100	- €	86.225 €	2.782 €	Gebäudeumlage
	944200	- €	12.696 €	11.922 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und ZIW)
	945100	- €	330 €	1.000 €	Externe Produktumlage <i>hier: Schulschwimmen. Gekürzter Ansatz 2010, da das Bad 2010 sanierungsbedingt geschlossen war.</i>
		82.615 €	175.520 €	95.618 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Susanne Schöpf

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.04 GS Albert-Schweitzer



Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-90	-90		-90	-90	-90
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-90	-90		-90	-90	-90
10	- Personalauszahlungen	11.060	10.796	10.861		10.970	11.077	11.187
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	63.658	58.387	61.295		62.308	63.321	64.334
15	- sonstige Auszahlungen	7.946	7.175	7.684		7.798	7.914	8.033
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	82.664	76.359	79.840		81.076	82.312	83.554
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	82.664	76.269	79.750		80.986	82.222	83.464
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	11.887	2.794	6.698		7.481	7.481	7.481
30	= investive Auszahlungen	11.887	2.794	6.698		7.481	7.481	7.481
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	11.887	2.794	6.698		7.481	7.481	7.481

Haushaltsplan 2011

1.03 Schulträgeraufgaben

verantwortlich:

1.03.04 GS Albert-Schweitzer

Susanne Schöpf



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000016 Schuleinrichtungen GS Albert Schw.										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	1.256	2.794	6.698		7.481	7.481	7.481	11.302	40.443
13	= Summe Auszahlungen	1.256	2.794	6.698		7.481	7.481	7.481	11.302	40.443
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	1.256	2.794	6.698		7.481	7.481	7.481	11.302	40.443
<p>Beschaffung von Möbeln, Hardware und sonstiger Schuleinrichtung, jeweils im Wert von mehr als 410 € (Netto). Die jeweilige Bedarfsfortschreibung auf Basis der Bedarfskennzahlen des Landes orientiert sich an der Schüler- bzw Klassenzahlentwicklung im Verlauf des Planungszeitraumes. Anteilige Gegenfinanzierung über Schulpauschale (zentral Vereinnahmt und wird im Zuge der Jahresverrechnung auf die jeweiligen Maßnahmen umgebucht). Beginn der Ersatzausrüstung für die Investitionen aus dem Medienentwicklungsplan beginnt im Jahr 2012. Zusätzlich erstmals ab 2011 4.000,-€ für Smartboard Programm.</p>										
5100043 Medienentwicklungsplan GS A-Schweitzer										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen								19	19
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	10.631							17.413	17.413
13	= Summe Auszahlungen	10.631							17.432	17.432
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	10.631							17.432	17.432

Haushaltsplan 2011

Stadt Wipperfürth

verantwortlich: Frau Beyer

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.05 Grundschule Agathaberg



Beschreibung

Die Produktgruppe Grundschule Agathaberg umfasst den Grundschulbetrieb an der Agathaberger Grundschule.

Ziele

Bereitstellung der erforderlichen räumlichen und technischen Ausstattung der Grundschule zur uneingeschränkten Inanspruchnahme des Grundrechtes auf Erziehung, Bildung und Wertevermittlung.

Kennzahlen

	Ist (vorl.) 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteile	0,813	0,205	0,205	0,205	0,205	0,205
Ergebnis pro Einwohner/in	9,38 €	9,70 €	10,20 €	10,24 €	10,33 €	10,49 €
Schüler	115	108	105	104	102	100
Anzahl Klassen	4	4	4	4	4	4
Anzahl Schü- ler/Klasse	29	27	26	26	26	25
Aufwand pro Schüler/in	1.925,84 €	2.111,43 €	2.283,97 €	2.315,11 €	2.381,31 €	2.466,89 €
Fahrschüler	92	85	85	85	85	85
Beförderungskosten/ Fahrschüler	1.326,09 €	1.552,94 €	1.647,06 €	1.658,82 €	1.670,59 €	1.682,35 €

Haushaltsplan 2011

1.03 Schulträgeraufgaben

verantwortlich:

1.03.05 GS Agathaberg

Susanne Beyer



Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-100					
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-292	-180	-180	-180	-180	-180
10	= Ordentliche Erträge	-392	-180	-180	-180	-180	-180
11	- Personalaufwendungen	8.522	8.820	8.812	8.900	8.988	9.077
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	125.009	136.799	145.266	146.276	147.287	148.299
15	- Transferaufwendungen	550					
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.815	6.878	7.072	7.178	7.286	7.395
17	= Ordentliche Aufwendungen	139.895	152.497	161.150	162.355	163.562	164.770
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	139.503	152.317	160.970	162.175	163.382	164.590
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	139.503	152.317	160.970	162.175	163.382	164.590
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	139.503	152.317	160.970	162.175	163.382	164.590
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		75.718	78.846	78.597	79.512	81.919
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	139.503	228.034	239.816	240.772	242.894	246.509

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Grundschule Agathaberg (1.03.05)

Nr.	Sachkonto	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Erläuterungen
2	414800	- 100 €	- €	- €	Zuschüsse von privaten Unternehmen
6	442900	- 292 €	- 180 €	- 180 €	Erstattungen von übrigen Bereichen <i>hier: Fahrtkostenbeteiligung von nicht beförderungsberechtigten Schülern.</i>
11	501200	6.172 €	6.800 €	6.697 €	Vergütungen der tariflich Beschäftigten
	501210	66 €	70 €	100 €	Leistungszulagen für tariflich Beschäftigte
	501240	458 €	- €	- €	Jahressonderzahlung für tariflich Beschäftigte
	502200	451 €	530 €	540 €	Versorgungskassebeiträge tariflich Beschäftigte
	503200	1.344 €	1.350 €	1.400 €	Sozialversicherungsbeiträge tariflich Beschäftigte
	504200	- €	5 €	5 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen tariflich Beschäftigte
	509100	31 €	65 €	70 €	Pauschalierte Lohnsteuer
13	523600	54 €	- €	- €	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung <i>hier: Zur Vereinfachung der Bewirtschaftung werden diese Mittel ab 2009 im Sachkonto 543900 Andere sonstige Geschäfts. weitergeführt.</i>
	523610	1.790 €	1.920 €	2.400 €	Unterhaltung der Datenverarbeitungseinrichtungen
	524100	120.169 €	132.000 €	140.000 €	Schülerbeförderungskosten
	524200	2.502 €	2.307 €	2.142 €	Lehrmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz
	524300	494 €	572 €	724 €	Lehr- und Unterrichtsmittel
15	531900	550 €	- €	- €	Zuschüsse an übrige Bereiche <i>hier: Zuschuss zum Minispielfeld</i>
16	543900	2.142 €	1.749 €	2.211 €	Andere sonstige Geschäftsaufwendungen <i>hier: Ab 2009 werden hier zusätzlich die Mittel aus Sachkonto 523600 Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung ausgewiesen.</i>
	544100	- €	3 €	2 €	Versicherungsbeiträge
	544110	- €	68 €	67 €	Haftpflichtversicherung
	544120	3.616 €	4.987 €	4.779 €	Unfallversicherung
	544140	- €	13 €	13 €	Eigenschadenversicherung
	544150	57 €	58 €	- €	Elektronikversicherung
28	941100	- €	61.612 €	65.944 €	Gebäudeumlage
	944200	- €	13.776 €	11.903 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und ZIW)
	945100	- €	330 €	1.000 €	Externe Produktumlage <i>hier: Schulschwimmen. Gekürzter Ansatz 2010, da das Bad 2010 sanierungsbedingt geschlossen war.</i>
		139.503 €	228.034 €	239.816 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:
Susanne Beyer

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.05 GS Agathaberg



Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-100						
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-292	-180	-180		-180	-180	-180
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-392	-180	-180		-180	-180	-180
10	- Personalauszahlungen	8.522	8.820	8.807		8.895	8.983	9.071
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	124.182	136.799	145.266		146.276	147.287	148.299
14	- Transferauszahlungen	550						
15	- sonstige Auszahlungen	5.889	6.878	6.947		7.051	7.156	7.262
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	139.143	152.497	161.020		162.222	163.426	164.632
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	138.751	152.317	160.840		162.042	163.246	164.452
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	15.661	2.422	6.394		6.394	7.229	7.229
30	= investive Auszahlungen	15.661	2.422	6.394		6.394	7.229	7.229
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	15.661	2.422	6.394		6.394	7.229	7.229

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Susanne Beyer

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.05 GS Agathaberg



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
500017 Schuleinrichtungen GS Agathaberg										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	2.209	2.422	6.394		6.394	7.229	7.229	8.203	35.449
13	= Summe Auszahlungen	2.209	2.422	6.394		6.394	7.229	7.229	8.203	35.449
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	2.209	2.422	6.394		6.394	7.229	7.229	8.203	35.449

Beschaffung von Möbeln, Hardware und sonstiger Schuleinrichtung, jeweils im Wert von mehr als 410 € (Netto). Die jeweilige Bedarfsfortschreibung auf Basis der Bedarfskennzahlen des Landes orientiert sich an der Schüler- bzw. Klassenzahlentwicklung im Verlauf des Planungszeitraumes. Anteilige Gegenfinanzierung über Schulpauschale (zentral Vereinnahmt und wird im Zuge der Jahresverrechnung auf die jeweiligen Maßnahmen umgebucht). Beginn der Ersatzausrüstung für die Investitionen aus dem Medienentwicklungsplan beginnt im Jahr 2013. Zusätzlich erstmals ab 2011 4.000,-€ für Smartboard Programm

510004 Medienentwicklungsplan GS Agathaberg		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	13.452							13.452	13.452
13	= Summe Auszahlungen	13.452							13.452	13.452
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	13.452							13.452	13.452

Ausstattung mit Arbeitsplatzrechnern und Peripheriegeräten entsprechend dem Mitte 2004 erarbeiteten Medienentwicklungsplan für alle städt. Schulen. Anteilige Gegenfinanzierung über Schulpauschale. Maßnahme in 2009 abgeschlossen.

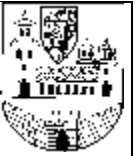
Haushaltsplan 2011

Stadt Wipperfürth

verantwortlich: Frau Felderhoff

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.06 Grundschule Kreuzberg



Beschreibung

Die Produktgruppe Grundschule Kreuzberg umfasst den Grundschulbetrieb an der Kreuzberger Grundschule.

Ziele

Bereitstellung der erforderlichen räumlichen und technischen Ausstattung der Grundschule zur uneingeschränkten Inanspruchnahme des Grundrechtes auf Erziehung, Bildung und Wertevermittlung.

Kennzahlen

	Ist (vorl.) 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteile	0,387	0,192	0,192	0,192	0,192	0,192
Ergebnis pro Einwohner/in	6,72 €	6,88 €	7,32 €	7,39 €	7,49 €	7,69 €
Schüler	88	93	92	79	77	75
Anzahl Klassen	4	4	4	4	4	4
Anzahl Schü- ler/Klasse	22	23	23	20	19	19
Aufwand pro Schüler/in	1.798,86 €	1.741,90 €	1.870,19 €	2.199,51 €	2.286,80 €	2.408,38 €
Fahrschüler	30	40	35	35	35	35
Beförderungskosten/ Fahrschüler	1.900,00 €	1.450,00 €	1.742,86 €	1.771,43 €	1.800,00 €	1.828,57 €

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Jutta Felderhoff

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.06 GS Kreuzberg



Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-100					
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-180				
10	= Ordentliche Erträge	-100	-180				
11	- Personalaufwendungen	8.328	8.495	8.583	8.669	8.755	8.841
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	60.633	62.379	65.985	66.995	68.005	69.016
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.533	5.557	6.534	6.632	6.731	6.833
17	= Ordentliche Aufwendungen	74.494	76.431	81.102	82.296	83.491	84.690
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	74.394	76.251	81.102	82.296	83.491	84.690
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	74.394	76.251	81.102	82.296	83.491	84.690
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	74.394	76.251	81.102	82.296	83.491	84.690
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		85.566	90.955	91.466	92.592	95.939
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	74.394	161.817	172.057	173.761	176.084	180.629

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Grundschule Kreuzberg (1.03.06)

Nr.	Sachkonto	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Erläuterungen
2	414800	- 100 €	- €	- €	Zuschüsse von privaten Unternehmen
6	442900	- €	- 180 €	- €	Erstattungen von übrigen Bereichen <i>hier: Fahrtkostenbeteiligung von nicht beförderungsberechtigten Schülern.</i>
11	501200	6.052 €	6.600 €	6.598 €	Vergütungen der tariflich Beschäftigten
	501210	84 €	70 €	100 €	Leistungszulagen für tariflich Beschäftigte
	501240	451 €	- €	- €	Jahressonderzahlung für tariflich Beschäftigte
	502200	445 €	520 €	530 €	Versorgungskassebeiträge tariflich Beschäftigte
	503200	1.296 €	1.300 €	1.350 €	Sozialversicherungsbeiträge tariflich Beschäftigte
	504200	- €	5 €	5 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen tariflich Beschäftigte
13	523610	659 €	1.920 €	2.400 €	Unterhaltung der Datenverarbeitungseinrichtungen
	524100	57.441 €	58.000 €	61.000 €	Schülerbeförderungskosten
	524200	1.959 €	1.926 €	1.906 €	Lehrmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz
	524300	574 €	533 €	679 €	Lehr- und Unterrichtsmittel
16	543900	1.508 €	1.626 €	2.074 €	Andere sonstige Geschäftsaufwendungen <i>hier: Ab 2009 werden hier zusätzlich die Mittel aus Sachkonto 523600 Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung ausgewiesen.</i>
	544100	- €	3 €	2 €	Versicherungsbeiträge
	544110	- €	64 €	63 €	Haftpflichtversicherung
	544120	3.998 €	3.824 €	4.383 €	Unfallversicherung
	544140	- €	12 €	12 €	Eigenschadenversicherung
	544150	27 €	28 €	- €	Elektronikversicherung
28	941100	- €	72.421 €	75.863 €	Gebäudeumlage
	944200	- €	12.816 €	14.092 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und ZIW)
	945100	- €	330 €	1.000 €	Externe Produktumlage <i>hier: Schulschwimmen. Gekürzter Ansatz 2010, da das Bad 2010 sanierungsbedingt geschlossen war.</i>
		74.394 €	161.817 €	172.057 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Jutta Felderhoff

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.06 GS Kreuzberg



Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-100						
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-180					
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-100	-180					
10	- Personalauszahlungen	8.328	8.495	8.578		8.664	8.750	8.836
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	60.633	62.379	65.985		66.995	68.005	69.016
15	- sonstige Auszahlungen	5.575	5.557	6.415		6.510	6.607	6.706
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	74.536	76.431	80.978		82.169	83.362	84.558
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	74.436	76.251	80.978		82.169	83.362	84.558
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	245	2.203	6.784		6.784	6.784	6.784
30	= investive Auszahlungen	245	2.203	6.784		6.784	6.784	6.784
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	245	2.203	6.784		6.784	6.784	6.784

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Jutta Felderhoff

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.06 GS Kreuzberg



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000018 Schuleinrichtungen GS Kreuzberg										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	245	2.203	6.784		6.784	6.784	6.784	25.612	52.748
13	= Summe Auszahlungen	245	2.203	6.784		6.784	6.784	6.784	25.612	52.748
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	245	2.203	6.784		6.784	6.784	6.784	25.612	52.748

Beschaffung von Möbeln, Hardware und sonstiger Schuleinrichtung, jeweils im Wert von mehr als 410 € (Netto). Die jeweilige Bedarfsfortschreibung auf Basis der Bedarfskennzahlen des Landes orientiert sich an der Schüler- bzw Klassenzahlentwicklung im Verlauf des Planungszeitraumes. Anteilige Gegenfinanzierung über Schulpauschale (zentral Vereinnahmt und wird im Zuge der Jahresverrechnung auf die jeweiligen Maßnahmen umgebucht). Beginn der Ersatzrüstung für die Investitionen aus dem Medienentwicklungsplan beginnt im Jahr 2011. Zusätzlich erstmals ab 2011 4.000,-€ für Smartboard Programm

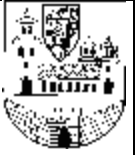
Haushaltsplan 2011

Stadt Wipperfürth

verantwortlich: Frau Schmidt-Bremer

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.07 Grundschule Wipperschule



Beschreibung

Die Produktgruppe Grundschule Wipperschule umfasst neben dem Grundschulbetrieb auch das Angebot der Offenen Ganztagschule.

Ziele

Bereitstellung der erforderlichen räumlichen und technischen Ausstattung der Grundschule und der OGS zur uneingeschränkten Inanspruchnahme des Grundrechtes auf Erziehung, Bildung und Wertevermittlung.

Kennzahlen

	Ist (vorl.) 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteile	0,337	0,193	0,193	0,193	0,193	0,193
Ergebnis pro Einwohner/in	7,12 €	6,72 €	8,76 €	7,06 €	7,24 €	7,49 €
Schüler	97	91	80	80	76	76
Anzahl Klassen	4	4	4	4	4	4
Anzahl Schü- ler/Klasse	24	23	20	20	19	19
Aufwand pro Schüler/in	2.072,99 €	2.154,83 €	3.050,90 €	2.552,77 €	2.742,25 €	2.819,16 €
Fahrschüler	35	30	28	28	28	28
Beförderungskos- ten/ Fahrschüler	1.742,86 €	1.733,33 €	1.785,71 €	1.821,43 €	1.857,14 €	1.892,86 €
Schüler OGS	25	17	17	17	17	17
Anzahl OGS- Klassen	1	1	1	1	1	1
Anzahl Schüler/ OGS-Klassen	25	17	17	17	17	17

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Angelika Schmidt-Bremer

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.07 GS Wipperschule



Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-22.290	-28.000	-28.000	-28.000	-28.000	-28.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-11.886	-10.250	-10.250	-10.250	-10.250	-10.250
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-90				
10	= Ordentliche Erträge	-34.176	-38.340	-38.250	-38.250	-38.250	-38.250
11	- Personalaufwendungen	8.372	8.790	8.885	8.974	9.063	9.152
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	62.168	59.829	57.695	58.705	59.714	60.724
14	- Bilanzielle Abschreibungen	240					
15	- Transferaufwendungen	48.250	48.250	50.388	52.525	53.808	55.090
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.651	6.475	6.147	6.231	6.318	6.406
17	= Ordentliche Aufwendungen	126.681	123.343	123.115	126.435	128.903	131.372
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	92.505	85.003	84.865	88.185	90.653	93.122
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	92.505	85.003	84.865	88.185	90.653	93.122
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	92.505	85.003	84.865	88.185	90.653	93.122
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		72.746	120.958	77.786	79.508	82.885
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	92.505	157.750	205.822	165.972	170.161	176.006

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Wipperschule (1.03.07)

Nr.	Sachkonto	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Erläuterungen
2	412100	- 21.890 €	- 26.000 €	- 26.000 €	Bedarfszuweisungen vom Land <i>hier: Betriebskostenzuschuss des Landes für die Offene Ganztagschule (1 Gruppen a' 25 Schüler mit je 820 € jährlich + 5.500 € Betreuungspauschale).</i>
	414200	- €	- 2.000 €	- 2.000 €	Zuweisungen vom Land <i>hier: Landesfonds "Kein Kind ohne Mahlzeit".</i>
	414800	- 400 €	- €	- €	Zuschüsse von privaten Unternehmen <i>hier: Verteilung KSK-Spende; letztmals in 2009.</i>
4	432100	- 11.886 €	- 10.250 €	- 10.250 €	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte <i>hier: Elternbeiträge Offene Ganztagschule (410 € pro Schüler; Hartz IV Empfänger befreit.)</i>
6	442900	- €	- 90 €	- €	Erstattungen von übrigen Bereichen <i>hier: Fahrtkostenbeteiligung von nicht beförderungsberechtigten Schülern.</i>
11	501200	6.174 €	6.800 €	6.795 €	Vergütungen der tariflich Beschäftigten
	501210	62 €	70 €	100 €	Leistungszulagen für tariflich Beschäftigte
	501240	434 €	- €	- €	Jahressonderzahlung für tariflich Beschäftigte
	502200	426 €	530 €	550 €	Versorgungskassebeiträge tariflich Beschäftigte
	503200	1.272 €	1.350 €	1.400 €	Sozialversicherungsbeiträge tariflich Beschäftigte
	504200	- €	5 €	5 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen tariflich Beschäftigte
	509100	4 €	35 €	35 €	Pauschalierte Lohnsteuer
13	523600	30 €	- €	- €	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung <i>hier: Zur Vereinfachung der Bewirtschaftung werden diese Mittel ab 2009 im Sachkonto 543900 Andere sonstige Geschäfts. weitergeführt.</i>
	523610	1.780 €	2.400 €	2.400 €	Unterhaltung der Datenverarbeitungseinrichtungen
	524100	56.128 €	52.000 €	50.000 €	Schülerbeförderungskosten
	524200	1.215 €	1.907 €	1.647 €	Lehrmittel nach dem Lemmittelfreiheitsgesetz
	524300	684 €	522 €	648 €	Lehr- und Unterrichtsmittel
	525900	2.331 €	3.000 €	3.000 €	Erstattungen an übrige Bereiche <i>hier: Ab 2009 Weiterleitung Landeszuweisung "Kein Kind ohne Mahlzeit" incl. städt. Anteil.</i>
14	578200	240 €	- €	- €	Abschreibungen auf Forderungen
15	531900	48.250 €	48.250 €	50.388 €	Zuschüsse an übrige Bereiche <i>hier: Trägerzuschuss Offene Ganztagschule (1 Gruppen a' 25 Schüler mit je 861 € jährlichem Landeszuschuss, sowie weiteren 430,5 € je Schüler städt. Zuschuss zzgl. 12.600 € Festbetrag je Gruppe 5.500 € Betreuungspauschale).</i>
16	543900	3.417 €	2.077 €	2.474 €	Andere sonstige Geschäftsaufwendungen <i>hier: Ab 2009 werden hier zusätzlich die Mittel aus Sachkonto 523600 Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung ausgewiesen. 500 € im Bereich OGS.</i>
	544100	- €	3 €	2 €	Versicherungsbeiträge
	544110	- €	64 €	63 €	Haftpflichtversicherung
	544120	4.215 €	4.299 €	3.595 €	Unfallversicherung
	544140	- €	12 €	12 €	Eigenschadenversicherung
	544150	19 €	20 €	- €	Elektronikversicherung

Nr.	Sachkonto	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Erläuterungen
28	941100	- €	58.435 €	104.333 €	Gebäudeumlage
	943300	- €	3.410 €	4.076 €	Umlage der Fachkostenstellen (Ämter, Abteilungen)
	944200	- €	10.571 €	11.548 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und ZIW)
	945100	- €	330 €	1.000 €	Externe Produktumlage <i>hier: Schulschwimmen. Gekürzter Ansatz 2010, da das Bad 2010 sanierungsbedingt geschlossen war.</i>
		92.505 €	157.750 €	205.822 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Angelika Schmidt-Bremer

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.07 GS Wipperschule



Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-22.290	-28.000	-28.000		-28.000	-28.000	-28.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-11.998	-10.250	-10.250		-10.250	-10.250	-10.250
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-90					
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-34.288	-38.340	-38.250		-38.250	-38.250	-38.250
10	- Personalauszahlungen	8.372	8.790	8.880		8.969	9.058	9.147
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	62.450	59.953	57.695		58.705	59.714	60.724
14	- Transferauszahlungen	45.500	48.250	50.388		52.525	53.808	55.090
15	- sonstige Auszahlungen	7.882	6.475	6.026		6.108	6.192	6.277
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	124.204	123.467	122.989		126.307	128.772	131.238
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	89.916	85.127	84.739		88.057	90.522	92.988
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	238						
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	18.107	2.115	6.042		6.042	6.802	6.802
30	= investive Auszahlungen	18.345	2.115	6.042		6.042	6.802	6.802
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	18.345	2.115	6.042		6.042	6.802	6.802

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Angelika Schmidt-Bremer

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.07 GS Wipperschule



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000019 Schuleinrichtungen Wipper-Schule										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	787	2.115	6.042		6.042	6.802	6.802	5.383	31.071
13	= Summe Auszahlungen	787	2.115	6.042		6.042	6.802	6.802	5.383	31.071
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	787	2.115	6.042		6.042	6.802	6.802	5.383	31.071
Beschaffung von Möbeln, Hardware und sonstiger Schuleinrichtung, jeweils im Wert von mehr als 410 € (Netto). Die jeweilige Bedarfsfortschreibung auf Basis der Bedarfskennzahlen des Landes orientiert sich an der Schüler- bzw. Klassenzahlentwicklung im Verlauf des Planungszeitraumes. Anteilige Gegenfinanzierung über Schulpauschale (zentral Vereinnahmt und wird im Zuge der Jahresverrechnung auf die jeweiligen Maßnahmen umgebucht). Beginn der Ersatzausrüstung für die Investitionen aus dem Medienentwicklungsplan beginnt im Jahr 2013. Zusätzlich erstmals ab 2011 4.000,-€ für Smartboard Programm.										
5100046 Medienentwicklungsplan Wipper-Schule										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	17.320							17.320	17.320
13	= Summe Auszahlungen	17.320							17.320	17.320
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	17.320							17.320	17.320
Ausstattung mit Arbeitsplatzrechnern und Peripheriegeräten entsprechend dem Mitte 2004 erarbeiteten Medienentwicklungsplan für alle städt. Schulen. Anteilige Gegenfinanzierung über Schulpauschale. Maßnahme in 2009 abgeschlossen.										
5100073 Vernetzung Wipperschule										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	238							14.414	14.414
13	= Summe Auszahlungen	238							14.414	14.414
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	238							14.414	14.414



Beschreibung

Die Produktgruppe Grundschule Wipperfeld umfasst den Grundschulbetrieb an der Wipperfelder Grundschule.

Ziele

Bereitstellung der erforderlichen räumlichen und technischen Ausstattung der Grundschule zur uneingeschränkten Inanspruchnahme des Grundrechtes auf Erziehung, Bildung und Wertevermittlung.

Kennzahlen

	Ist (vorl.) 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteile	0,478	0,192	0,192	0,192	0,192	0,192
Ergebnis pro Einwohner/in	7,19 €	6,76 €	7,76 €	7,84 €	7,96 €	8,13 €
Schüler	97	91	82	84	84	84
Anzahl Klassen	4	4	4	4	4	4
Anzahl Schüler/Klasse	24	23	21	21	21	21
Aufwand pro Schüler/in	1.748,05 €	1.746,72 €	2.225,01 €	2.194,47 €	2.227,96 €	2.274,44 €
Fahrschüler	65	50	42	42	42	42
Beförderungskosten/ Fahrschüler	1.307,69 €	1.500,00 €	1.761,90 €	1.785,71 €	1.809,52 €	1.833,33 €

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Brigitte Gehrke

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.09 GS Wipperfeld



16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.846	5.920	6.028	6.118	6.210	6.303
17	=	Ordentliche Aufwendungen	97.744	92.891	114.034	115.211	116.390	117.569
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	97.744	92.891	114.034	115.211	116.390	117.569
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	97.744	92.891	114.034	115.211	116.390	117.569
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -(= Zeilen 22 und 25)	97.744	92.891	114.034	115.211	116.390	117.569
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		66.060	68.417	69.124	70.758	73.484
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	97.744	158.951	182.451	184.335	187.148	191.053

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Grundschule Wipperfeld (1.03.09)

Nr.	Sachkonto	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Erläuterungen
11	501200	5.393 €	5.900 €	5.909 €	Vergütungen der tariflich Beschäftigten
	501210	72 €	60 €	90 €	Leistungszulagen für tariflich Beschäftigte
	501240	401 €	- €	- €	Jahressonderzahlung für tariflich Beschäftigte
	502200	396 €	460 €	470 €	Versorgungskassebeiträge tariflich Beschäftigte
	503200	1.153 €	1.200 €	1.200 €	Sozialversicherungsbeiträge tariflich Beschäftigte
	504200	- €	5 €	5 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen tariflich Beschäftigte
13	523610	1.973 €	1.920 €	24.000 €	Unterhaltung der Datenverarbeitungseinrichtungen
	524100	78.066 €	75.000 €	74.000 €	Schülerbeförderungskosten
	524200	1.959 €	1.900 €	1.688 €	Lehrmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz
	524300	486 €	527 €	644 €	Lehr- und Unterrichtsmittel
16	543900	1.802 €	1.610 €	1.967 €	Andere sonstige Geschäftsaufwendungen <i>hier: Ab 2009 werden hier zusätzlich die Mittel aus Sachkonto 523600 Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung ausgewiesen.</i>
	544100	- €	3 €	2 €	Versicherungsbeiträge
	544110	- €	64 €	63 €	Haftpflichtversicherung
	544120	6.022 €	4.207 €	3.984 €	Unfallversicherung
	544140	- €	12 €	12 €	Eigenschadenversicherung
	544150	23 €	24 €	- €	Elektronikversicherung
28	941100	- €	56.499 €	59.011 €	Gebäudeumlage
	944200	- €	9.231 €	8.407 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und ZIW)
	945100	- €	330 €	1.000 €	Externe Produktumlage <i>hier: Schulschwimmen. Gekürzter Ansatz 2010, da das Bad 2010 sanierungsbedingt geschlossen war.</i>
		97.744 €	158.951 €	182.451 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2011

1.03 Schulträgeraufgaben

verantwortlich:

1.03.09 GS Wipperfeld

Brigitte Gehrke



Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
10	- Personalauszahlungen	7.414	7.625	7.669		7.746	7.822	7.899
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	82.446	79.347	100.332		101.342	102.353	103.362
15	- sonstige Auszahlungen	8.121	5.920	5.913		6.001	6.091	6.181
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	97.981	92.891	113.914		115.089	116.266	117.442
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	97.981	92.891	113.914		115.089	116.266	117.442
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	17.462	2.174	6.041		6.041	6.794	6.794
30	= investive Auszahlungen	17.462	2.174	6.041		6.041	6.794	6.794
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	17.462	2.174	6.041		6.041	6.794	6.794

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Brigitte Gehrke

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.09 GS Wipperfeld



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000021 Schuleinrichtungen GS Wipperfeld										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	4.829	2.174	6.041		6.041	6.794	6.794	13.308	38.978
13	= Summe Auszahlungen	4.829	2.174	6.041		6.041	6.794	6.794	13.308	38.978
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	4.829	2.174	6.041		6.041	6.794	6.794	13.308	38.978

Beschaffung von Möbeln, Hardware und sonstiger Schuleinrichtung, jeweils im Wert von mehr als 410 € (Netto). Die jeweilige Bedarfsfortschreibung auf Basis der Bedarfskennzahlen des Landes orientiert sich an der Schüler- bzw. Klassenzahlentwicklung im Verlauf des Planungszeitraumes. Anteilige Gegenfinanzierung über Schulpauschale (zentral Vereinnahmt und wird im Zuge der Jahresverrechnung auf die jeweiligen Maßnahmen umgebucht). Beginn der Ersatzausrüstung für die Investitionen aus dem Medienentwicklungsplan beginnt im Jahr 2013. Zusätzlich erstmals ab 2011 4.000,-€ für Smartboard Programm

5100048 Medienentwicklungsplan GS Wipperfeld		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	12.633							12.633	12.633
13	= Summe Auszahlungen	12.633							12.633	12.633
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	12.633							12.633	12.633

Ausstattung mit Arbeitsplatzrechnern und Peripheriegeräten entsprechend dem Mitte 2004 erarbeiteten Medienentwicklungsplan für alle städt. Schulen. Anteilige Gegenfinanzierung über Schulpauschale. Maßnahme in 2009 abgeschlossen.

Haushaltsplan 2011

Stadt Wipperfürth

verantwortlich: Herr Abshagen

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.10 Hauptschule



Beschreibung

Die Produktgruppe umfasst die Leistungen der Konrad-Adenauer-Hauptschule.

Ziele

Bereitstellung der erforderlichen räumlichen und technischen Ausstattung der Hauptschule zur uneingeschränkten Inanspruchnahme des Grundrechtes auf Erziehung, Bildung und Wertevermittlung.

Kennzahlen

	Ist (vorl.) 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteile	2,685	1,339	1,339	1,339	1,339	1,339
Ergebnis pro Einwohner/in	40,45 €	42,91 €	43,83 €	43,18 €	43,17 €	44,40 €
Schüler	580	540	481	481	481	481
Anzahl Klassen	28	27	25	25	25	25
Anzahl Schü- ler/Klasse	21	20	19	19	19	19
Aufwand pro Schüler/in	1.647,55 €	1.871,23 €	2.147,06 €	2.114,94 €	2.114,56 €	2.174,94 €
Fahrschüler	320	303	303	303	303	303
Beförderungskos- ten/ Fahrschüler	790,63 €	831,68 €	825,08 €	831,68 €	838,28 €	844,88 €
Einpendlerquote in %	29,4	28,7	28,8	28,8	28,8	28,8
Auspendlerquote in %	1,8	1,6	1,7	1,7	1,7	1,7

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Maik Abshagen

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.10 Hauptschule



Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.860	-1.800	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-180				
10	= Ordentliche Erträge	-1.860	-1.980	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
11	- Personalaufwendungen	53.809	54.392	54.641	55.189	55.735	56.282
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	268.018	289.348	284.992	287.083	289.175	291.269
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	43.342	44.110	41.056	41.675	42.304	42.943
17	= Ordentliche Aufwendungen	365.170	387.851	380.689	383.947	387.215	390.494
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	363.310	385.871	378.189	381.447	384.715	387.994
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	363.310	385.871	378.189	381.447	384.715	387.994
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	363.310	385.871	378.189	381.447	384.715	387.994
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		622.613	652.046	633.339	629.890	655.650
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	363.310	1.008.484	1.030.236	1.014.786	1.014.605	1.043.644

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Konrad-Adenauer-Hauptschule (1.03.10)

Nr.	Sachkonto	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Erläuterungen
5	441100	- 1.860 €	- 1.800 €	- 2.500 €	Erträge aus Verkauf <i>hier: Schüleranteil für Mittagessen.</i>
6	442900	- €	180 €	- €	Erstattungen von übrigen Bereichen <i>hier: Fahrtkostenbeteiligung von nicht beförderungsberechtigten Schülern.</i>
11	501200	39.041 €	42.200 €	41.952 €	Vergütungen der tariflich Beschäftigten
	501210	400 €	410 €	600 €	Leistungszulagen für tariflich Beschäftigte
	501240	2.898 €	- €	- €	Jahressonderzahlung für tariflich Beschäftigte
	502200	2.854 €	3.300 €	3.350 €	Versorgungskassebeiträge tariflich Beschäftigte
	503200	8.501 €	8.350 €	8.600 €	Sozialversicherungsbeiträge tariflich Beschäftigte
	504200	- €	32 €	34 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen tariflich Beschäftigte
	509100	116 €	100 €	105 €	Pauschalierte Lohnsteuer
13	523600	686 €	- €	- €	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung
	523610	3.863 €	1.920 €	2.400 €	Unterhaltung der Datenverarbeitungseinrichtungen
	524100	237.689 €	252.000 €	250.000 €	Schülerbeförderungskosten
	524200	16.830 €	28.160 €	24.412 €	Lehrmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz
	524300	5.974 €	5.168 €	6.080 €	Lehr- und Unterrichtsmittel
	526400	2.977 €	2.100 €	2.100 €	Waren <i>hier: Bezug Mittagessen.</i>
16	543900	17.813 €	15.509 €	18.239 €	Andere sonstige Geschäftsaufwendungen <i>hier: Ab 2009 werden hier zusätzlich die Mittel aus Sachkonto 523600 Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung ausgewiesen.</i>
	544100	- €	21 €	16 €	Versicherungsbeiträge
	544110	- €	444 €	438 €	Haftpflichtversicherung
	544120	25.344 €	27.862 €	22.280 €	Unfallversicherung
	544140	- €	84 €	83 €	Eigenschadenversicherung
	544150	186 €	190 €	- €	Elektronikversicherung
28	941100	- €	515.553 €	528.356 €	Gebäudeumlage
	944200	- €	105.740 €	119.690 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und ZIW)
	945100	- €	1.320 €	4.000 €	Externe Produktumlage <i>hier: Schulschwimmen. Gekürzter Ansatz 2010, da das Bad 2010 sanierungsbedingt geschlossen war.</i>
		363.310 €	1.008.484 €	1.030.236 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Maik Abshagen

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.10 Hauptschule



Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.860	-1.800	-2.500		-2.500	-2.500	-2.500
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-180					
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.860	-1.980	-2.500		-2.500	-2.500	-2.500
10	- Personalauszahlungen	53.809	54.392	54.607		55.154	55.700	56.246
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	266.152	289.348	284.992		287.083	289.175	291.269
15	- sonstige Auszahlungen	44.073	44.110	40.251		40.854	41.467	42.089
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	364.033	387.851	379.850		383.091	386.342	389.604
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	362.173	385.871	377.350		380.591	383.842	387.104
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	16.748	14.940	29.442		29.442	29.442	29.442
30	= investive Auszahlungen	16.748	14.940	29.442		29.442	29.442	29.442
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	16.748	14.940	29.442		29.442	29.442	29.442

Haushaltsplan 2011

1.03 Schulträgeraufgaben

verantwortlich:

1.03.10 Hauptschule

Maik Abshagen



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000022 Schuleinrichtungen KAH										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	16.748	14.940	29.442		29.442	29.442	29.442	83.699	201.467
13	= Summe Auszahlungen	16.748	14.940	29.442		29.442	29.442	29.442	83.699	201.467
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	16.748	14.940	29.442		29.442	29.442	29.442	83.699	201.467

Beschaffung von Möbeln, Hardware und sonstiger Schuleinrichtung, jeweils im Wert von mehr als 410 € (Netto). Die jeweilige Bedarfsfortschreibung auf Basis der Bedarfskennzahlen des Landes orientiert sich an der Schüler- bzw. Klassenzahlentwicklung im Verlauf des Planungszeitraumes. Anteilige Gegenfinanzierung über Schulpauschale (zentral Vereinnahmt und wird im Zuge der Jahresverrechnung auf die jeweiligen Maßnahmen umgebucht). Beginn der Ersatzausrüstung für die Investitionen aus dem Medienentwicklungsplan beginnt im Jahr 2011. Zusätzlich erstmals ab 2011 8.000,-€ für Smartboard Programm

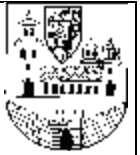
Haushaltsplan 2011

Stadt Wipperfürth

verantwortlich: Frau Eckhardt

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.11 Realschule



Beschreibung

Die Produktgruppe umfasst die Leistungen der Städtischen Realschule.

Ziele

Bereitstellung der erforderlichen räumlichen und technischen Ausstattung der Städtischen Realschule zur uneingeschränkten Inanspruchnahme des Grundrechtes auf Erziehung, Bildung und Wertevermittlung.

Kennzahlen

	Ist (vorl.) 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteile	2,063	0,909	0,909	0,909	0,909	0,909
Ergebnis pro Einwohner/in	34,10 €	34,23 €	36,19 €	35,04 €	35,29 €	35,76 €
Schüler	808	766	736	736	736	736
Anzahl Klassen	30	30	28	28	28	28
Anzahl Schü- ler/Klasse	27	26	26	26	26	26
Aufwand pro Schüler/in	994,83 €	1.050,00 €	1.155,71 €	1.118,91 €	1.126,86 €	1.141,99 €
Fahrschüler	474	439	439	439	439	439
Beförderungskosten/ Fahrschüler	517,93 €	530,75 €	533,03 €	537,59 €	542,14 €	546,70 €
EiPendlerquote in %	28,7	28,5	28,4	28,4	28,4	28,4
Auspendlerquote in %	1,2	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Susanne Eckhardt

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.11 Realschule



Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.000					
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-90				
10	= Ordentliche Erträge	-1.000	-90				
11	- Personalaufwendungen	36.967	37.567	37.688	38.065	38.442	38.818
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	258.117	276.709	276.573	278.596	280.667	282.738
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	57.742	45.365	44.282	44.949	45.626	46.314
17	= Ordentliche Aufwendungen	352.826	359.641	358.543	361.610	364.735	367.870
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	351.826	359.551	358.543	361.610	364.735	367.870
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	351.826	359.551	358.543	361.610	364.735	367.870
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	351.826	359.551	358.543	361.610	364.735	367.870
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		444.841	492.060	461.910	464.635	472.632
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	351.826	804.393	850.603	823.519	829.370	840.502

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Hermann-Voss-Realschule (1.03.11)

Nr	Sachkonto	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Erläuterungen
2	414800	- 1.000 €	- €	- €	Zuschüsse von privaten Unternehmen
6	442900	- €	- 90 €	- €	Erstattungen von übrigen Bereichen <i>hier: Fahrtkostenbeteiligung von nicht beförderungsberechtigten Schülern.</i>
11	501200	26.714 €	29.100 €	28.855 €	Vergütungen der tariflich Beschäftigten
	501210	380 €	280 €	410 €	Leistungszulagen für tariflich Beschäftigte
	501240	1.983 €	- €	- €	Jahressonderzahlung für tariflich Beschäftigte
	502200	1.958 €	2.280 €	2.310 €	Versorgungskassebeiträge tariflich Beschäftigte
	503200	5.809 €	5.750 €	5.950 €	Sozialversicherungsbeiträge tariflich Beschäftigte
	504200	- €	22 €	23 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen tariflich Beschäftigte
	509100	124 €	135 €	140 €	Pauschalierte Lohnsteuer
13	523610	2.823 €	1.920 €	2.400 €	Unterhaltung der Datenverarbeitungseinrichtungen
	524100	216.210 €	233.000 €	234.000 €	Schülerbeförderungskosten
	524200	23.581 €	37.962 €	35.477 €	Lehrmittel nach dem Lemmittelfreiheitsgesetz
	524300	15.503 €	3.827 €	4.696 €	Lehr- und Unterrichtsmittel
16	543900	21.661 €	9.784 €	12.075 €	Andere sonstige Geschäftsaufwendungen <i>hier: Ab 2009 werden hier zusätzlich die Mittel aus Sachkonto 523600 Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung ausgewiesen.</i>
	544100	- €	14 €	11 €	Versicherungsbeiträge
	544110	- €	301 €	297 €	Haftpflichtversicherung
	544120	35.795 €	34.916 €	31.843 €	Unfallversicherung
	544140	- €	57 €	57 €	Eigenschadenversicherung
	544150	286 €	292 €	- €	Elektronikversicherung
28	941100	- €	372.772 €	410.317 €	Gebäudeumlage
	944200	- €	70.750 €	77.743 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und ZIW)
	945100	- €	1.320 €	4.000 €	Externe Produktumlage
		351.826 €	804.393 €	850.603 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2011

1.03 Schulträgeraufgaben

verantwortlich:

1.03.11 Realschule

Susanne Eckhardt



Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.000						
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-90					
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.000	-90					
10	- Personalauszahlungen	36.967	37.567	37.665		38.041	38.418	38.794
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	261.888	276.709	276.573		278.596	280.667	282.738
15	- sonstige Auszahlungen	59.518	45.365	43.733		44.389	45.055	45.731
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	358.373	359.641	357.971		361.026	364.140	367.263
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	357.373	359.551	357.971		361.026	364.140	367.263
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-987						
23	= investive Einzahlungen	-987						
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	13.459	11.076	29.204		29.204	29.204	28.204
30	= investive Auszahlungen	13.459	11.076	29.204		29.204	29.204	28.204
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	12.472	11.076	29.204		29.204	29.204	28.204

Haushaltsplan 2011

1.03 Schulträgeraufgaben

verantwortlich:

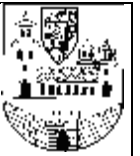
1.03.11 Realschule

Susanne Eckhardt



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000023 Schuleinrichtungen Realschule										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-987							-987	-987
6	= Summe Einzahlungen	-987							-987	-987
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	13.459	11.076	29.204		29.204	29.204	28.204	76.034	191.850
13	= Summe Auszahlungen	13.459	11.076	29.204		29.204	29.204	28.204	76.034	191.850
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	12.472	11.076	29.204		29.204	29.204	28.204	75.048	190.864

Beschaffung von Möbeln, Hardware und sonstiger Schuleinrichtung, jeweils im Wert von mehr als 410 € (Netto). Die jeweilige Bedarfsfortschreibung auf Basis der Bedarfskennzahlen des Landes orientiert sich an der Schüler- bzw. Klassenzahlentwicklung im Verlauf des Planungszeitraumes. Anteilige Gegenfinanzierung über Schulpauschale (zentral Vereinnahmt und wird im Zuge der Jahresverrechnung auf die jeweiligen Maßnahmen umgebucht). Beginn der Ersatzrüstung für die Investitionen aus dem Medienentwicklungsplan beginnt im Jahr 2011. Zusätzlich erstmals ab 2011 8.000,-€ für Smartboard Programm

Beschreibung

Die Produktgruppe umfasst die Leistungen des Engelbert-von-Berg-Gymnasiums.

Ziele

Bereitstellung der erforderlichen räumlichen und technischen Ausstattung des Engelbert-von-Berg-Gymnasiums zur uneingeschränkten Inanspruchnahme des Grundrechtes auf Erziehung, Bildung und Wertevermittlung.

Kennzahlen

	Ist (vorl.) 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteile	2,210	1,410	1,410	1,410	1,410	1,410
Ergebnis pro Einwohner/in	49,65 €	52,27 €	54,28 €	55,14 €	54,78 €	54,32 €
Schüler	1.061	1.076	1.069	1.069	1.069	1.069
Anzahl Klassen	43	40	40	40	40	40
Anzahl Schü- ler/Klasse	25	27	27	27	27	27
Aufwand pro Schüler/in	1.103,92 €	1.140,91 €	1.192,73 €	1.211,50 €	1.203,55 €	1.193,63 €
Fahrschüler	730	745	745	745	745	745
Beförderungskosten/ Fahrschüler	534,25 €	587,92 €	594,63 €	605,37 €	616,11 €	626,85 €
Ei pendlerquote in %	54,0	56,0	42,8	42,8	42,8	42,8
Auspendlerquote in %	6,5	6,6	6,4	6,4	6,4	6,4

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Werner Kronenberg

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.12 Gymnasium



Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-96	-800	-800	-800	-800	-800
10	= Ordentliche Erträge	-96	-800	-800	-800	-800	-800
11	- Personalaufwendungen	50.856	53.119	53.275	53.809	54.341	54.874
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	485.547	491.931	498.526	506.635	514.746	522.859
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	70.266	64.007	69.339	70.383	71.442	72.518
17	= Ordentliche Aufwendungen	606.669	609.057	621.140	630.827	640.529	650.251
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	606.573	608.257	620.340	630.027	639.729	649.451
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	606.573	608.257	620.340	630.027	639.729	649.451
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	606.573	608.257	620.340	630.027	639.729	649.451
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		628.499	655.487	665.865	647.665	627.343
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	606.573	1.236.757	1.275.827	1.295.892	1.287.394	1.276.793

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Engelbert-von-Berg-Gymnasium (1.03.12)

Nr.	Sachkonto	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Erläuterungen
6	442900	- 96 €	- 800 €	- 800 €	Erstattungen von übrigen Bereichen <i>hier: Fahrtkostenbeteiligung von nicht beförderungsberechtigten Schülern.</i>
11	501200	36.759 €	41.200 €	40.869 €	Vergütungen der tariflich Beschäftigten
	501210	520 €	400 €	580 €	Leistungszulagen für tariflich Beschäftigte
	501240	2.802 €	- €	- €	Jahressonderzahlung für tariflich Beschäftigte
	502200	2.698 €	3.220 €	3.270 €	Versorgungskassebeiträge tariflich Beschäftigte
	503200	7.928 €	8.150 €	8.400 €	Sozialversicherungsbeiträge tariflich Beschäftigte
	504200	- €	34 €	36 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen tariflich Beschäftigte
	509100	148 €	115 €	120 €	Pauschalierte Lohnsteuer
13	523400	15 €	- €	- €	Unterhaltung von Fahrzeugen
	523610	3.333 €	1.920 €	2.400 €	Unterhaltung der Datenverarbeitungseinrichtungen
	524100	429.240 €	438.000 €	443.000 €	Schülerbeförderungskosten
	524200	47.686 €	46.300 €	45.825 €	Lehrmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz
	524300	5.274 €	5.711 €	7.301 €	Lehr- und Unterrichtsmittel
16	543900	26.037 €	17.133 €	21.902 €	Andere sonstige Geschäftsaufwendungen <i>hier: Ab 2009 werden hier zusätzlich die Mittel aus Sachkonto 523600 Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung ausgewiesen.</i>
	544100	- €	22 €	17 €	Versicherungsbeiträge
	544110	- €	467 €	461 €	Haftpflichtversicherung
	544120	43.094 €	45.910 €	46.871 €	Unfallversicherung
	544140	- €	89 €	88 €	Eigenschadenversicherung
	544150	378 €	386 €	- €	Elektronikversicherung
	549800	756 €	- €	- €	Periodenfremde ordentliche Aufwendungen
28	941100	- €	528.539 €	537.135 €	Gebäudeumlage
	944200	- €	98.640 €	114.352 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und ZIW)
	945100	- €	1.320 €	4.000 €	Externe Produktumlage <i>hier: Schulschwimmen. Gekürzter Ansatz 2010, da das Bad 2010 sanierungsbedingt geschlossen war.</i>
		606.573 €	1.236.757 €	1.275.827 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Werner Kronenberg

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.12 Gymnasium



Teilfinanzplan			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-96	-800	-800		-800	-800	-800
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-96	-800	-800		-800	-800	-800
10	-	Personalauszahlungen	50.856	53.119	53.239		53.772	54.304	54.836
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	483.021	483.593	498.526		506.635	514.746	522.859
15	-	sonstige Auszahlungen	73.630	64.007	68.512		69.540	70.583	71.642
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	607.507	600.719	620.277		629.947	639.633	649.337
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	607.410	599.919	619.477		629.147	638.833	648.537
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	26.927	44.161	25.175		25.175	40.029	40.029
29	-	sonstige Investitionsauszahlungen	1.799						
30	=	investive Auszahlungen	28.726	44.161	25.175		25.175	40.029	40.029
31	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	28.726	44.161	25.175		25.175	40.029	40.029

Haushaltsplan 2011

1.03 Schulträgeraufgaben

verantwortlich:

1.03.12 Gymnasium

Werner Kronenberg



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000024 Schuleinrichtungen EvB										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	12.347	44.161	25.175		25.175	40.029	40.029	130.101	260.509
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	357							572	572
13	= Summe Auszahlungen	12.704	44.161	25.175		25.175	40.029	40.029	130.673	261.081
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	12.704	44.161	25.175		25.175	40.029	40.029	130.673	261.081

Beschaffung von Möbeln, Hardware und sonstiger Schuleinrichtung, jeweils im Wert von mehr als 410 € (Netto). Die jeweilige Bedarfsfortschreibung auf Basis der Bedarfskennzahlen des Landes orientiert sich an der Schüler- bzw. Klassenzahlentwicklung im Verlauf des Planungszeitraumes. Anteilige Gegenfinanzierung über Schulpauschale (zentral Vereinnahmt und wird im Zuge der Jahresverrechnung auf die jeweiligen Maßnahmen umgebucht). Beginn der Ersatzrüstung (Erster Teil bereits im Jahre 2007) für die Investitionen aus dem Medienentwicklungsplan beginnt im Jahr 2013. Zusätzlich erstmals ab 2011 8.000,-€ für Smartboard Programm

5100100 Medienentwicklungsplan EvB										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	14.580							14.580	14.580
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	1.442							1.442	1.442
13	= Summe Auszahlungen	16.022							16.022	16.022
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	16.022							16.022	16.022

Ausstattung mit Arbeitsplatzrechnern und Peripheriegeräten entsprechend dem Mitte 2004 erarbeiteten Medienentwicklungsplan für alle städt. Schulen. Anteilige Gegenfinanzierung über Schulpauschale. Maßnahme in 2009 abgeschlossen.

Beschreibung

Die Produktgruppe Alice-Salomon-Schule umfasst neben dem Schulbetrieb auch das Angebot der Offenen Ganztagschule.

Ziele

Bereitstellung der erforderlichen räumlichen und technischen Ausstattung der Alice-Salomon-Schule und der OGS zur uneingeschränkten Inanspruchnahme des Grundrechtes auf Erziehung, Bildung und Wertevermittlung. Die Realisierung der räumlichen und technischen Ausstattung weiterer Plätze der Offenen Ganztagschule wird dem Bedarf entsprechend verwirklicht.

Kennzahlen

	Ist (vorl.) 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteile	1,435	0,389	0,389	0,389	0,389	0,389
Ergebnis pro Einwohner/in	12,48 €	12,95 €	14,33 €	14,41 €	14,52 €	18,66 €
Schüler	125	126	114	114	114	114
Anzahl Klassen	8	8	8	8	8	8
Anzahl Schü- ler/Klasse	16	16	14	14	14	14
Aufwand pro Schüler/in	3.012,83 €	3.328,78 €	3.947,25 €	3.939,10 €	3.961,53 €	4.814,37 €
Fahrschüler	95	89	89	89	89	89
Beförderungskosten/ Fahrschüler	684,21 €	719,10 €	752,81 €	764,04 €	775,28 €	786,52 €
Schüler OGS	38	48	48	48	48	48
Anzahl OGS- Klassen	3	4	4	4	4	4
Anzahl Schüler/ OGS-Klassen	13	12	12	12	12	12
Einpendlerquote in %	36,0	38,0	38,4	38,4	38,4	38,4
Auspendlerquote in %	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Claudia Voß

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.13 Alice-Salomon-Schule



Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-79.280	-90.180	-90.180	-90.180	-90.180	-90.180
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-16.810	-19.680	-19.680	-19.680	-19.680	-19.680
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-2.801	-2.740	-3.250	-450	-450	-450
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-1.650	-2.560				
10	= Ordentliche Erträge	-100.541	-115.160	-113.110	-110.310	-110.310	-110.310
11	- Personalaufwendungen	21.224	22.159	23.198	23.353	23.505	23.660
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	72.041	80.525	84.828	85.888	86.950	88.012
15	- Transferaufwendungen	115.670	128.900	128.900	128.900	128.900	128.900
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	18.425	20.068	22.381	22.796	23.220	23.656
17	= Ordentliche Aufwendungen	227.360	251.652	259.307	260.937	262.575	264.228
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	126.820	136.492	146.197	150.627	152.265	153.918
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	126.820	136.492	146.197	150.627	152.265	153.918
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	126.820	136.492	146.197	150.627	152.265	153.918
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		167.774	190.680	188.120	189.039	284.610
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	126.820	304.266	336.876	338.747	341.304	438.528

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Alice-Salomon-Schule (1.03.13)

Nr.	Sachkonto	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Erläuterungen
2	412100	- 77.880 €	- 86.180 €	- 86.180 €	Bedarfszuweisungen vom Land <i>hier: Betriebskostenzuschuss des Landes für die Offene Ganztagschule (4 Gruppen a' 12 Schüler mit je 1.660 € jährlich + 6.500 € Betreuungspauschale).</i>
	414200	- €	- 4.000 €	- 4.000 €	Zuweisungen vom Land <i>hier: Landesfonds "Kein Kind ohne Mahlzeit".</i>
	414800	- 1.400 €	- €	- €	Zuschüsse von privaten Unternehmen <i>hier: Verteilung KSK-Spende; letztmals in 2009.</i>
4	432100	- 16.810 €	- 19.680 €	- 19.680 €	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte
6	442100	- 2.561 €	- 2.200 €	- 2.800 €	Erstattungen vom Bund <i>hier: für Zivildienstleistenden.</i>
	442900	- 240 €	- 540 €	- 450 €	Erstattungen von übrigen Bereichen <i>hier: Fahrtkostenbeteiligung von nicht beförderungsberechtigten Schülern.</i>
7	459100	- 1.650 €	- 2.560 €	- €	Andere sonstige ordentliche Erträge <i>hier: Aus Werbung am Schulbus.ab 2011 Schulbus wird über Fördervereinbewirtschaftet</i>
11	501200	10.914 €	11.900 €	11.818 €	Vergütungen der tariflich Beschäftigten
	501210	93 €	120 €	170 €	Leistungszulagen für tariflich Beschäftigte
	501240	812 €	- €	- €	Jahressonderzahlung für tariflich Beschäftigte
	501900	6.259 €	6.850 €	7.800 €	Sonstige Beschäftigte <i>hier: für Zivildienstleistender</i>
	502200	798 €	930 €	950 €	Versorgungskassebeiträge tariflich Beschäftigte
	503200	2.349 €	2.350 €	2.450 €	Sozialversicherungsbeiträge tariflich Beschäftigte
	504200	- €	9 €	10 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen tariflich Beschäftigte
13	522500	201 €	400 €	- €	Treibstoffe für Fahrzeuge
	523410	538 €	- €	- €	Reparatur von Fahrzeugen
	523600	110 €	- €	- €	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung <i>hier: Zur Vereinfachung der Bewirtschaftung werden diese Mittel ab 2009 im Sachkonto 543900 Andere sonstige Geschäfts. weitergeführt.</i>
	523610	252 €	1.920 €	2.400 €	Unterhaltung der Datenverarbeitungseinrichtungen
	524100	62.444 €	64.000 €	67.000 €	Schülerbeförderungskosten
	524200	5.023 €	4.943 €	5.403 €	Lehrmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz
	524300	1.368 €	3.262 €	4.025 €	Lehr- und Unterrichtsmittel
	525900	2.106 €	6.000 €	6.000 €	Erstattungen an übrige Bereiche <i>hier: Ab 2009 Weiterleitung Landeszuweisung "Kein Kind ohne Mahlzeit" incl. städt. Anteil.</i>
15	531900	115.670 €	128.900 €	128.900 €	Zuschüsse an übrige Bereiche <i>hier: Trägerzuschuss Offene Ganztagschule (4 Gruppen a' 12 Schüler mit je 1.660 € jährlichem Landeszuschuss, sowie weiteren 410 € je Schüler städt. Zuschuss zzgl. 5.760 € Festbetrag je Gruppe + 6.500€ Betreuungspauschale).</i>

Nr.	Sachkonto	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Erläuterungen
16	543900	12.316 €	13.784 €	16.075 €	Andere sonstige Geschäftsaufwendungen <i>hier: Ab 2009 werden hier zusätzlich die Mittel aus Sachkonto 523600 Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung ausgewiesen. 4.000 € im Bereich</i>
	544100	- €	6 €	5 €	Versicherungsbeiträge
	544110	- €	129 €	127 €	Haftpflichtversicherung
	544120	5.477 €	5.492 €	5.599 €	Unfallversicherung
	544140	- €	24 €	24 €	Eigenschadenversicherung
	544150	19 €	20 €	- €	Elektronikversicherung
	544200	613 €	613 €	551 €	Kfz-Versicherung
28	941100	- €	132.681 €	155.261 €	Gebäudeumlage
	943300	- €	3.410 €	3.426 €	Umlage der Fachkostenstellen (Ämter, Abteilungen)
	944200	- €	31.022 €	29.993 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und ZIWI)
	945100	- €	660 €	2.000 €	Externe Produktumlage <i>hier: Schulschwimmen. Gekürzter Ansatz 2010, da das Bad 2010 sanierungsbedingt geschlossen war.</i>
		126.820 €	304.266 €	336.876 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Claudia Voß

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.13 Alice-Salomon-Schule



Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-79.280	-90.180	-90.180		-90.180	-90.180	-90.180
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-13.530	-19.680	-19.680		-19.680	-19.680	-19.680
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-2.801	-2.740	-3.250		-450	-450	-450
7	+ Sonstige Einzahlungen	-1.650	-2.560					
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-97.261	-115.160	-113.110		-110.310	-110.310	-110.310
10	- Personalauszahlungen	21.224	22.159	23.188		23.343	23.495	23.650
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	71.929	80.525	84.828		85.888	86.950	88.012
14	- Transferauszahlungen	115.670	128.900	128.900		128.900	128.900	128.900
15	- sonstige Auszahlungen	20.434	20.068	22.149		22.560	22.979	23.410
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	229.257	251.652	259.065		260.691	262.324	263.972
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	131.996	136.492	145.955		150.381	152.014	153.662
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	8.387	5.007	7.066		8.816	7.066	8.816
29	- sonstige Investitionsauszahlungen	405						
30	= investive Auszahlungen	8.792	5.007	7.066		8.816	7.066	8.816
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	8.792	5.007	7.066		8.816	7.066	8.816

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Claudia Voß

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.13 Alice-Salomon-Schule



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000025 Schuleinrichtungen Alice-Salomon										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	8.387	5.007	7.066		8.816	7.066	8.816	56.669	88.433
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	405							405	405
13	= Summe Auszahlungen	8.792	5.007	7.066		8.816	7.066	8.816	57.074	88.838
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	8.792	5.007	7.066		8.816	7.066	8.816	57.074	88.838

Beschaffung von Möbeln, Hardware und sonstiger Schuleinrichtung, jeweils im Wert von mehr als 410 € (Netto). Die jeweilige Bedarfsfortschreibung auf Basis der Bedarfskennzahlen des Landes orientiert sich an der Schüler- bzw. Klassenzahlentwicklung im Verlauf des Planungszeitraumes. Anteilige Gegenfinanzierung über Schulpauschale (zentral Vereinnahmt und wird im Zuge der Jahresverrechnung auf die jeweiligen Maßnahmen umgebucht). Beginn der Ersatzrüstung für die Investitionen aus dem Medienentwicklungsplan beginnt im Jahr 2010. Zusätzlich erstmals ab 2011 4.000,-€ für Smartboard Programm



Produktbereichsbudget **04**

Kultur und Wissenschaft

mit den Teilplänen:

- Kulturbüro
- Musikschule
- Stadtbücherei

Haushaltsplan 2011

1.04 Kultur und Wissenschaft

verantwortlich:

Lothar Wollnik



Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-11.114	-7.356	-6.814	-6.814	-6.814	-6.814
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-332.984	-336.426	-356.790	-363.736	-370.821	-378.045
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.548	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-10.090	-11.040	-19.850	-19.750	-19.750	-19.750
10	= Ordentliche Erträge	-356.735	-356.322	-384.954	-391.800	-398.885	-406.109
11	- Personalaufwendungen	430.625	430.114	448.187	455.761	463.148	470.970
12	- Versorgungsaufwendungen		459	416	422	429	435
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	46.084	52.246	47.460	159.960	47.460	47.460
14	- Bilanzielle Abschreibungen		6.947	5.539	5.515	5.470	5.379
15	- Transferaufwendungen	9.020	4.890	4.890	4.890	4.890	4.890
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	25.277	32.752	33.205	33.724	35.796	34.836
17	= Ordentliche Aufwendungen	511.007	527.408	539.697	660.272	557.193	563.970
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	154.272	171.086	154.743	268.472	158.308	157.861
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		565	402	369	325	314
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		565	402	369	325	314
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	154.272	171.651	155.145	268.841	158.633	158.176
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	154.272	171.651	155.145	268.841	158.633	158.176

Haushaltsplan 2011

1.04 Kultur und Wissenschaft



verantwortlich:

Lothar Wollnik

Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	14.413	147.605	149.222	138.775	138.826	153.002
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	168.684	319.256	304.367	407.616	297.459	311.177

Haushaltsplan 2011

1.04 Kultur und Wissenschaft

verantwortlich:

Lothar Wollnik



Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-11.114	-5.800	-5.800		-5.800	-5.800	-5.800
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-333.473	-336.426	-356.790		-363.736	-370.821	-378.045
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.608	-1.500	-1.500		-1.500	-1.500	-1.500
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-10.090	-11.040	-19.850		-19.750	-19.750	-19.750
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-356.285	-354.766	-383.940		-390.786	-397.871	-405.095
10	- Personalauszahlungen	428.923	429.092	445.262		452.752	460.359	468.092
11	- Versorgungsauszahlungen		459					
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	46.613	52.246	47.400		159.900	47.400	47.400
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		565					
14	- Transferauszahlungen	9.020	4.890	4.890		4.890	4.890	4.890
15	- sonstige Auszahlungen	24.198	32.752	27.795		28.208	30.172	29.099
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	508.754	520.004	525.347		645.750	542.821	549.481
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	152.470	165.238	141.407		254.964	144.950	144.386
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-6.500					
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-4.680	-2.000	-2.000		-2.000	-2.000	-2.000
23	= investive Einzahlungen	-4.680	-8.500	-2.000		-2.000	-2.000	-2.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	9.569	6.000	6.000		6.000	6.000	22.800
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		13.000					
30	= investive Auszahlungen	9.569	19.000	6.000		6.000	6.000	22.800

verantwortlich:

Lothar Wollnik



Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	4.889	10.500	4.000		4.000	4.000	20.800



Beschreibung

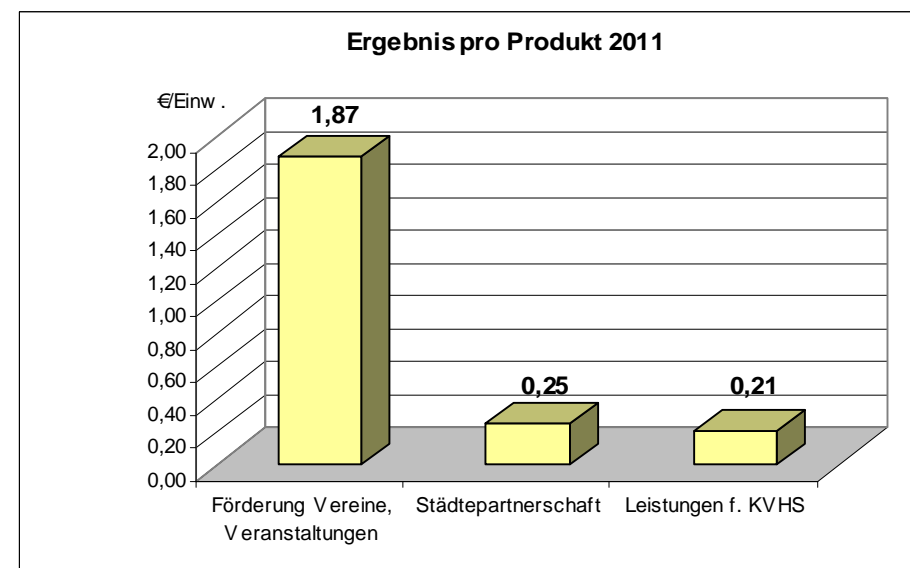
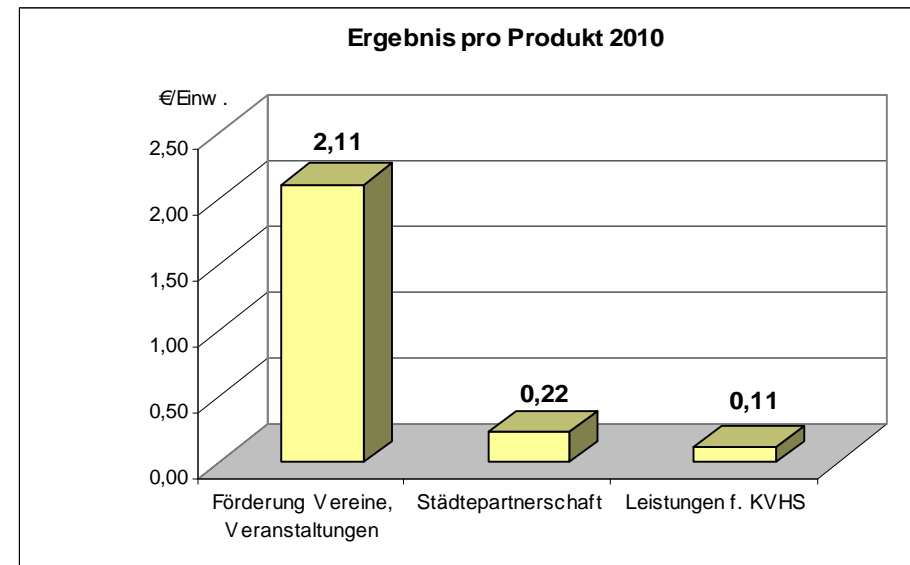
Diese Produktgruppe beinhaltet die Leistungen zur allgemeinen Förderung von Kultur und Kulturveranstaltungen. Dazu zählen Karneval, Kulturpunkt-Veranstaltungen, Ausstellungen in der Rathausgalerie aber auch Aufwendungen für das Archiv. Ebenso enthält die Produktgruppe die Produkte Städtepartnerschaft und KVHS.

Ziele

Unterstützung und Förderung des Kulturangebots der Stadt und der ehrenamtlichen tätigen Vereine im Rahmen der zulässigen finanziellen Möglichkeiten sicherstellen.

Kennzahlen

	Ist (vorl.) 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteile	0,430	0,366	0,366	0,366	0,366	0,366
Ergebnis pro Einwohner/in	2,86 €	2,46 €	2,34 €	2,16 €	2,23 €	2,22 €



Haushaltsplan 2011

1.04 Kultur und Wissenschaft

verantwortlich:

1.04.01 Kultur

Lothar Wollnik



Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.910					
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.548	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-750	-750	-750	-750	-750	-750
10	= Ordentliche Erträge	-6.208	-2.250	-2.250	-2.250	-2.250	-2.250
11	- Personalaufwendungen	11.432	15.327	15.419	15.628	15.533	15.747
12	- Versorgungsaufwendungen		459	416	422	429	435
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.924	7.804	3.005	3.005	3.005	3.005
15	- Transferaufwendungen	9.020	4.890	4.890	4.890	4.890	4.890
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	337	2.835	1.252	1.261	2.771	1.281
17	= Ordentliche Aufwendungen	23.713	31.316	24.983	25.206	26.628	25.359
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	17.505	29.066	22.733	22.956	24.378	23.109
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	17.505	29.066	22.733	22.956	24.378	23.109
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	17.505	29.066	22.733	22.956	24.378	23.109
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	14.413	28.728	32.149	27.926	27.973	29.116
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	31.918	57.793	54.882	50.882	52.350	52.224

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Kultur (1.04.01)

Nr.	Sachkonto	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Erläuterungen
2	414800	- 2.910 €	- €	- €	Zuschüsse von privaten Unternehmen <i>hier: bis 2009 Verbuchung der KSK-Spende nach Verteilung im Fachausschuss. In 2010 entfällt die Spende.</i>
5	441100	- 500 €	- €	- €	Erträge aus Verkauf Mieten und Pachten <i>hier: Erstattung Kreisvolkshochschule für Nutzung städt. Räume.</i> Andere sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte
	441200	- 1.470 €	- 1.500 €	- 1.500 €	
	441900	- 578 €	- €	- €	
6	443900	- 750 €	- 750 €	- 750 €	Andere sonstige Kostenerstattungen <i>hier: Beteiligung Gastwirte und Narrenzunft Neye e.V. an Aufwendungen Karnevalsveranstaltungen.</i>
11	501100	2.629 €	3.300 €	3.388 €	Bezüge der Beamten Leistungszulagen für Beamte Jahressonderzahlung für Beamte Vergütungen der tariflich Beschäftigten Leistungszulagen für tariflich Beschäftigte Jahressonderzahlung für tariflich Beschäftigte Versorgungskassenbeiträge Beamte Versorgungskassebeiträge tariflich Beschäftigte Sozialversicherungsbeiträge tariflich Beschäftigte Beihilfen und Unterstützungsleistungen Beamte Beihilfen und Unterstützungsleistungen tariflich Beschäftigte Zuführungen zu Pensionsrückstellungen Beschäftigte Rückstellungen für Beihilfe
	501110	31 €	40 €	- €	
	501140	82 €	- €	- €	
	501200	6.328 €	7.100 €	6.992 €	
	501210	108 €	90 €	120 €	
	501240	420 €	- €	- €	
	502100	- €	1.531 €	1.715 €	
	502200	463 €	550 €	560 €	
	503200	1.371 €	1.400 €	1.500 €	
	504100	- €	291 €	264 €	
	504200	- €	3 €	4 €	
	505100	- €	600 €	617 €	
	507300	- €	422 €	260 €	
12	514100	- €	459 €	416 €	
13	523200	2.435 €	2.500 €	2.000 €	Unterhaltung des Infrastrukturvermögens <i>hier: u.a. maschinelle Innenstadtreinigung nach Karneval.</i> Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung Sonstige Sach- und Dienstleistungen <i>hier: Absperrung und Sicherheitsdienst Karneval.</i>
	523600	- €	4 €	4 €	
	529100	490 €	5.300 €	1.001 €	
15	531900	9.020 €	4.890 €	4.890 €	Zuschüsse an übrige Bereiche <i>hier: städt. Zuschüsse zu kulturellen Veranstaltungen und zur Förderung des heimatischen Brauchtums (Narrenzunft Neye e.V.), die bis 2009 noch durch Anteile aus der KSK-Spende aufgestockt werden konnten.</i>

Nr.	Sachkonto	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Erläuterungen	
16	541200	18 €	96 €	80 €	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung Aufwendungen für übernommene Reisekosten Personalnebenaufwendungen Büromaterial Verbrauchsmaterial <i>hier: städt. Filmarchiv</i> Zeitungen und Fachliteratur Porto Telefon Öffentliche Bekanntmachungen Gästebewirtung und Repräsentation Andere sonstige Geschäftsaufwendungen Versicherungsbeiträge	
	541300	- €	21 €	24 €		
	541700	- €	2 €	3 €		
	543100	- €	41 €	41 €		
	543110	200 €	162 €	162 €		
	543300	- €	51 €	- €		
	543400	- €	100 €	99 €		
	543500	- €	150 €	137 €		
	543600	- €	1 €	1 €		
	543700	59 €	2.000 €	500 €		
	543900	- €	5 €	3 €		
	544100	60 €	67 €	63 €		
28	912100	14.413 €	- €	- €		Direkte Leistungsverrechnung Baubetriebshof Gebäudeumlage Anlagenumlage (Betriebs- u. Geschäftsausstattung etc.) Umlage der Leitungskostenstellen (z.B. Fachbereichsleitung)
	941100	- €	11.625 €	15.134 €		
	941120	- €	37 €	36 €		
	943100	- €	10.534 €	11.290 €		
		31.918 €	51.122 €	49.054 €	Ergebnis	

Haushaltsplan 2011

1.04 Kultur und Wissenschaft

verantwortlich:

1.04.01 Kultur

Lothar Wollnik



Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.910						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.608	-1.500	-1.500		-1.500	-1.500	-1.500
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-750	-750	-750		-750	-750	-750
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-5.268	-2.250	-2.250		-2.250	-2.250	-2.250
10	- Personalauszahlungen	11.510	14.305	12.560		12.686	12.811	12.938
11	- Versorgungsauszahlungen		459					
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.924	7.804	3.000		3.000	3.000	3.000
14	- Transferauszahlungen	9.020	4.890	4.890		4.890	4.890	4.890
15	- sonstige Auszahlungen	337	2.835	800		801	2.302	803
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	23.791	30.293	21.250		21.377	23.003	21.631
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	18.523	28.043	19.000		19.127	20.753	19.381
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							16.800
30	= investive Auszahlungen							16.800
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)							16.800



Beschreibung

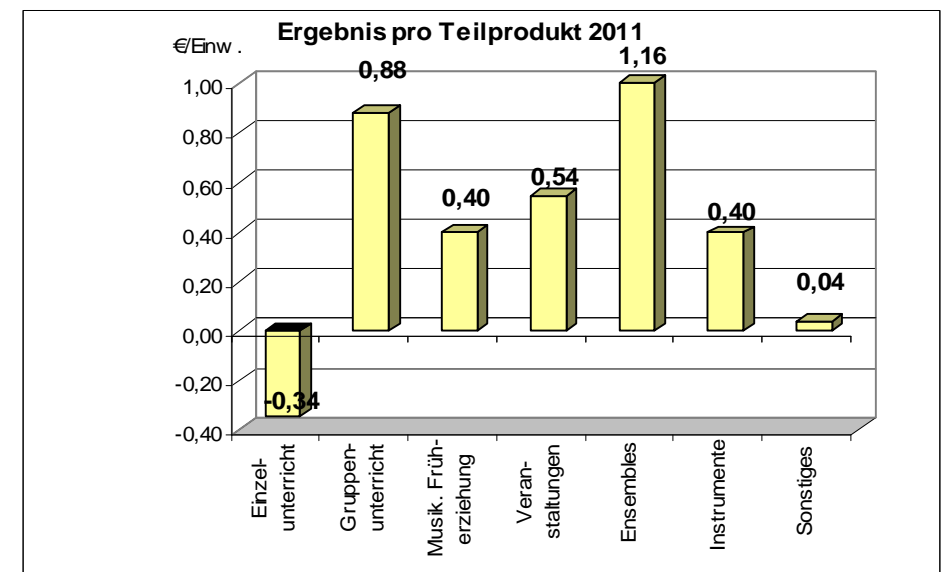
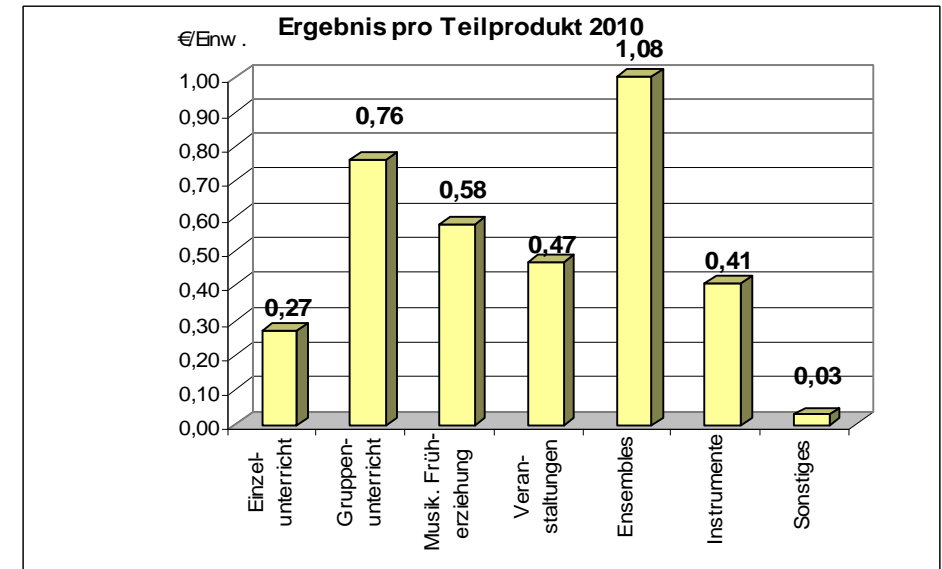
Die Produktgruppe Musikschule fasst alle Angebote der Musikschule zusammen: Einzel- und Gruppenunterricht, musikalische Früherziehung, Ensembles, Veranstaltungen (Vorstell- und Vorspielkonzerte, Tag der offenen Tür, Konzerte Big Band) und Instrumentenverleih.

Ziele

Die Musikschule verfolgt das Ziel einer breiten musikalischen Bildung und die damit verbundene Begabtenfindung und -förderung. Sie bereichert das kulturelle Angebot der Stadt durch besondere Veranstaltungen und Kooperationen mit anderen Musik- und Kulturvereinen. Der Kostendeckungsgrad beträgt mindestens 80%, wobei der städtische Zuschuss max. 72.000 € nicht übersteigen darf.

Kennzahlen

	Ist (vorl.) 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteile	0,644	0,636	0,636	0,636	0,636	0,636
Ergebnis pro Einwohner/in	3,07 €	3,60 €	3,08 €	3,00 €	2,98 €	3,12 €
Aufwandsdeckungsgrad	82,44%	80,28%	83,76%	84,36%	84,69%	84,32%
Aufwandsdeckungsgrad (ohne Service-Produkt-Umlage)	85,71%	83,46%	86,58%	86,71%	86,97%	86,78%
Zuschussbedarf	72.380 €	84.512 €	72.338 €	70.471 €	69.996 €	73.342 €
Gesamtschülerzahl	635	638	638	638	638	638
Anzahl Veranstaltungen	50	50	50	50	50	50
durchschn. Besucher/ Veranstaltung	200	200	200	200	200	200



Haushaltsplan 2011

1.04 Kultur und Wissenschaft

verantwortlich:

1.04.02 Musikschule

Förderverein



Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-8.204	-6.814	-6.814	-6.814	-6.814	-6.814
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-325.511	-326.926	-347.290	-354.236	-361.321	-368.545
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-9.340	-10.290	-19.100	-19.000	-19.000	-19.000
10	= Ordentliche Erträge	-343.056	-344.030	-373.204	-380.050	-387.135	-394.359
11	- Personalaufwendungen	328.637	323.109	339.533	345.966	352.517	359.190
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	33.162	31.909	31.912	31.912	31.912	31.912
14	- Bilanzielle Abschreibungen		5.697	5.539	5.515	5.470	5.379
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	23.941	24.633	26.572	26.997	27.478	27.919
17	= Ordentliche Aufwendungen	385.740	385.348	403.557	410.390	417.377	424.400
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	42.685	41.318	30.353	30.340	30.242	30.041
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		472	367	326	278	268
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		472	367	326	278	268
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	42.685	41.790	30.720	30.666	30.520	30.309
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	42.685	41.790	30.720	30.666	30.520	30.309
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		42.722	41.618	39.804	39.476	43.033
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	42.685	84.512	72.338	70.471	69.996	73.342

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Musikschule (1.04.02)

Nr.	Sachkonto	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Erläuterungen
2	414200	- 8.204 €	- 5.800 €	- 5.800 €	Zuweisungen vom Land <i>hier: Landeszuweisung zur Jugendmusikpflege</i>
	416810	- €	- 80 €	- 80 €	Erträge aus der Auflösung von Zuschüssen von privaten Unternehmen
	416910	- €	- 934 €	- 934 €	Erträge aus der Auflösung von Zuschüssen von übrigen Bereichen
4	432100	- 325.511 €	- 326.926 €	- 347.290 €	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte <i>hier: Mehreinnahmen aufgrund höherer Gebühren ab 01.04.2009.</i>
6	442900	- 9.340 €	- 10.290 €	- 19.100 €	Erstattungen von übrigen Bereichen <i>hier: Honorarkostenerstattungen durch den Förderverein und das Kammerorchester.</i>
11	501200	25.311 €	27.500 €	27.279 €	Vergütungen der tariflich Beschäftigten <i>hier: Als tariflich Beschäftigte gelten die Musikschulleiter.</i>
	501210	432 €	280 €	400 €	Leistungszulagen für tariflich Beschäftigte
	501240	1.679 €	- €	- €	Jahressonderzahlung für tariflich Beschäftigte
	501900	281.089 €	275.197 €	291.760 €	Sonstige Beschäftigte <i>hier: Unter der Bezeichnung "Sonstige Beschäftigte" werden alle Dozenten der Musikschule zusammengefasst; Mehraufwendungen aufgrund erwarteter höherer Stundendeputate und Honoraranpassung zum 01.01.2009.</i>
	502200	1.851 €	2.160 €	2.190 €	Versorgungskassebeiträge tariflich Beschäftigte
	503200	5.485 €	5.550 €	5.700 €	Sozialversicherungsbeiträge tariflich Beschäftigte
	503900	12.790 €	12.408 €	12.190 €	Sozialversicherungsbeiträge sonstige Beschäftigte
	504200	- €	14 €	14 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen tariflich Beschäftigte
13	523600	1.562 €	1.909 €	1.909 €	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung <i>hier: Unterhaltung und Ergänzung von Instrumenten</i>
	525900	31.600 €	30.000 €	30.000 €	Erstattungen an übrige Bereiche <i>hier: Pauschalentgelt an den Förderverein für die seit 2008 übernommenen Verwaltungsaufgaben; inkl. Investitionszuschuss für Instrumente.</i>
	529100	- €	- €	3 €	Sonstige Sach- und Dienstleistungen
14	576100	- €	5.697 €	5.539 €	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung <i>hier: Abschreibungen der Instrumente.</i>

Nr.	Sachkonto	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Erläuterungen
16	541300	18.861 €	18.248 €	20.066 €	Aufwendungen für übernommene Reisekosten <i>hier: u.a. Fahrtkostenerstattung für Dozenten.</i>
	541700	- €	6 €	8 €	Personalnebenaufwendungen
	542100	1.440 €	1.520 €	1.520 €	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen <i>hier: Raummiete für Ballettunterricht in der Gymnastikhalle im Haus der Familie.</i>
	543100	- €	96 €	96 €	Büromaterial
	543110	- €	5 €	5 €	Verbrauchsmaterial
	543300	106 €	113 €	110 €	Zeitungen und Fachliteratur
	543400	- €	232 €	230 €	Porto
	543500	720 €	1.069 €	1.040 €	Telefon
	543600	43 €	2 €	2 €	Öffentliche Bekanntmachungen
	543900	848 €	1.011 €	1.007 €	Andere sonstige Geschäftsaufwendungen <i>hier: z.B. Kosten von Werbemaßnahmen für Veranstaltungen.</i>
	544100	1.150 €	1.158 €	1.207 €	Versicherungsbeiträge <i>hier: u.a. Instrumentversicherung.</i>
	544110	- €	186 €	183 €	Haftpflichtversicherung
	544120	- €	172 €	174 €	Unfallversicherung
	544140	- €	35 €	35 €	Eigenschadenversicherung
	544150	- €	- €	30 €	Elektronikversicherung
	544300	773 €	780 €	860 €	Beiträge Wirtschaftsverbände, Berufsvertretungen, Vereine <i>hier: Beitrag zum Verband Deutscher Musikschulen.</i>
20	551200	- €	2 €	2 €	Zinsaufwendungen an Land
	551800	- €	470 €	365 €	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute
28	941100	- €	13.413 €	13.683 €	Gebäudeumlage
	941120	- €	5.169 €	5.635 €	Anlagenumlage (Betriebs- u. Geschäftsausstattung etc.)
	943100	- €	7.819 €	7.814 €	Umlage der Leitungskostenstellen (z.B. Fachbereichsleitung)
	944200	- €	16.321 €	14.487 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und ZIW)
		42.685 €	84.512 €	72.338 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2011

1.04 Kultur und Wissenschaft

verantwortlich:

1.04.02 Musikschule

Förderverein



Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-8.204	-5.800	-5.800		-5.800	-5.800	-5.800
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-326.001	-326.926	-347.290		-354.236	-361.321	-368.545
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-9.340	-10.290	-19.100		-19.000	-19.000	-19.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-343.545	-343.016	-372.190		-379.036	-386.121	-393.345
10	- Personalauszahlungen	326.856	323.109	339.519		345.951	352.502	359.175
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	33.339	31.909	31.900		31.900	31.900	31.900
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		472					
15	- sonstige Auszahlungen	22.654	24.633	25.450		25.852	26.310	26.726
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	382.849	380.123	396.869		403.703	410.712	417.801
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	39.305	37.107	24.679		24.667	24.591	24.456
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-4.680	-2.000	-2.000		-2.000	-2.000	-2.000
23	= investive Einzahlungen	-4.680	-2.000	-2.000		-2.000	-2.000	-2.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	9.569	4.000	4.000		4.000	4.000	4.000
30	= investive Auszahlungen	9.569	4.000	4.000		4.000	4.000	4.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	4.889	2.000	2.000		2.000	2.000	2.000

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Förderverein

1.04 Kultur und Wissenschaft

1.04.02 Musikschule



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlun gen / - auszahlun gen
500002 Instrumente Musikschule										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								-1.600	-1.600
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen	-4.680	-2.000	-2.000		-2.000	-2.000	-2.000	-9.457	-17.457
6	= Summe Einzahlungen	-4.680	-2.000	-2.000		-2.000	-2.000	-2.000	-11.057	-19.057
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	9.569	4.000	4.000		4.000	4.000	4.000	28.577	44.577
13	= Summe Auszahlungen	9.569	4.000	4.000		4.000	4.000	4.000	28.577	44.577
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	4.889	2.000	2.000		2.000	2.000	2.000	17.520	25.520

Laufender Beschaffungssatz.

Beschreibung

Die Produktgruppe Stadtbücherei fasst alle Angebote der Stadtbücherei zusammen: Verleih von Büchern, Musik-CD's, Videos und DVD's sowie Hörbüchern, fachliche Beratung der Leser bzw. Hörer sowie Beschaffung von Medien aus anderen Büchereien über Fernleihe. Als besondere Dienstleistung bietet die Bücherei auch die Internet-Nutzung an. Außerdem veranstaltet die Bücherei regelmäßig interessante Themenabende, insbesondere für Kinder und Jugendliche.

Ziele

Die Bücherei versteht sich als Arbeitsinstrument, Drehscheibe der Information und Forum für Alle; sie stellt deshalb eine größtmögliche Benutzerzufriedenheit bei optimaler Nutzung der inhaltlich aktuellen, vielfältigen und multimedialen Bestände sicher. Den Schwerpunkt der Bibliotheksarbeit bei Bestandsaufbau und Veranstaltungen bildet nach wie vor das Medium „Buch“.

Kennzahlen

	Ist (vorl.) 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteile	2,060	2,030	2,030	2,030	2,030	2,030
Ergebnis pro Einwohner/in	7,00 €	7,53 €	7,54 €	12,18 €	7,45 €	7,90 €
Anzahl Nutzer	3.000	3.300	3.450	3.500	3.500	3.500
Ergebnis pro Nutzer/in	54,97 €	53,62 €	51,35 €	81,79 €	50,03 €	53,03 €
Aufwandsdeckungsgrad	4,07%	5,37%	5,09%	3,21%	5,15%	4,87%
Aufwandsdeckungsgrad (ohne Service-Produkt-Umlage)	5,21%	6,72%	6,26%	3,56%	6,08%	5,82%
Öffnungsstd./Woche	26	26	26	26	26	26
Gesamtmedien	25.000	25.000	26.000	26.000	26.000	26.000
davon Printmedien	20.500	20.500	21.800	21.800	21.800	21.800
davon AV-Medien	4.500	4.500	5.200	5.200	5.200	5.200
Anzahl Veranstaltungen	41	50	65	60	60	60

	Ist (vorl.) 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Ausleihen gesamt	77.800	77.800	79.600	79.600	79.600	79.600
Ausleihen Printmedien	46.600	46.600	47.600	47.600	47.600	47.600
Ausleihen AV-Medien	31.200	31.200	32.000	32.000	32.000	32.000
Ausleihen je Einwohner	3,30	3,30	3,38	3,38	3,38	3,38
davon Printmedien	1,98	1,98	2,02	2,02	2,02	2,02
davon AV-Medien	1,32	1,32	1,36	1,36	1,36	1,36
Umsatzquote gesamt	3,15	3,2	3,2	3,2	3,2	3,2
Umsatzquote Printmedien	2,26	2,3	2,3	2,3	2,3	2,3
Umsatzquote AV-Medien	6,90	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0

Haushaltsplan 2011

1.04 Kultur und Wissenschaft

verantwortlich:

1.04.03 Stadtbücherei

Frank Merken



Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-542				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-7.472	-9.500	-9.500	-9.500	-9.500	-9.500
10	= Ordentliche Erträge	-7.472	-10.042	-9.500	-9.500	-9.500	-9.500
11	- Personalaufwendungen	90.556	91.678	93.234	94.167	95.098	96.033
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.998	12.533	12.543	125.043	12.543	12.543
14	- Bilanzielle Abschreibungen		1.250				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.000	5.284	5.381	5.466	5.547	5.636
17	= Ordentliche Aufwendungen	101.554	110.745	111.158	224.676	113.188	114.211
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	94.082	100.703	101.658	215.176	103.688	104.711
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		93	34	42	48	46
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		93	34	42	48	46
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	94.082	100.796	101.692	215.218	103.736	104.757
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	94.082	100.796	101.692	215.218	103.736	104.757
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		76.155	75.454	71.044	71.377	80.853
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	94.082	176.951	177.147	286.263	175.112	185.611

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Stadtbücherei (1.04.03)

Nr.	Sachkonto	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Erläuterungen
2	416210	- €	542 €	- €	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Land
4	432100	- 7.472 €	- 9.500 €	- 9.500 €	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte <i>hier: Gebührenanpassung ab 2010. Mehreinnahmen berechtigen zu Mehrausgaben bei 524400</i>
11	501200	65.358 €	71.000 €	71.398 €	Vergütungen der tariflich Beschäftigten
	501210	1.164 €	680 €	1.020 €	Leistungszulagen für tariflich Beschäftigte
	501240	4.567 €	- €	- €	Jahressonderzahlung für tariflich Beschäftigte
	502200	4.793 €	5.550 €	5.700 €	Versorgungskassebeiträge tariflich Beschäftigte
	503200	14.319 €	14.000 €	14.650 €	Sozialversicherungsbeiträge tariflich Beschäftigte
	504200	- €	48 €	51 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen tariflich Beschäftigte
	509100	355 €	400 €	415 €	Pauschalierte Lohnsteuer
13	523600	- €	33 €	32 €	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung
	524400	9.998 €	12.500 €	12.500 €	Medien <i>hier: Ergänzung der Bestände an Büchern, CD's, DVD's u.a. Mehreinnahmen bei 432100 berechtigen zu Mehrausgaben</i>
	529100	- €	- €	11 €	Sonstige Sach- und Dienstleistungen
14	576100	- €	1.250 €	- €	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung
16	541200	- €	448 €	- €	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung
	541300	- €	176 €	201 €	Aufwendungen für übernommene Reisekosten
	541700	- €	20 €	29 €	Personalnebenaufwendungen
	543100	- €	341 €	340 €	Büromaterial
	543110	- €	16 €	16 €	Verbrauchsmaterial
	543300	- €	51 €	- €	Zeitungen und Fachliteratur
	543400	- €	827 €	819 €	Porto
	543500	- €	1.244 €	1.140 €	Telefon
	543600	- €	8 €	8 €	Öffentliche Bekanntmachungen
	543900	399 €	441 €	774 €	Andere sonstige Geschäftsaufwendungen
	544100	- €	31 €	24 €	Versicherungsbeiträge
	544110	- €	663 €	654 €	Haftpflichtversicherung
	544120	- €	445 €	457 €	Unfallversicherung
	544130	541 €	368 €	735 €	Gebäudeversicherung
	544140	- €	126 €	124 €	Eigenschadenversicherung
	544300	60 €	80 €	60 €	Beiträge Wirtschaftsverbände, Berufsvertretungen, Vereine <i>hier: Verband der Bibliotheken NRW.</i>
20	551200	- €	0 €	0 €	Zinsaufwendungen an Land
	551800	- €	92 €	34 €	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute
28	941100	- €	29.975 €	31.553 €	Gebäudeumlage
	941120	- €	5.419 €	5.881 €	Anlagenumlage (Betriebs- u. Geschäftsausstattung etc.)
	943100	- €	3.128 €	3.157 €	Umlage der Leitungskostenstellen (z.B. Fachbereichsleitung)
	944200	- €	37.634 €	34.864 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und ZIW)
		94.082 €	176.951 €	177.147 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2011

1.04 Kultur und Wissenschaft

verantwortlich:

1.04.03 Stadtbücherei

Frank Merken



Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-7.472	-9.500	-9.500		-9.500	-9.500	-9.500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-7.472	-9.500	-9.500		-9.500	-9.500	-9.500
10	- Personalauszahlungen	90.556	91.678	93.183		94.115	95.046	95.979
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	10.350	12.533	12.500		125.000	12.500	12.500
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		93					
15	- sonstige Auszahlungen	1.208	5.284	1.545		1.555	1.560	1.570
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	102.114	109.588	107.228		220.670	109.106	110.049
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	94.642	100.088	97.728		211.170	99.606	100.549
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-6.500					
23	= investive Einzahlungen		-6.500					
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		2.000	2.000		2.000	2.000	2.000
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		13.000					
30	= investive Auszahlungen		15.000	2.000		2.000	2.000	2.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)		8.500	2.000		2.000	2.000	2.000

Haushaltsplan 2011

1.04 Kultur und Wissenschaft

verantwortlich:

1.04.03 Stadtbücherei

Frank Merken



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlun- gen / - auszahlun- gen
5000026 Einrichtungsgegenst. Bücherei										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-6.500						-6.500	-6.500
6	= Summe Einzahlungen		-6.500						-6.500	-6.500
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		2.000	2.000		2.000	2.000	2.000	2.000	10.000
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen		13.000						13.000	13.000
13	= Summe Auszahlungen		15.000	2.000		2.000	2.000	2.000	15.000	23.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		8.500	2.000		2.000	2.000	2.000	8.500	16.500

Anschaffung einer EDV-Software "Bibliothek.net" im Jahre 2010. Der Rest ist als laufender Ansatz zur Erneuerung der Einrichtungsgegenstände (Regale etc.)



Produktbereichsbudget **05**

Soziale Leistungen

Haushaltsplan 2011

1.05 Soziale Leistungen



verantwortlich:

Ulrich Bürger

Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-50.202	-50.000	-48.000	-48.000	-48.000	-48.000
3	+ Sonstige Transfererträge	-5.446	-7.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-31.886	-150	-31.650	-31.650	-31.650	-31.650
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-86.677	-83.700	-79.850	-79.850	-79.850	-79.580
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-1.000				
10	= Ordentliche Erträge	-174.211	-141.850	-162.500	-162.500	-162.500	-162.230
11	- Personalaufwendungen	337.174	385.488	415.757	420.652	421.409	426.401
12	- Versorgungsaufwendungen		4.589	4.160	4.222	4.286	4.350
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.044	1.917	2.053	2.053	2.054	2.054
14	- Bilanzielle Abschreibungen		1.158	290			
15	- Transferaufwendungen	177.808	197.000	232.000	232.000	232.000	232.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	15.361	36.619	31.269	33.149	31.839	32.141
17	= Ordentliche Aufwendungen	534.387	626.771	685.529	692.077	691.588	696.946
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	360.176	484.921	523.029	529.577	529.088	534.716
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		8	0			
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		8	0			
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	360.176	484.929	523.030	529.577	529.088	534.716
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	360.176	484.929	523.030	529.577	529.088	534.716

Haushaltsplan 2011

1.05 Soziale Leistungen

verantwortlich:

Ulrich Bürger



Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-59.570	-64.229	-63.787	-63.302	-64.258
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.015	248.279	289.998	266.911	267.361	283.512
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	361.191	673.638	748.799	732.701	733.147	753.970

Haushaltsplan 2011

1.05 Soziale Leistungen



verantwortlich:

Ulrich Bürger

Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-50.202	-50.000	-48.000		-48.000	-48.000	-48.000
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	-6.978	-7.000	-3.000		-3.000	-3.000	-3.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-33.438	-150	-31.650		-31.650	-31.650	-31.650
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-86.742	-83.700	-79.850		-79.850	-79.850	-79.580
7	+ Sonstige Einzahlungen		-1.000					
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-177.360	-141.850	-162.500		-162.500	-162.500	-162.230
10	- Personalauszahlungen	337.379	372.300	376.199		379.961	383.722	387.486
11	- Versorgungsauszahlungen		4.589					
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.022	1.917	1.900		1.900	1.900	1.900
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		8					
14	- Transferauszahlungen	171.461	197.000	232.000		232.000	232.000	232.000
15	- sonstige Auszahlungen	15.918	36.619	17.562		19.177	17.596	17.616
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	528.780	612.433	627.661		633.038	635.218	639.002
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	351.421	470.583	465.161		470.538	472.718	476.772



Beschreibung

Die Produktgruppe Soziale Leistungen beinhaltet die Produkte Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch (SGB XII) – u. a. Hilfe zum Lebensunterhalt für auf längere Sicht nicht Erwerbsfähige und Grundsicherung für Bürger über 65 Jahre und endgültig Erwerbsunfähige, Leistungen für Asylbewerber, Einrichtungen für Asylbewerber, Aussiedler und Wohnungslose, Wohngeld (Leistungen nach dem Wohngeldgesetz, für alle, die keine Leistungen nach SGB oder SGB XII (Hartz IV) erhalten), Sonstige soziale Leistungen (Pflegerberatung, Anträge Gebührenbefreiung, Unterstützung Senioren und Andere..) und Beratung in Rentenversicherungsangelegenheiten.

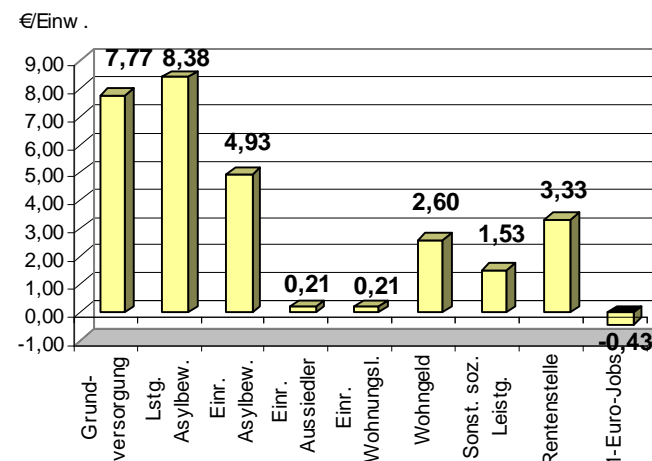
Ziele

Unterstützung des örtlichen Sozialhilfeträgers (Oberbergischer Kreis) bei der Betreuung hilfesuchender Mitbürger. Bereitstellung des erforderlichen Wohnraumes für Asylbewerber, Aussiedler und Wohnungslose.

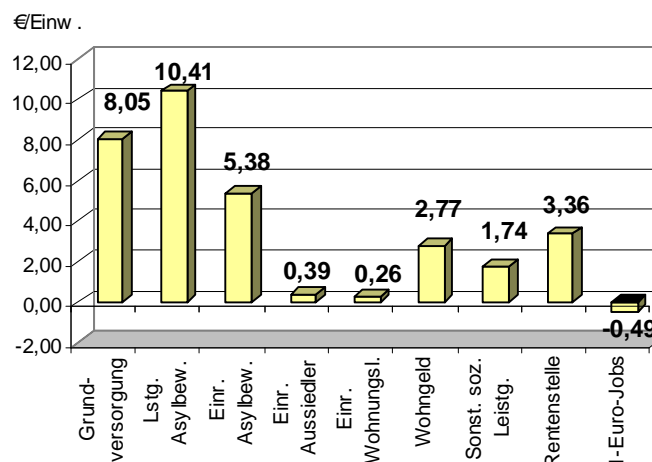
Kennzahlen

	Ist (vorl.) 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteile	7,009	6,447	6,447	6,447	6,447	6,447
Ergebnis pro Einwohner	30,97 €	28,58 €	31,77 €	31,09 €	31,11 €	31,99 €
Anzahl betreute Asylbewerber (Fälle AsylbIG) ²	25	25	25	25	25	25
Anzahl betreute Fälle ¹ Kap. 3, SGB XII, Hilfe z. Lebensunterhalt ²	20	25	30	35	40	45
Anzahl betreute Fälle ¹ Kap. 4, SGB XII, Grundsicherung ²	75	80	85	90	95	100
Anzahl betreute Fälle ¹ Wohngeld (WoGG) ²	880	900	920	940	960	980

Ergebnis pro Produkt 2010



Ergebnis pro Produkt 2011



¹ Fall bedeutet: Gesamthaushalt – dieser besteht z.T. aus einer aber auch mehreren Personen
² Stichtag jeweils 31.10. des Haushaltsaufstellungsjahres (also 31.10.2007)

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Ulrich Bürger

1.05 Soziale Leistungen

1.05.01 Soziale Leistungen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-50.202	-50.000	-48.000	-48.000	-48.000	-48.000
3	+ Sonstige Transfererträge	-5.446	-7.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-31.886	-150	-31.650	-31.650	-31.650	-31.650
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-86.677	-83.700	-79.850	-79.850	-79.850	-79.580
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-1.000				
10	= Ordentliche Erträge	-174.211	-141.850	-162.500	-162.500	-162.500	-162.230
11	- Personalaufwendungen	337.174	385.488	415.757	420.652	421.409	426.401
12	- Versorgungsaufwendungen		4.589	4.160	4.222	4.286	4.350
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.044	1.917	2.053	2.053	2.054	2.054
14	- Bilanzielle Abschreibungen		1.158	290			
15	- Transferaufwendungen	177.808	197.000	232.000	232.000	232.000	232.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	15.361	36.619	31.269	33.149	31.839	32.141
17	= Ordentliche Aufwendungen	534.387	626.771	685.529	692.077	691.588	696.946
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	360.176	484.921	523.029	529.577	529.088	534.716
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		8	0			
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		8	0			
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	360.176	484.929	523.030	529.577	529.088	534.716
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	360.176	484.929	523.030	529.577	529.088	534.716

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Ulrich Bürger

1.05 Soziale Leistungen

1.05.01 Soziale Leistungen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-59.570	-64.229	-63.787	-63.302	-64.258
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.015	248.279	289.998	266.911	267.361	283.512
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	361.191	673.638	748.799	732.701	733.147	753.970

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Soziale Leistungen (1,05.01)

Nr.	Sachkonto	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Erläuterungen
2	414200 414800	- 48.102 € - 2.100 €	- 50.000 € - €	- 48.000 € - €	Zuweisungen vom Land <i>hier: Kostenbeteiligung an Asylbewerberaufwendungen.</i> Zuschüsse von privaten Unternehmen <i>hier: bis 2009 Verbuchung der KSK-Spende nach Zuweisung durch den Fachausschuss.</i>
3	421100 421300	- 2.844 € - 2.601 €	- 6.000 € - 1.000 €	- 2.000 € - 1.000 €	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, Kostenersatz außerhalb von Einrichtungen Leistungen von Sozialleistungsträgern außerhalb von Einrichtungen <i>hier: Erstattungsleistungen unmittelbar von Hilfeempfängern (Sachkonto 421100) oder Dritten (Sachkonto 421300).</i>
4	431100 432100	- 173 € - 31.714 €	- 150 € - €	- 150 € - 31.500 €	Verwaltungsgebühren <i>hier: Verkauf von Mietspiegeln.</i> Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte <i>hier: Die Unterkunftsentgelte im städt. Übergangswohnheim Bahnstr. 7 werden ab 2011 mit dann jährlich 31T€ wieder hier verbucht (SAP-Technik). 2010 wird wieder korrigiert.</i>
6	442100 442300	- 35.827 € - 50.850 €	- 32.850 € - 50.850 €	- 29.000 € - 50.850 €	Erstattungen vom Bund <i>hier: Erstattungen für Einsatz "1-Euro-Jobber" (inkl. Verwaltungspauschale).</i> Erstattungen von Gemeinden, Gemeindeverbänden <i>hier: Personalkostenzuschuss des Oberbergischen Kreises für die Senioren- und Pflegeberatung durch die Stadt Wipperfürth.</i>
7	452120	- €	- 1.000 €	- €	Zwangsgelder
11	501100 501110 501140 501200 501210 501240 502100 502200 503200 504100 504200 505100 507300 509100	47.650 € 365 € 1.149 € 207.844 € 2.258 € 14.031 € - € 15.896 € 46.681 € - € - € - € - € 1.300 €	49.300 € 490 € - € 227.100 € 1.830 € - € 22.875 € 18.700 € 47.550 € 2.906 € 149 € 8.969 € 4.218 € 1.400 €	49.632 € - € - € 247.677 € 3.060 € - € 25.127 € 20.690 € 53.500 € 2.635 € 158 € 9.038 € 2.600 € 1.640 €	Bezüge der Beamten Leistungszulagen für Beamte Jahressonderzahlung für Beamte Vergütungen der tariflich Beschäftigten Leistungszulagen für tariflich Beschäftigte Jahressonderzahlung für tariflich Beschäftigte Versorgungskassenbeiträge Beamte Versorgungskassenbeiträge tariflich Beschäftigte Sozialversicherungsbeiträge tariflich Beschäftigte Beihilfen und Unterstützungsleistungen Beamte Beihilfen und Unterstützungsleistungen tariflich Beschäftigte Zuführungen zu Pensionsrückstellungen Beschäftigte Rückstellungen für Beihilfe Pauschalierter Lohnsteuer
12	514100	- €	4.589 €	4.160 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen Versorgungsempfänger
13	522500 523400 523410 523600 529100	1.382 € 1.576 € 1.009 € 77 € - €	1.200 € 600 € - € 117 € - €	1.200 € 700 € - € 115 € 38 €	Treibstoffe für Fahrzeuge Unterhaltung von Fahrzeugen Reparatur von Fahrzeugen <i>hier: Jeweils für Dienstfahrzeug des Sozialamtes.</i> Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung Sonstige Sach- und Dienstleistungen

Nr.	Sachkonto	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Erläuterungen
14	575400	- €	1.158 €	290 €	Abschreibungen auf Fahrzeuge
15	531900 533800	9.100 € 168.708 €	7.000 € 190.000 €	7.000 € 225.000 €	Zuschüsse an übrige Bereiche <i>hier: Zuschüsse an verschiedene soziale Einrichtungen; der Ansatz wurde von den seit vielen Jahren gewährten 4.900 € ab 2008 auf 7.000 € angehoben, um die Arbeit im ehrenamtlichen Bereich besser zu würdigen. -ohne Spendenmittel der KSK, die für 2010 zunächst entfallen.</i> Leistungen nach dem AsylbLG <i>hier: Erhöhung des Vorjahresansatzes aufgrund steigender Fallzahlen und Gesundheitskosten.</i>
16	541200 541300 541700 543100 543110 543200 543300 543400 543500 543600 543900 544100 544110 544120 544140 544200 544300 547200	1.045 € - € - € 312 € - € - € 1.274 € - € - € - € 11.687 € - € - € - € - € 426 € 76 € 542 €	2.816 € 630 € 71 € 1.222 € 59 € 100 € 1.500 € 2.966 € 4.464 € 29 € 17.346 € 113 € 2.378 € 1.422 € 452 € 430 € 80 € 542 €	3.800 € 720 € 104 € 1.221 € 58 € 100 € 1.450 € 2.938 € 4.091 € 29 € 11.286 € 85 € 2.345 € 1.584 € 446 € 390 € 80 € 542 €	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung Aufwendungen für übernommene Reisekosten Personalnebenaufwendungen Büromaterial Verbrauchsmaterial Drucksachen <i>hier: Die Herausgabe eines Seniorenratgebers wurde 2008 nicht umgesetzt und ist jetzt für 2012 vorgesehen.</i> Zeitungen und Fachliteratur Porto Telefon Öffentliche Bekanntmachungen Andere sonstige Geschäftsaufwendungen <i>hier: Mehraufwandsentschädigungen u. Arbeitsmaterialien "1-Euro-Jobber".</i> Versicherungsbeiträge Haftpflichtversicherung Unfallversicherung Eigenschadenversicherung Kfz-Versicherung Beiträge Wirtschaftsverbände, Berufsvertretungen, Vereine <i>hier: Mitgliedsbeitrag Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge.</i> Kraftfahrzeugsteuer
20	551800	- €	8 €	0 €	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute
28	912100 941100 941110 941120 943100 943200 943300 944200	1.015 € - € - € - € - € - € - € - €	- € 80.386 € 3.938 € 23.250 € 24.209 € 3.630 € 25.493 € 135.083 €	- € 131.001 € 3.122 € 25.259 € 24.747 € 4.573 € 30.516 € 123.321 €	Direkte Leistungsverrechnung Baubetriebshof Gebäudeumlage Fahrzeugumlage Anlagenumlage (Betriebs- u. Geschäftsausstattung etc.) Umlage der Leitungskostenstellen (z.B. Fachbereichsleitung) Umlage der Servicekostenstellen (z.B. Bauverwaltung) Umlage der Fachkostenstellen (Ämter, Abteilungen) Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und ZIW)
		361.191 €	673.638 €	748.799 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Ulrich Bürger

1.05 Soziale Leistungen

1.05.01 Soziale Leistungen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-50.202	-50.000	-48.000		-48.000	-48.000	-48.000
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	-6.978	-7.000	-3.000		-3.000	-3.000	-3.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-33.438	-150	-31.650		-31.650	-31.650	-31.650
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-86.742	-83.700	-79.850		-79.850	-79.850	-79.580
7	+ Sonstige Einzahlungen		-1.000					
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-177.360	-141.850	-162.500		-162.500	-162.500	-162.230
10	- Personalauszahlungen	337.379	372.300	376.199		379.961	383.722	387.486
11	- Versorgungsauszahlungen		4.589					
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.022	1.917	1.900		1.900	1.900	1.900
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		8					
14	- Transferauszahlungen	171.461	197.000	232.000		232.000	232.000	232.000
15	- sonstige Auszahlungen	15.918	36.619	17.562		19.177	17.596	17.616
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	528.780	612.433	627.661		633.038	635.218	639.002
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	351.421	470.583	465.161		470.538	472.718	476.772



Produktbereichsbudget **06**

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

mit den Teilplänen:

- Kindertagesstätten
- Kinder- und Jugendpflege
- Jugendhilfen
- Lstg. nach Unterhaltsvorschussgesetz
- Spielplätze

Haushaltsplan 2011

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe



verantwortlich:

Ute Dalmus

Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.616.828	-1.473.884	-1.634.874	-1.657.529	-1.680.524	-1.698.864
3	+ Sonstige Transfererträge	-109.431	-87.500	-105.000	-105.000	-105.000	-105.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-487.100	-467.363	-484.000	-491.260	-498.629	-506.108
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-39.252	-18.500	-51.500	-28.550	-28.600	-51.650
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-225.209	-209.757	-217.674	-222.341	-227.008	-231.075
10	= Ordentliche Erträge	-2.477.820	-2.257.004	-2.493.048	-2.504.680	-2.539.761	-2.592.697
11	- Personalaufwendungen	927.793	1.163.685	1.195.842	1.210.295	1.210.760	1.225.524
12	- Versorgungsaufwendungen		16.060	14.560	14.778	15.000	15.225
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	129.412	94.983	152.363	113.543	113.222	148.901
14	- Bilanzielle Abschreibungen	11.294	5.401	4.276	4.276	4.276	4.147
15	- Transferaufwendungen	5.733.672	5.505.437	6.002.804	6.058.453	6.114.928	6.167.244
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	98.200	281.950	266.592	244.781	224.886	205.830
17	= Ordentliche Aufwendungen	6.900.371	7.067.516	7.636.438	7.646.127	7.683.072	7.766.871
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	4.422.551	4.810.512	5.143.390	5.141.447	5.143.311	5.174.174
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		3.700	2.848	2.698	2.540	2.457
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		3.700	2.848	2.698	2.540	2.457
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	4.422.551	4.814.212	5.146.237	5.144.145	5.145.851	5.176.631
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	4.422.551	4.814.212	5.146.237	5.144.145	5.145.851	5.176.631

Haushaltsplan 2011

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe



verantwortlich:

Ute Dalmus

Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen			-3.251	-3.262	-3.290	-3.325
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	188.559	670.409	561.488	497.624	491.245	523.848
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	4.611.110	5.484.621	5.704.475	5.638.507	5.633.806	5.697.154

Haushaltsplan 2011

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe



verantwortlich:

Ute Dalmus

Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.628.048	-1.462.759	-1.634.874		-1.657.529	-1.680.524	-1.698.864
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	-101.870	-87.500	-105.000		-105.000	-105.000	-105.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-496.509	-467.363	-484.000		-491.260	-498.629	-506.108
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-38.435	-18.500	-51.500		-28.550	-28.600	-51.650
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-266.655	-209.757	-217.674		-222.341	-227.008	-231.075
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.531.516	-2.245.879	-2.493.048		-2.504.680	-2.539.761	-2.592.697
10	- Personalauszahlungen	928.246	1.064.095	1.062.366		1.072.993	1.083.616	1.094.241
11	- Versorgungsauszahlungen		16.060					
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	142.400	94.983	151.960		113.139	112.817	148.495
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		3.700					
14	- Transferauszahlungen	5.651.188	5.484.387	6.002.804		6.058.453	6.114.928	6.167.244
15	- sonstige Auszahlungen	98.310	176.950	230.281		207.762	187.144	167.338
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.820.143	6.840.175	7.447.411		7.452.347	7.498.505	7.577.318
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	4.288.627	4.594.296	4.954.363		4.947.667	4.958.744	4.984.621
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-844.712	-1.640.000		-240.000	-360.000	
23	= investive Einzahlungen		-844.712	-1.640.000		-240.000	-360.000	
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	12.058	26.000	17.000		24.500	17.000	17.000
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		938.569	1.830.000		240.000	360.000	
30	= investive Auszahlungen	12.058	964.569	1.847.000		264.500	377.000	17.000



verantwortlich:

Ute Dalmus

Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	12.058	119.857	207.000		24.500	17.000	17.000



Beschreibung

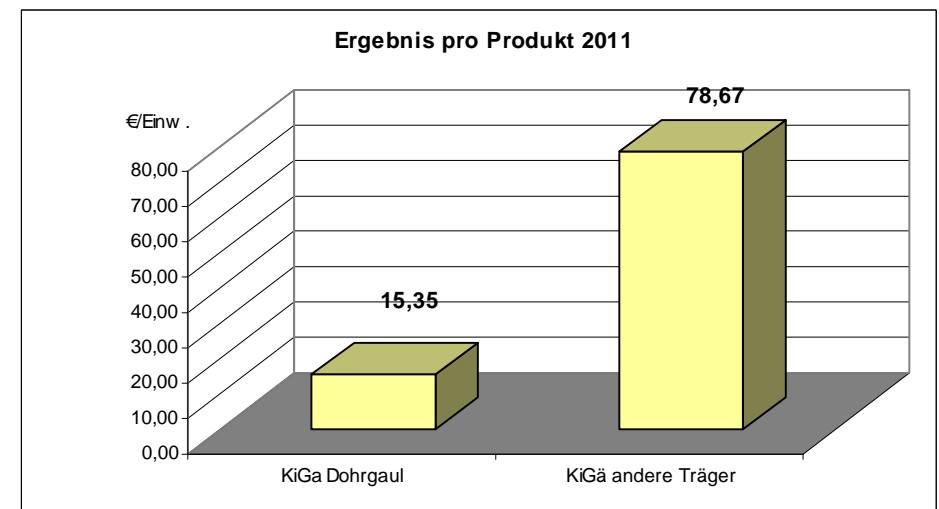
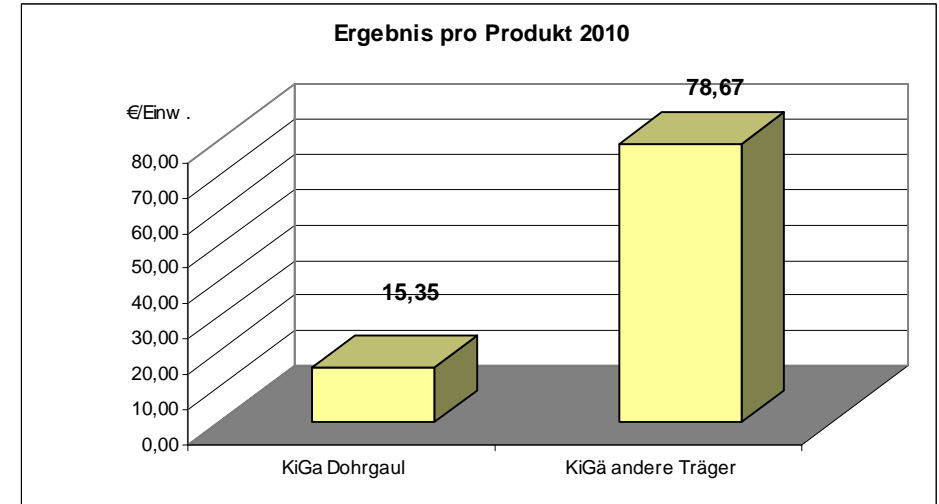
Die Produktgruppe beinhaltet die Teilprodukte Kindergarten Dohrgaul und Kindergärten anderer Träger.

Ziele

1. Eine Reduzierung der Elternbeiträge bis hin zur Gebührenfreiheit mindestens im letzten Kindergartenjahr wird angestrebt.
2. Der Aufbau von unterstützenden Hilfen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf außerhalb von Institutionen z.B. Tagesbetreuungsnetzwerk. (auch Ziel bei 1.06.02)
3. Für Kinder unter 3 Jahren werden bis zum Jahr 2013 120 Plätze durch Umwandlung von Regelplätzen geschaffen.

Kennzahlen

	Ist (vorl.) 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteile	7,077	8,763	8,763	8,763	8,763	8,763
Ergebnis pro Einwohner/in	82,25 €	92,81 €	96,57 €	97,04 €	98,19 €	99,92 €
KiGa-Plätze gesamt	740	725	725	725	725	725
Gesamtaufwand pro KiGa-Platz	5.219 €	5.662 €	5.978 €	6.044 €	6.123 €	6.221 €
Plätze KiGa Dohrgaul	70	70	70	70	70	70
Aufwand pro Platz KiGa Dohrgaul	5.559 €	6.974 €	6.142 €	5.983 €	6.007 €	6.178 €
Plätze KiGä andere Träger	670	655	655	655	655	655
Aufwand pro Platz KiGä andere Träger	5.184 €	5.522 €	5.960 €	6.050 €	6.135 €	6.226 €
Anzahl Plätze Kindergarten f. 2-Jährige.	46	65	73	83	93	100
Anzahl Plätze Kindergarten f. 1-Jährige	4	8	8	12	16	20
Anzahl Plätze für unter 3-Jährige in Tagespflege	10	20	20	20	25	25



Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Ute Dalmus

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.01 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe



Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.558.383	-1.426.044	-1.574.934	-1.604.589	-1.627.584	-1.650.924
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-487.100	-467.363	-484.000	-491.260	-498.629	-506.108
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-3.900	-2.000	-5.000	-5.050	-5.100	-5.150
10	= Ordentliche Erträge	-2.049.383	-1.895.407	-2.063.934	-2.100.899	-2.131.313	-2.162.182
11	- Personalaufwendungen	293.142	328.206	349.750	353.251	356.747	360.247
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.830	6.596	7.634	7.675	7.715	7.755
14	- Bilanzielle Abschreibungen	9.488					
15	- Transferaufwendungen	3.576.865	3.501.597	3.802.849	3.864.998	3.920.973	3.977.789
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	17.879	34.015	33.757	31.369	30.888	31.228
17	= Ordentliche Aufwendungen	3.902.204	3.870.415	4.193.990	4.257.293	4.316.323	4.377.020
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	1.852.821	1.975.008	2.130.056	2.156.394	2.185.010	2.214.838
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen			2.848	2.698	2.540	2.457
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)			2.848	2.698	2.540	2.457
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	1.852.821	1.975.008	2.132.904	2.159.092	2.187.550	2.217.295
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	1.852.821	1.975.008	2.132.904	2.159.092	2.187.550	2.217.295
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen			-15.853	-15.747	-15.699	-15.756
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		225.884	152.731	137.346	135.802	146.836

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Ute Dalmus

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.01 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe



Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.852.821	2.200.892	2.269.782	2.280.691	2.307.654	2.348.375

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Kindertagesstätten (1.06.01)

Nr.	Sachkonto	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Erläuterungen
2	414200	- 1.543.821 €	- 1.426.044 €	- 1.574.934 €	Zuweisungen vom Land <i>hier: Zuschüsse zum Sach- und Personalaufwand des städt. Kindergartens Dohrgaul (104.433 €) und der Kindergärten anderer Träger (1.470.501 €).</i>
	419800	- 14.562 €	- €	- €	Periodenfremde Zuwendungen und allgemeine Umlagen <i>hier: KSK-Spendenanteile bis 2009.</i>
4	432100	- 487.100 €	- 467.363 €	- 484.000 €	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte <i>hier: Elternbeiträge des städt. Kindergartens Dohrgaul (44.000 €) und der Kindergärten anderer Träger (440.00 €). Ermäßigung der Elternbeiträge im Einklang mit allen Kommunen des OBK.</i>
5	441100	- 3.900 €	- 2.000 €	- 5.000 €	Erträge aus Verkauf <i>hier: Einnahmen aus Mittagessen KiGa Dohrgaul.</i>
11	501200	212.427 €	254.200 €	267.964 €	Vergütungen der tariflich Beschäftigten
	501210	2.970 €	2.440 €	3.820 €	Leistungszulagen für tariflich Beschäftigte
	501240	15.085 €	- €	- €	Jahressonderzahlung für tariflich Beschäftigte
	502200	15.515 €	19.880 €	21.380 €	Versorgungskassebeiträge tariflich Beschäftigte
	503200	46.182 €	50.300 €	55.150 €	Sozialversicherungsbeiträge tariflich Beschäftigte
	504200	- €	201 €	161 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen tariflich Beschäftigte
	509100	963 €	1.185 €	1.275 €	Pauschalierte Lohnsteuer
13	523200	76 €	- €	- €	Unterhaltung des Infrastrukturvermögens
	523600	256 €	2.596 €	2.601 €	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung <i>hier: Städt. Kindergarten Dohrgaul.</i>
	526400	4.498 €	4.000 €	5.000 €	Waren <i>hier: Anlieferung Mittagessen KiGa Dohrgaul.</i>
	529100	- €	- €	33 €	Sonstige Sach- und Dienstleistungen
14	578200	9.488 €	- €	- €	Abschreibungen auf Forderungen
15	531900	3.519.655 €	3.501.597 €	3.802.849 €	Zuschüsse an übrige Bereiche <i>hier: Betriebskostenzuschüsse nach sog. Kindpauschalen an Kindergärten anderer Träger. Erhöhung wegen Einführung von Kindpauschalen nach dem KIBIZ und Erhöhung der KiGa-Plätze für Kinder unter 3 Jahren.</i>
	539800	57.211 €	- €	- €	Periodenfremde Transferaufwendungen
16	541200	1.998 €	1.336 €	3.835 €	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung
	541300	- €	731 €	632 €	Aufwendungen für übernommene Reisekosten
	541600	25 €	- €	- €	Dienst- und Schutzkleidung
	541700	- €	82 €	91 €	Personalnebenaufwendungen
	542100	11.578 €	11.578 €	12.400 €	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen
	543100	- €	1.419 €	1.072 €	Büromaterial
	543110	- €	68 €	51 €	Verbrauchsmaterial
	543300	- 205 €	263 €	210 €	Zeitungen und Fachliteratur
	543400	- €	3.445 €	2.579 €	Porto
	543500	- €	5.184 €	3.591 €	Telefon
	543600	- €	34 €	25 €	Öffentliche Bekanntmachungen
	543900	3.678 €	4.219 €	4.176 €	Andere sonstige Geschäftsaufwendungen
	544100	- €	131 €	74 €	Versicherungsbeiträge
	544110	- €	2.762 €	2.059 €	Haftpflichtversicherung
	544120	806 €	2.239 €	2.569 €	Unfallversicherung
	544140	- €	525 €	392 €	Eigenschadenversicherung

Nr.	Sachkonto	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Erläuterungen
20	551200	- €	- €	16 €	Zinsaufwendungen an Land
	551800	- €	- €	2.831 €	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute
28	941100	- €	66.106 €	63.490 €	Gebäudeumlage
	941120	- €	2.990 €	44 €	Anlagenumlage (Betriebs- u. Geschäftsausstattung etc.)
	943100	- €	34.618 €	34.834 €	Umlage der Leitungskostenstellen (z.B. Fachbereichsleitung)
	943300	- €	- €	13.005 €	Umlage der Fachkostenstellen (Ämter, Abteilungen)
	944200	- €	122.169 €	51.603 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und ZIW)
		1.852.821 €	2.200.892 €	2.269.782 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Ute Dalmus

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.01 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe



Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.558.383	-1.414.919	-1.574.934		-1.604.589	-1.627.584	-1.650.924
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	10.323						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-496.509	-467.363	-484.000		-491.260	-498.629	-506.108
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-3.900	-2.000	-5.000		-5.050	-5.100	-5.150
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-11.900						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.060.369	-1.884.282	-2.063.934		-2.100.899	-2.131.313	-2.162.182
10	- Personalauszahlungen	293.136	318.526	349.589		353.086	356.582	360.078
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.668	6.596	7.500		7.540	7.580	7.620
14	- Transferauszahlungen	3.504.717	3.480.547	3.802.849		3.864.998	3.920.973	3.977.789
15	- sonstige Auszahlungen	18.013	34.015	21.400		18.766	18.034	18.113
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.820.534	3.839.685	4.181.338		4.244.390	4.303.169	4.363.600
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	1.760.165	1.955.403	2.117.404		2.143.491	2.171.856	2.201.418
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-844.712	-1.640.000		-240.000	-360.000	
23	= investive Einzahlungen		-844.712	-1.640.000		-240.000	-360.000	
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	5.617	1.000	1.000		1.000	1.000	1.000
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		938.569	1.830.000		240.000	360.000	
30	= investive Auszahlungen	5.617	939.569	1.831.000		241.000	361.000	1.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	5.617	94.857	191.000		1.000	1.000	1.000

Haushaltsplan 2011

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

verantwortlich:

1.06.01 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Ute Dalmus



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000038 Einrichtungsgegenst. Kiga										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	5.617	1.000	1.000		1.000	1.000	1.000	22.445	26.445
13	= Summe Auszahlungen	5.617	1.000	1.000		1.000	1.000	1.000	22.445	26.445
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	5.617	1.000	1.000		1.000	1.000	1.000	22.445	26.445

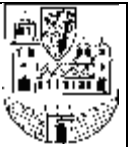
Laufender Beschaffungsansatz zur Ergänzung oder zum Ersatz von Mobiliar und elektrischen Geräten.

5100137 Ausbau KiGä fremde Träger für unter 3-Jährige										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-844.712	-1.640.000		-240.000	-360.000		-844.712	-3.084.712
6	= Summe Einzahlungen		-844.712	-1.640.000		-240.000	-360.000		-844.712	-3.084.712
11	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen		938.569	1.640.000		240.000	360.000		938.569	3.178.569
13	= Summe Auszahlungen		938.569	1.640.000		240.000	360.000		938.569	3.178.569
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		93.857						93.857	93.857

Auf Grund eines Musterprozesses ist das Land NRW dazu veranlasst 100% bei dem Projekt zum Ausbau von Plätzen in Kindergärten für unter 3-Jährige (hier fremde Träger) der aufgewendeten Kosten zu erstatten. Maßnahmen sollen 2013 abgeschlossen sein.

5100169 Zuschuss Kiga ev. Kirche										
11	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen			190.000						190.000
13	= Summe Auszahlungen			190.000						190.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			190.000						190.000

Zuschuss zum Neubau des Kindergartens "Sonnenkäfer".



Beschreibung

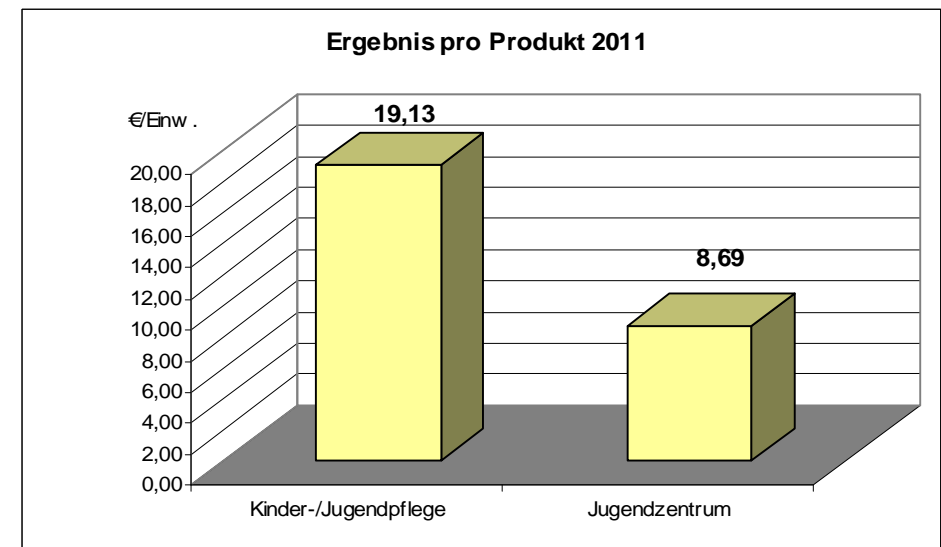
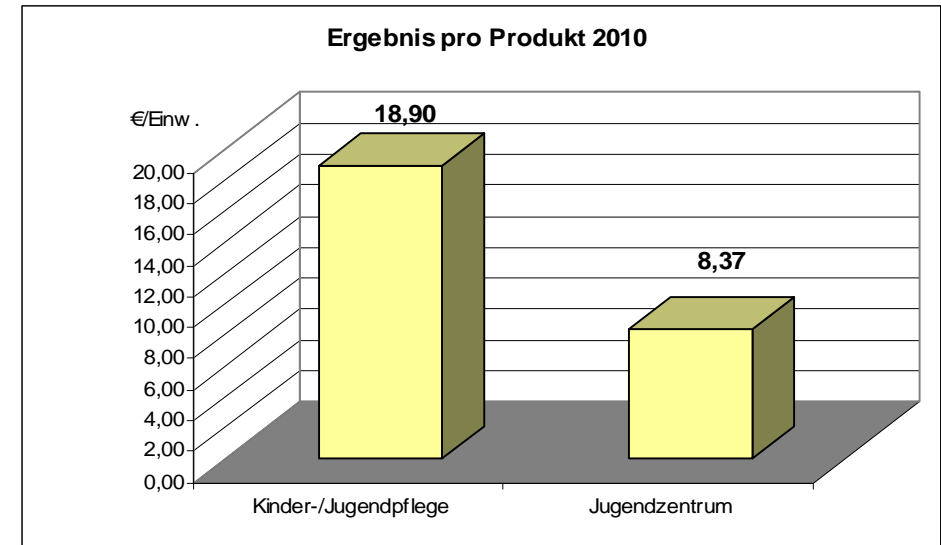
Die Produktgruppe beinhaltet die Produkte Kinder- und Jugendarbeit (verantwortlich: Ralf Noss) und Jugendzentrum (verantwortlich: Michael Lambeck)

Ziele

1. Der Aufbau von unterstützenden Hilfen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf außerhalb von Institutionen z.B. Tagesbetreuungsnetzwerk.
2. Förderung der Persönlichkeitsentwicklung von Jungen und Mädchen, die von Primärorganisationen wie Vereinen nicht erreicht werden.
3. Im Rahmen präventiver Jugendsozialarbeit wird die begleitende Schulsozialarbeit mit Fachpersonal insbesondere an der Konrad-Adenauer-Hauptschule und der Alice-Salomon-Schule angestrebt.

Kennzahlen

	Ist (vorl.) 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteile	3,923	3,923	3,923	3,923	3,923	3,923
Ergebnis pro Einwohner/in	19,22 €	20,88 €	27,82 €	25,66 €	24,87 €	25,06 €
Öffnungstage Jugendzentrum	130	130	130	130	130	130
Öffnungsstunden Jugendzentrum	780	780	780	780	780	780
Besucher Jugendzentrum	4.803	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
Angebote	316	300	300	300	300	300
Angebotsstunden	719	550	550	550	550	550
Teilnehmer	4016	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
Erreichte Jugendliche gesamt	8000	8000	8000	8000	8000	8000
Jugendzentrum: Aufwand/ Besucher bzw. Teilnehmer	24,76 €	24,59 €	25,53 €	24,09 €	24,20 €	24,93 €



Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Ralf Noss

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.02 Kinder- und Jugendpflege



Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-58.445	-47.840	-59.940	-52.940	-52.940	-47.940
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-35.351	-16.500	-46.500	-23.500	-23.500	-46.500
10	= Ordentliche Erträge	-93.796	-64.340	-106.440	-76.440	-76.440	-94.440
11	- Personalaufwendungen	294.741	393.800	391.981	396.677	397.024	401.823
12	- Versorgungsaufwendungen		4.589	4.160	4.222	4.286	4.350
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	58.385	19.372	78.964	43.070	43.175	79.280
14	- Bilanzielle Abschreibungen		621	183	183	183	54
15	- Transferaufwendungen	73.391	69.840	66.955	60.455	60.955	56.455
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	74.542	226.357	212.471	192.793	173.119	153.454
17	= Ordentliche Aufwendungen	501.059	714.578	754.714	697.401	678.741	695.416
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	407.263	650.238	648.274	620.961	602.301	600.976
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		164				
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		164				
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	407.263	650.402	648.274	620.961	602.301	600.976
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	407.263	650.402	648.274	620.961	602.301	600.976
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-135.357	-136.672	-137.407	-135.309	-137.551
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	603	126.529	142.297	119.453	117.467	125.613
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	407.865	641.573	653.899	603.007	584.459	589.038

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Kinder- und Jugendpflege (1.06.02)

Nr.	Sachkonto	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Erläuterungen
2	414200	- 56.445 €	- 47.840 €	- 59.940 €	Zuweisungen vom Land <i>hier: Vorschulische Sprachförderung, Offene Kinder- und Jugendarbeit, Familienzentren.</i>
	414800	- 2.000 €	- €	- €	Zuschüsse von privaten Unternehmen <i>hier: KSK-Spendenanteil bis 2009.</i>
5	441900	- 35.351 €	- 16.500 €	- 46.500 €	Andere sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte <i>hier: Entgelte aus Veranstaltungen Jugendamt (u.a. Zirkuscamp 23.000 € Veranstalter Wipperfurth alle 3 Jahre), Fussballcamp (7.000,-€), Ferienspaß (4.500,-€), Surgeresfahrten (4.200,-€), Kinderwerkstatt (1.300,-€), Jugendzentrum (4.000 €) u. Skaterbetrieb (2.500 €).</i>
11	501100	51.358 €	52.900 €	52.616 €	Bezüge der Beamten
	501110	540 €	520 €	- €	Leistungszulagen für Beamte
	501140	1.275 €	- €	- €	Jahressonderzahlung für Beamte
	501200	176.546 €	231.900 €	228.473 €	Vergütungen der tariflich Beschäftigten
	501210	2.002 €	2.280 €	3.260 €	Leistungszulagen für tariflich Beschäftigte
	501240	12.316 €	- €	- €	Jahressonderzahlung für tariflich Beschäftigte
	502100	- €	24.545 €	26.638 €	Versorgungskassenbeiträge Beamte
	502200	12.836 €	18.100 €	18.200 €	Versorgungskassebeiträge tariflich Beschäftigte
	503200	37.206 €	45.700 €	46.850 €	Sozialversicherungsbeiträge tariflich Beschäftigte
	504100	- €	2.906 €	2.635 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen Beamte
	504200	- €	111 €	117 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen tariflich Beschäftigte
	505100	- €	9.624 €	9.582 €	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen Beschäftigte
	507300	- €	4.218 €	2.600 €	Rückstellungen für Beihilfe
	509100	661 €	995 €	1.010 €	Pauschalierte Lohnsteuer
12	514100	- €	4.589 €	4.160 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen Versorgungsempfänger
13	523600	1.059 €	2.092 €	2.130 €	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung
	524900	54.015 €	13.040 €	72.500 €	Andere sonstige Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen <i>hier: Entgelte aus Veranstaltungen Jugendamt (u.a. Zirkuscamp 40.000 € Veranstalter Wipperfurth alle 3 Jahre), Fussballcamp (8.000,-€), Ferienspaß (4.500,-€), Surgeresfahrten (5.200,-€), Kinderwerkstatt (2.300,-€), Absicherung Weiberfastnacht (5.000 €), Streetworker (1.500,-€) u. Skaterbetrieb (6.000 €).</i>
	529100	3.311 €	4.240 €	4.335 €	Sonstige Sach- und Dienstleistungen
14	576100	- €	621 €	183 €	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung
15	531500	51.500 €	47.840 €	44.455 €	Zuweisungen an sonstigen öffentlichen Bereich <i>hier: Weitergabe der Landeszuweisung bei Sachkonto 414200 an Träger von Kindertageseinrichtungen.</i>
	531900	21.891 €	22.000 €	22.500 €	Zuschüsse an übrige Bereiche <i>hier: u.a. an örtliche Jugendhilfeeinrichtungen für Bildungsveranstaltungen, Materialien Jugendarbeit, Freizeitmaßnahmen / Internationale Begegnungen, Betreuung ausländischer Jugendlicher, Personalkostenzuschuss Jugendpflege.</i>

Nr.	Sachkonto	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Erläuterungen
16	541200	808 €	792 €	800 €	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung
	541300	- €	491 €	561 €	Aufwendungen für übernommene Reisekosten
	541700	- €	55 €	81 €	Personalnebenaufwendungen
	542100	64.400 €	205.000 €	195.000 €	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen <i>hier: Nutzungsentgelt "Alte Drahtzieherei" für Maßnahmen der Jugendhilfe. Ab 2010 Aufstockung des Ansatzes zur Anpassung an die tats. städt. Nutzung.</i>
	543100	110 €	952 €	1.052 €	Büromaterial
	543110	- €	46 €	45 €	Verbrauchsmaterial
	543300	561 €	668 €	560 €	Zeitungen und Fachliteratur
	543400	- €	2.312 €	2.290 €	Porto
	543500	- €	3.480 €	3.189 €	Telefon
	543600	- €	23 €	22 €	Öffentliche Bekanntmachungen
	543900	8.663 €	8.914 €	4.967 €	Andere sonstige Geschäftsaufwendungen
	544100	- €	88 €	66 €	Versicherungsbeiträge
	544110	- €	1.854 €	1.828 €	Haftpflichtversicherung
	544120	- €	1.330 €	1.661 €	Unfallversicherung
	544140	- €	352 €	348 €	Eigenschadenversicherung
20	551200	- €	1 €	- €	Zinsaufwendungen an Land
	551800	- €	163 €	- €	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute
28	912100	603 €	- €	- €	Direkte Leistungsverrechnung Baubetriebshof
	941100	- €	36.468 €	48.528 €	Gebäudeumlage
	941120	- €	17.896 €	19.441 €	Anlagenumlage (Betriebs- u. Geschäftsausstattung etc.)
	943100	- €	132.230 €	133.515 €	Umlage der Leitungskostenstellen (z.B. Fachbereichsleitung)
	943300	- €	- €	6.502 €	Umlage der Fachkostenstellen (Ämter, Abteilungen)
	944200	- €	69.036 €	64.668 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und ZIWI)
		407.865 €	641.573 €	653.899 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2011

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

verantwortlich:

1.06.02 Kinder- und Jugendpflege

Ralf Noss



Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-69.665	-47.840	-59.940		-52.940	-52.940	-47.940
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-34.534	-16.500	-46.500		-23.500	-23.500	-46.500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-104.199	-64.340	-106.440		-76.440	-76.440	-94.440
10	- Personalauszahlungen	294.896	334.157	350.409		353.915	357.418	360.924
11	- Versorgungsauszahlungen		4.589					
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	60.273	19.372	78.845		42.950	43.055	79.160
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		164					
14	- Transferauszahlungen	78.651	69.840	66.955		60.455	60.955	56.455
15	- sonstige Auszahlungen	74.392	121.357	201.560		181.666	161.771	141.877
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	508.213	549.478	697.769		638.986	623.199	638.416
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	404.013	485.138	591.329		562.546	546.759	543.976
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	647	8.500	1.000		8.500	1.000	1.000
30	= investive Auszahlungen	647	8.500	1.000		8.500	1.000	1.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	647	8.500	1.000		8.500	1.000	1.000

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Ralf Noss

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.02 Kinder- und Jugendpflege



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlun gen / - auszahlun gen
5000027 Neueinrichtungen Jugendzentrum										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	647	8.500	1.000		8.500	1.000	1.000	11.204	22.704
13	= Summe Auszahlungen	647	8.500	1.000		8.500	1.000	1.000	11.204	22.704
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	647	8.500	1.000		8.500	1.000	1.000	11.204	22.704

Fortlaufender Etat von jeweils 1.000,- € für das Jugendzentrum; weitere 7.500,- € einmalig für ein mobiles Skatermodul in 2012. Maßnahme wurde auf Grund der Haushaltssituation verschoben.



Beschreibung

Die Produktgruppe beinhaltet die Produkte Familienersetzende Hilfen und Familienunterstützende Hilfen und Förderung von Kindern in Tagespflege (

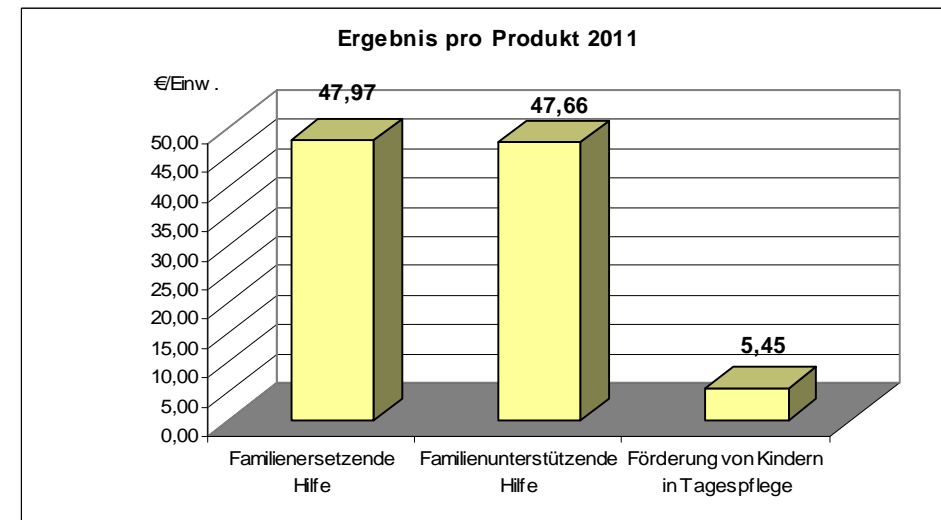
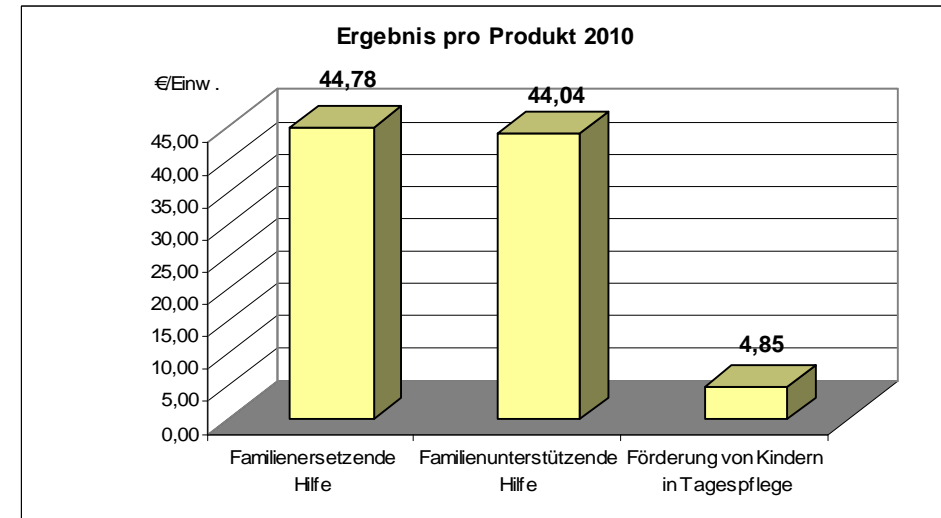
Ziele

Durch eine effektive familienunterstützende Hilfe soll die familienersetzende Hilfe (Heimunterbringung) reduziert bzw. vermieden werden.

Die familienersetzende Hilfe soll möglichst bis zur Volljährigkeit einen ausreichenden und nachhaltigen Ersatz für die fehlende Erziehung in der eigenen Familie gewährleisten.

Kennzahlen

	Ist (vorl.) 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteile	7,201	7,165	7,165	7,165	7,165	7,165
Ergebnis pro Einwohner/in	103,10 €	93,76 €	101,08 €	100,58 €	100,32 €	101,03 €



Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Ute Dalmus

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.03 Jugendhilfen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
3	+ Sonstige Transfererträge	-76.647	-58.500	-72.000	-72.000	-72.000	-72.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-148.611	-108.950	-115.000	-115.000	-115.000	-115.000
10	= Ordentliche Erträge	-225.258	-167.450	-187.000	-187.000	-187.000	-187.000
11	- Personalaufwendungen	339.910	441.679	454.112	460.367	456.990	463.454
12	- Versorgungsaufwendungen		11.471	10.400	10.556	10.714	10.875
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	25.007	30.915	26.649	26.650	26.650	26.650
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.805					
15	- Transferaufwendungen	1.916.143	1.718.000	1.918.000	1.918.000	1.918.000	1.918.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.413	20.598	18.884	19.139	19.399	19.668
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.287.280	2.222.662	2.428.045	2.434.712	2.431.753	2.438.648
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	2.062.021	2.055.212	2.241.045	2.247.712	2.244.753	2.251.648
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	2.062.021	2.055.212	2.241.045	2.247.712	2.244.753	2.251.648
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	2.062.021	2.055.212	2.241.045	2.247.712	2.244.753	2.251.648
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-87.791	-91.033	-91.545	-90.895	-92.211
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		236.135	225.700	207.808	203.920	215.019
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	2.062.021	2.203.556	2.375.712	2.363.974	2.357.778	2.374.455

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Jugendhilfe (1.06.03)

Nr.	Sachkonto	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Erläuterungen
3	421100 422100	- 32.729 € - 43.918 €	- 24.000 € - 34.500 €	- 31.000 € - 41.000 €	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, Kostenersatz außerhalb von Einrichtungen Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, Kostenersatz innerhalb von Einrichtungen
6	442200 442300	- 9.063 € - 139.549 €	- 7.950 € - 101.000 €	- 10.000 € - 105.000 €	Erstattungen vom Land Erstattungen von Gemeinden, Gemeindeverbänden <i>hier: Kostenerstattungspflichten aus Wohnortwechseln von Hilfeempfängern; Ansatzanpassung an die derzeitigen Fallzahlen.</i>
11	501100 501110 501140 501200 501210 501240 502100 502200 503200 504100 504200 505100 507300 509100	104.897 € 912 € 2.763 € 169.136 € 1.895 € 11.277 € - € 12.287 € 35.897 € - € - € - € - € 847 €	108.400 € 1.070 € - € 189.200 € 1.800 € - € 50.297 € 14.810 € 37.350 € 7.265 € 109 € 19.722 € 10.546 € 1.110 €	114.097 € - € - € 190.066 € 2.720 € - € 57.763 € 15.180 € 39.150 € 6.587 € 115 € 20.778 € 6.501 € 1.155 €	Bezüge der Beamten Leistungszulagen für Beamte Jahressonderzahlung für Beamte Vergütungen der tariflich Beschäftigten <i>hier: Aufstockung des Allgemeinen Sozialen Dienstes ab 01.02.2009 um eine Stelle.</i> Leistungszulagen für tariflich Beschäftigte Jahressonderzahlung für tariflich Beschäftigte Versorgungskassenbeiträge Beamte Versorgungskassebeiträge tariflich Beschäftigte Sozialversicherungsbeiträge tariflich Beschäftigte Beihilfen und Unterstützungsleistungen Beamte Beihilfen und Unterstützungsleistungen tariflich Beschäftigte Zuführungen zu Pensionsrückstellungen Beschäftigte Rückstellungen für Beihilfe Pauschalierter Lohnsteuer
12	514100	- €	11.471 €	10.400 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen Versorgungsempfänger
13	523600 525300 529100	- € 25.007 € - €	115 € 30.800 € - €	112 € 26.500 € 37 €	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung Erstattungen an Gemeinden, Gemeindeverbänden <i>hier: Kostenerstattungspflichten aus Wohnortwechseln von Hilfeempfängern.</i> Sonstige Sach- und Dienstleistungen
14	578200	1.805 €	- €	- €	Abschreibungen auf Forderungen
15	531900 533400 533500	48.100 € 730.481 € 1.137.562 €	48.000 € 570.000 € 1.100.000 €	48.000 € 750.000 € 1.120.000 €	Zuschüsse an übrige Bereiche <i>hier: Unterstützung Erziehungs- u. Eheberatungsstelle (40 T€), Familienbildungsstätte (4 T€) u. Cafe Liebenswert (4 T€).</i> Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen <i>hier: Davon 220.000 € (+70T€) im Produkt 1.06.03.01 "Familienersetzende Hilfen", 430.000 € (+80T€) im Produkt 1.06.03.02 "Familienunterstützende Hilfen" und 100.000 € (+30T€) im Produkt 1.06.03.03 "Förderung von Kindern in Tagespflege". Ansatzanpassung an aktuelle Fallzahlen.</i> Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen innerhalb von Einrichtungen <i>hier: Davon 720.000 € im Produkt 1.06.03.01 "Familienersetzende Hilfen" und 400.000 € im Produkt 1.06.03.02 "Familienunterstützende Hilfen". Einsparung durch Verstärkung der ambulanten Hilfen.</i>

Nr.	Sachkonto	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Erläuterungen
16	541200 541300 541700 542700 543100 543110 543300 543400 543500 543600 543900 544100 544110 544120 544140 544300	2.713 € - € - € - € - € - € 776 € - € - € - € - € - € - € - € - € 925 €	3.616 € 614 € 69 € 1.840 € 1.372 € 57 € 793 € 2.894 € 4.355 € 29 € 142 € 110 € 2.320 € 1.185 € 441 € 761 €	3.000 € 703 € 101 € 1.000 € 1.372 € 56 € 900 € 2.867 € 3.991 € 28 € 84 € 83 € 2.288 € 1.216 € 435 € 761 €	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung Aufwendungen für übernommene Reisekosten Personalnebenaufwendungen Prüfung, Beratung, Rechtsschutz Büromaterial Verbrauchsmaterial Zeitungen und Fachliteratur Porto Telefon Öffentliche Bekanntmachungen Andere sonstige Geschäftsaufwendungen Versicherungsbeiträge Haftpflichtversicherung Unfallversicherung Eigenschadenversicherung Beiträge Wirtschaftsverbände, Berufsvertretungen, Vereine <i>hier: Deutsches Institut für Jugendhilfe.</i>
28	941100 941120 943100 943300 944200	- € - € - € - € - €	12.685 € 16.383 € 85.598 € 87.791 € 121.470 €	16.879 € 17.761 € 86.415 € 87.781 € 101.393 €	Gebäudeumlage Anlagenumlage (Betriebs- u. Geschäftsausstattung etc.) Umlage der Leitungskostenstellen (z.B. Fachbereichsleitung) Umlage der Fachkostenstellen (Ämter, Abteilungen) Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und ZIw)

2.062.021 €	2.203.556 €	2.375.712 €	Ergebnis
--------------------	--------------------	--------------------	-----------------

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Ute Dalmus

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.03 Jugendhilfen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	-79.409	-58.500	-72.000		-72.000	-72.000	-72.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-172.722	-108.950	-115.000		-115.000	-115.000	-115.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-252.131	-167.450	-187.000		-187.000	-187.000	-187.000
10	- Personalauszahlungen	340.214	411.411	362.368		365.992	369.616	373.239
11	- Versorgungsauszahlungen		11.471					
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	36.982	30.915	26.500		26.500	26.500	26.500
14	- Transferauszahlungen	1.900.785	1.718.000	1.918.000		1.918.000	1.918.000	1.918.000
15	- sonstige Auszahlungen	4.639	20.598	5.841		5.850	5.859	5.868
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.282.620	2.192.395	2.312.709		2.316.342	2.319.975	2.323.607
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	2.030.489	2.024.945	2.125.709		2.129.342	2.132.975	2.136.607



Beschreibung

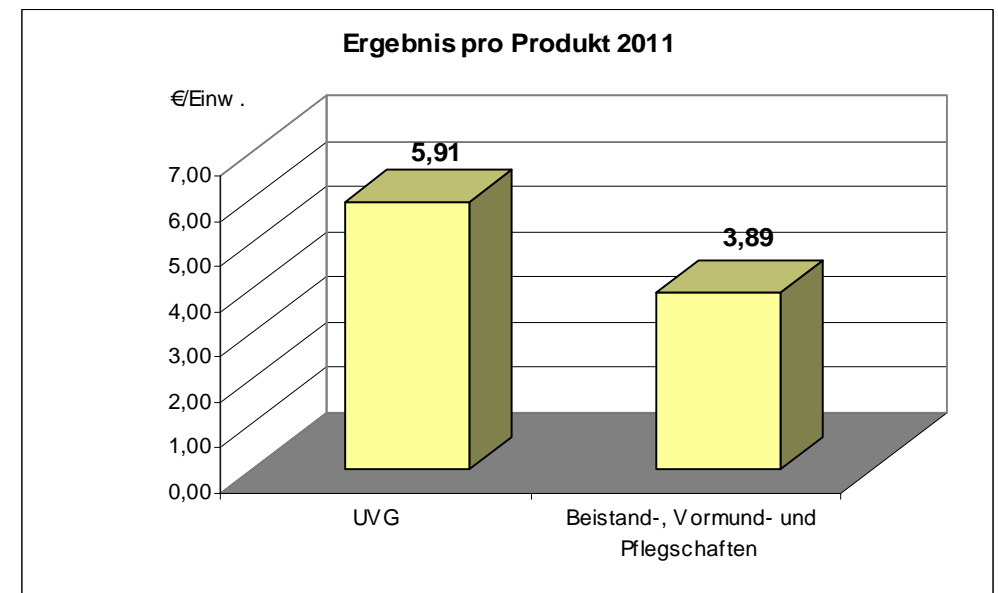
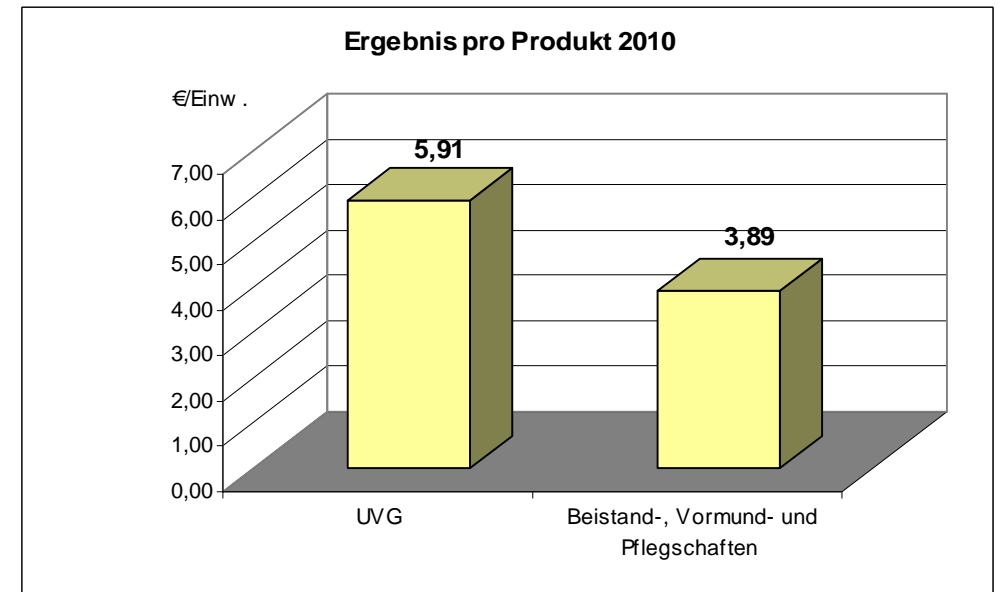
Die Produktgruppe beinhaltet die Produkte Unterhaltsvorschüsse (verantwortlich: Birgit Schmitter) sowie Beistandschaften, Pfleg- und Amtsvormundschaften (verantwortlich: Matthias Bisten).

Ziele

Sicherstellung der finanziellen Versorgung unterhaltsberechtigter Kinder.
Wahrnehmung rechtlicher Interessen von Kindern.

Kennzahlen

	Ist (vorl.) 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteile	1,123	1,149	1,149	1,149	1,149	1,149
Ergebnis pro Einwohner/in	9,04 €	9,81 €	9,73 €	9,32 €	9,04 €	9,04 €



Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Ute Dalmus

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.04 Unterhaltsvorschussgesetz



Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
3	+ Sonstige Transfererträge	-32.784	-29.000	-33.000	-33.000	-33.000	-33.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-76.598	-100.807	-102.674	-107.341	-112.008	-116.075
10	= Ordentliche Erträge	-109.382	-129.807	-135.674	-140.341	-145.008	-149.075
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.477	13.500	14.000	13.534	13.067	12.600
15	- Transferaufwendungen	167.272	216.000	215.000	215.000	215.000	215.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	126	240	240	240	240	240
17	= Ordentliche Aufwendungen	182.875	229.740	229.240	228.774	228.307	227.840
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	73.493	99.933	93.566	88.433	83.299	78.765
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	73.493	99.933	93.566	88.433	83.299	78.765
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	73.493	99.933	93.566	88.433	83.299	78.765
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		130.693	135.154	130.620	129.117	133.694
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	73.493	230.626	228.720	219.053	212.416	212.459

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Unterhaltsvorschussgesetz (1.06.04)

Nr.	Sachkonto	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Erläuterungen
3	421200	- 32.784 €	- 29.000 €	- 33.000 €	Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete außerhalb von Einrichtungen
6	442200	- 76.598 €	- 100.807 €	- 102.674 €	Erstattungen vom Land <i>hier: 46,64 %-Anteil des Landes am Gesamtaufwand bei Sachkonto 533400</i>
13	525200	15.477 €	13.500 €	14.000 €	Erstattungen an Land <i>hier: Weiterleitung übergeleiteter Unterhaltsansprüche (46,64 % der Einnahmen bei Sachkonto 421200)</i>
15	533400	167.272 €	216.000 €	215.000 €	Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen
16	543900	126 €	240 €	240 €	Andere sonstige Geschäftsaufwendungen <i>hier: Verfügungsmittel für Mündelkontakte.</i>
28	943100	- €	19.833 €	20.001 €	Umlage der Leitungskostenstellen (z.B. Fachbereichsleitung)
	943300	- €	87.791 €	91.033 €	Umlage der Fachkostenstellen (Ämter, Abteilungen)
	944200	- €	23.069 €	24.120 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und ZIW)
		73.493 €	230.626 €	228.720 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Ute Dalmus

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.04 Unterhaltsvorschussgesetz



Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	-32.784	-29.000	-33.000		-33.000	-33.000	-33.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-82.032	-100.807	-102.674		-107.341	-112.008	-116.075
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-114.816	-129.807	-135.674		-140.341	-145.008	-149.075
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	15.121	13.500	14.000		13.534	13.067	12.600
14	- Transferauszahlungen	167.034	216.000	215.000		215.000	215.000	215.000
15	- sonstige Auszahlungen	26	240	240		240	240	240
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	182.181	229.740	229.240		228.774	228.307	227.840
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	67.365	99.933	93.566		88.433	83.299	78.765

Beschreibung

Die Produktgruppe beinhaltet das Produkt Spielplätze (einschließlich der Schulspielplätze).

Ziele

Bedarfsorientierte Bereitstellung von Kinderspielplätzen gemäß eines vom Fachbereich zu erstellenden Bedarfsplans mit Ausstattungsstandards, Sicherstellen der Verkehrssicherheit.

Kennzahlen

	Ist (vorl.) 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteile	0,278	0,274	0,274	0,274	0,274	0,274
Ergebnis pro Einwohner/in	8,96 €	8,85 €	7,50 €	7,31 €	7,30 €	7,35 €
Anzahl Spielplät- ze	32	32	32	32	32	32
Aufwand pro Spielplatz	6.601 €	6.499 €	5.511 €	5.368 €	5.359 €	5.401 €

Haushaltsplan 2011

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

verantwortlich:

1.06.05 Spielplätze

Jürgen Baldsiefen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	25.713	24.600	25.115	22.615	22.615	22.615
14	- Bilanzielle Abschreibungen		4.780	4.093	4.093	4.093	4.093
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.240	740	1.240	1.240	1.240	1.240
17	= Ordentliche Aufwendungen	26.953	30.120	30.448	27.948	27.948	27.948
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	26.953	30.120	30.448	27.948	27.948	27.948
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		3.536				
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		3.536				
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	26.953	33.656	30.448	27.948	27.948	27.948
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	26.953	33.656	30.448	27.948	27.948	27.948
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	187.957	174.317	145.914	143.833	143.552	144.880
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	214.909	207.974	176.362	171.781	171.500	172.828

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Spielplätze (1.06.05)

Nr.	Sachkonto	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Erläuterungen
13	523120	- €	- €	1.200 €	Pflege Außenanlagen
	523200	21.763 €	- €	4.300 €	Unterhaltung des Infrastrukturvermögens
	523600	3.126 €	23.740 €	18.760 €	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung <i>hier: Ansatzanpassung an den realen Bedarf</i>
	523710	823 €	860 €	855 €	<i>Unterhaltungsbedarf.</i> Abfallentsorgung
14	573200	- €	687 €	- €	Abschreibungen auf Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen bebauter Grundstücke
	575300	- €	4.093 €	4.093 €	Abschreibungen auf Betriebsvorrichtungen
16	542100	1.240 €	740 €	1.240 €	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen <i>hier: für Spielplatzgelände Münte und Neye.</i>
20	551200	- €	18 €	- €	Zinsaufwendungen
	551800	- €	3.518 €	- €	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute
28	912100	187.957 €	151.045 €	116.900 €	Direkte Leistungsverrechnungen (Sekundäre Kostenarten)
	941120	- €	- €	2.848 €	Anlagenumlage (Betriebs- u. Geschäftsausstattung etc.)
	943100	- €	1.491 €	1.508 €	Umlage der Leitungskostenstellen (z.B. Fachbereichsleitung)
	943300	- €	15.459 €	16.543 €	Umlage der Fachkostenstellen (Ämter, Abteilungen)
	944200	- €	6.322 €	8.115 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und ZIW)
		214.909 €	207.974 €	176.362 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Jürgen Baldsiefen

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.05 Spielplätze



Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	25.356	24.600	25.115		22.615	22.615	22.615
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		3.536					
15	- sonstige Auszahlungen	1.240	740	1.240		1.240	1.240	1.240
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	26.596	28.876	26.355		23.855	23.855	23.855
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	26.596	28.876	26.355		23.855	23.855	23.855
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	5.794	16.500	15.000		15.000	15.000	15.000
30	= investive Auszahlungen	5.794	16.500	15.000		15.000	15.000	15.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	5.794	16.500	15.000		15.000	15.000	15.000

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Jürgen Baldsiefen

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.05 Spielplätze



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000028 Ausbau Kinderspielplätze										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	5.794	16.500	15.000		15.000	15.000	15.000	56.350	116.350
13	= Summe Auszahlungen	5.794	16.500	15.000		15.000	15.000	15.000	56.350	116.350
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	5.794	16.500	15.000		15.000	15.000	15.000	56.350	116.350

Fortlaufender jährlicher Etat für den Austausch oder die zusätzliche Beschaffung von Spielgeräten etc.



Produktbereichsbudget **07**

Gesundheitsdienste

Haushaltsplan 2011

1.07 Gesundheitsdienste



verantwortlich:

Herbert Willms

Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
15	- Transferaufwendungen	261.938	257.000	257.000	257.000	257.000	257.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	261.938	257.000	257.000	257.000	257.000	257.000
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	261.938	257.000	257.000	257.000	257.000	257.000
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	261.938	257.000	257.000	257.000	257.000	257.000
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -(= Zeilen 22 und 25)	261.938	257.000	257.000	257.000	257.000	257.000
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	261.938	257.000	257.000	257.000	257.000	257.000

Haushaltsplan 2011

1.07 Gesundheitsdienste



verantwortlich:

Herbert Willms

Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
14	- Transferauszahlungen	261.938	257.000	257.000		257.000	257.000	257.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	261.938	257.000	257.000		257.000	257.000	257.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	261.938	257.000	257.000		257.000	257.000	257.000

Haushaltsplan 2011**Stadt Wipperfürth****verantwortlich: Herbert Willms****1.07 Gesundheitsdienste****1.07.01 Gesundheitsdienste**Beschreibung

Die Produktgruppe Gesundheitsdienste umfasst nur den Aufwand für die vom Land erhobene Krankenhausinvestitionsumlage.

Ziele

Die Stadt fördert den Erhalt (Krankenhausstandort) und Ausbau der wohnortnahen gesundheitlichen Versorgung und Beratung für die Bürger.

Kennzahlen

	Ist (vorl.) 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteile	0	0	0	0	0	0
Ergebnis pro Einwohner/in	11,46 €	10,93 €	10,93 €	10,93 €	10,93 €	10,93 €

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Herbert Willms

1.07 Gesundheitsdienste

1.07.01 Gesundheitsdienste



Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
15	- Transferaufwendungen	261.938	257.000	257.000	257.000	257.000	257.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	261.938	257.000	257.000	257.000	257.000	257.000
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	261.938	257.000	257.000	257.000	257.000	257.000
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	261.938	257.000	257.000	257.000	257.000	257.000
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -(= Zeilen 22 und 25)	261.938	257.000	257.000	257.000	257.000	257.000
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	261.938	257.000	257.000	257.000	257.000	257.000

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Gesundheitsdienste (1.07.01)

Nr.	Sachkonto	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Erläuterungen
15	531200	261.938 €	257.000 €	257.000 €	Zuweisungen an Land
		261.938 €	257.000 €	257.000 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Herbert Willms

1.07 Gesundheitsdienste

1.07.01 Gesundheitsdienste



Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
14	- Transferauszahlungen	261.938	257.000	257.000		257.000	257.000	257.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	261.938	257.000	257.000		257.000	257.000	257.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	261.938	257.000	257.000		257.000	257.000	257.000



Produktbereichsbudget **08**

Sportförderung

mit den Teilplänen:

- Sportförderung und Sportstätten
- WLS - Bad

Haushaltsplan 2011

1.08 Sportförderung



verantwortlich:

Lothar Wollnik

Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-6.433					
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-120					
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-158.398	-68.400	-190.000	-200.000	-200.000	-200.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-30.321	-12.100	-63.100	-63.100	-63.100	-63.100
10	= Ordentliche Erträge	-195.272	-80.500	-253.100	-263.100	-263.100	-263.100
11	- Personalaufwendungen	233.566	143.693	279.231	282.026	284.816	287.612
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	45.640	32.500	41.500	34.500	34.500	34.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen		110.255	109.291	107.017	107.017	106.346
15	- Transferaufwendungen	66.109	65.357	66.301	66.532	84.622	84.867
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.554	20.612	19.926	18.004	18.085	18.168
17	= Ordentliche Aufwendungen	357.869	372.417	516.248	508.079	529.039	531.493
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	162.597	291.917	263.148	244.979	265.939	268.393
19	+ Finanzerträge	-1.498.000	-1.350.000	-1.350.000	-1.350.000	-1.350.000	-1.350.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	68.028	30.420	26.223	24.251	22.621	21.883
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	-1.429.972	-1.319.580	-1.323.777	-1.325.749	-1.327.379	-1.328.117
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-1.267.375	-1.027.663	-1.060.628	-1.080.770	-1.061.440	-1.059.724
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-1.267.375	-1.027.663	-1.060.628	-1.080.770	-1.061.440	-1.059.724

Haushaltsplan 2011

1.08 Sportförderung

verantwortlich:

Lothar Wollnik



Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-10.560	-32.000	-32.000	-32.000	-32.000
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	91.901	961.997	1.236.734	1.472.272	1.476.379	1.531.164
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-1.175.474	-76.226	144.105	359.502	382.940	439.440

Haushaltsplan 2011

1.08 Sportförderung



verantwortlich:

Lothar Wollnik

Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-6.433						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-120						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-154.972	-68.400	-190.000		-200.000	-200.000	-200.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-30.388	-12.100	-63.100		-63.100	-63.100	-63.100
7	+ Sonstige Einzahlungen	-7.620						
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-1.387.373	-1.350.000	-1.350.000		-1.350.000	-1.350.000	-1.350.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.586.906	-1.430.500	-1.603.100		-1.613.100	-1.613.100	-1.613.100
10	- Personalauszahlungen	233.566	143.693	279.074		281.865	284.655	287.447
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	42.577	32.500	41.500		34.500	34.500	34.500
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	68.028	30.420	65.500		64.150	62.700	59.750
14	- Transferauszahlungen	66.109	65.357	66.301		66.532	84.622	84.867
15	- sonstige Auszahlungen	16.497	20.612	16.102		14.102	14.102	14.102
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	426.776	292.582	468.477		461.149	480.579	480.666
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-1.160.129	-1.137.918	-1.134.623		-1.151.951	-1.132.521	-1.132.434
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-200.000						
23	= investive Einzahlungen	-200.000						
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	448.182	25.000	59.500		77.000	300.000	
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	10.599	17.000	14.500		14.500	14.500	14.500
30	= investive Auszahlungen	458.781	42.000	74.000		91.500	314.500	14.500



verantwortlich:

Lothar Wollnik

Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./.. Auszahlung)	258.781	42.000	74.000		91.500	314.500	14.500



Beschreibung

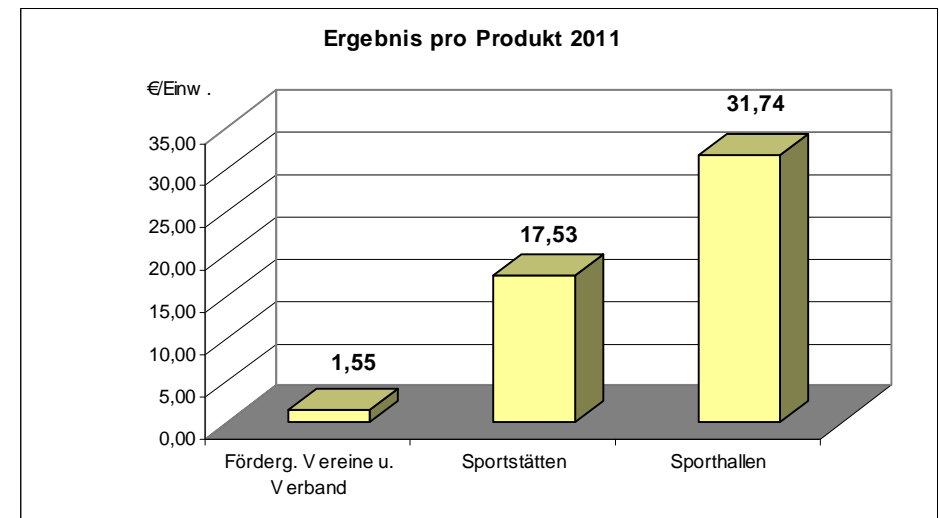
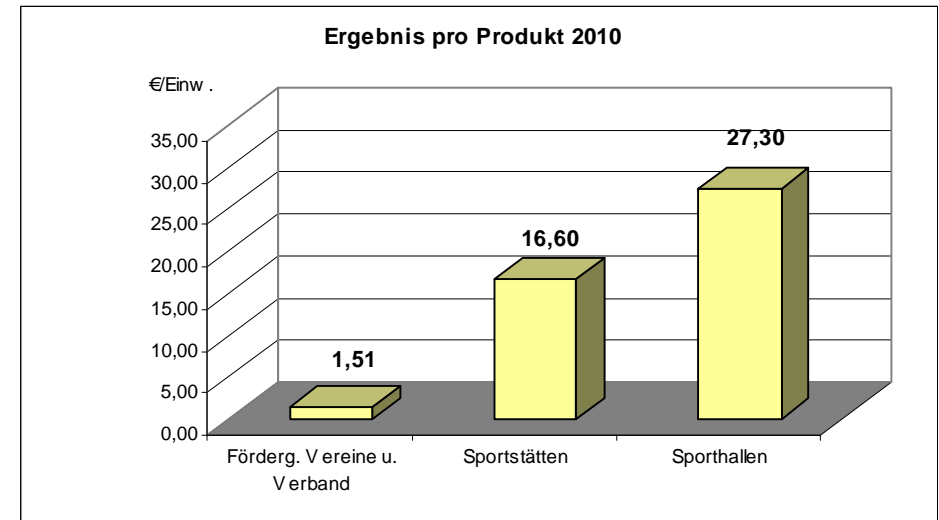
Die Produktgruppe Sportförderung umfasst die Leistungen zur direkten Unterstützung der Sportvereine, des Stadtsportverbandes und die Sportförderung mit Hilfe der Bereitstellung von Sportstätten (Sportplätze) und Sporthallen.

Ziele

Unter Sicherstellung des Schulsports wird der ehrenamtliche Vereinssport unter Einbeziehung der koordinierenden Hilfe des Stadtsportverbandes gefördert. Die Übertragung der Hallenbewirtschaftung und Unterhaltung erfolgt bis 2011 auf die jeweiligen Sportvereine.

Kennzahlen

	Ist (vorl.) 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteile	1,951	0,518	0,518	0,518	0,518	0,518
Ergebnis pro Einwohner/in	43,79 €	45,41 €	50,82 €	47,59 €	47,88 €	49,03 €
Zuschuss je Sporthallenbetriebsstunde	18,92 €	19,58 €	22,75 €	21,46 €	21,13 €	21,85 €
Zuschuss je Sportplatzbetriebsstunde	20,51 €	21,21 €	22,39 €	20,61 €	21,59 €	21,72 €
Anteil Sporthallen in Vereinsträgerschaft (%)	40	60	100	100	100	100



Haushaltsplan 2011

1.08 Sportförderung

verantwortlich:

1.08.01 Sportförderung und Sportstätten

Lothar Wollnik



Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-6.433					
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-120					
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-12.007	-1.500				
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-189	-100	-100	-100	-100	-100
10	= Ordentliche Erträge	-18.749	-1.600	-100	-100	-100	-100
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	36.879	28.000	31.500	24.500	24.500	24.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen		105.845	105.585	105.585	105.585	105.585
15	- Transferaufwendungen	66.109	63.857	62.301	62.532	80.622	80.867
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.494	4.160	3.402	3.402	3.402	3.402
17	= Ordentliche Aufwendungen	107.481	201.862	202.788	196.019	214.109	214.354
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	88.733	200.262	202.688	195.919	214.009	214.254
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		30.003	26.131	24.218	22.609	21.872
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		30.003	26.131	24.218	22.609	21.872
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	88.733	230.265	228.819	220.137	236.618	236.126
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	88.733	230.265	228.819	220.137	236.618	236.126
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	91.901	836.936	965.570	898.484	888.785	916.343
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	180.634	1.067.201	1.194.389	1.118.621	1.125.403	1.152.469

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Sportförderung und Sportstätten (1.08.01)

Nr.	Sachkonto	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Erläuterungen
2	414800	- 6.433 €	- €	- €	Zuschüsse von privaten Unternehmen <i>hier: Nach Verteilung im Haupt- und Finanzausschuss bzw. zuständigen Fachausschuss wurde hier bis 2009 der Ertrag aus der anteiligen KSK-Spende eingebucht. Ab 2010 entfällt die Spende.</i>
4	432100	- 120 €	- €	- €	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte
5	441200	- 12.007 €	- 1.500 €	- €	Mieten und Pachten <i>hier: Die Einnahmen aus der Benutzung städt. Sporthallen werden ab 2010 unmittelbar auf die jeweiligen Gebäudekostenstellen vereinnahmt. Der Ansatz berücksichtigt nur noch die Nutzung der Sportplätze.</i>
6	442900	- 189 €	- 100 €	- 100 €	Erstattungen von übrigen Bereichen <i>hier: Kostenerstattung für die Nutzung von Fluchtanlagen.</i>
13	523200 523600	16.383 € 20.496 €	19.500 € 8.500 €	23.000 € 8.500 €	Unterhaltung des Infrastrukturvermögens Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung
14	573100 576100	- € - €	105.104 € 741 €	105.104 € 481 €	Abschreibungen auf Aufbauten und Betriebsvorrichtungen unbebauter Grundstücke Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung
15	531900	66.109 €	63.857 €	62.301 €	Zuschüsse an übrige Bereiche <i>hier: 10.560 € an Stadtsportverband; davon 6.500 € gem. Geschäftsbesorgungsvertrag, 4.160 € für Projektfördermittel (z.B. "WIP-Olympiade", "Stadtlauf"; "Wupper-Run" und Förderung von Sportvereinen). hier: 38.297 € an Sportvereine für die Pflege und Unterhaltung der nachfolgenden Sportplätze:</i> <ul style="list-style-type: none"> • Sportplatz Ohler Wiesen → 7.700€ • Sportplatz Egen → 3.588€ • Sportplatz Kreuzberg → 6.559 € • Sportplatz Ohl → 4.030 € • Sportplatz Agathaberg → 3.840€ • Sportplatz Thier → 3.380 € • Sportplatz Wipperfeld → 3.145 € • Sportplatz Hämmern → 3.884 € • Bolzplatz Niederwipper → 615 €. <i>hier: 15.000 € Finanzierungszuschüsse für Umwandlung der sanierungsbedürftigen Asche- in Kunstrasenplätze in Kreuzberg und Agathaberg</i>
16	541200 542100 543300 543500 544100	36 € 1.902 € - € 1.632 € 924 €	1.720 € 262 € 51 € 1.500 € 627 €	- € 1.902 € - € 1.500 € - €	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung Mieten, Pachten, Erbbauzinsen Zeitungen und Fachliteratur Telefon <i>hier: Notruffeinrichtungen in städt. Sporthallen.</i> Versicherungsbeiträge <i>hier: Kündigung des Vertrages</i>

Nr.	Sachkonto	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Erläuterungen
20	551200	- €	153 €	151 €	Zinsaufwendungen an Land
20	551800	- €	29.850 €	25.980 €	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute
28	912100	91.901 €	85.140 €	75.800 €	Direkte Leistungsverrechnung Baubetriebshof
	941100	- €	623.228 €	745.206 €	Gebäudeumlage
	943100	- €	24.049 €	25.597 €	Umlage der Leitungskostenstellen (z.B. Fachbereichsleitung)
	943300	- €	14.270 €	15.318 €	Umlage der Fachkostenstellen (Ämter, Abteilungen)
	944200	- €	90.249 €	103.649 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und ZIW)
		180.634 €	1.067.201 €	1.194.389 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Lothar Wollnik

1.08 Sportförderung

1.08.01 Sportförderung und Sportstätten



Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-6.433						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-120						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-16.223	-1.500					
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-256	-100	-100		-100	-100	-100
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-23.032	-1.600	-100		-100	-100	-100
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	34.132	28.000	31.500		24.500	24.500	24.500
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		30.003					
14	- Transferauszahlungen	66.109	63.857	62.301		62.532	80.622	80.867
15	- sonstige Auszahlungen	4.494	4.160	3.402		3.402	3.402	3.402
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	104.734	126.020	97.203		90.434	108.524	108.769
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	81.703	124.420	97.103		90.334	108.424	108.669
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-200.000						
23	= investive Einzahlungen	-200.000						
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	448.182	25.000	59.500		77.000	300.000	
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	4.281	11.000	13.000		13.000	13.000	13.000
30	= investive Auszahlungen	452.463	36.000	72.500		90.000	313.000	13.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	252.463	36.000	72.500		90.000	313.000	13.000

Haushaltsplan 2011

1.08 Sportförderung

verantwortlich:

1.08.01 Sportförderung und Sportstätten

Lothar Wollnik



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000040 Neuanschaffung Sportgeräte											
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	4.281	11.000	13.000		13.000	13.000	13.000	20.625	72.625
13	=	Summe Auszahlungen	4.281	11.000	13.000		13.000	13.000	13.000	20.625	72.625
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	4.281	11.000	13.000		13.000	13.000	13.000	20.625	72.625

Fortlaufender Beschaffungsansatz für alle städt. Turn- und Sporthallen (5000,-€); von 2011 bis 2014 zusätzlich Erneuerung der Publikumsstühle und Tische (6.000 €, bzw. 2.000 €) in der Mehrzweckhalle Mühlenberg.

5100127 Erneuerung Tennenbelag SpPI Thier											
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		25.000			36.000			25.000	61.000
13	=	Summe Auszahlungen		25.000			36.000			25.000	61.000
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		25.000			36.000			25.000	61.000

2012 Erneuerung des Tennenbelags (zuletzt 1997); in 2010 Erneuerung des Ballfangzaunes. Maßnahme abgeschlossen

5100128 Erneuerung Tennenbelag SpPI Wipperfeld											
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen			36.000						36.000
13	=	Summe Auszahlungen			36.000						36.000
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			36.000						36.000

Erneuerung des Tennenbelags (zuletzt 1998)

Haushaltsplan 2011

1.08 Sportförderung

verantwortlich:

1.08.01 Sportförderung und Sportstätten

Lothar Wollnik



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5100129 Kunstrasen + Kleinspielfeld Ohler Wiesen											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-200.000							-200.000	-200.000
6	=	Summe Einzahlungen	-200.000							-200.000	-200.000
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	448.182							448.182	448.182
13	=	Summe Auszahlungen	448.182							448.182	448.182
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	248.182							248.182	248.182

Neubau eines Kunstrasenplatzes und eines Kleinspielfeldes inkl. Nebenanlagen auf der ehemaligen Naturrasenfläche „Ohler Wiesen“.
Maßnahme abgeschlossen

5100154 Renovierung Kunststofflaufbahn Stadion											
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen						300.000			300.000
13	=	Summe Auszahlungen						300.000			300.000
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)						300.000			300.000

Großflächige Erneuerung der Kunststofflaufbahn im Stadion Mühlenberg einschließlich. Entwässerungsrinne

5100170 Ballfangzaun Sportplatz Egen											
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen			9.500		7.500				17.000
13	=	Summe Auszahlungen			9.500		7.500				17.000
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			9.500		7.500				17.000

Erneuerung des Ballfangzaunes in 2 Phasen (2011 + 2012)

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Lothar Wollnik

1.08 Sportförderung

1.08.01 Sportförderung und Sportstätten



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5100171 Ballfangzaun Düsterohl											
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen			14.000						14.000
13	=	Summe Auszahlungen			14.000						14.000
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			14.000						14.000
Erneuerung des Ballfangzaunes											
5100172 Flutlicht SpPI Wipperfeld											
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen					33.500				33.500
13	=	Summe Auszahlungen					33.500				33.500
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)					33.500				33.500

Erneuerung der Flutlichtanlage (auf Basis des Ergebnisses der Mastenprüfung)

Beschreibung

Das Walter-Leo-Schmitz-Bad ermöglicht den Bürgern der Stadt das Schwimmen, Saunieren und Solarbäder nehmen.

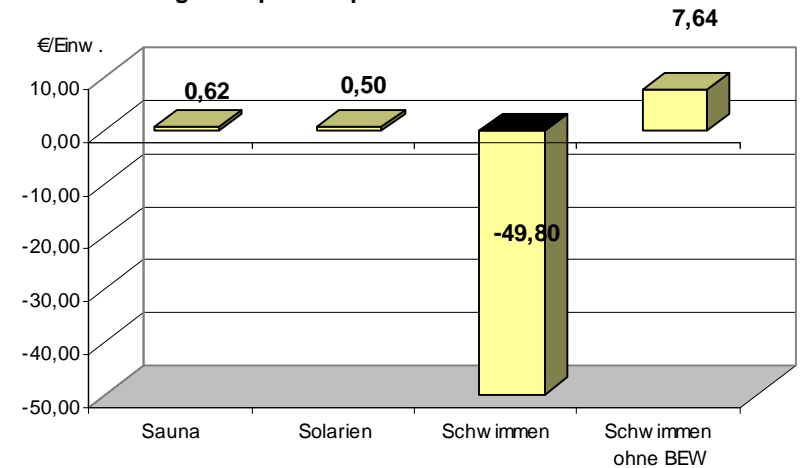
Ziele

Das Walter-Leo-Schmitz-Bad wird zur Sicherstellung des Schulsports und des Schwimmens im Allgemeinen erhalten.

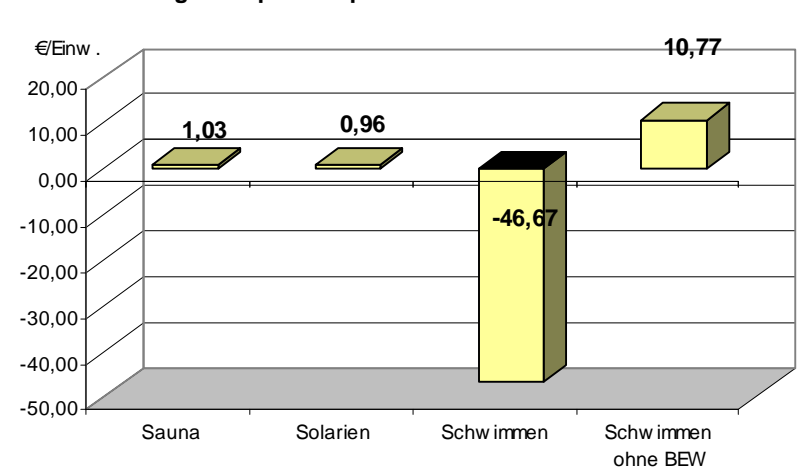
Kennzahlen

	Ist (vorl.) 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteile	6,843	6,836	6,836	6,836	6,836	6,836
Ergebnis pro Einwohner/in	-16,34 €	-48,65 €	-44,69 €	-32,30 €	-31,59 €	-30,34 €
Ergebnis pro Einwohner/in (ohne BEW)	30,33 €	8,79 €	12,75 €	25,14 €	25,85 €	27,10 €
Öffnungsstunden Sauna	2.836	1.142	2.836	2.836	2.836	2.836
Besucher Sauna	3.100	2.600	8.000	8.000	8.000	8.000
Ergebnis pro Öffnungsstunde pro Kunde Saunieren	22,14 €	5,65 €	3,02 €	4,15 €	4,30 €	4,67 €
Öffnungsstunden Schwimmen	2.660	1.066	2.660	2.660	2.660	2.660
Besucher Schwimmen (ohne Schulen)	85.000	34.600	100.000	100.000	100.000	100.000
Ergebnis pro Öffnungsstunde pro Kunde Schwimmen	-5,59 €	-33,83 €	-10,97 €	-8,19 €	-8,04 €	-7,78 €
Ergebnis pro Öffnungsstunde pro Kunde Schwimmen (ohne BEW)	7,35 €	5,19 €	2,53 €	5,31 €	5,46 €	5,72 €

Ergebnis pro Teilprodukt 2010



Ergebnis pro Teilprodukt 2011



Haushaltsplan 2011

1.08 Sportförderung

verantwortlich:

1.08.02 WLS-Bad

Lothar Wollnik



Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-146.391	-66.900	-190.000	-200.000	-200.000	-200.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-30.132	-12.000	-63.000	-63.000	-63.000	-63.000
10	= Ordentliche Erträge	-176.524	-78.900	-253.000	-263.000	-263.000	-263.000
11	- Personalaufwendungen	233.566	143.693	279.231	282.026	284.816	287.612
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.761	4.500	10.000	10.000	10.000	10.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen		4.410	3.706	1.432	1.432	761
15	- Transferaufwendungen		1.500	4.000	4.000	4.000	4.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.061	16.452	16.524	14.602	14.683	14.766
17	= Ordentliche Aufwendungen	250.388	170.555	313.460	312.060	314.930	317.139
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	73.864	91.655	60.460	49.060	51.930	54.139
19	+ Finanzerträge	-1.498.000	-1.350.000	-1.350.000	-1.350.000	-1.350.000	-1.350.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	68.028	417	92	33	12	11
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	-1.429.972	-1.349.583	-1.349.908	-1.349.967	-1.349.988	-1.349.989
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-1.356.108	-1.257.928	-1.289.447	-1.300.907	-1.298.058	-1.295.850
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-1.356.108	-1.257.928	-1.289.447	-1.300.907	-1.298.058	-1.295.850
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-10.560	-32.000	-32.000	-32.000	-32.000
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		125.061	271.163	573.788	587.594	614.821
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-1.356.108	-1.143.427	-1.050.284	-759.119	-742.464	-713.029

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Walter-Leo-Schmitz-Bad (1.08.02)

Nr	Sachkonto	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Erläuterungen
5	441900	- 146.391 €	- 66.900 €	- 190.000 €	Andere sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte <i>davon: Schwimmen -140.000 €, Sauna -50.000 €</i>
6	442300	- 30.132 €	- 12.000 €	- 63.000 €	Erstattungen von Gemeinden, Gemeindeverbänden <i>hier: Betriebskostenzuschuss des Oberberg. Kreises für Nutzung durch Anne-Frank-Schule in Höhe von 36.000,-€ und Zuschuss von der Gemeinde Marienheide in Höhe von 27.000,- € (Schulschwimmen).</i>
11	501200	175.607 €	110.200 €	213.209 €	Vergütungen der tariflich Beschäftigten
	501210	1.338 €	820 €	2.650 €	Leistungszulagen für tariflich Beschäftigte
	501240	11.234 €	- €	- €	Jahressonderzahlung für tariflich Beschäftigte
	502200	11.420 €	9.040 €	17.420 €	Versorgungskassebeiträge tariflich Beschäftigte
	503200	33.390 €	23.200 €	44.950 €	Sozialversicherungsbeiträge tariflich Beschäftigte
	504200	- €	148 €	157 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen tariflich Beschäftigte
	509100	577 €	285 €	845 €	Pauschalierte Lohnsteuer
13	524900	8.761 €	4.500 €	10.000 €	Andere sonstige Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen <i>hier: Mehrwerbung zur Eröffnung</i>
14	575200	- €	395 €	- €	Abschreibungen auf technische Anlagen
	575300	- €	2.903 €	2.903 €	Abschreibungen auf Betriebsvorrichtungen
	576100	- €	1.112 €	803 €	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung
15	531900	- €	1.500 €	4.000 €	Zuschüsse an übrige Bereiche <i>hier: Zuschuss an die IG-WLS für Beckenaufsicht u.a.</i>
16	541200	120 €	240 €	150 €	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung
	541600	491 €	1.300 €	600 €	Dienst- und Schutzkleidung
	542700	4.816 €	5.000 €	5.000 €	Prüfung, Beratung, Rechtsschutz <i>hier: Aufwendungen für Steuerberatung.</i>
	543100	307 €	- €	- €	Büromaterial
	543300	- €	205 €	- €	Zeitungen und Fachliteratur
	543500	2.128 €	1.350 €	1.800 €	Telefon
	543800	130 €	5.000 €	5.000 €	Werbung
	543900	69 €	150 €	150 €	Andere sonstige Geschäftsaufwendungen
	544100	- €	96 €	72 €	Versicherungsbeiträge
	544110	- €	2.034 €	2.006 €	Haftpflichtversicherung
	544120	- €	690 €	1.364 €	Unfallversicherung
	544140	- €	387 €	381 €	Eigenschadenversicherung
19	469100	- 1.498.000 €	- 1.350.000 €	- 1.350.000 €	Erträge aus Gewinnanteilen aus Beteiligungen <i>hier: Gewinnausschüttung für die Beteiligung an der BEW.</i>
20	551800	68.028 €	417 €	92 €	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute
28	941100	- €	19.168 €	149.435 €	Gebäudeumlage
	943100	- €	52.992 €	58.749 €	Umlage der Leitungskostenstellen (z.B. Fachbereichsleitung)
	944200	- €	91.237 €	62.979 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und ZIW)
	945100	- €	10.560 €	32.000 €	Externe Produktumlage
		- 1.356.108 €	- 1.143.427 €	- 1.050.284 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Lothar Wollnik

1.08 Sportförderung

1.08.02 WLS-Bad



Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-138.749	-66.900	-190.000		-200.000	-200.000	-200.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-30.132	-12.000	-63.000		-63.000	-63.000	-63.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	-7.620						
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-1.387.373	-1.350.000	-1.350.000		-1.350.000	-1.350.000	-1.350.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.563.874	-1.428.900	-1.603.000		-1.613.000	-1.613.000	-1.613.000
10	- Personalauszahlungen	233.566	143.693	279.074		281.865	284.655	287.447
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	8.445	4.500	10.000		10.000	10.000	10.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	68.028	417	65.500		64.150	62.700	59.750
14	- Transferauszahlungen		1.500	4.000		4.000	4.000	4.000
15	- sonstige Auszahlungen	12.003	16.452	12.700		10.700	10.700	10.700
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	322.042	166.562	371.274		370.715	372.055	371.897
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-1.241.832	-1.262.338	-1.231.726		-1.242.285	-1.240.945	-1.241.103
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	6.318	6.000	1.500		1.500	1.500	1.500
30	= investive Auszahlungen	6.318	6.000	1.500		1.500	1.500	1.500
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	6.318	6.000	1.500		1.500	1.500	1.500

Haushaltsplan 2011

1.08 Sportförderung

verantwortlich:

1.08.02 WLS-Bad

Lothar Wollnik



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000029 Einrichtungsgegenst. WLS-Bad										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	6.318	6.000	1.500		1.500	1.500	1.500	12.625	18.625
13	= Summe Auszahlungen	6.318	6.000	1.500		1.500	1.500	1.500	12.625	18.625
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	6.318	6.000	1.500		1.500	1.500	1.500	12.625	18.625

Nach Wiedereröffnung des von Januar bis August komplett sanierten Schwimmbades besteht zunächst kein Bedarf an Ausstattungsgegenständen. Das Angebot wird punktuell ergänzt.



Produktbereichsbudget **09**

Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

Haushaltsplan 2011

1.09 Räuml. Planung u. Entwicklung, Geoinfo.



verantwortlich:

Pia Lippert

Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-7.500	-67.500	-10.000			
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.418	-4.700	-4.600	-4.600	-4.600	-4.600
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-35.291	-48.250	-97.125	-1.000	-1.000	-1.000
10	= Ordentliche Erträge	-47.209	-120.450	-111.725	-5.600	-5.600	-5.600
11	- Personalaufwendungen	343.804	359.951	431.954	436.278	440.595	444.918
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	130.139	258.376	181.289	78.165	84.165	78.165
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.989	22.533	22.664	21.870	22.182	22.507
17	= Ordentliche Aufwendungen	479.932	640.860	635.907	536.313	546.942	545.590
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	432.723	520.410	524.182	530.713	541.342	539.990
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	432.723	520.410	524.182	530.713	541.342	539.990
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	432.723	520.410	524.182	530.713	541.342	539.990
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-118.953	-133.079	-133.692	-134.838	-136.585
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		215.071	182.603	167.094	164.213	175.061
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	432.723	616.528	573.706	564.115	570.717	578.466

Haushaltsplan 2011

1.09 Räuml. Planung u. Entwicklung, Geoinfo.



verantwortlich:

Pia lippert

Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-7.500	-67.500	-10.000				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.418	-4.700	-4.600		-4.600	-4.600	-4.600
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-35.291	-48.250	-97.125		-1.000	-1.000	-1.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-47.209	-120.450	-111.725		-5.600	-5.600	-5.600
10	- Personalauszahlungen	343.804	359.951	431.757		436.076	440.393	444.711
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	139.536	258.376	181.125		78.000	84.000	78.000
14	- Transferauszahlungen	145						
15	- sonstige Auszahlungen	5.989	22.533	7.570		6.476	6.481	6.487
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	489.474	640.860	620.452		520.552	530.874	529.198
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	442.265	520.410	508.727		514.952	525.274	523.598
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-189.600	-941.410	-949.745		-597.380		
23	= investive Einzahlungen	-189.600	-941.410	-949.745		-597.380		
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	275						
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	416.388	1.749.200	1.315.350		903.400	45.000	10.000
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	117.000	100.000					
30	= investive Auszahlungen	533.663	1.849.200	1.315.350		903.400	45.000	10.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	344.063	907.790	365.605		306.020	45.000	10.000



Beschreibung

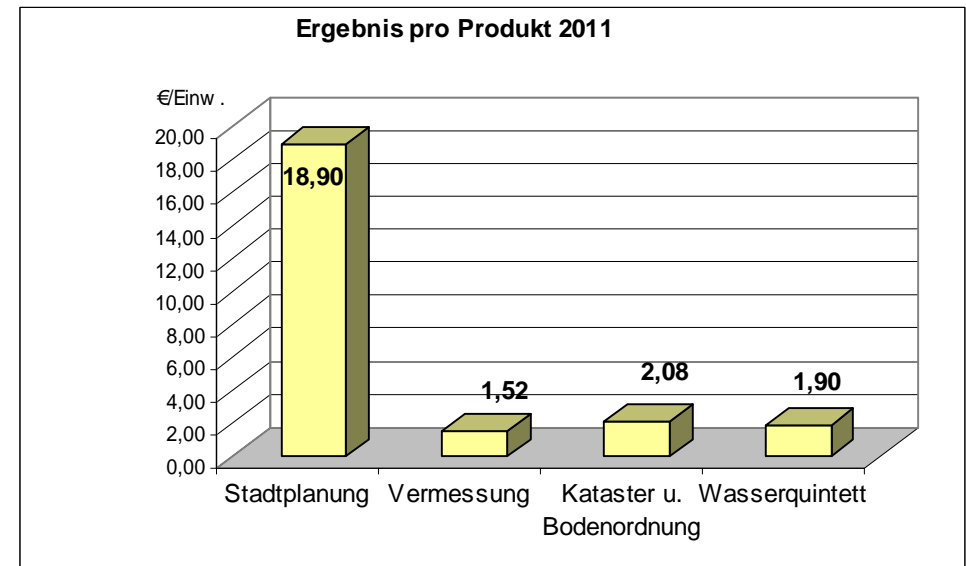
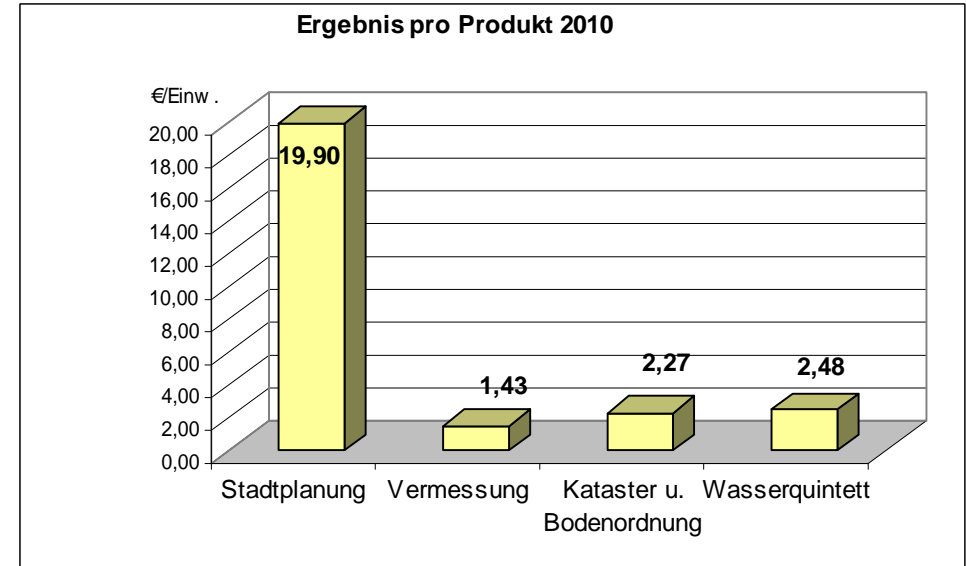
Die Produktgruppe beinhaltet alle Leistungen zur Stadtentwicklungsplanung, Bauleitplanung, Stadtgestaltung und Stadtbildpflege, Baulandbereitstellung, Beratung zum ökologischen Bauen sowie die Serviceleistungen Vermessung und Kataster. Ab 2009 ist der Produktgruppe ein weiteres Produkt "Wasserquintett" zugeordnet, in dem die Aktivitäten der Stadt im Rahmen dieses Projektes, das bis Anfang 2011 laufen soll, abgebildet werden.

Ziele

Im Rahmen der Erfüllung der Zielsetzungen des in 2007 rechtsgültig werdenden Flächennutzungsplans (FNP) und unter Beachtung der Ziele zum Baulandmanagementbeschluss, werden dem Bedarf entsprechende Gewerbeflächen und Wohnflächen (insbesondere für junge Familien mit Kindern) entwickelt.

Kennzahlen

	Ist (vorl.) 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteile	6,730	6,406	6,406	6,406	6,406	6,406
Ergebnis pro Einwohner/in	24,83 €	26,23 €	24,41 €	24,00 €	24,28 €	24,61 €



Haushaltsplan 2011

1.09 Räuml. Planung u. Entwicklung, Geoinfo.

verantwortlich:

1.09.01 Räumliche Planung und Entwicklung

Pia Lippert



Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-7.500	-67.500	-10.000			
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.418	-4.700	-4.600	-4.600	-4.600	-4.600
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-35.291	-48.250	-97.125	-1.000	-1.000	-1.000
10	= Ordentliche Erträge	-47.209	-120.450	-111.725	-5.600	-5.600	-5.600
11	- Personalaufwendungen	343.804	359.951	431.954	436.278	440.595	444.918
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	130.139	258.376	181.289	78.165	84.165	78.165
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.989	22.533	22.664	21.870	22.182	22.507
17	= Ordentliche Aufwendungen	479.932	640.860	635.907	536.313	546.942	545.590
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	432.723	520.410	524.182	530.713	541.342	539.990
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	432.723	520.410	524.182	530.713	541.342	539.990
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	432.723	520.410	524.182	530.713	541.342	539.990
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-118.953	-133.079	-133.692	-134.838	-136.585
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		215.071	182.603	167.094	164.213	175.061
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	432.723	616.528	573.706	564.115	570.717	578.466

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Planung und Entwicklung (1.09.01)

Nr.	Sachkonto	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Erläuterungen
2	414200	- 7.500 €	- 42.500 €	- 7.500 €	Zuweisungen vom Land <i>hier: Zuschuss Land für Veranstaltungsreihe Wasserquintett.</i>
	414300	- €	- 10.000 €	- €	Zuweisungen von Gemeinden, Gemeindeverbänden <i>hier: Zuschuss Oberbergischer Kreis für Veranstaltungsreihe Wasserquintett.</i>
	414800	- €	- 10.000 €	- €	Zuschüsse von privaten Unternehmen <i>hier: Zuschuss Kreissparkasse für Veranstaltungsreihe Wasserquintett.</i>
	414900	- €	- 5.000 €	- 2.500 €	Zuschüsse von übrigen Bereichen <i>hier: Zuschuss Regionale 2010 für Veranstaltungsreihe Wasserquintett.</i>
4	431100	- 4.418 €	- 4.700 €	- 4.600 €	Verwaltungsgebühren <i>hier: 4.500 € Gebühren für Auszüge aus dem Liegenschaftskataster, 100 € Allg. Verwaltungsgebühren.</i>
6	442300	- 24.000 €	- 29.500 €	- 8.000 €	Erstattungen von Gemeinden, Gemeindeverbänden <i>hier: -2.000 € Erstattung Kreis allgemeine Mittel</i> <i>hier: -2.000 € Erstattung Hückeswagen allgemeine Mittel</i> <i>hier: -2.000 € Erstattung Radevormwald allgemeine Mittel</i> <i>hier: -2.000 € Erstattung Marienheide allgemeine Mittel</i>
	442800	- 291 €	- 1.000 €	- 85.000 €	Erstattungen von privaten Unternehmen
	442900	- 11.000 €	- 17.750 €	- 4.125 €	Erstattungen von übrigen Bereichen <i>hier: -2.000 € Erstattung Wupperverband allg. Mittel; - 2.125 € sonstige Einnahmen zur Deckung Veranstaltungsreihe Wasserquintett.</i>
11	501200	250.194 €	273.500 €	326.067 €	Vergütungen der tariflich Beschäftigten
	501210	2.161 €	1.860 €	3.650 €	Leistungszulagen für tariflich Beschäftigte
	501240	14.849 €	- €	- €	Jahressonderzahlung für tariflich Beschäftigte
	502200	19.546 €	23.330 €	27.940 €	Versorgungskassebeiträge tariflich Beschäftigte
	503200	55.829 €	59.450 €	72.150 €	Sozialversicherungsbeiträge tariflich Beschäftigte
	504200	- €	186 €	197 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen tariflich Beschäftigte
	509100	1.224 €	1.625 €	1.950 €	Pauschalierte Lohnsteuer
13	523600	- €	126 €	124 €	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung
	525300	- €	12.000 €	3.000 €	Erstattungen an Gemeinden, Gemeindeverbänden <i>hier: Kreisanteil für die Nutzung seines Liegenschaftskatasters. Bis Ende 2009 bestand eine Befreiung, da die Stadt mit eigenem Personal die örtliche Digitalisierung des Liegenschaftskatasters im Stadtgebiet betrieb. 2010 (alle drei Jahre) Mehrkosten durch neue Überfliegung</i>
	525900	- €	5.500 €	- €	Erstattungen an übrige Bereiche <i>hier: Personalkostenerstattung an WEG, Anteil Wipperfürth für Wasserquintett.</i>
	529100	71.366 €	161.500 €	166.041 €	Sonstige Sach- und Dienstleistungen <i>hier: 75.000 € Aufwand für allgemeine Planungsleistungen, 85.000 € Planungsleistungen Dritter, 6.000 € Planungsleistungen Wasserquintett; 41,-€ intern verrechnet</i>
	529900	58.773 €	79.250 €	12.125 €	Andere sonstige Sach- und Dienstleistungen <i>hier: 12.125 € Mittel für Veranstaltungsreihe Wasserquintett</i>

Nr.	Sachkonto	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Erläuterungen
16	541100	238 €	- €	- €	Aufwendungen für Personaleinstellungen
	541200	638 €	1.656 €	1.900 €	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung
	541300	- €	676 €	773 €	Aufwendungen für übernommene Reisekosten
	541600	106 €	- €	- €	Dienst- und Schutzkleidung
	541700	- €	76 €	111 €	Personalnebenaufwendungen
	542700	4.476 €	5.000 €	5.000 €	Prüfung, Beratung, Rechtsschutz <i>hier: fachanwaltliche Betreuung zu Bebauungsplanverfahren.</i>
	543100	- €	1.311 €	1.311 €	Büromaterial
	543110	- €	63 €	62 €	Verbrauchsmaterial
	543300	413 €	600 €	550 €	Zeitungen und Fachliteratur
	543400	- €	3.183 €	3.153 €	Porto
	543500	- €	4.790 €	4.389 €	Telefon
	543600	- €	32 €	31 €	Öffentliche Bekanntmachungen
	543900	- €	156 €	93 €	Andere sonstige Geschäftsaufwendungen
	544100	- €	121 €	91 €	Versicherungsbeiträge
	544110	- €	2.552 €	2.517 €	Haftpflichtversicherung
	544120	- €	1.713 €	2.086 €	Unfallversicherung
	544140	- €	485 €	479 €	Eigenschadenversicherung
	544150	118 €	120 €	120 €	Elektronikversicherung
28	941100	- €	23.136 €	24.895 €	Gebäudeumlage
	941120	- €	18.222 €	19.757 €	Anlagenumlage (Betriebs- u. Geschäftsausstattung etc.)
	943100	- €	32.801 €	33.095 €	Umlage der Leitungskostenstellen (z.B. Fachbereichsleitung)
	943200	- €	39.307 €	17.449 €	Umlage der Servicekostenstellen (z.B. Bauverwaltung)
	943300	- €	118.953 €	133.079 €	Umlage der Fachkostenstellen (Ämter, Abteilungen)
	944200	- €	101.605 €	87.406 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und ZIW)
		432.723 €	616.528 €	573.706 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Pia Lippert

1.09 Räuml. Planung u. Entwicklung, Geoinfo.

1.09.01 Räumliche Planung und Entwicklung



Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-7.500	-67.500	-10.000				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.418	-4.700	-4.600		-4.600	-4.600	-4.600
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-35.291	-48.250	-97.125		-1.000	-1.000	-1.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-47.209	-120.450	-111.725		-5.600	-5.600	-5.600
10	- Personalauszahlungen	343.804	359.951	431.757		436.076	440.393	444.711
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	139.536	258.376	181.125		78.000	84.000	78.000
14	- Transferauszahlungen	145						
15	- sonstige Auszahlungen	5.989	22.533	7.570		6.476	6.481	6.487
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	489.474	640.860	620.452		520.552	530.874	529.198
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	442.265	520.410	508.727		514.952	525.274	523.598
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-189.600	-941.410	-949.745		-597.380		
23	= investive Einzahlungen	-189.600	-941.410	-949.745		-597.380		
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	275						
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	416.388	1.749.200	1.315.350		903.400	45.000	10.000
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	117.000	100.000					
30	= investive Auszahlungen	533.663	1.849.200	1.315.350		903.400	45.000	10.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	344.063	907.790	365.605		306.020	45.000	10.000

Haushaltsplan 2011

1.09 Räuml. Planung u. Entwicklung, Geoinfo.

verantwortlich:

1.09.01 Räumliche Planung und Entwicklung

Pia Lippert



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000067 Wasserquintett										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-189.600	-76.000	-288.000					-326.560	-614.560
6	= Summe Einzahlungen	-189.600	-76.000	-288.000					-326.560	-614.560
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden	275							275	275
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	194.648	95.000	320.000			15.000	10.000	289.648	634.648
13	= Summe Auszahlungen	194.923	95.000	320.000			15.000	10.000	289.923	634.923
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	5.323	19.000	32.000			15.000	10.000	-36.637	20.363

Im Rahmen des Projektes Wasserquintett werden zahlreiche einzelne Maßnahmen durchgeführt:

2010: Portal Egen und Beschilderung

2011: Natur und Kulturlandschaftsentwicklung in einem Teilbereich der oberen Wupper (ehemals Bahnlandschaften); Antrag an Bezirksregierung schon in 2010

2012: Ursprüngliche Maßnahmen für 2012 müssen vorgeholt werden, da die Förderung nur noch 2011 besteht.

2013: Maßnahmen zur Ausstattung der Bahnstraße und weitere Beschilderung (nicht förderfähig).



Produktbereichsbudget **10**

Bauen und Wohnen

mit den Teilplänen:

- Bauordnung
- Denkmalschutz und –pflege
- Wohnungswesen

Haushaltsplan 2011

1.10 Bauen und Wohnen



verantwortlich:

Volker Barthel

Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-173.001	-154.000	-152.000	-152.000	-152.000	-152.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-4.223	-1.000	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-9.034	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500
10	= Ordentliche Erträge	-186.258	-159.500	-157.700	-157.700	-157.700	-157.700
11	- Personalaufwendungen	382.483	441.865	433.394	438.353	439.828	444.910
12	- Versorgungsaufwendungen		4.589	416	422	429	435
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		115	151	152	152	153
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	18.246	26.096	26.224	26.500	26.781	27.073
17	= Ordentliche Aufwendungen	400.729	472.664	460.185	465.428	467.190	472.571
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	214.471	313.164	302.485	307.728	309.490	314.871
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	214.471	313.164	302.485	307.728	309.490	314.871
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	214.471	313.164	302.485	307.728	309.490	314.871
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		328.925	320.857	295.855	291.867	309.676
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	214.471	642.089	623.342	603.583	601.356	624.546

Haushaltsplan 2011

1.10 Bauen und Wohnen



verantwortlich:

Volker Barthel

Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-181.207	-154.000	-152.000		-152.000	-152.000	-152.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-4.223	-1.000	-1.200		-1.200	-1.200	-1.200
7	+ Sonstige Einzahlungen	-1.724	-4.500	-4.500		-4.500	-4.500	-4.500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-187.154	-159.500	-157.700		-157.700	-157.700	-157.700
10	- Personalauszahlungen	382.145	428.077	399.340		403.334	407.326	411.322
11	- Versorgungsauszahlungen		4.589					
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		115					
15	- sonstige Auszahlungen	19.024	26.096	12.510		12.517	12.524	12.531
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	401.168	458.876	411.850		415.851	419.850	423.853
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	214.014	299.376	254.150		258.151	262.150	266.153
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen	-63.664						
23	= investive Einzahlungen	-63.664						
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	-63.664						



Beschreibung

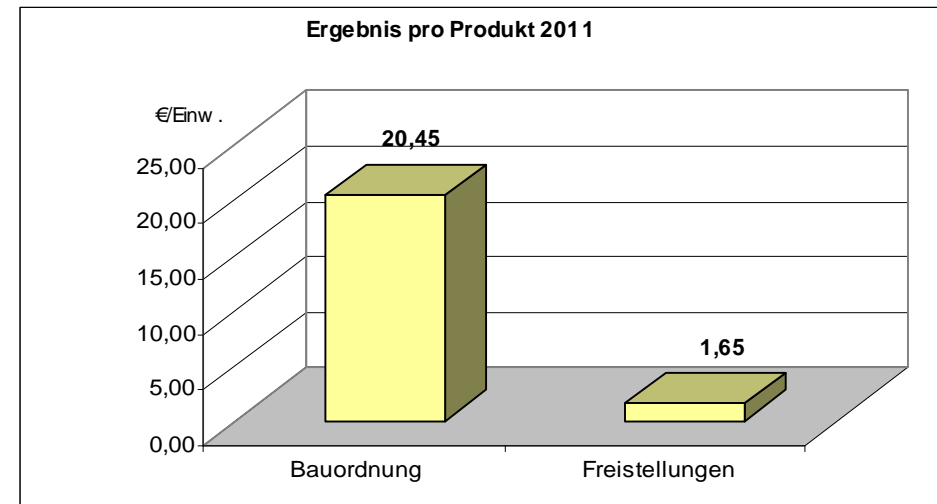
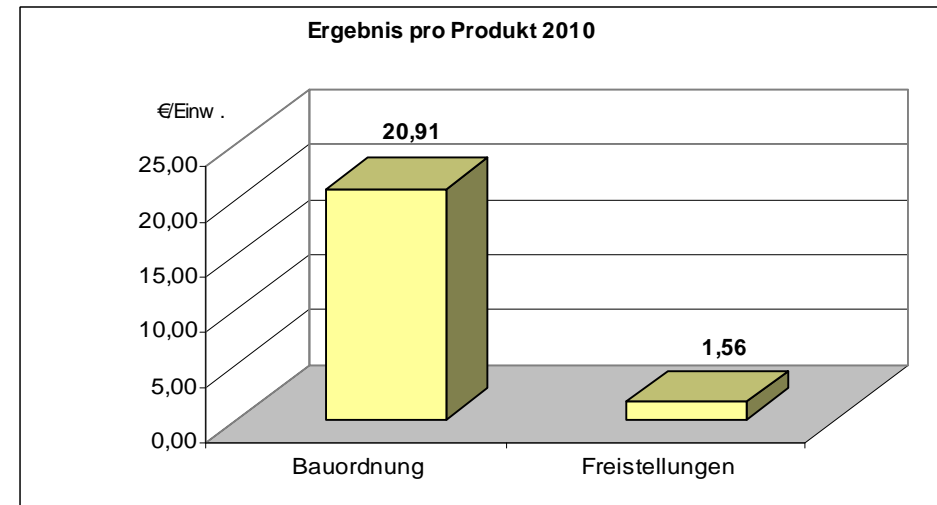
Die Produktgruppe Bauordnung umfasst alle Leistungen zum Bereich Bauaufsicht: Durchführung der Genehmigungsverfahren, Bauüberwachung und -prüfung, Stellungnahmen, ordnungsrechtliche Verfahren und Beratung und Information, Abgeschlossenheitsbescheinigungen und Teilungsgenehmigungen sowie die Freistellungserteilung.

Ziele

Schnelle Abwicklung von gewerblichen Baugesuchen im Sinne der Zertifizierung als mittelstandsfreundliche Kommune für eine wirtschaftsförderliche Ausrichtung der Genehmigungsverfahren von gewerblichen Investitionsvorhaben im Oberbergischen Kreis. Eine schnellstmögliche Bearbeitung von privaten Baugesuchen wird nach wie vor angestrebt.

Kennzahlen

	Ist (vorl.) 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteile	7,589	7,520	7,520	7,520	7,520	7,520
Ergebnis pro Einwohner/in	21,04 €	22,60 €	22,10 €	21,51 €	21,41 €	22,24 €
Anzahl der erteilten Baugenehmigungen	200	200	200	200	200	200
Anzahl der erteilten Freistellungen	30	30	30	30	30	30



Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Volker Barthel

1.10 Bauen und Wohnen

1.10.01 Bauordnung/Bauaufsicht



Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-165.562	-151.300	-146.300	-146.300	-146.300	-146.300
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-9.034	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500
10	= Ordentliche Erträge	-174.596	-155.800	-150.800	-150.800	-150.800	-150.800
11	- Personalaufwendungen	359.882	416.475	412.539	417.273	418.617	423.475
12	- Versorgungsaufwendungen		4.589				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		108	141	141	141	142
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	18.186	25.243	25.223	25.482	25.744	26.017
17	= Ordentliche Aufwendungen	378.068	446.414	437.903	442.896	444.503	449.634
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	203.472	290.614	287.103	292.096	293.703	298.834
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	203.472	290.614	287.103	292.096	293.703	298.834
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	203.472	290.614	287.103	292.096	293.703	298.834
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		240.543	232.233	213.354	209.493	223.908
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	203.472	531.158	519.336	505.450	503.196	522.743

Erläuterungen zum Teilergebnisplan auordnung (1.10.01)

Nr.	Sachkonto	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Erläuterungen
4	431100	- 165.562 €	- 151.300 €	- 146.300 €	Verwaltungsgebühren hier: Gebühren für die Freistellung vom Baugenehmigungsverfahren 1.300 €, für baurechtliche Angelegenheiten 145.000 €.
7	452110 452120	- 1.978 € - 7.056 €	- 2.000 € - 2.500 €	- 2.000 € - 2.500 €	Bußgelder Zwangsgelder
11	501100 501110 501140 501200 501210 501240 502100 502200 503200 504100 504200 505100 507300 509100	41.027 € 365 € 1.073 € 232.895 € 2.501 € 15.869 € - € 16.936 € 48.044 € - € - € - € - € 1.174 €	49.100 € 480 € - € 253.900 € 2.410 € - € 22.782 € 19.870 € 50.150 € 2.906 € 135 € 8.933 € 4.218 € 1.590 €	48.046 € - € - € 253.586 € 3.620 € - € 24.324 € 20.260 € 52.150 € - € 169 € 8.749 € - € 1.635 €	Bezüge der Beamten Leistungszulagen für Beamte Jahressonderzahlung für Beamte Vergütungen der tariflich Beschäftigten Leistungszulagen für tariflich Beschäftigte Jahressonderzahlung für tariflich Beschäftigte Versorgungskassenbeiträge Beamte Versorgungskassebeiträge tariflich Beschäftigte Sozialversicherungsbeiträge tariflich Beschäftigte Beihilfen und Unterstützungsleistungen Beamte Beihilfen und Unterstützungsleistungen tariflich Beschäftigte Zuführungen zu Pensionsrückstellungen Beschäftigte Rückstellungen für Beihilfe Pauschalierte Lohnsteuer
12	514100	- €	4.589 €	- €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen Versorgungsempfänger
13	523600 529100	- € - €	108 € - €	106 € 35 €	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung Sonstige Sach- und Dienstleistungen
16	541200 541300 541600 541700 542700 543100 543110 543300 543400 543500 543600 543900 544100 544110 544120 544140	1.406 € - € 10 € - € 16.041 € 344 € - € 384 € - € - € - € - € - € - € - € - €	1.528 € 579 € - € 65 € 10.000 € 1.124 € 54 € 600 € 2.729 € 4.106 € 27 € 134 € 103 € 2.188 € 1.590 € 416 €	1.400 € 662 € - € 95 € 10.000 € 1.473 € 53 € 700 € 2.703 € 3.763 € 27 € 79 € 78 € 2.157 € 1.622 € 410 €	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung Aufwendungen für übernommene Reisekosten Dienst- und Schutzkleidung Personalnebenaufwendungen Prüfung, Beratung, Rechtsschutz Büromaterial Verbrauchsmaterial Zeitungen und Fachliteratur Porto Telefon Öffentliche Bekanntmachungen Andere sonstige Geschäftsaufwendungen Versicherungsbeiträge Haftpflichtversicherung Unfallversicherung Eigenschadenversicherung
28	941100 941120 943100 943300 944200	- € - € - € - € - €	19.017 € 16.349 € 50.991 € 24.712 € 129.475 €	18.917 € 17.732 € 51.997 € 27.131 € 116.456 €	Gebäudeumlage Anlagenumlage (Betriebs- u. Geschäftsausstattung etc.) Umlage der Leitungskostenstellen (z.B. Fachbereichsleitung) Umlage der Fachkostenstellen (Ämter, Abteilungen) Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und ZIW)
		203.472 €	531.158 €	519.336 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Volker Barthel

1.10 Bauen und Wohnen

1.10.01 Bauordnung/Bauaufsicht



Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-175.327	-151.300	-146.300		-146.300	-146.300	-146.300
7	+ Sonstige Einzahlungen	-1.724	-4.500	-4.500		-4.500	-4.500	-4.500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-177.051	-155.800	-150.800		-150.800	-150.800	-150.800
10	- Personalauszahlungen	359.534	403.323	379.297		383.090	386.883	390.677
11	- Versorgungsauszahlungen		4.589					
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		108					
15	- sonstige Auszahlungen	18.964	25.243	12.450		12.457	12.464	12.471
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	378.498	433.263	391.747		395.547	399.347	403.148
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	201.447	277.463	240.947		244.747	248.547	252.348

Haushaltsplan 2011

Stadt Wipperfürth

verantwortlich: Claus Funcke

1.10 Bauen und Wohnen

1.10.02 Denkmalschutz und -pflege



Beschreibung

Die Produktgruppe Denkmalschutz und Denkmalpflege beinhaltet die Leistungen zum Vollzug des Denkmalschutzgesetzes: Unterschutzstellung (Denkmalliste), Denkmalbereichssatzung, Erlaubnisse, Stellungnahmen, Bescheinigungen, Förderung denkmalpflegerischer Maßnahmen, Betreuung der Denkmaleigentümer bei Förderanträgen und Realisierung von Erhaltungs- und Restaurierungsmaßnahmen, Mitwirken bei Planungen und Umnutzungen städtischer und privater Denkmäler.

Ziele

Denkmalwürdige Substanz dokumentieren, schützen und pflegen.

Kennzahlen

	Ist (vorl.) 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteile	0,323	0,355	0,355	0,355	0,355	0,355
Ergebnis pro Einwohner/in	0,98 €	1,17 €	1,03 €	0,98 €	0,99 €	1,03 €

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Klaus Funcke

1.10 Bauen und Wohnen

1.10.02 Denkmalschutz und Denkmalpflege



Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-5.979	-1.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
10	= Ordentliche Erträge	-5.979	-1.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	60	60	60	60	60	60
17	= Ordentliche Aufwendungen	60	60	60	60	60	60
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-5.919	-940	-3.940	-3.940	-3.940	-3.940
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-5.919	-940	-3.940	-3.940	-3.940	-3.940
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-5.919	-940	-3.940	-3.940	-3.940	-3.940
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		28.440	28.235	27.072	27.126	28.125
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-5.919	27.500	24.295	23.132	23.186	24.185

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Denkmalschutz und -pflege (1.10.02)

Nr.	Sachkonto	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Erläuterungen
4	431100	- 5.979 €	- 1.000 €	- 4.000 €	Verwaltungsgebühren
16	544300	60 €	60 €	60 €	Beiträge Wirtschaftsverbände, Berufsvertretungen, Vereine <i>hier: Rheinischer Verein für Denkmalpflege.</i>
28	943300	- €	22.199 €	22.180 €	Umlage der Fachkostenstellen (Ämter, Abteilungen)
	944200	- €	6.241 €	6.056 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und ZIW)
		- 5.919 €	27.500 €	24.295 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Klaus Funcke

1.10 Bauen und Wohnen

1.10.02 Denkmalschutz und Denkmalpflege



Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.350	-1.000	-4.000		-4.000	-4.000	-4.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-4.350	-1.000	-4.000		-4.000	-4.000	-4.000
15	- sonstige Auszahlungen	60	60	60		60	60	60
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	60	60	60		60	60	60
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-4.290	-940	-3.940		-3.940	-3.940	-3.940

Haushaltsplan 2011

Stadt Wipperfürth

verantwortlich: Ulrich Bürger

1.10 Bauen und Wohnen

1.10.03 Wohnungswesen



Beschreibung

Die Produktgruppe Wohnungswesen beinhaltet die Leistungen zur Feststellung der Förderfähigkeit von Wohnraum, zum Kontrollergebnis Besetzungs- und Bestandsprüfung, zur Ausstellung von Berechtigungsscheinen, zur Miethöhenfestsetzung und zu Wohnungsbaudarlehen.

Ziele

Dem Bürger wird durch qualifizierte und umfassende Auskunft vor Ort der Weg nach Gummersbach erspart. Die Wohnungsbauförderung ist Schaltzentrale in Vermittlungsangelegenheiten innerhalb des sozialen Wohnungsbaus und damit wichtiges Verbindungsglied zwischen Wohnungssuchenden und Verfügungsberechtigten.

Kennzahlen

	Ist (vorl.) 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteile	1,106	0,903	0,903	0,903	0,903	0,903
Ergebnis pro Einwohner/in	3,26 €	3,55 €	3,39 €	3,19 €	3,19 €	3,30 €

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Ulrich Bürger

1.10 Bauen und Wohnen

1.10.03 Wohnungswesen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.460	-1.700	-1.700	-1.700	-1.700	-1.700
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-4.223	-1.000	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
10	= Ordentliche Erträge	-5.683	-2.700	-2.900	-2.900	-2.900	-2.900
11	- Personalaufwendungen	22.601	25.390	20.855	21.080	21.211	21.435
12	- Versorgungsaufwendungen			416	422	429	435
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		7	11	11	11	11
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		793	940	959	977	996
17	= Ordentliche Aufwendungen	22.601	26.190	22.222	22.472	22.627	22.876
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	16.918	23.490	19.322	19.572	19.727	19.976
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	16.918	23.490	19.322	19.572	19.727	19.976
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	16.918	23.490	19.322	19.572	19.727	19.976
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		59.942	60.389	55.430	55.248	57.643
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	16.918	83.432	79.710	75.001	74.975	77.619

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Wohnungswesen (1.10.03)

Nr.	Sachkonto	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Erläuterungen
4	431100	- 1.460 €	- 1.700 €	- 1.700 €	Verwaltungsgebühren hier: Wohnberechtigungsscheine u.a.
6	442200	- 1.174 €	- 1.000 €	- 1.200 €	Erstattungen vom Land hier: Erstattung des Landes für Kontrollen gem. Wohnungsbindungsgesetz.
	442900	- 3.050 €	- €	- €	Erstattungen von übrigen Bereichen hier: Verwaltungskostenerstattungen städt. Wohnungs- baudarlehen.; ab 2010 mit der gesamten Darlehensabwicklung im Bereich 1.16.01 / Allgemeine Finanzwirtschaft geführt.
11	501100	3.402 €	3.500 €	404 €	Bezüge der Beamten
	501110	18 €	40 €	- €	Leistungszulagen für Beamte
	501140	59 €	- €	- €	Jahressonderzahlung für Beamte
	501200	13.833 €	15.100 €	14.969 €	Vergütungen der tariflich Beschäftigten
	501210	145 €	150 €	220 €	Leistungszulagen für tariflich Beschäftigte
	501240	1.028 €	- €	- €	Jahressonderzahlung für tariflich Beschäftigte
	502100	- €	1.624 €	205 €	Versorgungskassenbeiträge Beamte
	502200	1.011 €	1.180 €	1.200 €	Versorgungskassebeiträge tariflich Beschäftigte
	503200	3.028 €	3.000 €	3.100 €	Sozialversicherungsbeiträge tariflich Beschäftigte
	504100	- €	- €	264 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen Beamte
	504200	- €	10 €	10 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen tariflich Beschäftigte
	505100	- €	637 €	74 €	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen Beschäftigte
	507300	- €	- €	260 €	Rückstellungen für Beihilfe
	509100	77 €	150 €	150 €	Pauschalierte Lohnsteuer
12	514100	- €	- €	416 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen Versorgungsempfänger
13	523600	- €	7 €	8 €	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung
	529100	- €	- €	3 €	Sonstige Sach- und Dienstleistungen
16	541300	- €	35 €	50 €	Aufwendungen für übernommene Reisekosten
	541700	- €	4 €	7 €	Personalnebenaufwendungen
	543100	- €	68 €	85 €	Büromaterial
	543110	- €	3 €	4 €	Verbrauchsmaterial
	543400	- €	165 €	205 €	Porto
	543500	- €	249 €	285 €	Telefon
	543600	- €	2 €	2 €	Öffentliche Bekanntmachungen
	543900	- €	8 €	6 €	Andere sonstige Geschäftsaufwendungen
	544100	- €	6 €	6 €	Versicherungsbeiträge
	544110	- €	133 €	163 €	Haftpflichtversicherung
	544120	- €	95 €	96 €	Unfallversicherung
	544140	- €	25 €	31 €	Eigenschadenversicherung
28	941100	- €	4.223 €	5.996 €	Gebäudeumlage
	941120	- €	3.468 €	3.796 €	Anlagenumlage (Betriebs- u. Geschäftsausstattung etc.)
	943100	- €	5.666 €	- €	Umlage der Leitungskostenstellen (z.B. Fachbereichsleitung)
	943300	- €	25.493 €	30.516 €	Umlage der Fachkostenstellen (Ämter, Abteilungen)
	944200	- €	21.091 €	20.080 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und ZIW)
		16.918 €	83.432 €	79.710 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2011

1.10 Bauen und Wohnen

verantwortlich:

1.10.03 Wohnungswesen

Ulrich Bürger



Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.530	-1.700	-1.700		-1.700	-1.700	-1.700
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-4.223	-1.000	-1.200		-1.200	-1.200	-1.200
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-5.753	-2.700	-2.900		-2.900	-2.900	-2.900
10	- Personalauszahlungen	22.610	24.754	20.043		20.244	20.443	20.645
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		7					
15	- sonstige Auszahlungen		793					
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	22.610	25.553	20.043		20.244	20.443	20.645
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	16.857	22.853	17.143		17.344	17.543	17.745
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen	-63.664						
23	= investive Einzahlungen	-63.664						
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	-63.664						



Produktbereichsbudget **11**

Ver- und Entsorgung

mit den Teilplänen:

- Abfallbeseitigung
- Stadtentwässerung

Haushaltsplan 2011

1.11 Ver- und Entsorgung



verantwortlich:

Volker Barthel

Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-137.986	-137.986	-137.986	-137.986	-137.986
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.070.632	-4.361.200	-4.165.045	-4.252.836	-4.340.628	-4.428.418
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-89.015	-90.000	-93.500	-93.500	-93.500	-93.500
10	= Ordentliche Erträge	-4.159.647	-4.589.186	-4.396.531	-4.484.322	-4.572.114	-4.659.904
11	- Personalaufwendungen	437.243	461.034	469.070	473.875	478.034	482.809
12	- Versorgungsaufwendungen		2.294	4.160	4.222	4.286	4.350
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.732.801	2.184.132	2.213.027	2.193.753	2.193.880	2.193.806
14	- Bilanzielle Abschreibungen	332	927.675	903.507	903.302	903.302	899.448
15	- Transferaufwendungen	413	300	300	300	300	300
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	19.021	30.975	27.031	27.363	27.695	28.046
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.189.809	3.606.411	3.617.095	3.602.815	3.607.496	3.608.759
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-1.969.837	-982.775	-779.436	-881.507	-964.618	-1.051.145
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.080.352	1.100.000	920.000	850.000	800.000	745.000
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	1.080.352	1.100.000	920.000	850.000	800.000	745.000
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-889.485	117.225	140.564	-31.507	-164.618	-306.145
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-889.485	117.225	140.564	-31.507	-164.618	-306.145
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-6.006	-554.522	-676.728	-676.728	-676.728	-676.728

Haushaltsplan 2011

1.11 Ver- und Entsorgung



verantwortlich:

Volker Barthel

Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	84.074	297.594	269.132	247.144	243.642	259.101
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-811.417	-139.704	-267.033	-461.091	-597.704	-723.773

Haushaltsplan 2011

1.11 Ver- und Entsorgung



verantwortlich:

Volker Barthel

Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.080.414	-3.926.766	-3.950.611		-4.038.402	-4.126.194	-4.213.984
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-89.015	-90.000	-93.500		-93.500	-93.500	-93.500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-4.169.429	-4.016.766	-4.044.111		-4.131.902	-4.219.694	-4.307.484
10	- Personalauszahlungen	437.243	458.925	463.455		468.090	472.723	477.360
11	- Versorgungsauszahlungen		2.294					
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.826.479	2.184.132	2.212.855		2.193.581	2.193.707	2.193.633
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	1.080.352	1.100.000	920.000		850.000	800.000	745.000
14	- Transferauszahlungen	413	300	300		300	300	300
15	- sonstige Auszahlungen	20.532	30.975	11.166		11.180	11.188	11.202
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.365.018	3.776.627	3.607.776		3.523.151	3.477.918	3.427.495
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-804.410	-240.139	-436.335		-608.751	-741.776	-879.989
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-1.042						
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-207.306	-25.000	-5.000		-5.000	-5.000	-5.000
23	= investive Einzahlungen	-208.348	-25.000	-5.000		-5.000	-5.000	-5.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	600.715	1.505.000	1.850.000		575.000	375.000	175.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		25.000	25.000		5.000	5.000	5.000
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		10.000	65.000		10.000	10.000	10.000
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		15.000	15.000		15.000	15.000	15.000
30	= investive Auszahlungen	600.715	1.555.000	1.955.000		605.000	405.000	205.000

Haushaltsplan 2011**1.11 Ver- und Entsorgung**

verantwortlich:

Volker Barthel

Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	392.367	1.530.000	1.950.000		600.000	400.000	200.000

Haushaltsplan 2011

Stadt Wipperfürth

verantwortlich: Lothar Wollnik

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.01 Abfallbeseitigung



Beschreibung

Die Produktgruppe beinhaltet Tätigkeiten im Auftrag des ASTO: Papierkorbentleerung und Beseitigung wilder Müllkippen. Diese werden auch mit dem ASTO verrechnet.

Ziele

100% Kostendeckung wird dauerhaft erreicht.

Kennzahlen

	Ist (vorl.) 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteile	0,247	0,238	0,238	0,238	0,238	0,238
Ergebnis pro Einwohner/in	0,42 €	0,23 €	0,53 €	0,49 €	0,48 €	0,51 €
Aufwandsde- ckungsgrad	89,65%	94,44%	88,15%	88,99%	89,16%	88,56%
Aufwandsde- ckungsgrad (ohne Fach- u. Service-Produkt- Umlage)	110,62%	119,32%	113,47%	113,47%	113,47%	113,47%

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Lothar Wollnik

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.01 Abfallbeseitigung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-88.915	-90.000	-93.500	-93.500	-93.500	-93.500
10	= Ordentliche Erträge	-88.915	-90.000	-93.500	-93.500	-93.500	-93.500
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.162	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400
15	- Transferaufwendungen	413	300	300	300	300	300
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.574	2.700	2.700	2.700	2.700	2.700
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-86.341	-87.300	-90.800	-90.800	-90.800	-90.800
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-86.341	-87.300	-90.800	-90.800	-90.800	-90.800
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-86.341	-87.300	-90.800	-90.800	-90.800	-90.800
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	83.042	92.601	103.371	102.364	102.167	102.878
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-3.299	5.301	12.571	11.564	11.367	12.078

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Abfallbeseitigung (1.11.01)

Nr.	Sachkonto	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Erläuterungen
6	442400	- 88.915 €	- 90.000 €	- 93.500 €	Erstattungen von Zweckverbänden <i>Erstattung des ASTO für die Entleerung der öffentlichen Papierkörbe und der Beseitigung wilder Müllkippen durch den städt. Baubetriebshof.</i>
13	523200	2.162 €	2.400 €	2.400 €	Unterhaltung des Infrastrukturvermögens <i>hier: Aufstellung und Austausch von Straßenpapierkörben.</i>
15	531900	413 €	300 €	300 €	Zuschüsse an übrige Bereiche <i>hier: Für Material und Verpflegung Stadtreinigungs-Aktionstag.</i>
28	912100	83.042 €	72.725 €	79.700 €	Direkte Leistungsverrechnung Baubetriebshof
	943300	- €	15.400 €	19.433 €	Umlage der Fachkostenstellen (Ämter, Abteilungen)
	944200	- €	4.476 €	4.238 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und ZIW)
		- 3.299 €	5.301 €	12.571 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Lothar Wollnik

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.01 Abfallbeseitigung



Teilfinanzplan			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-88.915	-90.000	-93.500		-93.500	-93.500	-93.500
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-88.915	-90.000	-93.500		-93.500	-93.500	-93.500
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.162	2.400	2.400		2.400	2.400	2.400
14	-	Transferauszahlungen	413	300	300		300	300	300
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.574	2.700	2.700		2.700	2.700	2.700
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-86.341	-87.300	-90.800		-90.800	-90.800	-90.800



Beschreibung

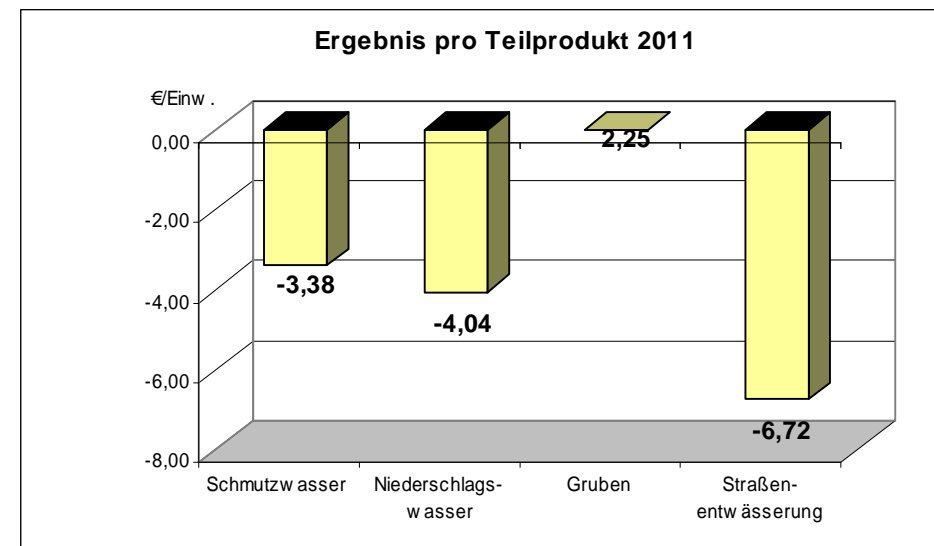
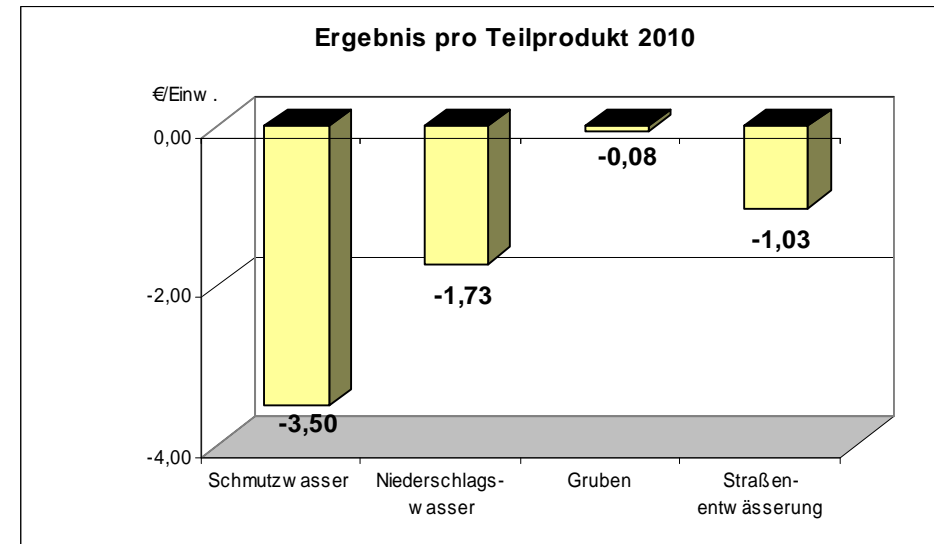
Die Produktgruppe beinhaltet die Leistungen zur Abwasserbeseitigung in der Stadt Wipperfürth: Beseitigung von Schmutz-, Niederschlagswasser, Aufsicht über die Grundstücksentwässerung und Verwaltung von Kleinkläranlagen und Gruben. In der Produktgruppe wird auch der Anteil der öffentlichen Straßenentwässerung dargestellt.

Ziele

Schadlose Beseitigung von Schmutz- und Regenwasser unter Beachtung wirtschaftlicher Gesichtspunkte und Gewährleistung einer dauerhaften Vollkostendeckung.

Kennzahlen

	Ist (vorl.) 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteile	8,571	8,322	8,322	8,322	8,322	8,322
Ergebnis pro Einwohner/in	-6,15 €	-6,17 €	-11,90 €	-20,11 €	-25,91 €	-31,31 €
Aufwandsdeckungsgrad in %	102,83%	99,03%	101,14%	102,92%	104,35%	104,63%



Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Armin Kusche

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.02 Stadtentwässerung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-137.986	-137.986	-137.986	-137.986	-137.986
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.070.632	-4.361.200	-4.165.045	-4.252.836	-4.340.628	-4.428.418
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-100					
10	= Ordentliche Erträge	-4.070.732	-4.499.186	-4.303.031	-4.390.822	-4.478.614	-4.566.404
11	- Personalaufwendungen	437.243	461.034	469.070	473.875	478.034	482.809
12	- Versorgungsaufwendungen		2.294	4.160	4.222	4.286	4.350
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.730.639	2.181.732	2.210.627	2.191.353	2.191.480	2.191.406
14	- Bilanzielle Abschreibungen	332	927.675	903.507	903.302	903.302	899.448
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	19.021	30.975	27.031	27.363	27.695	28.046
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.187.235	3.603.711	3.614.395	3.600.115	3.604.796	3.606.059
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-1.883.497	-895.475	-688.636	-790.707	-873.818	-960.345
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.080.352	1.100.000	920.000	850.000	800.000	745.000
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	1.080.352	1.100.000	920.000	850.000	800.000	745.000
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-803.145	204.525	231.364	59.293	-73.818	-215.345
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-803.145	204.525	231.364	59.293	-73.818	-215.345
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-6.006	-554.522	-676.728	-676.728	-676.728	-676.728
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.032	204.993	165.761	144.779	141.475	156.222

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Armin Kusche

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.02 Stadtentwässerung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-808.119	-145.005	-279.603	-472.656	-609.071	-735.851

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Stadtentwässerung (1.11.02)

Nr.	Sachkonto	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Erläuterungen
2	416210	- €	- 137.986 €	- 137.986 €	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Land <i>Die Veränderungen gegenüber 2009 ergeben sich aus der NKF-gerechten Bewertung und Auflösung der Landeszuweisungen zu Kanalbaumaßnahmen</i>
4	431100 432100 437210 438100	- 1.220 € - 4.069.412 € - € - €	- € - 3.926.766 € - 214.434 € - 220.000 €	- € - 3.950.611 € - 214.434 € - €	Verwaltungsgebühren Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen nach KAG - Pauschale Zuschüsse <i>Die Veränderungen gegenüber 2009 ergeben sich aus der NKF-gerechten Bewertung und Auflösung der Kanalanschlussbeiträge</i> Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Gebührenaussgleich
6	442300	- 100 €	- €	- €	Erstattungen von Gemeinden, Gemeindeverbänden
11	501200 501210 501220 501240 502200 503200 504100 504200 507300 509100	319.798 € 4.272 € 119 € 21.910 € 23.555 € 65.977 € - € - € - € 1.610 €	354.000 € 3.350 € - € - € 27.720 € 69.950 € 1.453 € 182 € 2.109 € 2.270 €	354.725 € 5.060 € - € - € 28.320 € 73.000 € 2.635 € 379 € 2.600 € 2.350 €	Vergütungen der tariflich Beschäftigten Leistungszulagen für tariflich Beschäftigte Überstunden für tariflich Beschäftigte Jahressonderzahlung für tariflich Beschäftigte Versorgungskassebeiträge tariflich Beschäftigte Sozialversicherungsbeiträge tariflich Beschäftigte Beihilfen und Unterstützungsleistungen Beamte Beihilfen und Unterstützungsleistungen tariflich Beschäftigte Rückstellungen für Beihilfe Pauschalierte Lohnsteuer
12	514100	- €	2.294 €	4.160 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen Versorgungsempfänger
13	522500 522600 523200 523300 523400 523410 523600 523700 529100 529200 529800	3.714 € - € 30.000 € 145.937 € 985 € - € 30 € 40.906 € 162.327 € 1.540.565 € - 193.824 €	3.600 € - € - € 156.000 € 1.000 € 400 € 632 € 40.000 € 215.100 € 1.765.000 € - €	4.200 € 100 € - € 155.000 € 1.000 € 600 € 129 € 46.500 € 242.097 € 1.761.000 € - €	Treibstoffe für Fahrzeuge Treibstoffe für Sonstiges Unterhaltung des Infrastrukturvermögens Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen Unterhaltung von Fahrzeugen Reparatur von Fahrzeugen Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude, usw. Sonstige Sach- und Dienstleistungen <i>hier: Grubenausfuhr 63.000 € (Vj.: 60.000 €) Datenüberlassung BEW 31.500 € (Vj.: 30.100 €) allgemeine Planungs- und Beratungsleistungen 140.000 € (Vj.: 120.000 €), 5.000,- € Programm Aquasplit; 2.597 Zentrale Vergabestelle</i> Verbandsumlagen <i>hier: Beiträge an Agger- und Wupperverband</i> Periodenfremde Sach- und Dienstleistungen <i>hier: Erstattung von zuviel gezahlter Abwasserabgaben in Vorjahren</i>

Nr.	Sachkonto	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Erläuterungen
14	574300 575100 575200 575400 576100 578200	- € - € - € - € - € 332 €	913.965 € 2.079 € 2.297 € 7.837 € 1.497 € - €	898.822 € 1.706 € 2.089 € - € 890 € - €	Abschreibungen auf Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen Abschreibungen auf Maschinen Abschreibungen auf technische Anlagen Abschreibungen auf Fahrzeuge Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung Abschreibungen auf Forderungen
16	541200 541300 541600 541700 542700 543100 543110 543300 543400 543500 543600 543900 544100 544110 544120 544140 544150 544200 544300 547200	6.008 € - € 2.139 € - € 4.448 € - € - € 296 € - € - € - € - € 177 € - € - € - € 1.855 € 1.092 € 2.744 € 262 €	1.200 € 706 € 2.700 € 79 € 4.000 € 1.370 € 66 € 500 € 3.327 € 5.007 € 33 € 163 € 246 € 2.667 € 2.217 € 507 € 1.893 € 1.093 € 2.900 € 301 €	700 € 808 € 2.000 € 116 € 4.000 € 1.370 € 65 € 350 € 3.295 € 4.588 € 32 € 97 € 95 € 2.631 € 2.269 € 500 € - € 905 € 2.900 € 311 €	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung Aufwendungen für übernommene Reisekosten Dienst- und Schutzkleidung Personalnebenaufwendungen Prüfung, Beratung, Rechtsschutz Büromaterial Verbrauchsmaterial Zeitungen und Fachliteratur Porto Telefon Öffentliche Bekanntmachungen Andere sonstige Geschäftsaufwendungen Versicherungsbeiträge Haftpflichtversicherung Unfallversicherung Eigenschadensversicherung Elektronikversicherung Kfz-Versicherung Beiträge Wirtschaftsverbände, Berufsvertretungen, Vereine Kraftfahrzeugsteuer
20	551800	1.080.352 €	1.100.000 €	920.000 €	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute
28	912100 941100 941120 943100 943200 943300 944200 945100	- 4.974 € - € - € - € - € - € - € - €	- € 14.958 € 14.869 € 19.383 € 20.087 € - 3.734 € 135.696 € - 550.788 €	- € 14.753 € 16.088 € 19.519 € 6.543 € - € 108.858 € - 676.728 €	Direkte Leistungsverrechnung Baubetriebshof Gebäudeumlage Anlagenumlage (Betriebs- u. Geschäftsausstattung etc.) Umlage der Leitungskostenstellen (z.B. Fachbereichsleitung) Umlage der Servicekostenstellen (z.B. Bauverwaltung) Umlage der Fachkostenstellen (Ämter, Abteilungen) Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und ZIW) Externe Produktumlage
		- 808.119 €	- 145.005 €	- 279.603 €	Ergebnis

Zur besseren Lesbarkeit wird auf eine detailliertere Darstellung der Verteilung der Kosten auf die einzelnen Produkte (Schmutz- und Niederschlagswasser, KKA/Gruben und Straßenentwässerung) verzichtet.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Armin Kusche

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.02 Stadtentwässerung



Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.080.414	-3.926.766	-3.950.611		-4.038.402	-4.126.194	-4.213.984
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-100						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-4.080.514	-3.926.766	-3.950.611		-4.038.402	-4.126.194	-4.213.984
10	- Personalauszahlungen	437.243	458.925	463.455		468.090	472.723	477.360
11	- Versorgungsauszahlungen		2.294					
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.824.317	2.181.732	2.210.455		2.191.181	2.191.307	2.191.233
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	1.080.352	1.100.000	920.000		850.000	800.000	745.000
15	- sonstige Auszahlungen	20.532	30.975	11.166		11.180	11.188	11.202
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.362.444	3.773.927	3.605.076		3.520.451	3.475.218	3.424.795
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-718.070	-152.839	-345.535		-517.951	-650.976	-789.189
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-1.042						
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-207.306	-25.000	-5.000		-5.000	-5.000	-5.000
23	= investive Einzahlungen	-208.348	-25.000	-5.000		-5.000	-5.000	-5.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	600.715	1.505.000	1.850.000		575.000	375.000	175.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		25.000	25.000		5.000	5.000	5.000
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		10.000	65.000		10.000	10.000	10.000
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		15.000	15.000		15.000	15.000	15.000
30	= investive Auszahlungen	600.715	1.555.000	1.955.000		605.000	405.000	205.000

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Armin Kusche

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.02 Stadtentwässerung



Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	392.367	1.530.000	1.950.000		600.000	400.000	200.000

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Armin Kusche

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.02 Stadtentwässerung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000030 Entschädigung Kanalleitungsrechte											
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen								21.050	21.050
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen		15.000	15.000		15.000	15.000	15.000	15.000	75.000
13	=	Summe Auszahlungen		15.000	15.000		15.000	15.000	15.000	36.050	96.050
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		15.000	15.000		15.000	15.000	15.000	36.050	96.050
Entschädigung für Kanalleitungsrechte bei Inanspruchnahme privater Flächen bei der Kanalverlegung.											
5000032 Sonstige Kanalsanierungen											
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	6.301	150.000	150.000		150.000	150.000	150.000	196.240	796.240
13	=	Summe Auszahlungen	6.301	150.000	150.000		150.000	150.000	150.000	196.240	796.240
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	6.301	150.000	150.000		150.000	150.000	150.000	196.240	796.240
Diese Vorsichtsposition wurde für kurzfristig auftretenden, akuten Sanierungsbedarf des städtischen Kanalnetzes gebildet.											
5000041 Ersatzbeschaffung Abwasserb.											
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		5.000	5.000		5.000	5.000	5.000	15.820	35.820
13	=	Summe Auszahlungen		5.000	5.000		5.000	5.000	5.000	15.820	35.820
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		5.000	5.000		5.000	5.000	5.000	15.820	35.820
Dieser Planansatz dient der Ersatzbeschaffung von Geräten und Maschinen für die städt. Kanalarbeiter und von Betriebs- und Geschäftsausstattung.											
5000042 Erneuerung Technik RÜB											
11	-	Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen		10.000	65.000		10.000	10.000	10.000	10.000	105.000
13	=	Summe Auszahlungen		10.000	65.000		10.000	10.000	10.000	10.000	105.000
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		10.000	65.000		10.000	10.000	10.000	10.000	105.000
Dieser Ansatz dient der laufenden Erneuerung der technischen Anlagen in den Regenüberlaufbecken / Pumpstationen.											

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Armin Kusche

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.02 Stadtentwässerung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000043 Grundstückanschlüsse											
4	-	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-25.000	-5.000		-5.000	-5.000	-5.000	-25.000	-45.000
6	=	Summe Einzahlungen		-25.000	-5.000		-5.000	-5.000	-5.000	-25.000	-45.000
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	29.609	25.000	25.000		25.000	25.000	25.000	65.442	165.442
13	=	Summe Auszahlungen	29.609	25.000	25.000		25.000	25.000	25.000	65.442	165.442
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	29.609		20.000		20.000	20.000	20.000	40.442	120.442
Nachträgliche Grundstückanschlüsse in bereits kanalisierten Gebieten, bei nachträglicher Baureifmachung von Grundstücken. In gleicher Höhe werden hier die Kanalschlussbeiträge der begünstigten Grundstückseigentümer veranschlagt.											
5000064 Kanalsanierung Klingsiepen Nord											
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	5.953	25.000	25.000					41.740	66.740
13	=	Summe Auszahlungen	5.953	25.000	25.000					41.740	66.740
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	5.953	25.000	25.000					41.740	66.740
Sanierung eines kleinen Teilstücks im Gewerbegebiet Klingsiepen, nördl. Teil (HEW/Wasserfuhr). Neuansatz für 2011, da 2010 nicht zur Ausführung gelangt.											
5000070 Nachträge bereits aktivierter Maßnahmen											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-1.042							-1.042	-1.042
6	=	Summe Einzahlungen	-1.042							-1.042	-1.042
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	7.342							15.770	15.770
13	=	Summe Auszahlungen	7.342							15.770	15.770
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	6.300							14.728	14.728

Ausbau Knoten B506

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Armin Kusche

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.02 Stadtentwässerung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5100014 Ortsentwässerung Ente											
4	-	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-1.200							-98.839	-98.839
6	=	Summe Einzahlungen	-1.200							-98.839	-98.839
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen								390.953	390.953
13	=	Summe Auszahlungen								390.953	390.953
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-1.200							292.113	292.113
Die Maßnahme wurde in 2009 beendet.											
5100016 Ortsentwässerung Fährichstütem											
4	-	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-47.394							-196.867	-196.867
6	=	Summe Einzahlungen	-47.394							-196.867	-196.867
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.967							338.360	338.360
13	=	Summe Auszahlungen	3.967							338.360	338.360
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-43.427							141.493	141.493
Einzahlung KAG Beiträge											
5100017 Ortsentwässerung Neyetal											
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	7.114	10.000						17.114	17.114
13	=	Summe Auszahlungen	7.114	10.000						17.114	17.114
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	7.114	10.000						17.114	17.114

Die Maßnahme wurde in 2009 weitgehend beendet. In 2010 wurden weitere Arbeiten durchgeführt. Baumaßnahme beendet.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Armin Kusche

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.02 Stadtentwässerung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5100018 Ortsentwässerung Haufe											
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	96.610							180.762	180.762
13	=	Summe Auszahlungen	96.610							180.762	180.762
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	96.610							180.762	180.762
Die Maßnahme wurde in 2009 endgültig abgeschlossen.											
5100019 Ortsentwässerung Ritterlöh											
4	-	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-1.776							-20.154	-20.154
6	=	Summe Einzahlungen	-1.776							-20.154	-20.154
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen								98.461	98.461
13	=	Summe Auszahlungen								98.461	98.461
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-1.776							78.307	78.307
Einzahlung KAG Beiträge											
5100020 Ortsentwässerung Peddenpohl / Kluse											
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	136.441	10.000						164.201	164.201
13	=	Summe Auszahlungen	136.441	10.000						164.201	164.201
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	136.441	10.000						164.201	164.201

Die Maßnahme wurde in 2009 weitgehend beendet. Für 2010 wurden weitere Arbeiten durchgeführt. Baumaßnahme ist abgeschlossen.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Armin Kusche

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.02 Stadtentwässerung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5100021 Ortsentwässerung Berghof											
4	-	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-27.040							-27.040	-27.040
6	=	Summe Einzahlungen	-27.040							-27.040	-27.040
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.212							103.367	103.367
13	=	Summe Auszahlungen	1.212							103.367	103.367
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-25.829							76.326	76.326

Die Maßnahme wurde in 2009 beendet.

5100022 Ortsentwässerung Dörpinghausen											
4	-	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-28.658							-102.814	-102.814
6	=	Summe Einzahlungen	-28.658							-102.814	-102.814
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen								170.923	170.923
13	=	Summe Auszahlungen								170.923	170.923
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-28.658							68.110	68.110

Einzahlung KAG Beiträge

5100066 Ersatzbeschaffung Werbefahrzeug Abwasser											
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		20.000	20.000					20.000	40.000
13	=	Summe Auszahlungen		20.000	20.000					20.000	40.000
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		20.000	20.000					20.000	40.000

Die bereits für 2009 geplante Anschaffung eines neuen Kleinwagens für den Abwasserbereich wurde verschoben. Nunmehr ist aber damit zu rechnen, dass das Altfahrzeug aus dem Jahr 1998 nicht mehr durch die TÜV-Prüfung kommt.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Armin Kusche

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.02 Stadtentwässerung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5100070 Kanalanchlussbeiträge											
4	-	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-21.862							-376.509	-376.509
6	=	Summe Einzahlungen	-21.862							-376.509	-376.509
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-21.862							-376.509	-376.509
Einzahlung KAG Beiträge; Dieses Projekt wird in Zukunft vakant sein, da die Beiträge der jeweiligen Maßnahme zusortiert werden.											
5100085 Sanierung Kanal Obere Brandgasse											
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	5.797							5.797	5.797
13	=	Summe Auszahlungen	5.797							5.797	5.797
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	5.797							5.797	5.797
Die Maßnahme wurde in 2009 beendet											
5100086 Kanalsanierung Peter- und Paulstraße											
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	19.408							169.458	169.458
13	=	Summe Auszahlungen	19.408							169.458	169.458
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	19.408							169.458	169.458
Die Maßnahme wurde in 2009 beendet											
5100116 Kanalsanierung Sudetenlandstraße											
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	121.273	100.000						231.773	231.773
13	=	Summe Auszahlungen	121.273	100.000						231.773	231.773
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	121.273	100.000						231.773	231.773

Analog zum Beschluss des Rates vom 23.06.2009 über die Aufteilung der Straßenausbaumaßnahme auf 2 Jahre (siehe bei 1.12.01) wurde auch ein Teil der Kanalsanierungskosten erst im Jahr 2010 durchgeführt. Maßnahme wurde in 2010 abgeschlossen.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Armin Kusche

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.02 Stadtentwässerung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5100117 Kanalbau BP 49 Klingsiepen III											
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		25.000	25.000					25.169	50.169
13	=	Summe Auszahlungen		25.000	25.000					25.169	50.169
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		25.000	25.000					25.169	50.169
Die Planung kann gestartet werden sobald die Grunderwerbsverhandlungen abgeschlossen sind. Somit ist dieser Betrag von 2010 vorgetragen worden.											
5100140 Kanalsanierung TS Hückeswagen											
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.794	450.000						454.794	454.794
13	=	Summe Auszahlungen	4.794	450.000						454.794	454.794
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	4.794	450.000						454.794	454.794
Die Maßnahme wurde in 2010 beendet											
5100141 Fremdwassersanierung Hönninge - Sanierungskonzept											
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	15.948	200.000	25.000		400.000	200.000		215.948	840.948
13	=	Summe Auszahlungen	15.948	200.000	25.000		400.000	200.000		215.948	840.948
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	15.948	200.000	25.000		400.000	200.000		215.948	840.948
Die angesetzten Zuwendungen für 2011 in Höhe von 65T€ wurden schon in 2010 ausgezahlt (jedoch nur 44.000,-€ da das Konzept preisgünstiger erstellt wurde). Der Mittelansatz für 2011 (25,-T€) ist für die Ausführungsplanung der Sanierung vorgesehen. Die Sanierung als solches ist für 2012 und 2013 geplant.											
5100142 Kanalsanierung Herbstmühle											
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	13.667	10.000	360.000					23.667	383.667
13	=	Summe Auszahlungen	13.667	10.000	360.000					23.667	383.667
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	13.667	10.000	360.000					23.667	383.667
Auf Grund der Entwurfplanung musste der ursprüngliche Ansatz angepasst werden.											



Produktbereichsbudget **12**

Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

mit den Teilplänen:

- Straßen, Wege, Brücken
- Parkplätze
- Bundes-, Landes- und Kreisstraßen
- Straßenreinigung
- ÖPNV

Haushaltsplan 2011

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV



verantwortlich:

Volker Barthel

Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-7.100	-53.775	-45.822	-45.822	-45.822	-45.822
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-162.417	-641.655	-570.393	-570.806	-572.184	-573.317
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-5.652					
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-170.873					
10	= Ordentliche Erträge	-346.042	-695.430	-616.215	-616.628	-618.006	-619.139
11	- Personalaufwendungen	390.624	451.141	425.357	430.817	429.472	435.017
12	- Versorgungsaufwendungen		4.589	12.064	12.245	12.428	12.615
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.034.665	1.057.544	984.840	985.404	985.969	986.535
14	- Bilanzielle Abschreibungen		1.879.043	1.857.741	1.811.534	1.784.954	1.778.284
15	- Transferaufwendungen	6.917	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	130.577	136.794	140.756	141.075	141.398	141.734
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.562.783	3.534.112	3.425.757	3.386.075	3.359.222	3.359.185
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	1.216.740	2.838.682	2.809.542	2.769.447	2.741.216	2.740.046
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		663.225	589.702	551.673	503.597	487.172
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		663.225	589.702	551.673	503.597	487.172
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	1.216.740	3.501.906	3.399.245	3.321.119	3.244.813	3.227.218
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	1.216.740	3.501.906	3.399.245	3.321.119	3.244.813	3.227.218

Haushaltsplan 2011

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV



verantwortlich:

Volker Barthel

Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-319.054	-302.974	-306.435	-304.830	-309.135
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.112.144	1.801.640	1.929.283	1.916.733	1.914.510	1.923.305
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	2.328.885	4.984.492	5.025.554	4.931.418	4.854.493	4.841.387

Haushaltsplan 2011

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV



verantwortlich:

Volker Barthel

Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-7.100	-5.000	-5.000		-5.000	-5.000	-5.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-161.410	-152.882	-152.943		-156.230	-159.518	-162.806
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-5.383						
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-169.693						
7	+ Sonstige Einzahlungen	-429						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-344.015	-157.882	-157.943		-161.230	-164.518	-167.806
10	- Personalauszahlungen	390.883	429.130	361.645		365.262	368.876	372.494
11	- Versorgungsauszahlungen		4.589					
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.062.767	1.057.544	984.671		985.235	985.800	986.365
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		663.225					
14	- Transferauszahlungen	6.917	5.000	5.000		5.000	5.000	5.000
15	- sonstige Auszahlungen	104.524	136.794	125.980		126.019	126.057	126.096
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.565.091	2.296.282	1.477.296		1.481.516	1.485.733	1.489.955
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	1.221.077	2.138.400	1.319.353		1.320.286	1.321.215	1.322.149
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-833.457	-977.096	-2.099.500				
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-10.000						
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-26.103	-771.000	-1.185.300		-432.300	-1.563.300	-12.300
23	= investive Einzahlungen	-869.560	-1.748.096	-3.284.800		-432.300	-1.563.300	-12.300
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	41.194						



verantwortlich:

Volker Barthel

Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	338.192	2.280.176	4.156.000		1.076.000	1.971.000	601.000
30	= investive Auszahlungen	379.386	2.280.176	4.156.000		1.076.000	1.971.000	601.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	-490.174	532.080	871.200		643.700	407.700	588.700



Beschreibung

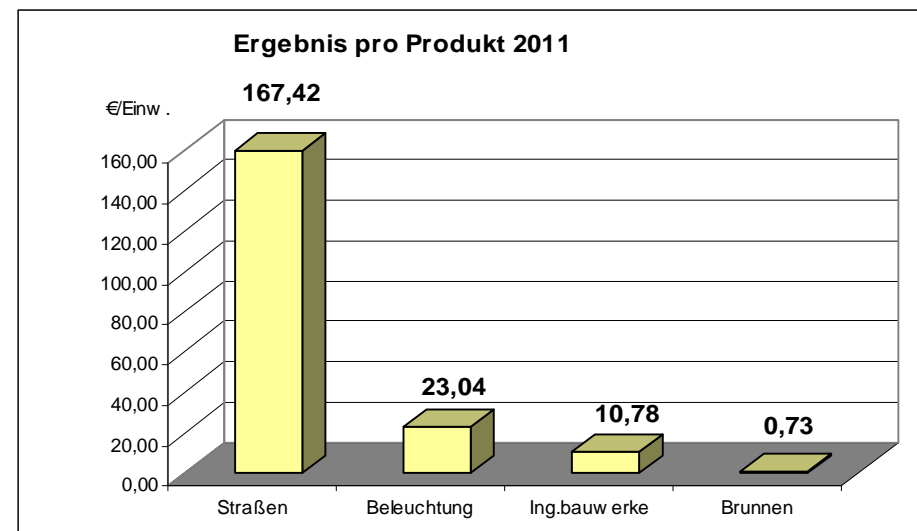
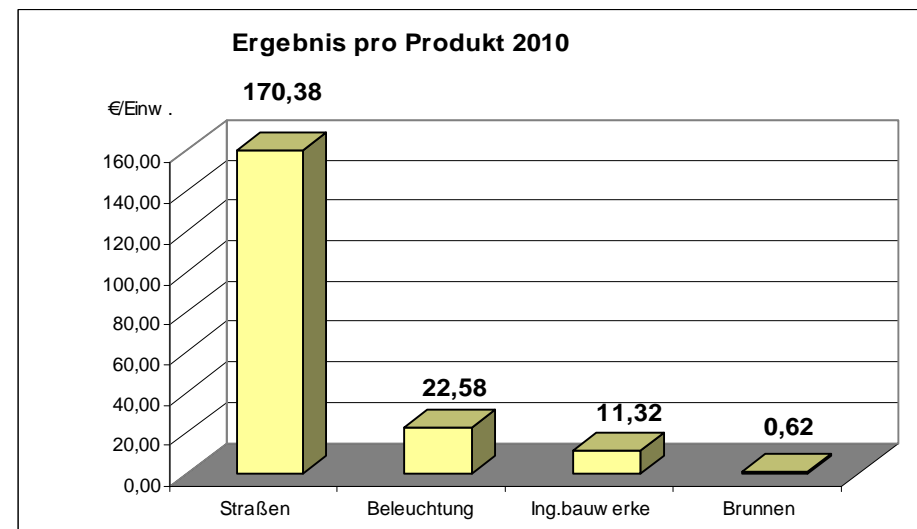
Die Produktgruppe enthält die Produkte und Leistungen zu Gemeindestraßen, Straßenbeleuchtung, allg. Ingenieurbauwerken (Brücken, Durchlässe, Stützwände) und Brunnen.

Ziele

Schaffung neuer und Erhalt vorhandener öffentlicher Verkehrsflächen mit Ausschöpfung der erforderlichen Anliegerbeiträge. Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit durch den Bauhof sowie private Anbieter.

Kennzahlen

	Ist (vorl.) 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteile	2,049	2,151	2,151	2,151	2,151	2,151
Ergebnis pro Einwohner/in	169,45 €	204,90 €	201,98 €	198,31 €	195,19 €	194,53 €
Ergebnis/km Straße	14.006,90 €	17.260,14 €	16.961,13 €	16.603,19 €	16.299,92 €	16.237,35 €
Ergebnis/km Straße ohne AfA	9.740,40 €	9.192,35 €	9.194,44 €	9.176,01 €	9.174,92 €	9.193,29 €
Ergebnis/km Straße ohne AfA, Straßenreinigung u. -entwässerung	5.676,49 €	5.779,07 €	4.785,32 €	4.766,89 €	4.765,80 €	4.784,17 €
Ergebnis/km Straße ohne AfA, Straßenreinigung, -entwässerung; Management-, Service- u. Serviceproduktumlage	5.389,94 €	5.369,63 €	4.555,87 €	4.559,65 €	4.562,05 €	4.565,40 €
Aufwand/Straßenleuchte	223,22 €	207,70 €	211,94 €	211,79 €	211,78 €	211,93 €



Haushaltsplan 2011

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

verantwortlich:

1.12.01 Straßen, Wege, Brücken

Ralf Hagen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-43.609	-35.656	-35.656	-35.656	-35.656
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-10.890	-430.426	-422.450	-419.576	-417.666	-415.511
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-5.652					
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-170.873					
10	= Ordentliche Erträge	-187.415	-474.035	-458.106	-455.232	-453.322	-451.167
11	- Personalaufwendungen	390.624	451.141	425.357	430.817	429.472	435.017
12	- Versorgungsaufwendungen		4.589	12.064	12.245	12.428	12.615
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	968.810	957.944	884.640	884.704	884.769	884.835
14	- Bilanzielle Abschreibungen		1.873.271	1.852.302	1.806.095	1.779.515	1.772.845
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.571	23.814	24.276	24.595	24.918	25.254
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.372.004	3.310.760	3.198.638	3.158.456	3.131.103	3.130.566
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	1.184.589	2.836.725	2.740.532	2.703.224	2.677.781	2.679.399
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		662.034	589.384	551.230	503.053	486.645
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		662.034	589.384	551.230	503.053	486.645
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	1.184.589	3.498.759	3.329.917	3.254.454	3.180.834	3.166.044
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	1.184.589	3.498.759	3.329.917	3.254.454	3.180.834	3.166.044
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-355.445	-375.865	-379.541	-377.716	-383.226

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Ralf Hagen

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.12.01 Straßen, Wege, Brücken**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	735.094	1.672.407	1.793.100	1.786.022	1.784.503	1.789.139
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.919.683	4.815.721	4.747.151	4.660.934	4.587.621	4.571.958

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Straßen, Wege, Brücken (1.12.01)

Nr.	Sachkonto	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Erläuterungen
2	416110	- €	- 11.546 €	- 11.546 €	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Bund
	416210	- €	- 32.063 €	- 24.110 €	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Land
4	431100	- 10.890 €	- 5.000 €	- 5.000 €	Verwaltungsgebühren <i>hier: Aufbruchgenehmigungen im Straßenkörper.</i>
	437110	- €	- 255.355 €	- 255.355 €	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Erschließungsbeiträgen nach BauGB - Pauschale Zuschüsse
	437210	- €	- 170.071 €	- 162.095 €	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen nach KAG - Pauschale Zuschüsse
5	441900	- 5.652 €	- €	- €	Andere sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte
6	442200	- 163.773 €	- €	- €	Erstattungen vom Land
	442800	- 7.100 €	- €	- €	Erstattungen von privaten Unternehmen
11	501100	94.989 €	97.800 €	70.315 €	Bezüge der Beamten
	501110	704 €	960 €	- €	Leistungszulagen für Beamte
	501140	2.134 €	- €	- €	Jahressonderzahlung für Beamte
	501200	212.563 €	218.350 €	223.255 €	Vergütungen der tariflich Beschäftigten
	501210	2.353 €	2.075 €	3.190 €	Leistungszulagen für tariflich Beschäftigte
	501240	15.559 €	- €	- €	Jahressonderzahlung für tariflich Beschäftigte
	502100	- €	45.379 €	35.598 €	Versorgungskassenbeiträge Beamte
	502200	16.419 €	17.075 €	17.790 €	Versorgungskassebeiträge tariflich Beschäftigte
	503200	44.888 €	43.250 €	45.900 €	Sozialversicherungsbeiträge tariflich Beschäftigte
	504100	- €	2.906 €	7.640 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen Beamte
	504200	- €	133 €	128 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen tariflich Beschäftigte
	505100	- €	17.793 €	12.805 €	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen Beschäftigte
	507300	- €	4.218 €	7.541 €	Rückstellungen für Beihilfe
	509100	1.015 €	1.202 €	1.195 €	Pauschalierte Lohnsteuer
12	514100	- €	4.589 €	12.064 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen Versorgungsempfänger
13	522100	197.635 €	185.000 €	181.000 €	Strom <i>hier: Straßenbeleuchtung. Ansatzbildung erfolgte unter Berücksichtigung der möglichen Kosteneinsparungen bis zu jährlich 160.000 kwh bei Anpassung der Ganz- / Halbnachtschaltung im Stadtbereich lt. "Variante 2" TOP 1.4.2 Bauausschussvorlage vom 17.09.09. Abschluss der Umsetzung der Maßnahme erfolgt in 2011.</i>
	522500	869 €	1.000 €	1.000 €	Treibstoffe für Fahrzeuge <i>hier: PKW der Tiefbauverwaltung.</i>
	522700	1.037 €	750 €	900 €	Wasser <i>hier: Standrohr der Wegebaukolonne.</i>
	523100	1.980 €	- €	- €	Unterhaltung der Grundstücke, Gebäude usw.
	523200	594.111 €	680.400 €	693.000 €	Unterhaltung des Infrastrukturvermögens <i>hier: Straßenunterhaltung 320 T€ (Fremdleistungen und Verbrauchsmaterial Baubetriebshof); Unterhaltung Gemeindestraßen 60 T€; Deckenprogramm 160 T€; Fuß-Radwege 12T€; Pflege Straßenbegleitgrün 78 T€; Beschilderung 3T€; Buswartehäuschen 5 T€; Ölsuren etc</i>
	523400	634 €	688 €	688 €	Unterhaltung von Fahrzeugen <i>hier: PKW der Tiefbauverwaltung.</i>

Nr.	Sachkonto	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Erläuterungen
13	523410	195 €	- €	- €	Reparatur von Fahrzeugen
	523600	- €	106 €	127 €	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung
	523610	1.467 €	- €	1.500 €	Unterhaltung der Datenverarbeitungseinrichtungen
	525600	163.773 €	- €	- €	Erstattungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen
	525800	- €	90.000 €	- €	Erstattungen an private Unternehmen <i>hier: städt. Kostenbeteiligung für Erschließungs- anlagen Gewerbegebiet Wipperhof (siehe auch TOP 2.5.1 Rat am 18.09.07).</i>
	529100	7.109 €	- €	6.425 €	Sonstige Sach- und Dienstleistungen
14	574100	- €	142.806 €	142.555 €	Abschreibungen auf Brücken und Tunnel
	574400	- €	1.724.992 €	1.704.653 €	Abschreibungen auf Straßennetz, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen
	574500	- €	5.473 €	5.094 €	Abschreibungen auf sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens
16	541200	3.917 €	2.360 €	1.580 €	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung
	541300	- €	570 €	793 €	Aufwendungen für übernommene Reisekosten
	541600	103 €	120 €	120 €	Dienst- und Schutzkleidung
	541700	- €	64 €	114 €	Personalnebenaufwendungen
	542100	1.260 €	1.260 €	1.260 €	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen <i>hier: Pachten für Buswartehäuschen auf privatem Grund und für Wegennutzung zum Busbahnhof.</i>
	542700	1.525 €	2.450 €	2.200 €	Prüfung, Beratung, Rechtsschutz
	543100	25 €	1.107 €	1.345 €	Büromaterial
	543110	- €	53 €	63 €	Verbrauchsmaterial
	543300	1.245 €	1.386 €	1.350 €	Zeitungen und Fachliteratur
	543400	- €	2.687 €	3.235 €	Porto
	543500	- €	4.044 €	4.504 €	Telefon
	543600	28 €	27 €	32 €	Öffentliche Bekanntmachungen
	543900	- €	132 €	95 €	Andere sonstige Geschäftsaufwendungen
	544100	3.785 €	3.321 €	2.318 €	Versicherungsbeiträge
	544110	- €	2.155 €	2.582 €	Haftpflichtversicherung
	544120	- €	1.367 €	1.428 €	Unfallversicherung
	544130	- €	- €	5 €	Gebäudeversicherung
	544140	- €	410 €	491 €	Eigenschadenversicherung
	544150	- €	- €	95 €	Elektronikversicherung
	544200	682 €	302 €	665 €	Kfz-Versicherung <i>hier: PKW der Tiefbauverwaltung.</i>
20	551200	- €	3.373 €	3.407 €	Zinsaufwendungen an Land
	551800	- €	658.662 €	585.977 €	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute
28	912100	735.094 €	801.795 €	689.506 €	Direkte Leistungsverrechnung Baubetriebshof
	941100	- €	19.930 €	22.433 €	Gebäudeumlage
	941120	- €	23.146 €	25.368 €	Anlagenumlage (Betriebs- u. Geschäftsausstattung etc.)
	943100	- €	135.678 €	131.490 €	Umlage der Leitungskostenstellen (z.B. Fachbereichsleitung)
	943200	- €	76.446 €	91.609 €	Umlage der Servicekostenstellen (z.B. Bauverwaltung)
	943300	- €	143.321 €	152.766 €	Umlage der Fachkostenstellen (Ämter, Abteilungen)
	944200	- €	35.655 €	32.877 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und ZIW)
	945100	- €	791.880 €	1.022.916 €	Externe Produktumlage
		1.919.683 €	4.815.721 €	4.747.151 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Ralf Hagen

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.01 Straßen, Wege, Brücken



Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-6.102	-5.000	-5.000		-5.000	-5.000	-5.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-5.383						
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-169.693						
7	+ Sonstige Einzahlungen	-429						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-181.607	-5.000	-5.000		-5.000	-5.000	-5.000
10	- Personalauszahlungen	390.883	429.130	361.645		365.262	368.876	372.494
11	- Versorgungsauszahlungen		4.589					
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	997.959	957.944	884.471		884.535	884.600	884.665
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		662.034					
15	- sonstige Auszahlungen	12.534	23.814	9.500		9.539	9.577	9.616
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.401.376	2.077.511	1.255.616		1.259.336	1.263.053	1.266.775
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	1.219.769	2.072.511	1.250.616		1.254.336	1.258.053	1.261.775
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-833.457	-977.096	-2.099.500				
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-10.000						
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-2.592	-761.000	-1.173.000		-420.000	-1.551.000	
23	= investive Einzahlungen	-846.049	-1.738.096	-3.272.500		-420.000	-1.551.000	
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	41.194						
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	336.192	2.260.176	4.126.000		1.056.000	1.951.000	581.000
30	= investive Auszahlungen	377.386	2.260.176	4.126.000		1.056.000	1.951.000	581.000

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Ralf Hagen

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.01 Straßen, Wege, Brücken



Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	-468.663	522.080	853.500		636.000	400.000	581.000

Haushaltsplan 2011

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

verantwortlich:

1.12.01 Straßen, Wege, Brücken

Ralf Hagen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000033 Errichtung von Warthallen											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-6.101							-6.101	-6.101
6	=	Summe Einzahlungen	-6.101							-6.101	-6.101
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	10.108	8.200	6.000		6.000	6.000	6.000	18.308	42.308
13	=	Summe Auszahlungen	10.108	8.200	6.000		6.000	6.000	6.000	18.308	42.308
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	4.007	8.200	6.000		6.000	6.000	6.000	12.207	36.207
Fortlaufender Ansatz für den Ersatz oder die Neuaufstellung von Buswarthäuschen.											
5000068 Anliegerbeiträge 2007											
4	-	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-4.640							-86.132	-86.132
6	=	Summe Einzahlungen	-4.640							-86.132	-86.132
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-4.640							-86.132	-86.132
KAG Beiträge											
5000074 Erneuerung der Straßenbeleuchtung											
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		20.000	105.000		200.000	200.000	200.000	20.000	725.000
13	=	Summe Auszahlungen		20.000	105.000		200.000	200.000	200.000	20.000	725.000
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		20.000	105.000		200.000	200.000	200.000	20.000	725.000

20,-T€ Dauerhafter Ansatz zur Erneuerung der Straßenbeleuchtung.

Im Jahr 2011 kommen zusätzlich 85,-T€ für die Ausrüstung der Bahntrasse mit 68 Leuchten hinzu.

Umrüsten auf von HQL Leuchtmittel auf alternative Leuchtmittel wie z.B. LED ab 2012 bis ins Jahr 2017.

Haushaltsplan 2011

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

verantwortlich:

1.12.01 Straßen, Wege, Brücken

Ralf Hagen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000085 Sanierung Ingenieurbauwerke (Brücken, Tunnel)											
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen			160.000		160.000	160.000	40.000		520.000
13	=	Summe Auszahlungen			160.000		160.000	160.000	40.000		520.000
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			160.000		160.000	160.000	40.000		520.000
Der allgemeine Zustand der Brücken im Gemeindegebiet ist bedenklich. Auf Grund der Verkehrssicherungspflicht müssen so zahlreiche Brücken saniert werden.											
5100025 Böschungssicherung Siegburger-Tor-Str.											
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		112.700						112.700	112.700
13	=	Summe Auszahlungen		112.700						112.700	112.700
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		112.700						112.700	112.700
Budget der Maßnahme wurde der allgemeinen Straßenunterhaltung zur Verfügung gestellt. Eine Neuanschaffung der Maßnahme wurde nicht verfolgt.											
5100039 Instandsetzung Wilhelmshöhe											
4	-	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-168.000						-168.000	-168.000
6	=	Summe Einzahlungen		-168.000						-168.000	-168.000
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	15.477	195.000						210.477	210.477
13	=	Summe Auszahlungen	15.477	195.000						210.477	210.477
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	15.477	27.000						42.477	42.477

Voraussichtlicher Abschluss der Maßnahme in 2010.

Haushaltsplan 2011

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

verantwortlich:

1.12.01 Straßen, Wege, Brücken

Ralf Hagen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5100036 Instandsetzung Josef-Mäurer- Str.											
4	-	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	40.233							-421.775	-421.775
6	=	Summe Einzahlungen	40.233							-421.775	-421.775
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.425							509.587	509.587
13	=	Summe Auszahlungen	1.425							509.587	509.587
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	41.658							87.812	87.812
Zahlung KAG Beiträge und Schlussrechnung in 2009. Maßnahme abgeschlossen.											
5100037 Instandsetzung Peterstr. und Paulstr.											
4	-	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-30.835							-122.231	-122.231
6	=	Summe Einzahlungen	-30.835							-122.231	-122.231
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	47.459							141.443	141.443
13	=	Summe Auszahlungen	47.459							141.443	141.443
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	16.624							19.212	19.212
Zahlung KAG Beiträge und Schlussrechnung in 2009. Maßnahme abgeschlossen.											
5100038 Instandsetzung Sudetenlandstr.											
4	-	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-245.000						-245.000	-245.000
6	=	Summe Einzahlungen		-245.000						-245.000	-245.000
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	115.816	97.000						237.435	237.435
13	=	Summe Auszahlungen	115.816	97.000						237.435	237.435
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	115.816	-148.000						-7.565	-7.565

Voraussichtlicher Abschluss der Maßnahme in 2010.

Haushaltsplan 2011

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

verantwortlich:

1.12.01 Straßen, Wege, Brücken

Ralf Hagen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5100040 Instandsetzung Herbstmühle											
4	-	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten			-164.000						-164.000
6	=	Summe Einzahlungen			-164.000						-164.000
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	8.184	6.000	192.000					14.184	206.184
13	=	Summe Auszahlungen	8.184	6.000	192.000					14.184	206.184
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	8.184	6.000	28.000					14.184	42.184

Gemäß Beschluss des Rates vom 23.06.2009 wird die Instandsetzung der Herbstmühle Haushaltsjahr 2011 verschoben.

In 2010 wurden lediglich Mittel für weitere Planungen in Höhe von 6.000 € bereitgestellt. Die Maßnahme wird voraussichtlich 20.000 € teurer als in 2009 geplant.

5100068 Landeszuweisung Gartenstr.											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-117.356							-117.356	-117.356
6	=	Summe Einzahlungen	-117.356							-117.356	-117.356
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-117.356							-117.356	-117.356

Eingang des Investitionszuschusses. Maßnahme abgeschlossen

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Ralf Hagen

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.01 Straßen, Wege, Brücken



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5100102 Ausbau Bahntrasse (Projekt REGIONALE)											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-700.000	-888.896	-1.928.000					-1.588.896	-3.516.896
2	-	Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen	-10.000							-10.000	-10.000
6	=	Summe Einzahlungen	-710.000	-888.896	-1.928.000					-1.598.896	-3.526.896
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden	41.194							41.194	41.194
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	96.142	1.158.276	1.928.000					1.266.447	3.194.447
13	=	Summe Auszahlungen	137.336	1.158.276	1.928.000					1.307.641	3.235.641
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-572.664	269.380						-291.255	-291.255

Das Gesamtprojekt zum Ausbau der ehemaligen Bahntrasse von Remscheid-Lennep bis Marienheide wird für die drei Gemeinden Wipperfürth, Hückeswagen und Marienheide federführend durch die Stadt Wipperfürth wahrgenommen. Entsprechend sind für die Bauabschnitte, die nicht auf dem Gebiet Wipperfürths liegen, 100% Kostendeckung durch Einzahlungen (aus Fördermitteln und von den Gemeinden) angesetzt. Der Förderbescheid vom 30.11.2009 über 75% Förderung aus Mitteln nach dem Entflechtungsgesetz wurde am 02.12.2009 durch den Regierungspräsidenten überreicht.

5100103 Instandsetzung Hindenburgstraße											
4	-	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten			-654.000						-654.000
6	=	Summe Einzahlungen			-654.000						-654.000
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	26.420		1.055.000					26.420	1.081.420
13	=	Summe Auszahlungen	26.420		1.055.000					26.420	1.081.420
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	26.420		401.000					26.420	427.420

Die Maßnahme soll wie geplant im Jahr 2011 durchgeführt werden. Die Anlieger wurden in einer Bürgerversammlung Anfang Dezember 2009 über die geplanten Bautätigkeiten (auch Kanal, vgl. zu 1.11.02) informiert. Auf Grund aktueller Kalkulation durch Ingenieurbüro wird die Maßnahme teurer.

Haushaltsplan 2011

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

verantwortlich:

1.12.01 Straßen, Wege, Brücken

Ralf Hagen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
5100105 Instandsetzung Kaiserstraße											
4	-	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten						-152.000			-152.000
6	=	Summe Einzahlungen						-152.000			-152.000
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		15.000	15.000			165.000		15.000	195.000
13	=	Summe Auszahlungen		15.000	15.000			165.000		15.000	195.000
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		15.000	15.000			13.000		15.000	43.000

Die Maßnahme soll wie geplant entsprechend der durch den Rat am 24.07.2007 (TOP 1.4.1) festgelegten Prioritätenfolge durchgeführt werden. Die Anlieger haben sich zu 80 v.H. an den Kosten zu beteiligen. Planung und Maßnahme sind um ein Jahr nach hinten verschoben worden.

5100108 Planung Ausbau Lüdensch.Str./Dreiböcken											
4	-	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten					-64.000				-64.000
6	=	Summe Einzahlungen					-64.000				-64.000
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		5.000	5.000		70.000			5.000	80.000
13	=	Summe Auszahlungen		5.000	5.000		70.000			5.000	80.000
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		5.000	5.000		6.000			5.000	16.000

Im Rahmen des Ausbaues der ehemaligen Bahntrasse und der Freizeitanlage Ohler Wiesen (Projekt 5100118 bei 1.09.01) ist auch die Instandsetzung des Abzweigs von der Lüdenscheider Str. bis zur Unterführung am Sportplatz Dreiböcken vorgesehen. In 2011 (verschoben aus 2010) werden hierfür entsprechende Planungsmittel bereitgestellt.

Haushaltsplan 2011

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

verantwortlich:

1.12.01 Straßen, Wege, Brücken

Ralf Hagen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5100112 Ausbau Wupperstraße											
4	-	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-80.000	-212.000					-80.000	-292.000
6	=	Summe Einzahlungen		-80.000	-212.000					-80.000	-292.000
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		115.000	150.000					118.119	268.119
13	=	Summe Auszahlungen		115.000	150.000					118.119	268.119
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		35.000	-62.000					38.119	-23.881

Der Ausbau der Wupperstraße bis zum Jugendamt soll im Zusammenhang mit dem Ausbau der Bahntrasse in den Jahren 2010 und 2011 erfolgen. Die Kosten 2011 in Höhe von 150 T€ betreffen die Kanalbaumaßnahmen, die ausnahmsweise hier veranschlagt worden sind.

5100119 Verkehrsführung ehem. Bahnhofsgelände			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
4	-	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten						-628.000			-628.000
6	=	Summe Einzahlungen						-628.000			-628.000
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		15.000				770.000		23.390	793.390
13	=	Summe Auszahlungen		15.000				770.000		23.390	793.390
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		15.000				142.000		23.390	165.390

Anpassung und Ausbau der Verkehrsführung im Gewerbegebiet Bahnhof im Zusammenhang mit der Verlängerung der Nordtangente bis zum Wipperhof. Neue Anbindung vom geplanten Kreis der Nordtangente ins Gewerbegebiet Bahnhof. Gleichzeitig soll die Straße auch instandgesetzt werden, so dass Straßenanliegerbeiträge in Höhe von 80% erhoben werden können.

Haushaltsplan 2011

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV



verantwortlich:

1.12.01 Straßen, Wege, Brücken

Ralf Hagen

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5100138 Neubau Gehwege Dohrgaul											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-10.000	-88.200	-171.500					-98.200	-269.700
4	-	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-170.000	-45.000					-170.000	-215.000
6	=	Summe Einzahlungen	-10.000	-258.200	-216.500					-268.200	-484.700
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	13.110	338.000	310.000					351.110	661.110
13	=	Summe Auszahlungen	13.110	338.000	310.000					351.110	661.110
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	3.110	79.800	93.500					82.910	176.410

Im Zusammenhang mit dem Ausbau der Kreisstraßen K18 und K39 durch den Oberbergischen Kreis als Straßenbaulastträger sind von der Stadt die Gehwege herzurichten bzw. auszubauen. Die anteilige Gegenfinanzierung erfolgt durch Fördermittel des Landes und die Heranziehung der begünstigten Grundstückseigentümer zu Straßenanliegerbeiträgen. Die Gesamtkosten der Maßnahme betragen rd. 510 T€ (2011: 310 T€, die erwarteten Einnahmen rd. 45 T€ KAG-Beiträge (Nach Prüfung können die Bürger nur für den Gehwegausbau heran gezogen werden) und 171.500 € Fördermittel.

Durch diese Maßnahme kommt es zu Problemen bei der Schülerbeförderung. Die erhöhten Kosten sind in den entsprechenden Schulbudgets veranschlagt. Der Oberbergische Kreis als Straßenbaulastträger und Verursacher der eigentlichen Baumaßnahme hat eine Kostenbeteiligung abgelehnt, d.h. die durch den Ausbau entstehenden Mehrkosten sind alleine durch die Stadt Wipperfurth zu tragen.

5100147 Instandsetzung Im Siepen											
4	-	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten					-111.000				-111.000
6	=	Summe Einzahlungen					-111.000				-111.000
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	651	10.000	15.000		160.000			10.651	185.651
13	=	Summe Auszahlungen	651	10.000	15.000		160.000			10.651	185.651
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	651	10.000	15.000		49.000			10.651	74.651

Im Jahr 2012 soll die Straße Im Siepen instandgesetzt werden. Die entsprechenden Planungen hierfür werden im Haushaltsjahr 2010 beauftragt. Die Anliegerbeiträge betragen 80% der ansatzfähigen Kosten.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Ralf Hagen

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.01 Straßen, Wege, Brücken



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5100149 Endausbau Zuwegung Hausmannsplatz											
4	-	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-7.350							-7.350	-7.350
6	=	Summe Einzahlungen	-7.350							-7.350	-7.350
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.400							1.400	1.400
13	=	Summe Auszahlungen	1.400							1.400	1.400
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-5.950							-5.950	-5.950

Zahlung KAG Beiträge und Schlussrechnung in 2009. Maßnahme abgeschlossen.

Haushaltsplan 2011

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

verantwortlich:

1.12.01 Straßen, Wege, Brücken

Ralf Hagen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5100157 Instandsetzung Fritz-Volbach-Str.											
4	-	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten						-624.000			-624.000
6	=	Summe Einzahlungen						-624.000			-624.000
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen			40.000		60.000	400.000	280.000		780.000
13	=	Summe Auszahlungen			40.000		60.000	400.000	280.000		780.000
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			40.000		60.000	-224.000	280.000		156.000

Im Jahr 2013 soll die Fritz-Volbach-Straße instandgesetzt werden. Mittel für die Planung sind für das Haushaltsjahr 2011/2012 vorgesehen. Die Anliegerbeiträge betragen 80% der ansatzfähigen Kosten.

5100158 Aus- und Umbau Klosterberg											
4	-	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-98.000	-98.000		-245.000	-147.000		-98.000	-588.000
6	=	Summe Einzahlungen		-98.000	-98.000		-245.000	-147.000		-98.000	-588.000
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		140.000	140.000		350.000	210.000		140.000	840.000
13	=	Summe Auszahlungen		140.000	140.000		350.000	210.000		140.000	840.000
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		42.000	42.000		105.000	63.000		42.000	252.000

Im Rahmen des Projektes Regionale 2010 hat die Stadt Wipperfurth einen Förderantrag für den Aus- und Umbau des Klosterberges gestellt. Es ist mit einer Förderung von 70% zu rechnen.

5100159 Wasserleitung Marktplatz - Hausmannspl.											
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		25.000	5.000					25.000	30.000
13	=	Summe Auszahlungen		25.000	5.000					25.000	30.000
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		25.000	5.000					25.000	30.000

Zur Verbesserung des Abwassersituation ist es dringend wünschenswert, den Marktbrunnen, der mit Quellwasser aus dem Nackenborn gespeist wird, von der öffentlichen Kanalisation abzuklemmen. Daher ist bereits seit längerem angedacht, das Wasser des Marktbrunnens in die bereits bestehende Wasserrinne am Hausmannsplatz und über diese unmittelbar in die Wupper einzuleiten. Im Rahmen von Leitungserneuerungen anderer Versorgungsträger wurden bereits die hierfür erforderlichen Leitungen von der Bankengasse bis zum Hausmannsplatz weitgehend verlegt, so dass nunmehr nur noch die Strecke vom Brunnen bis zur Bankengasse und der Anschluss in die Rinne ergänzt werden müssen. (2011 nur noch Umbauarbeiten an der offenen Rinne Hausmannsplatz)

Haushaltsplan 2011

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

verantwortlich:

1.12.01 Straßen, Wege, Brücken

Ralf Hagen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5100174 Ausbau Michalestraße											
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen						30.000	40.000		70.000
13	=	Summe Auszahlungen						30.000	40.000		70.000
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)						30.000	40.000		70.000
<p>Im Jahr 2015 soll die Michaelstraße instandgesetzt werden (Schätzung ca. 475 T€). Mittel für die Planung sind für das Haushaltsjahr 2013/2014 vorgesehen. Die Anliegerbeiträge betragen 80% der ansatzfähigen Kosten.</p>											
5100175 Ausbau Bernhardstraße											
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen						10.000	15.000		25.000
13	=	Summe Auszahlungen						10.000	15.000		25.000
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)						10.000	15.000		25.000
<p>Im Jahr 2015 soll die Bernhardstraße instandgesetzt werden (Schätzung ca. 150 T€). Mittel für die Planung sind für das Haushaltsjahr 2013/2014 vorgesehen. Die Anliegerbeiträge betragen 80% der ansatzfähigen Kosten.</p>											
5100176 Ausbau Kreisverkehr Hämmern											
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen					50.000				50.000
13	=	Summe Auszahlungen					50.000				50.000
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)					50.000				50.000

Dies ist eine Maßnahme des Landesbetriebes NRW an dem sich die Stadt Wipperfurth anteilig für die Gemeindestraßen an den Kosten beteiligt. Die Kosten zur Beteiligung werden auf 50 T€ geschätzt.



Beschreibung

Bau und Unterhaltung von öffentlichen Parkplätzen.

Ziele

Schaffung neuer, dem Bedarf entsprechender innenstadtnaher öffentlicher Parkplätze und Unterhaltung vorhandener Einrichtungen unter Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit.

Kennzahlen

	Ist (vorl.) 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteile	0,407	0,038	0,038	0,038	0,038	0,038
Ergebnis pro Einwohner/in	4,84 €	3,28 €	3,85 €	3,79 €	3,78 €	3,83 €
Aufwand je öf- fentlichem Stell- platz im Innen- stadtbereich ¹	66,65 €	43,74 €	52,97 €	52,08 €	52,02 €	52,69 €

¹ Anzahl Stellplätze im Innenstadtbereich: 1.710 (Vorjahr: 1.710)

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Ralf Hagen

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.02 Parkplätze und sonstige Plätze



Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-5.166	-5.166	-5.166	-5.166	-5.166
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-167				
10	= Ordentliche Erträge		-5.333	-5.166	-5.166	-5.166	-5.166
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.582	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen		5.772	5.439	5.439	5.439	5.439
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.112	3.980	3.980	3.980	3.980	3.980
17	= Ordentliche Aufwendungen	11.694	29.752	29.419	29.419	29.419	29.419
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	11.694	24.419	24.253	24.253	24.253	24.253
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		1.191	318	443	544	526
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		1.191	318	443	544	526
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	11.694	25.610	24.571	24.696	24.797	24.779
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	11.694	25.610	24.571	24.696	24.797	24.779
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	7.937	51.423	66.010	64.365	64.161	65.327
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	19.631	77.033	90.581	89.061	88.959	90.106

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Parkplätze (1.12.02)

Nr.	Sachkonto	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Erläuterungen
2	416210	- €	- 5.166 €	- 5.166 €	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Land
4	437210	- €	- 167 €	- €	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen nach KAG - Pauschale Zuschüsse
13	523200	7.582 €	20.000 €	20.000 €	Unterhaltung des Infrastrukturvermögens <i>hier: Material und Fremdleistungen.</i>
14	574400	- €	5.772 €	5.439 €	Abschreibungen auf Straßennetz, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen
16	542100	4.112 €	3.980 €	3.980 €	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen <i>hier: Anpachtung von Fremdf Flächen zur Parkplatznutzung.</i>
20	551200	- €	6 €	2 €	Zinsaufwendungen an Land
	551800	- €	1.184 €	316 €	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute
28	912100	7.937 €	42.385 €	41.400 €	Direkte Leistungsverrechnung Baubetriebshof
	943200	- €	4.913 €	17.449 €	Umlage der Servicekostenstellen (z.B. Bauverwaltung)
	944200	- €	4.125 €	7.160 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und ZIW)
		19.631 €	77.033 €	90.581 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Ralf Hagen

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.02 Parkplätze und sonstige Plätze



Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	7.582	20.000	20.000		20.000	20.000	20.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		1.191					
15	- sonstige Auszahlungen	4.072	3.980	3.980		3.980	3.980	3.980
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	11.654	25.171	23.980		23.980	23.980	23.980
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	11.654	25.171	23.980		23.980	23.980	23.980
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-23.511	-10.000	-12.300		-12.300	-12.300	-12.300
23	= investive Einzahlungen	-23.511	-10.000	-12.300		-12.300	-12.300	-12.300
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.000	20.000	30.000		20.000	20.000	20.000
30	= investive Auszahlungen	2.000	20.000	30.000		20.000	20.000	20.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	-21.511	10.000	17.700		7.700	7.700	7.700

Haushaltsplan 2011

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

verantwortlich:

1.12.02 Parkplätze und sonstige Plätze

Ralf Hagen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000072 Parkplatzausbau / Ablösebeiträge											
4	-	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-23.511	-10.000	-12.300		-12.300	-12.300	-12.300	-33.511	-82.711
6	=	Summe Einzahlungen	-23.511	-10.000	-12.300		-12.300	-12.300	-12.300	-33.511	-82.711
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.000	20.000	30.000		20.000	20.000	20.000	22.000	112.000
13	=	Summe Auszahlungen	2.000	20.000	30.000		20.000	20.000	20.000	22.000	112.000
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-21.511	10.000	17.700		7.700	7.700	7.700	-11.511	29.289

Für den Parkplatzausbau im Stadtgebiet werden jährliche fortlaufende Mittel zur Verfügung gestellt. Da in den letzten Jahren nahezu keine Aufwendungen entstanden und auch in den kommenden Jahren zunächst keine größeren Baumaßnahmen an bzw. für Parkplätze geplant sind, wurde der Ansatz auf 10.000 € gekürzt. Entsprechend wurden die Einnahmen aus Ablösebeiträgen für Parkplätze angepasst.

Haushaltsplan 2011

Stadt Wipperfürth

verantwortlich: Ralf Hagen

1.12 Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV

1.12.03 Bundes-, Landes- und Kreisstraßen



Beschreibung

Klassifizierte Straßen sind die Straßen anderer Straßenbaulastträger, die durch das Stadtgebiet von Wipperfürth als „Ortsdurchfahrten“ führen. Ihre Unterhaltung betreibt die Stadt Wipperfürth im Auftrag der jew. Straßenbaulastträger bzw. wirkt bei dem Bau mit.

Ziele

Vertragsgemäße Erfüllung der von den Straßenbaulastträgern auf die Stadt übertragenen Aufgaben unter Berücksichtigung einer 100%-igen Kostendeckung.

Kennzahlen

	Ist (vorl.) 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteile	0,672	0,220	0,220	0,220	0,220	0,220
Ergebnis pro Einwohner/in	2,26 €	1,09 €	2,00 €	1,93 €	1,92 €	1,98 €

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Ralf Hagen

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.03 Bundes-, Landes-, Kreisstraßen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			100	100	100	100
17	= Ordentliche Aufwendungen			100	100	100	100
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)			100	100	100	100
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)			100	100	100	100
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -(= Zeilen 22 und 25)			100	100	100	100
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.505	25.566	47.021	45.335	45.017	46.545
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	3.505	25.566	47.121	45.435	45.117	46.645

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Bundes-, Land- und Kreisstraßen (1.12.03)

Nr.	Sachkonto	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Erläuterungen
13	523200	- €	- €	100 €	Unterhaltung des Infrastrukturvermögens <i>hier: Ölbindemittel</i>
28	912100	3.505 €	- €	6.000 €	Direkte Leistungsverrechnung Baubetriebshof
	943100	- €	5.964 €	6.034 €	Umlage der Leitungskostenstellen (z.B. Fachbereichsleitung)
	943200	- €	4.480 €	17.449 €	Umlage der Servicekostenstellen (z.B. Bauverwaltung)
	943300	- €	7.730 €	7.659 €	Umlage der Fachkostenstellen (Ämter, Abteilungen)
	944200	- €	7.393 €	9.878 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und ZIW)
		3.505 €	25.566 €	47.121 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Ralf Hagen

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.03 Bundes-, Landes-, Kreisstraßen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen			100		100	100	100
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			100		100	100	100
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)			100		100	100	100



Beschreibung

Der Bereich Straßenreinigung wird als öffentliche Einrichtung betrieben, d.h. Kehr- und Winterdienstgebühren werden dem Eigentümer als Benutzungsgebühren in Rechnung gestellt, falls ihm nicht die Reinigung gem. Satzung selber obliegt.

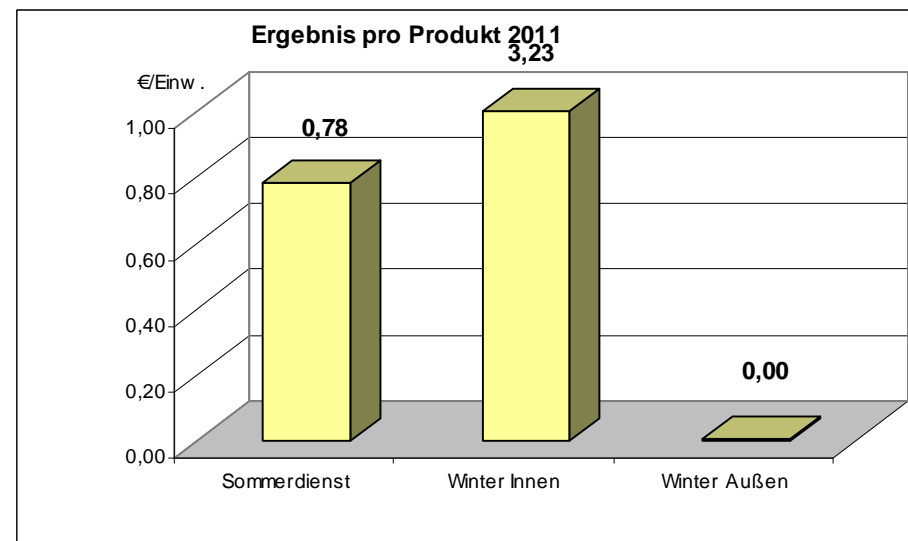
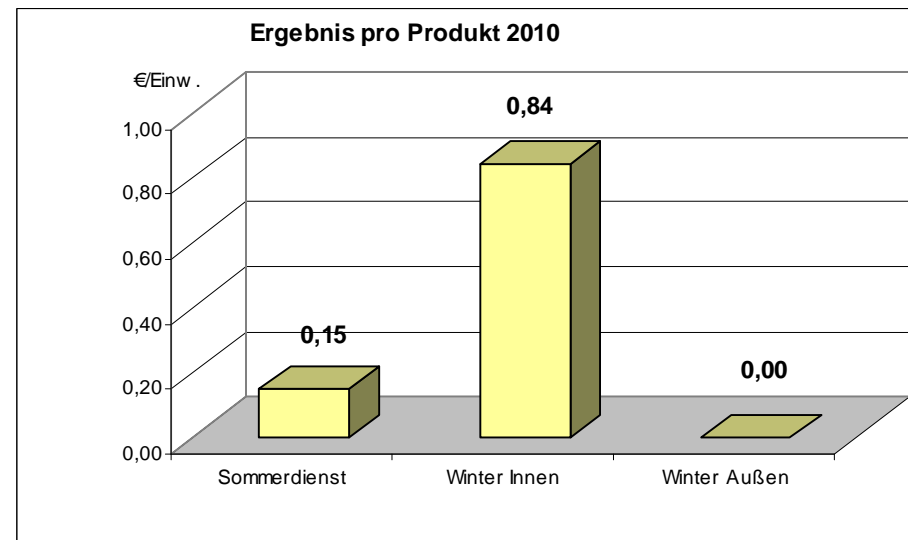
Ziele

Der Kehrdienst wird mindestens 14tägig durchgeführt. Nach Veranstaltungen in der Innenstadt sollen die öffentlichen Flächen möglichst unmittelbar gereinigt werden, die Kosten trägt der Veranstalter. Für den Winterdienst gilt, dass in der Zeit von 7 bis 20 Uhr gefallener Schnee und entstandene Glätte unverzüglich nach Beendigung des Schneefalls bzw. nach Entstehen der Glätte zu beseitigen sind. Nach 20 Uhr gefallener Schnee und entstandene Glätte sind werktags bis 7 Uhr, sonn- und feiertags bis 9 Uhr des folgenden Tages zu beseitigen.

Es wird zu 90% Aufwandsdeckung im Gebührenbereich erreicht.

Kennzahlen

	Ist (vorl.) 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteile	0,194	0,167	0,167	0,167	0,167	0,167
Ergebnis pro Einwohner/in	1,08 €	1,00 €	4,02 €	3,85 €	3,71 €	3,66 €
Aufwandsdeckungsgrad (gesamt)	94%	90%	61%	63%	64%	65%
Aufwandsdeckungsgrad Sommerdienst	90%	90%	89%	89%	89%	89%
Aufwandsdeckungsgrad Winter Innenber.	90%	90%	86%	86%	86%	86%
Aufwandsdeckungsgrad Winter Außenber.	100%	100%	100%	100%	100%	100%



Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Ralf Hagen

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.04 Straßenreinigung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-151.527	-211.062	-147.943	-151.230	-154.518	-157.806
10	= Ordentliche Erträge	-151.527	-211.062	-147.943	-151.230	-154.518	-157.806
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	58.273	77.300	77.800	78.200	78.600	79.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	113.894	109.000	112.500	112.500	112.500	112.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	172.167	186.300	190.300	190.700	191.100	191.500
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	20.640	-24.762	42.357	39.470	36.582	33.694
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	20.640	-24.762	42.357	39.470	36.582	33.694
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	20.640	-24.762	42.357	39.470	36.582	33.694
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-241.092	-346.188	-346.188	-346.188	-346.188
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	365.609	289.300	398.273	397.135	396.901	398.415
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	386.249	23.446	94.442	90.417	87.295	85.921

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Straßenreinigung (1.12.04)

	Sach- konto	vorläufiges Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Erläuterungen	Teilbetrag	urspr. KST/PSP	Bezeichnung	1.12.04.01 Sommerreinigung	1.12.04.02 Winterdienst Innenbereich	1.12.04.03 Winterdienst Außenbereich
4	432100	-151.527 €	-147.882 €	-147.943 €	Benutzungsgebühren	-27.927 € -120.016 €	1.12.04.01 1.12.04.02	Sommerreinigung Winterdienst Innenbereich	-27.927 €	-120.016 €	
4	438100	0 €	-63.180 €	0 €	Auflösung des Sonderpostens für Gebührenaussgleich <i>im Vorjahr unter Sachkonto 458300 ausgewiesen</i>	0 € 0 €	1.12.04.01 1.12.04.02	Sommerreinigung Winterdienst Innenbereich	-5.280 €	-57.900 €	
7	458300	-80.180 €	0 €	0 €	Auflösung von Rückstellungen <i>aus Kostenüberdeckungen nach § 6 KAG, in 2010 unter Sachkonto 438100 ausgewiesen</i>						
13	525200	17.429 €	18.200 €	18.300 €	Erstattungen an Land <i>Kostenerstattungen an Straßen NRW für Winterdienst auf Ortsdurchfahrten</i>		1.12.04.02	Winterdienst Innenbereich		18.200 €	
	529100	40.118 €	59.100 €	59.500 €	Sonstige Sach- u. Dienstleistungen. hier: Einsatz von Fremdunternehmern	18.100 € 41.000 €	1.12.04.01 73310	Sommerreinigung Winterdienstleistungen	18.100 €	16.541 €	24.459 €
14	578200				Abschreibung Forderungen						
16	542300	9.987 €	9.000 €	12.500 €	Gebühren, hier: <i>Deponiegebühren</i>		1.12.04.01	Sommerreinigung	12.500 €		
	543110	103.907 €	100.000 €	100.000 €	Verbrauchsmaterial, hier: <i>Streusalz</i>		733100	Winterdienstleistungen		40.344 €	59.656 €
28	945100		-241.092 €	-346.188 €	Externe Produktumlage <i>Erstattung von dem Produkt 1.12.01.01 Gemeindestraßen für den Winterdienst im Außenbereich</i>		1.12.04.03	Winterdienst Außenbereich			-346.188 €
28	912100	365.609 €	257.120 €	358.700 €	Direkte Leistungsverrechnung Bauhof		73310	Winterdienstleistungen		144.713 €	213.987 €
	943100		2.982 €	2.926 €	Umlage der Leitungskostenstellen (z.B. Fachbereichsleitung)	709 € 1.508 € 709 €	1.12.04.01 1.12.04.02 1.12.04.03	Sommerreinigung Winterdienst Innenbereich Winterdienst Außenbereich	709 €	1.508 €	709 €
	943200		3.757 €	10.906 €	Umlage der Servicekostenstellen (z.B. Bauverwaltung)	5.453 € 5.453 € 0 €	1.12.04.01 1.12.04.02 1.12.04.03	Sommerreinigung Winterdienst Innenbereich Winterdienst Außenbereich	5.453 €	5.453 €	0 €
	943300		6.564 €	7.450 €	Umlage der Fachkostenstellen (Ämter, Abteilungen)	2.553 € 2.449 € 2.448 €	1.12.04.01 1.12.04.02 1.12.04.03	Sommerreinigung Winterdienst Innenbereich Winterdienst Außenbereich	2.553 €	2.449 €	2.448 €
	944200		18.877 €	18.292 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und ZIW)	3.800 € 13.844 € 648 €	1.12.04.01 1.12.04.02 1.12.04.03	Sommerreinigung Winterdienst Innenbereich Winterdienst Außenbereich	3.800 €	13.844 €	648 €
29		305.343 €	23.446 €	94.442 €	Ergebnis				9.908 €	65.136 €	-44.281 €

Dies ist eine vorläufige Darstellung des Gebührenhaushaltes Straßenreinigung. Insbesondere die Positionen 458300 als auch 945100 müssen überprüft werden. Eine entsprechende Kalkulation wird nachgereicht.

Haushaltsplan 2011

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

verantwortlich:

1.12.04 Straßenreinigung

Ralf Hagen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-155.308	-147.882	-147.943		-151.230	-154.518	-157.806
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-155.308	-147.882	-147.943		-151.230	-154.518	-157.806
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	57.226	77.300	77.800		78.200	78.600	79.000
15	- sonstige Auszahlungen	87.918	109.000	112.500		112.500	112.500	112.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	145.145	186.300	190.300		190.700	191.100	191.500
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-10.164	38.418	42.357		39.470	36.582	33.694



Beschreibung

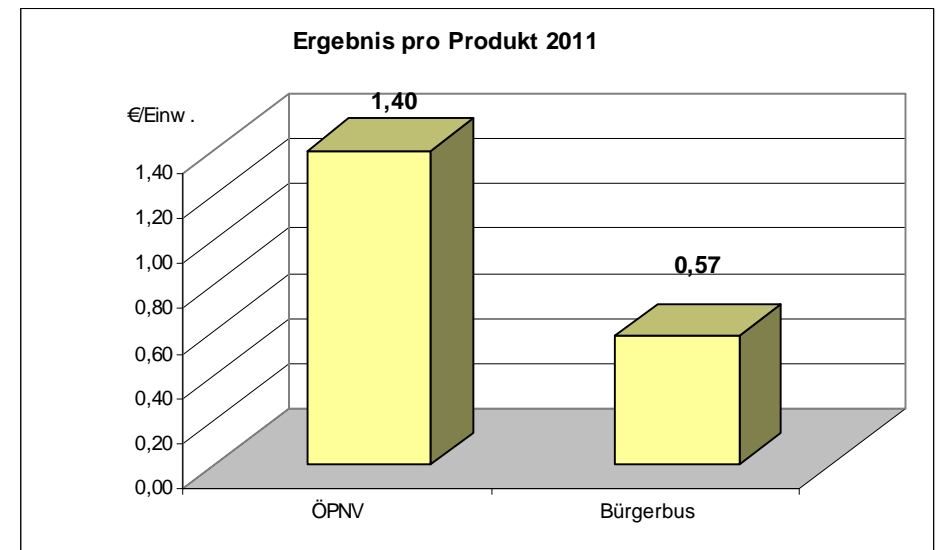
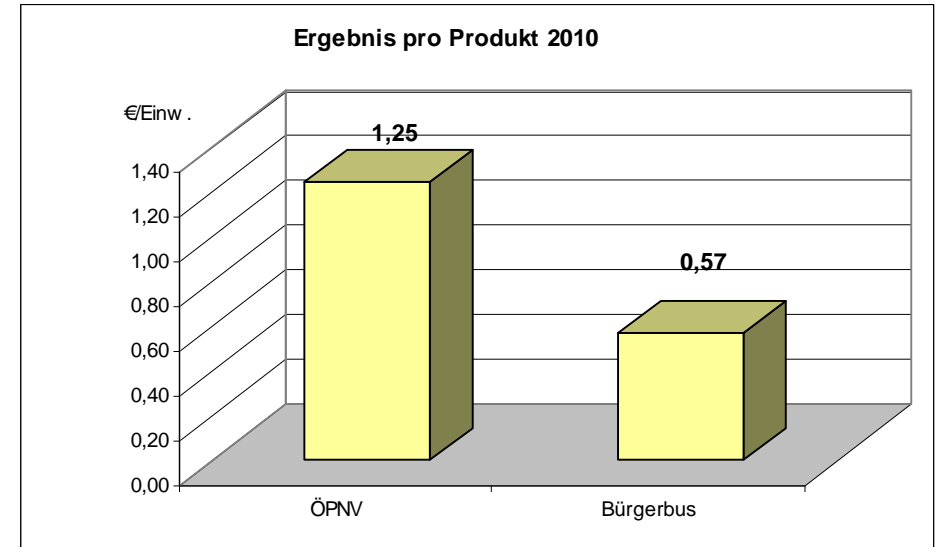
Die Produktgruppe beinhaltet die Leistungen zum ÖPNV: Aufgabe und Einrichtung von Linien, Einrichtung und Veränderung von Haltestellen, Verkehrsentwicklungsplanung sowie die Verwaltungsleistungen zum Bürgerbus und Kleinen Stadtverkehr.

Ziele

Förderung und bedarfsgerechter Ausbau des lokalen Stadtverkehrs mit dem Bürgerbus.

Kennzahlen

	Ist (vorl.) 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteile	0,474	0,450	0,450	0,450	0,450	0,450
Ergebnis pro Einwohner/in	1,86 €	1,82 €	1,97 €	1,94 €	1,94 €	1,99 €
Nutzer Bürgerbus	9.500	9.500	9.500	9.500	9.500	9.500
Nutzer Kleiner Stadtverkehr	1300	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
Ergebnis/ Nutzer Bürgerbus bzw. Kleiner Stadtverkehr	1,22 €	1,24 €	1,25 €	1,24 €	1,23 €	1,27 €



Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Lothar Wollnik

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.05 ÖPNV



Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-7.100	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
10	= Ordentliche Erträge	-7.100	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		2.300	2.300	2.400	2.500	2.600
15	- Transferaufwendungen	6.917	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	6.917	7.300	7.300	7.400	7.500	7.600
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-183	2.300	2.300	2.400	2.500	2.600
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-183	2.300	2.300	2.400	2.500	2.600
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-183	2.300	2.300	2.400	2.500	2.600
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		40.426	43.958	43.171	43.002	44.156
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-183	42.726	46.258	45.571	45.502	46.756

Erläuterungen zum Teilergebnisplan ÖPNV (1.12.05)

Nr.	Sachkonto	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Erläuterungen
2	414200	- 5.000 €	- 5.000 €	- 5.000 €	Zuweisungen vom Land <i>hier: Organisationskostenpauschale zur Weiterleitung an den Bürgerbusverein.</i>
	414800	- 2.100 €	- €	- €	Zuschüsse von privaten Unternehmen <i>hier: Verbuchung der KSK-Spende bis einschließlich 2009.</i>
13	529100	- €	2.300 €	2.300 €	Sonstige Sach- und Dienstleistungen <i>hier: Kosten für die Durchführung des kleinen Stadtverkehrs am Freitagvormittag durch die OVAG.</i>
15	531900	6.917 €	5.000 €	5.000 €	Zuschüsse an übrige Bereiche <i>Weiterleitung der Landeszuweisung bei Sachkonto 414200 an den Bürgerbusverein. Die bis 2009 zusätzlich verteilte Spende der KSK entfällt für 2010+2011.</i>
28	943100	- €	11.632 €	12.771 €	Umlage der Leitungskostenstellen (z.B. Fachbereichsleitung)
	943300	- €	21.361 €	24.756 €	Umlage der Fachkostenstellen (Ämter, Abteilungen)
	944200	- €	7.433 €	6.432 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und ZIW)
		- 183 €	42.726 €	46.258 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Lothar Wollnik

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.05 ÖPNV



Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-7.100	-5.000	-5.000		-5.000	-5.000	-5.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-7.100	-5.000	-5.000		-5.000	-5.000	-5.000
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		2.300	2.300		2.400	2.500	2.600
14	- Transferauszahlungen	6.917	5.000	5.000		5.000	5.000	5.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.917	7.300	7.300		7.400	7.500	7.600
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-183	2.300	2.300		2.400	2.500	2.600



Produktbereichsbudget **13**

Natur- und Landschaftspflege

mit den Teilplänen:

- Natur- und Landschaftspflege
- Friedhöfe

Haushaltsplan 2011

1.13 Natur- und Landschaftspflege



verantwortlich:

Volker Barthel

Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.076	-30.567	-3.075	-3.075	-3.075	-3.075
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-419.964	-418.032	-401.617	-410.537	-419.459	-428.379
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-15.093	-18.700	-18.700	-18.700	-18.700	-18.700
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-240	-205.239	-450	-450	-450	-450
10	= Ordentliche Erträge	-438.373	-672.538	-423.842	-432.762	-441.684	-450.604
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	235.742	379.421	256.900	254.920	251.488	230.745
14	- Bilanzielle Abschreibungen		37.262	7.804	7.741	7.741	7.637
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	779	278.465	975	975	975	975
17	= Ordentliche Aufwendungen	236.520	695.148	265.679	263.636	260.204	239.357
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-201.853	22.610	-158.163	-169.126	-181.480	-211.247
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		71.628	56.074	59.800	63.671	61.595
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		71.628	56.074	59.800	63.671	61.595
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-201.853	94.238	-102.089	-109.326	-117.809	-149.652
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-201.853	94.238	-102.089	-109.326	-117.809	-149.652
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-17.273	-10.781	-12.673	-14.038	-13.580
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	435.005	561.434	546.941	536.817	537.678	543.974
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	233.152	638.399	434.070	414.818	405.830	380.742

Haushaltsplan 2011

1.13 Natur- und Landschaftspflege



verantwortlich:

Volker Barthel

Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.586	-3.075	-3.075		-3.075	-3.075	-3.075
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-423.234	-393.152	-401.617		-410.537	-419.459	-428.379
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-15.093	-18.700	-18.700		-18.700	-18.700	-18.700
7	+ Sonstige Einzahlungen	-240	-450	-450		-450	-450	-450
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-442.154	-415.377	-423.842		-432.762	-441.684	-450.604
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	240.027	379.421	256.900		254.920	251.488	230.745
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		71.628					
15	- sonstige Auszahlungen	779	975	975		975	975	975
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	240.806	452.024	257.875		255.895	252.463	231.720
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-201.348	36.647	-165.967		-176.867	-189.221	-218.884
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	10.328	25.000	40.000		15.000	15.000	15.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	724	20.650	4.650		4.650	4.650	4.650
29	- sonstige Investitionsauszahlungen	1.015						
30	= investive Auszahlungen	12.067	45.650	44.650		19.650	19.650	19.650
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	12.067	45.650	44.650		19.650	19.650	19.650



Beschreibung

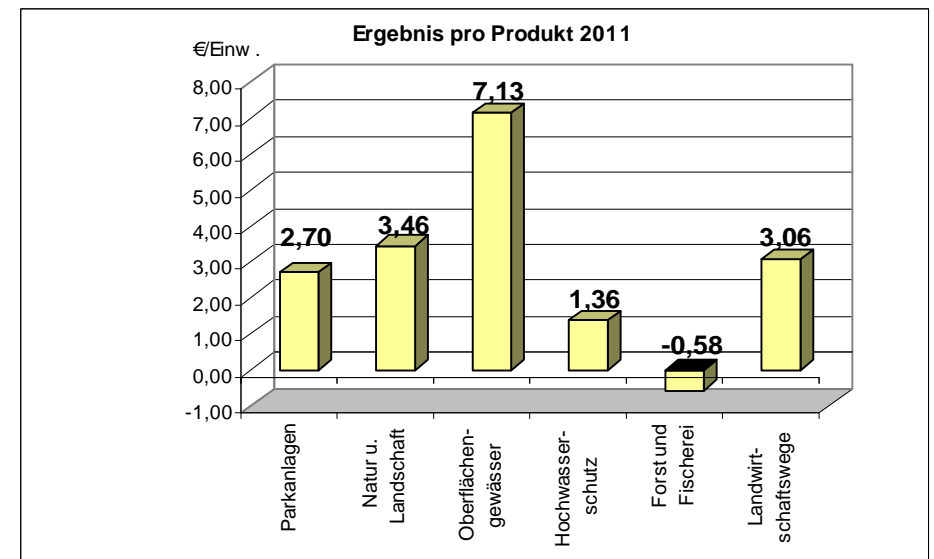
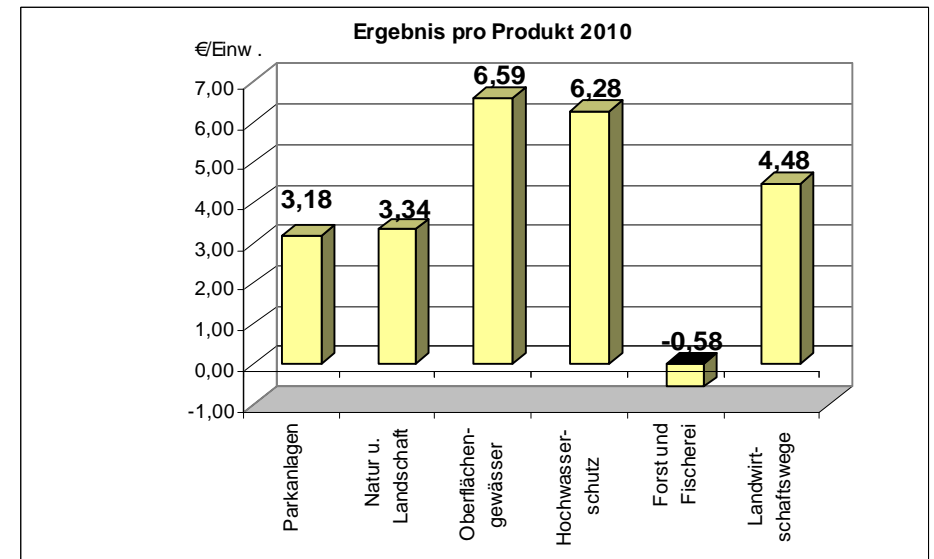
Die Produktgruppe enthält die Leistungen zu den Produkten Grün- und Parkanlagen, Natur und Landschaft, Ausbau und Unterhaltung Oberflächengewässer, Hochwasserschutz, Forstwirtschaft und Fischerei sowie Land- und Forstwirtschaftswege.

Ziele

Natur, Landschaft und Wasser prägen das Stadtbild von Wipperfürth – sie sind deshalb unter größtmöglicher Beteiligung der Bürgerschaft zu erhalten und zu pflegen.

Kennzahlen

	Ist (vorl.) 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteile	1,227	1,328	1,328	1,328	1,328	1,328
Ergebnis pro Einwohner/in	21,25 €	23,27 €	17,14 €	17,15 €	17,34 €	16,56 €
Aufwand / m ² Park- u. Grünanlagen ¹	3,06 €	3,70 €	3,15 €	3,29 €	3,51 €	3,51 €



¹ Ohler Wiesen (16.100 qm), Klosterberg (3.300 qm), Ellers Ecke/Hochgürtel (800 qm)

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Pia Lippert

1.13 Natur- und Landschaftspflege

1.13.01 Natur- und Landschaftspflege



Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-27.492				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-170	-170	-170	-170	-170	-170
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-13.893	-17.500	-17.500	-17.500	-17.500	-17.500
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-240	-450	-450	-450	-450	-450
10	= Ordentliche Erträge	-14.303	-45.612	-18.120	-18.120	-18.120	-18.120
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	187.162	319.490	200.730	200.730	200.730	179.730
14	- Bilanzielle Abschreibungen		27.825				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	324	975	975	975	975	975
17	= Ordentliche Aufwendungen	187.485	348.290	201.705	201.705	201.705	180.705
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	173.182	302.678	183.585	183.585	183.585	162.585
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		37.251	25.648	30.908	36.412	35.225
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		37.251	25.648	30.908	36.412	35.225
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	173.182	339.929	209.233	214.493	219.997	197.810
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	173.182	339.929	209.233	214.493	219.997	197.810
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-17.273	-10.781	-12.673	-14.038	-13.580
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	178.107	224.149	204.370	201.367	201.634	204.977
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	351.288	546.805	402.821	403.187	407.593	389.206

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Natur- und Landschaftspflege (1.13.01)

Nr.	Sachkonto	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Erläuterungen
2	416210	- €	27.492 €	- €	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Land
4	431100	- 170 €	170 €	- 170 €	Verwaltungsgebühren <i>hier: Einnahmen nach der städt. Gebührenordnung für Bescheide nach der Baumschutzsatzung.</i>
5	441100	- 967 €	2.500 €	2.500 €	Erträge aus Verkauf <i>hier: Verkaufserlöse städt. Forsten.</i>
	441200	- 12.927 €	15.000 €	15.000 €	Mieten und Pachten <i>hier: Pachteinnahmen Jagd / Fischerei.</i>
7	452110	- €	200 €	200 €	Bußgelder
	452410	- 240 €	250 €	250 €	Sonstige Ausgleichszahlungen <i>hier: Ausgleichszahlungen und Bußgelder lt. Baumschutzsatzung.</i>
13	523100	2.433 €	4.200 €	4.200 €	Unterhaltung der Grundstücke, Gebäude usw.
	523200	6.735 €	24.000 €	5.000 €	Unterhaltung des Infrastrukturvermögens <i>hier: Fremdleistungen an Wirtschaftswegen.</i>
	523700	- €	- €	30 €	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude, usw.
	529200	177.993 €	291.290 €	191.500 €	Verbandsumlagen <i>hier: Beiträge Aggerverband für die Uferunterhaltung 89.500 € (inkl. 21 T€ Verlustvortrag Vorjahre), Wupperverband für die Uferunterhaltung 73.500 €, für den Hochwasserschutz 28.500 €. Verrohrung des Pasbaches 2010 abgeschlossen.</i>
14	573100	- €	24.364 €	- €	Abschreibungen auf Aufbauten und Betriebsvorrichtungen unbebauter Grundstücke
	574400	- €	1.311 €	- €	Abschreibungen auf Straßennetz, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen
	576200	- €	2.150 €	- €	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter
16	542100	- €	650 €	650 €	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen
	544300	324 €	325 €	325 €	Beiträge Wirtschaftsverbände, Berufsvertretungen, Vereine
20	551200	- €	190 €	148 €	Zinsaufwendungen an Land
	551800	- €	37.061 €	25.500 €	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute
28	912100	178.107 €	119.503 €	99.800 €	Direkte Leistungsverrechnung Baubetriebshof
	941120	- €	17.273 €	10.781 €	Anlagenumlage (Betriebs- u. Geschäftsausstattung etc.)
	943100	- €	2.982 €	- €	Umlage der Leitungskostenstellen (z.B. Fachbereichsleitung)
	943300	- €	79.619 €	84.926 €	Umlage der Fachkostenstellen (Ämter, Abteilungen)
	944200	- €	22.045 €	19.644 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und ZIWW)
		351.288 €	546.805 €	402.821 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Pia Lippert

1.13 Natur- und Landschaftspflege

1.13.01 Natur- und Landschaftspflege



Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-204	-170	-170		-170	-170	-170
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-13.893	-17.500	-17.500		-17.500	-17.500	-17.500
7	+ Sonstige Einzahlungen	-240	-450	-450		-450	-450	-450
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-14.337	-18.120	-18.120		-18.120	-18.120	-18.120
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	191.958	319.490	200.730		200.730	200.730	179.730
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		37.251					
15	- sonstige Auszahlungen	324	975	975		975	975	975
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	192.282	357.716	201.705		201.705	201.705	180.705
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	177.945	339.596	183.585		183.585	183.585	162.585
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		2.150	2.150		2.150	2.150	2.150
30	= investive Auszahlungen		2.150	2.150		2.150	2.150	2.150
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)		2.150	2.150		2.150	2.150	2.150

Haushaltsplan 2011

1.13 Natur- und Landschaftspflege

verantwortlich:

1.13.01 Natur- und Landschaftspflege

Pia Lippert



Investitionsmaßnahmen			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000054 Bänke für die Anlagen											
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		2.150	2.150		2.150	2.150	2.150	2.150	10.750
13	=	Summe Auszahlungen		2.150	2.150		2.150	2.150	2.150	2.150	10.750
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		2.150	2.150		2.150	2.150	2.150	2.150	10.750

Laufender Ansatz



Beschreibung

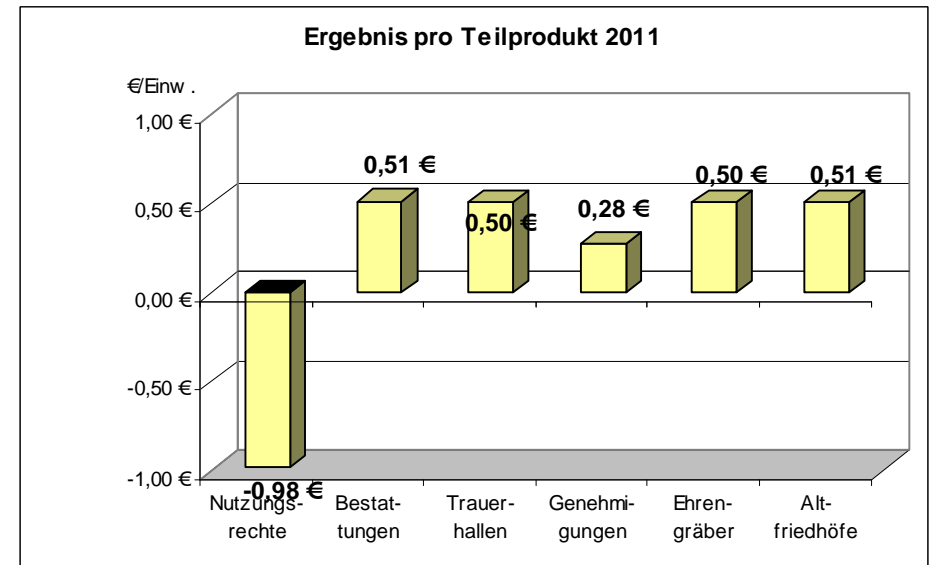
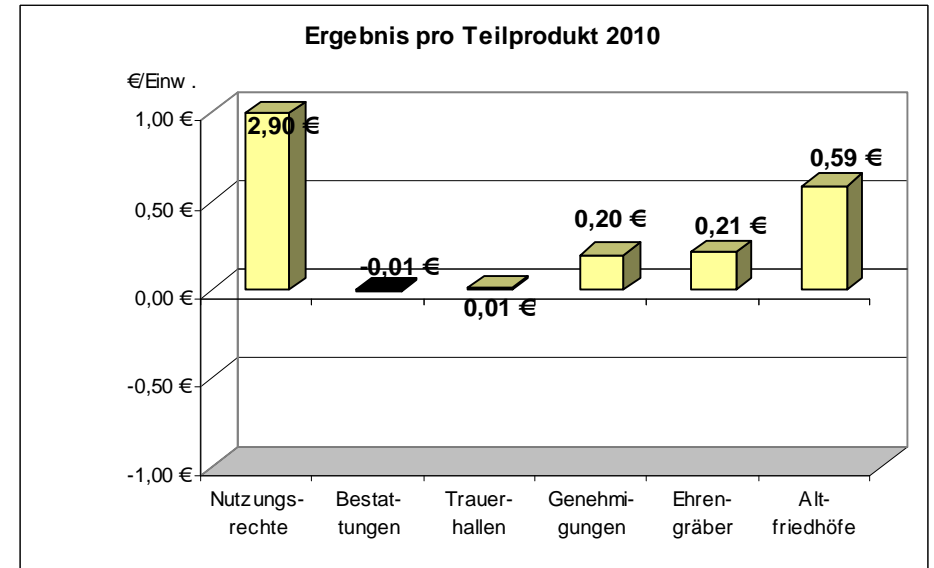
Die Friedhöfe werden als kostendeckende Einrichtung mit dem Verleih von Nutzungsrechten, Bestattungen und Trauerhallennutzung betrieben. Die Produktgruppe umfasst auch die Pflege der Altfriedhöfe, Kriegs- u. Ehrengräber.

Ziele

Bereitstellung eines bedarfsgerechten Angebotes an Grabstätten und Bestattungsformen unter Berücksichtigung der jeweils wirtschaftlichsten Betriebsform und Gewährleistung einer dauerhaften Vollkostendeckung. Die Erreichung gleicher Ausstattungsstandards auf allen Friedhöfen wird bis 2012 umgesetzt.

Kennzahlen

	Ist (vorl.) 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteile	0,708	0,628	0,628	0,628	0,628	0,628
Ergebnis pro Einwohner/in	0,87 €	3,90 €	1,33 €	0,49 €	-0,07 €	-0,36 €
Aufwandsdeckungsgrade:						
Gesamt	97%	87%	93%	97%	100%	102%
Nutzungsrechte	101%	88%	109%	112%	117%	119%
Nutzungsrechte ohne RAP		102%	109%	112%	117%	119%
Bestattungen	100%	100%	84%	86%	88%	90%
Trauerhallen	100%	100%	81%	91%	92%	91%
Genehmigungen	41%	49%	42%	44%	44%	44%
Ehrengräber	64%	38%	21%	24%	24%	24%
Altfriedhöfe	0%	0%	0%	0%	0%	0%
Aufwand/qm						
Unterhaltung und Pflege Friedhöfe ¹	2,15 €	2,20 €	2,14 €	2,13 €	2,19 €	2,21 €
davon Westfriedhof	1,99 €	2,07 €	2,00 €	1,99 €	2,05 €	2,07 €
davon Dorffriedhöfe	2,59 €	2,58 €	2,54 €	2,53 €	2,59 €	2,61 €



¹ Gesamtfläche Friedhöfe ohne Altfriedhöfe: 117.415 qm – davon Westfriedhof: 87.250 qm

Haushaltsplan 2011

1.13 Natur- und Landschaftspflege

verantwortlich:

1.13.02 Friedhöfe

Jürgen Baldsiefen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.076	-3.075	-3.075	-3.075	-3.075	-3.075
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-419.794	-417.862	-401.447	-410.367	-419.289	-428.209
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-204.789				
10	= Ordentliche Erträge	-424.069	-626.926	-405.722	-414.642	-423.564	-432.484
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	48.580	59.931	56.170	54.190	50.758	51.015
14	- Bilanzielle Abschreibungen		9.437	7.804	7.741	7.741	7.637
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	455	277.490				
17	= Ordentliche Aufwendungen	49.035	346.858	63.974	61.931	58.499	58.652
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-375.035	-280.068	-341.748	-352.711	-365.065	-373.832
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		34.377	30.426	28.893	27.259	26.370
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		34.377	30.426	28.893	27.259	26.370
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-375.035	-245.691	-311.322	-323.818	-337.806	-347.462
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-375.035	-245.691	-311.322	-323.818	-337.806	-347.462
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	256.898	337.284	342.571	335.450	336.044	338.997
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-118.136	91.593	31.248	11.632	-1.762	-8.465

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Friedhöfe (1.13.02)

	Sach- konto	vorl. Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Erläuterungen	Teil-betrag	urspr. KST/PSP	Bezeichnung	1.13.02.01.01 Nutzungsrechte	1.13.02.01.02 Bestattungen	1.13.02.01.03 Trauerhallen	1.13.02.01.04 Grabmalge- nehmigungen	1.13.02.01.05 Ehren- und Kriegsgräber	1.13.02.01.06 Altfriedhöfe
2	414200	-3.076 €	-3.075 €	-3.075 €	Zuweisung vom Land		1.13.02.01.05	Ehren- und Kriegsgräber					-3.075 €	
4	432100	-419.794 €	-392.982 €	-401.447 €	Benutzungsgebühren	-282.929 €	1.13.02.01.01	Nutzungsrechte	-282.929 €					
						-64.238 €	1.13.02.01.02	Bestattungen		-64.238 €				
						-49.582 €	1.13.02.01.03	Trauerhallen			-49.582 €			
						-4.698 €	1.13.02.01.04	Grabmalgenehmigungen				-4.698 €		
	438100	0 €	-24.880 €	0 €	Auflösung des Sonderpostens zum Gebührenaussgleich <i>im Vorjahr unter Sachkonto 458300</i>	0 €	1.13.02.01.01	Nutzungsrechte	0 €					
						0 €	1.13.02.01.02	Bestattungen		0 €				
						0 €	1.13.02.01.03	Trauerhallen			0 €			
5	441200	-1.200 €	-1.200 €	-1.200 €	Mieten und Pachten <i>Mieterträge aus der Mitnutzung der Friedhofshalle durch Bestattungsunternehmer</i>		1.13.02.01.03	Trauerhallen			-1.200 €			
7	458300	0 €	-204.789 €	0 €	Auflösung von Rückstellungen, hier: <i>Auflösung des passiven RAP siehe Erläuterungen unten</i>	0 €	1.13.02.01.01	Nutzungsrechte	0 €					
13	522700	1.739 €	1.551 €	1.790 €	Wasser		681xx	Friedhöfe (Objektkostenstellen)	1.790 €					
	523100	19.505 €	32.600 €	25.800 €	Unterhaltung Grundstücke u. Gebäude	21.800 €	681xx	Friedhöfe (Objektkostenstellen)	21.000 €					800 €
						4.000 €	1.13.02.01.05	Ehren- und Kriegsgräber					4.000 €	
	523130	1.272 €	1.300 €	1.300 €	Reinigung, Winterdienst f. Grundstücke	1.300 €	681xx	Friedhöfe (Objektkostenstellen)	380 €					920 €
	523200	649 €	0 €	0 €	Unterhaltung Infrastruktur									
	523600	95 €	0 €	0 €	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung									
	523710	15.207 €	15.680 €	18.480 €	Abfallentsorgung	18.180 €	681xx	Friedhöfe (Objektkostenstellen)	18.180 €					
						300 €	1.13.02.01.05	Ehren- und Kriegsgräber					300 €	
	529100	10.112 €	8.800 €	8.800 €	Sonstige Sach- und Dienstleistungen <i>hier: Bestattungen d. Fremdunternehmer</i>		1.13.02.01.02	Bestattungen		8.800 €				
14	57****	11.685 €	9.437 €	7.804 €	Bilanzielle Abschreibungen		681xx	Friedhöfe (Objektkostenstellen)	7.804 €					0 €
16	542700	0 €	0 €	0 €	Prüfung, Beratung, Rechtsschutz									
	544700	0 €	277.490 €	0 €	Sonstige Rückstellungen, hier: <i>passive Rechnungsabgrenzung</i>		1.13.02.01.01	Nutzungsrechte	0 €					
20	551***	37.024 €	34.377 €	30.426 €	Zinsaufwendungen		681xx	Friedhöfe (Objektkostenstellen)	25.881 €					4.545 €
28	912100	256.898 €	235.370 €	234.900 €	Direkte Leistungsverrechnung Bauhof	173.865 €	2130	alle Friedhöfe (Hilfskostenstelle)	173.865 €					
						57.600 €	1.13.02.01.02	Bestattungen		57.600 €				
						3.905 €	68180	Altfriedhöfe (Objektkostenstelle)						3.905 €
	941100		44.325 €	48.300 €	Gebäudeumlage	2.148 €	1.13.02.01.01	Nutzungsrechte	2.148 €					
						42.177 €	1.13.02.01.03	Trauerhallen			42.177 €			
	943100		2.982 €	2.834 €	Managementumlage	2.834 €			709 €	709 €	708 €	708 €		
	943200		3.902 €	4.362 €	Serviceumlage	4.362 €			4.362 €	0 €	0 €	0 €		
	943300		33.892 €	35.743 €	Fachumlage	35.743 €			8.780 €	6.897 €	6.897 €	6.897 €	3.136 €	3.136 €
	944200		16.814 €	16.431 €	Serviceproduktumlage	16.431 €			4.630 €	2.375 €	5.990 €	1.917 €	839 €	680 €
29		-69.883 €	91.593 €	31.248 €	Ergebnis				-13.400 €	12.143 €	4.990 €	4.824 €	5.200 €	13.986 €

Dies ist eine vorläufige Darstellung des Gebührenhaushaltes Friedhöfe. Insbesondere die Positionen 458300 als auch 544700 müssen überprüft werden. Eine entsprechende Kalkulation wird nachgereicht.

Haushaltsplan 2011

1.13 Natur- und Landschaftspflege

verantwortlich:

1.13.02 Friedhöfe

Jürgen Baldsiefen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.586	-3.075	-3.075		-3.075	-3.075	-3.075
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-423.030	-392.982	-401.447		-410.367	-419.289	-428.209
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.200	-1.200	-1.200		-1.200	-1.200	-1.200
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-427.816	-397.257	-405.722		-414.642	-423.564	-432.484
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	48.069	59.931	56.170		54.190	50.758	51.015
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		34.377					
15	- sonstige Auszahlungen	455						
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	48.524	94.308	56.170		54.190	50.758	51.015
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-379.292	-302.949	-349.552		-360.452	-372.806	-381.469
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	10.328	25.000	40.000		15.000	15.000	15.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	724	18.500	2.500		2.500	2.500	2.500
29	- sonstige Investitionsauszahlungen	1.015						
30	= investive Auszahlungen	12.067	43.500	42.500		17.500	17.500	17.500
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	12.067	43.500	42.500		17.500	17.500	17.500

Haushaltsplan 2011

1.13 Natur- und Landschaftspflege

verantwortlich:

1.13.02 Friedhöfe

Jürgen Baldsiefen



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000037 Einrichtungsgegenst. Friedhof										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	724	18.500	2.500		2.500	2.500	2.500	29.168	39.168
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	1.015							1.015	1.015
13	= Summe Auszahlungen	1.739	18.500	2.500		2.500	2.500	2.500	30.182	40.182
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	1.739	18.500	2.500		2.500	2.500	2.500	30.182	40.182

Für die Ergänzung der Einrichtungsgegenstände auf Friedhöfen wird ein jährlicher fortlaufender Ansatz i.H. von 2.500 € gebildet. Für 2010 wurde der Ansatz um 16.000 € erhöht, weil das große Holzkreuz auf dem Westfriedhof aufgrund von Fäulnis nicht mehr verkehrssicher war und ausgetauscht werden musste.

5100034 Erweiterung Westfriedhof										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			25.000						25.000
13	= Summe Auszahlungen			25.000						25.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			25.000						25.000

Für die Erweiterung des Westfriedhofes wird kein laufender Ansatz gebildet, sondern nur bedarfsweise Mittel zur Verfügung gestellt. Dies trägt auch dem Umstand Rechnung, dass erstens in den vergangenen Jahren zahlreiche neue Grabfelder erschlossen wurden, auf denen noch ausreichend Grabstellen zur Verfügung stehen. Zudem werden in den alten Feldern durch Ablauf der Ruhezeiten wieder viele Grabstellen frei. Der Ansatz für 2011 in Höhe von 25.000 € ist für die Errichtung einer Urnenwand vorgesehen.

5100109 Erweiterung Dorffriedhöfe										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	10.328	25.000	15.000		15.000	15.000	15.000	61.408	121.408
13	= Summe Auszahlungen	10.328	25.000	15.000		15.000	15.000	15.000	61.408	121.408
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	10.328	25.000	15.000		15.000	15.000	15.000	61.408	121.408

Für die Erweiterung der Dorffriedhöfe, bzw. für den Ausbau der Wege, wird ein laufender jährlicher Ansatz i.H. von 15.000 € gebildet. Da im Jahr 2010 in Wipperfurth die erste Urnenwand oder -stele errichtet werden soll, wurde der Ansatz um 10.000 € erhöht.



Produktbereichsbudget **14**

Umweltschutz

Haushaltsplan 2011

1.14 Umweltschutz



verantwortlich:

Pia Lippert

Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-180	-180	-200	-200	-200	-200
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
10	= Ordentliche Erträge	-180	-25.180	-25.200	-25.200	-25.200	-25.200
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.305	35.400	35.400	35.400	35.400	35.400
15	- Transferaufwendungen		1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	180	180	200	200	200	200
17	= Ordentliche Aufwendungen	11.485	36.780	36.800	36.800	36.800	36.800
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	11.305	11.600	11.600	11.600	11.600	11.600
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	11.305	11.600	11.600	11.600	11.600	11.600
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	11.305	11.600	11.600	11.600	11.600	11.600
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		12.555	11.953	11.630	11.673	12.000
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	11.305	24.155	23.553	23.230	23.273	23.600

Haushaltsplan 2011

1.14 Umweltschutz

verantwortlich:

Pia Lippert



Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-360	-180	-200		-200	-200	-200
7	+ Sonstige Einzahlungen		-25.000	-25.000		-25.000	-25.000	-25.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-360	-25.180	-25.200		-25.200	-25.200	-25.200
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	9.405	35.400	35.400		35.400	35.400	35.400
14	- Transferauszahlungen		1.200	1.200		1.200	1.200	1.200
15	- sonstige Auszahlungen	360	180	200		200	200	200
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.765	36.780	36.800		36.800	36.800	36.800
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	9.405	11.600	11.600		11.600	11.600	11.600

Haushaltsplan 2011

Stadt Wipperfürth

verantwortlich: Pia Lippert

1.14 Umweltschutz

1.14.01 Umweltschutz



Beschreibung

Zur Produktgruppe Umweltschutz zählen die Leistungen zu Bodenschutz, Altlasten und Emissionen. Das bedeutet, dass Untergrundverunreinigungen bei Planungen geprüft und beachtet werden müssen, gesunde Wohn- und Arbeitsverhältnisse zu sichern sind und Vorsorge vor möglichen Gesundheitsbeeinträchtigungen zu treffen ist. Hierzu werden historische Recherchen, Erstbewertungen, Gefährdungsabschätzungen, Sanierungsuntersuchungen und Sicherungen/Sanierungen eingesetzt. Altlastverdachtsflächen werden im Rahmen von Bauleitplanungen und Bauvorhaben erfasst und ein Verdachtsflächenkataster wird beim Oberbergischen Kreis geführt.

Ziele

Schnelle aber angemessene Reaktion bei Verdachtsflächen, im Sinne einer Gefahrenabwehr.

Kennzahlen

	Ist (vorl.) 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteile	0,132	0,160	0,16 €	0,160	0,160	0,160
Ergebnis pro Einwohner/in	0,54 €	1,03 €	1,00 €	0,99 €	0,99 €	1,00 €

Haushaltsplan 2011

1.14 Umweltschutz

verantwortlich:

1.14.01 Umweltschutz

Pia Lippert



Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-180	-180	-200	-200	-200	-200
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
10	= Ordentliche Erträge	-180	-25.180	-25.200	-25.200	-25.200	-25.200
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.305	35.400	35.400	35.400	35.400	35.400
15	- Transferaufwendungen		1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	180	180	200	200	200	200
17	= Ordentliche Aufwendungen	11.485	36.780	36.800	36.800	36.800	36.800
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	11.305	11.600	11.600	11.600	11.600	11.600
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	11.305	11.600	11.600	11.600	11.600	11.600
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	11.305	11.600	11.600	11.600	11.600	11.600
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		12.555	11.953	11.630	11.673	12.000
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	11.305	24.155	23.553	23.230	23.273	23.600

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Umweltschutz (1.14.01)

Nr.	Sachkonto	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Erläuterungen
2	414500	- 180 €	- 180 €	- 200 €	Zuweisungen vom sonstigen öffentlichen Bereich <i>hier: Spende der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen für den Mitgliedsbeitrag zum Klimabund.</i>
7	452410	- €	25.000 €	25.000 €	Sonstige Ausgleichszahlungen <i>hier: Finanzielle Ausgleichsleistungen für Eingriffe in die Natur.</i>
13	529100	11.305 €	35.000 €	35.000 €	Sonstige Sach- und Dienstleistungen <i>hier: Durchführung von Ausgleichsmaßnahmen.</i>
	529900	- €	400 €	400 €	Andere sonstige Sach- und Dienstleistungen <i>hier: Beraterhonorare "Ökologisches Bauen".</i>
15	531900	- €	1.200 €	1.200 €	Zuschüsse an übrige Bereiche <i>hier: Zuschuss der Stadt zu kleineren Umweltprojekten.</i>
16	544300	180 €	180 €	200 €	Beiträge Wirtschaftsverbände, Berufsvertretungen, Vereine
28	943300	- €	10.052 €	9.902 €	Umlage der Fachkostenstellen (Ämter, Abteilungen)
	944200	- €	2.503 €	2.050 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und ZIW)
		11.305 €	24.155 €	23.553 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Pia Lippert

1.14 Umweltschutz

1.14.01 Umweltschutz



Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-360	-180	-200		-200	-200	-200
7	+ Sonstige Einzahlungen		-25.000	-25.000		-25.000	-25.000	-25.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-360	-25.180	-25.200		-25.200	-25.200	-25.200
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	9.405	35.400	35.400		35.400	35.400	35.400
14	- Transferauszahlungen		1.200	1.200		1.200	1.200	1.200
15	- sonstige Auszahlungen	360	180	200		200	200	200
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.765	36.780	36.800		36.800	36.800	36.800
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	9.405	11.600	11.600		11.600	11.600	11.600



Produktbereichsbudget **15**

Wirtschaft und Tourismus

mit den Teilplänen:

- Wirtschaftsförderung
- Tourismus
- Märkte

Haushaltsplan 2011

1.15 Wirtschaft und Tourismus



verantwortlich:

Michael von Rekowski

Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.415	-2.500				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-25.934	-30.500	-26.400	-26.400	-26.400	-26.400
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-3.874	-5.700	-2.200	-2.200	-2.200	-2.200
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-329	-400	-400	-400	-400	-400
10	= Ordentliche Erträge	-33.551	-39.100	-29.000	-29.000	-29.000	-29.000
11	- Personalaufwendungen	45.287	81.725	96.265	97.600	96.819	98.163
12	- Versorgungsaufwendungen		5.277	5.200	5.278	5.357	5.437
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	38.686	64.427	64.637	64.637	64.637	64.638
14	- Bilanzielle Abschreibungen	3.014					
15	- Transferaufwendungen	990	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.710	14.625	9.790	9.852	9.915	9.980
17	= Ordentliche Aufwendungen	94.688	167.554	177.392	178.868	178.228	179.718
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	61.136	128.454	148.392	149.868	149.228	150.718
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		5.000	5.000	2.500	2.500	2.500
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		5.000	5.000	2.500	2.500	2.500
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	61.136	133.454	153.392	152.368	151.728	153.218
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	61.136	133.454	153.392	152.368	151.728	153.218

Haushaltsplan 2011

1.15 Wirtschaft und Tourismus



verantwortlich:

Michael von Rekowski

Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-35.287	-44.165	-44.342	-44.092	-44.734
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	35.128	67.128	68.959	64.584	63.847	67.094
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	96.264	165.295	178.187	172.609	171.483	175.578

Haushaltsplan 2011

1.15 Wirtschaft und Tourismus



verantwortlich:

Michael von Rekowski

Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.415	-2.500					
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-26.327	-30.500	-26.400		-26.400	-26.400	-26.400
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.741	-5.700	-2.200		-2.200	-2.200	-2.200
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-570	-400	-400		-400	-400	-400
7	+ Sonstige Einzahlungen	-170						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-33.222	-39.100	-29.000		-29.000	-29.000	-29.000
10	- Personalauszahlungen	46.327	71.052	76.758		77.525	78.295	79.063
11	- Versorgungsauszahlungen		5.277					
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	8.830	39.427	64.600		64.600	64.600	64.600
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		5.000	5.000		2.500	2.500	2.500
14	- Transferauszahlungen	1.577	1.500	1.500		1.500	1.500	1.500
15	- sonstige Auszahlungen	7.531	14.625	6.550		6.552	6.552	6.553
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	64.265	136.881	154.408		152.677	153.447	154.216
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	31.043	97.781	125.408		123.677	124.447	125.216
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							16.800
30	= investive Auszahlungen							16.800
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)							16.800



Beschreibung

Wirtschaftsförderung wird in Wipperfürth durch das Wirtschaftsforum und seine Arbeitskreise, eine städtische Gesellschaft und die Stadt selber geleistet. Zu ihr zählt eine aktive Zusammenarbeit mit dem Kreis und die eigene Bestandspflege und –entwicklung, Ansiedlungsförderung, Entwicklung von Standortfaktoren, das Angebot einer/eines Gewerbelotsin/sen. Die Wirtschaftsförderung versteht sich als Vermittlerin zwischen Unternehmern, anderen Behörden und Zugänglichmachen von Fördermöglichkeiten versch. Art und Programm. Hierzu finden regelmäßige WIP - Treffs und Unternehmergespräche statt. Die Stadt führt eine Unternehmerdatenbank und eine Gewerbeflächendeckungsdatei. Jährlich bietet die Wipperfürther Wirtschaftsmesse den Wipperfürther Unternehmen ein Forum ihre Leistungskraft darzustellen.

Ziele

- 1) Arbeitsplätze am Ort stabilisieren, entwickeln und durch Gewerbeansiedlungen um 100 Arbeitsplätze bis zum Jahr 2011 erhöhen.
- 2) Die Entwicklungsförderung im Dienstleistungssektor wird bis zur Überschreitung des Kreisdurchschnittes (Beschäftigte) verstärkt unterstützt.

Kennzahlen

	Ist (vorl.) 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteile	0,538	0,338	0,338	0,338	0,338	0,338
Ergebnis pro Einwohner/in	4,80 €	4,01 €	4,19 €	4,05 €	4,04 €	4,11 €
Zahl aller Beschäftigten am Arbeitsort	7000	7.000	7.050	7.100	7.150	7.200
Kaufkraft je Einw.	19.278 ¹ €	19.278 ² €	19.278 ³ €	19.300 €	19.350 €	19.400 €
Saldo Gewer- bean- und - abmeldungen	0 ⁴	+ 30	+30	+30	+30	+30

¹ GfK-Kaufkraft im Jahr 2009 (IHK 2009)

² GfK-Kaufkraft im Jahr 2009 (IHK 2009)

³ GfK-Kaufkraft im Jahr 2009 (IHK 2009)

⁴ Gewerbeanmeldungen des Jahres 2009 (LDS Landesdatenbank)

Haushaltsplan 2011

1.15 Wirtschaft und Tourismus

verantwortlich:

1.15.01 Wirtschaftsförderung

Michael von Rekowski



Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-3.466	-2.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
10	= Ordentliche Erträge	-3.466	-2.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
11	- Personalaufwendungen	10.088	18.236	18.247	18.533	18.245	18.538
12	- Versorgungsaufwendungen		459	832	844	857	870
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	34.819	60.005	60.009	60.009	60.009	60.009
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	250	556	828	842	855	870
17	= Ordentliche Aufwendungen	45.157	79.256	79.915	80.229	79.966	80.286
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	41.691	76.756	78.415	78.729	78.466	78.786
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		5.000	5.000	2.500	2.500	2.500
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		5.000	5.000	2.500	2.500	2.500
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	41.691	81.756	83.415	81.229	80.966	81.286
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	41.691	81.756	83.415	81.229	80.966	81.286
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	283	12.478	14.969	13.995	13.914	15.236
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	41.974	94.234	98.385	95.224	94.879	96.522

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Wirtschaftsförderung (1.15.01)

Nr.	Sachkonto	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Erläuterungen
5	441200	- 3.466 €	- 2.500 €	- 1.500 €	Mieten und Pachten <i>hier: Verpachtung von Anschlagssäulen.</i>
11	501100	6.650 €	6.500 €	6.274 €	Bezüge der Beamten
	501110	63 €	70 €	- €	Leistungszulagen für Beamte
	501140	144 €	- €	- €	Jahressonderzahlung für Beamte
	501200	2.524 €	5.200 €	5.022 €	Vergütungen der tariflich Beschäftigten
	501210	28 €	50 €	80 €	Leistungszulagen für tariflich Beschäftigte
	502100	- €	3.016 €	3.176 €	Versorgungskassenbeiträge Beamte
	502200	172 €	400 €	400 €	Versorgungskassebeiträge tariflich Beschäftigte
	503200	506 €	1.050 €	1.050 €	Sozialversicherungsbeiträge tariflich Beschäftigte
	504100	- €	291 €	527 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen Beamte
	504200	- €	5 €	5 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen tariflich Beschäftigte
	505100	- €	1.183 €	1.143 €	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen Beschäftigte
	507300	- €	422 €	520 €	Rückstellungen für Beihilfe
	509100	- 0 €	50 €	50 €	Pauschalierte Lohnsteuer
12	514100	- €	459 €	832 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen Versorgungsempfänger
13	523600	- €	5 €	6 €	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung
	525600	34.819 €	60.000 €	60.000 €	Erstattungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen <i>hier: Erstattung der Wirtschaftsförderungsleistungen der WEG mbH.</i>
	529100	- €	- €	2 €	Sonstige Sach- und Dienstleistungen
16	541300	- €	26 €	40 €	Aufwendungen für übernommene Reisekosten
	541700	- €	3 €	6 €	Personalnebenaufwendungen
	542800	- €	- €	120 €	Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten
	543100	- €	51 €	68 €	Büromaterial
	543110	- €	2 €	3 €	Verbrauchsmaterial
	543400	- €	124 €	164 €	Porto
	543500	- €	187 €	228 €	Telefon
	543600	- €	1 €	2 €	Öffentliche Bekanntmachungen
	543900	- €	6 €	5 €	Andere sonstige Geschäftsaufwendungen
	544100	- €	5 €	5 €	Versicherungsbeiträge
	544110	- €	99 €	131 €	Haftpflichtversicherung
	544120	- €	33 €	32 €	Unfallversicherung
	544140	- €	19 €	25 €	Eigenschadenversicherung
	544300	250 €	- €	- €	Beiträge Wirtschaftsverbände, Berufsvertretungen, Vereine <i>hier: bis 2009 Mitgliedschaft im "Städtenetzwerk NRW".</i>
20	551600	- €	5.000 €	5.000 €	Zinsaufwendungen an verbundene Unternehmen <i>Nach vertraglicher Vereinbarung hat die Stadt der WEG mbH die anfallenden Zwischenfinanzierungskosten für die Erschließung des II. Bauabschnittes im Gewerbegebiet Klingsiepen Süd zu erstatten, soweit noch keine Refinanzierung über eine Vermarktung erfolgt</i>

Nr.	Sachkonto	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Erläuterungen
28	912100	283 €	- €	- €	Direkte Leistungsverrechnung Baubetriebshof
	941100	- €	2.464 €	2.593 €	Gebäudeumlage
	941120	- €	46 €	60 €	Anlagenumlage (Betriebs- u. Geschäftsausstattung etc.)
	943100	- €	2.982 €	3.017 €	Umlage der Leitungskostenstellen (z.B. Fachbereichsleitung)
	943300	- €	419 €	2.375 €	Umlage der Fachkostenstellen (Ämter, Abteilungen)
	944200	- €	6.567 €	6.924 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und ZIW)
		41.974 €	94.234 €	98.385 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Michael von Rekowski

1.15 Wirtschaft und Tourismus

1.15.01 Wirtschaftsförderung



Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.333	-2.500	-1.500		-1.500	-1.500	-1.500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.333	-2.500	-1.500		-1.500	-1.500	-1.500
10	- Personalauszahlungen	10.017	16.631	12.876		13.007	13.134	13.263
11	- Versorgungsauszahlungen		459					
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		35.005	60.000		60.000	60.000	60.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		5.000	5.000		2.500	2.500	2.500
15	- sonstige Auszahlungen	250	556	120		122	122	123
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	10.267	57.652	77.996		75.629	75.756	75.886
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	7.934	55.152	76.496		74.129	74.256	74.386
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							16.800
30	= investive Auszahlungen							16.800
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)							16.800

Haushaltsplan 2011

1.15 Wirtschaft und Tourismus

verantwortlich:

1.15.01 Wirtschaftsförderung

Michael von Rekowski



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000084 Weihnachtsbeleuchtung (Neukauf)											
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							16.800		16.800
13	=	Summe Auszahlungen							16.800		16.800
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)							16.800		16.800

Da durch das Glühbirnenverbot ist eine Umrüstung notwendig. Diese Maßnahme wird in Abstimmung mit dem ESW durchgeführt.

Haushaltsplan 2011

Stadt Wipperfürth

verantwortlich: Lothar Wollnik

1.15 Wirtschaft und Tourismus

1.15.02 Tourismus



Beschreibung

Die Produktgruppe Tourismus beinhaltet die touristische Öffentlichkeitsarbeit, die Mitgestaltung der Naturarena Bergisches Land, Hanseangelegenheiten und die Zusammenarbeit mit Gastronomie und Hotellerie.

Ziele

Grundsätzlich: Attraktive Freizeit-/Ferien- und Erholungsstadt Wipperfürth!
Entwicklung/Schärfung eines eigenen Tourismus-Profiles der Stadt Wipperfürth mit „i“ Kennzeichnung innerhalb der Naturarena.

Kennzahlen

	Ist (vorl.) 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteile	0,645	0,645	0,645	0,645	0,645	0,645
Ergebnis pro Einwohner/in	2,23 €	2,87 €	3,04 €	2,96 €	2,93 €	3,01 €
Übernachtungen/Jahr	36 843	35.600	36.800	36.800.	36.800	36.800
Auslastungsgrad Betten in %	30	29	30	30	30	30

Haushaltsplan 2011

1.15 Wirtschaft und Tourismus

verantwortlich:

1.15.02 Tourismus

Lothar Wollnik



Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.415	-2.500				
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-408	-3.200	-700	-700	-700	-700
10	= Ordentliche Erträge	-3.823	-5.700	-700	-700	-700	-700
11	- Personalaufwendungen	23.376	50.086	63.025	63.895	63.393	64.258
12	- Versorgungsaufwendungen		4.589	4.160	4.222	4.286	4.350
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.386	1.618	1.623	1.623	1.624	1.624
15	- Transferaufwendungen	990	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.460	13.486	8.484	8.523	8.563	8.604
17	= Ordentliche Aufwendungen	32.212	71.279	78.793	79.764	79.365	80.336
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	28.389	65.579	78.093	79.064	78.665	79.636
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	28.389	65.579	78.093	79.064	78.665	79.636
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	28.389	65.579	78.093	79.064	78.665	79.636
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-35.287	-44.165	-44.342	-44.092	-44.734
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.435	37.066	37.629	34.824	34.223	35.811
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	30.824	67.358	71.557	69.545	68.795	70.713

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Tourismus (1.15.02)

Nr.	Sachkonto	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Erläuterungen
2	414800	- 3.415 €	- 2.500 €	- €	Zuschüsse von privaten Unternehmen <i>hier: Sponsoring für Radroutenbuch "Wasserquintett".</i>
5	441100	- 408 €	- 3.200 €	- 700 €	Erträge aus Verkauf <i>hier: Verkaufserlöse Radroutenbuch "Wasserquintett", Wanderkarten, Prospekte u.a.</i>
11	501100	18.642 €	23.500 €	10.549 €	Bezüge der Beamten <i>hier: Minderaufwendungen in 2011 durch Erziehungsurlaub einer Mitarbeiterin.</i>
	501110	262 €	230 €	- €	Leistungszulagen für Beamte
	501140	601 €	- €	- €	Jahressonderzahlung für Beamte
	501200	2.814 €	3.100 €	30.627 €	Vergütungen der tariflich Beschäftigten <i>hier: Mehraufwand u.a.durch Erziehungsurlaubsvertretung</i>
	501210	22 €	30 €	440 €	Leistungszulagen für tariflich Beschäftigte
	501220	- €	- €	2.220 €	Überstunden für tariflich Beschäftigte
	501240	208 €	- €	- €	Jahressonderzahlung für tariflich Beschäftigte
	502100	- €	10.904 €	5.341 €	Versorgungskassenbeiträge Beamte
	502200	205 €	240 €	230 €	Versorgungskassebeiträge tariflich Beschäftigte
	503200	608 €	650 €	6.300 €	Sozialversicherungsbeiträge tariflich Beschäftigte
	504100	- €	2.906 €	2.635 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen Beamte
	504200	- €	2 €	3 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen tariflich Beschäftigte
	505100	- €	4.275 €	1.921 €	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen Beschäftigte
	507300	- €	4.218 €	2.600 €	Rückstellungen für Beihilfe
	509100	13 €	30 €	160 €	Pauschalierte Lohnsteuer
12	514100	- €	4.589 €	4.160 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen Versorgungsempfänger
13	523600	- €	18 €	18 €	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung
	524900	1.386 €	1.600 €	1.600 €	Andere sonstige Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen <i>hier: u.a. städt. Kostenbeteiligung Weihnachtsbeleuchtung.</i>
	529100	- €	- €	6 €	Sonstige Sach- und Dienstleistungen
15	531900	990 €	1.500 €	1.500 €	Zuschüsse an übrige Bereiche

Nr.	Sachkonto	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Erläuterungen
16	541200	156 €	80 €	80 €	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung
	541300	- €	96 €	110 €	Aufwendungen für übernommene Reisekosten
	541700	- €	11 €	16 €	Personalnebenaufwendungen
	543100	- €	187 €	187 €	Büromaterial
	543110	- €	9 €	9 €	Verbrauchsmaterial
	543300	- €	51 €	- €	Zeitungen und Fachliteratur
	543400	- €	455 €	450 €	Porto
	543500	- €	684 €	627 €	Telefon
	543600	- €	4 €	4 €	Öffentliche Bekanntmachungen
	543800	3.975 €	9.400 €	4.400 €	Werbung <i>hier: 4.400 € Prospektmaterial und Flyer, Teilnahme an Hansetage; 2010 zusätzlich 5.000 € Auflage des Radtouren-Buches "Wasserquintett" und Aufstellung von Schautafeln an der Radstrecke.</i>
	543900	283 €	22 €	13 €	Andere sonstige Geschäftsaufwendungen
	544100	96 €	82 €	13 €	Versicherungsbeiträge
	544110	- €	365 €	360 €	Haftpflichtversicherung
	544120	- €	19 €	196 €	Unfallversicherung
	544140	- €	69 €	68 €	Eigenschadenversicherung
	544300	1.950 €	1.950 €	1.950 €	Beiträge Wirtschaftsverbände, Berufsvertretungen, Vereine <i>hier: u.a. Naturarena Bergisches Land e.V. (1.600 €), Westf. Hansebund (250 €) u. Jugendherbergswerk (100 €).</i>
28	912100	2.435 €	- €	- €	Direkte Leistungsverrechnung Baubetriebshof
	941100	- €	3.204 €	4.549 €	Gebäudeumlage
	941120	- €	1.873 €	2.025 €	Anlagenumlage (Betriebs- u. Geschäftsausstattung etc.)
	943100	- €	14.956 €	23.644 €	Umlage der Leitungskostenstellen (z.B. Fachbereichsleitung)
	944200	- €	11.658 €	10.534 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und ZIw)
		30.824 €	67.358 €	71.557 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2011

1.15 Wirtschaft und Tourismus

verantwortlich:

1.15.02 Tourismus

Lothar Wollnik



Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.415	-2.500					
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-408	-3.200	-700		-700	-700	-700
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.823	-5.700	-700		-700	-700	-700
10	- Personalauszahlungen	24.374	41.592	50.526		51.029	51.538	52.043
11	- Versorgungsauszahlungen		4.589					
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.386	1.618	1.600		1.600	1.600	1.600
14	- Transferauszahlungen	1.577	1.500	1.500		1.500	1.500	1.500
15	- sonstige Auszahlungen	7.274	13.486	6.430		6.430	6.430	6.430
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	34.611	62.785	60.056		60.559	61.068	61.573
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	30.788	57.085	59.356		59.859	60.368	60.873



Beschreibung

Organisation und Durchführung des Wochenmarktes sowie anderer saisonaler Märkte (Advents-, mittelalterl. Handwerker-, Hansemarkt u. Stadtfest), Feste sowie Veranstaltungen.

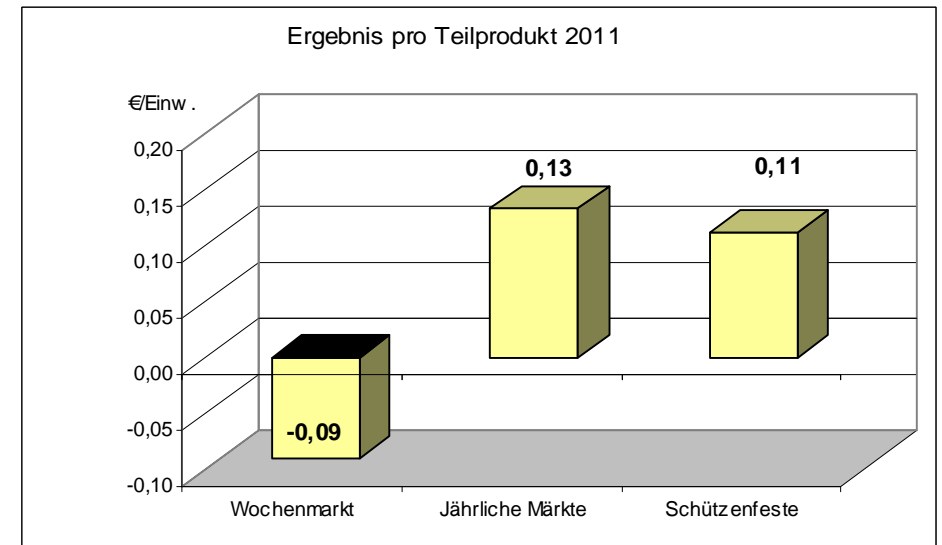
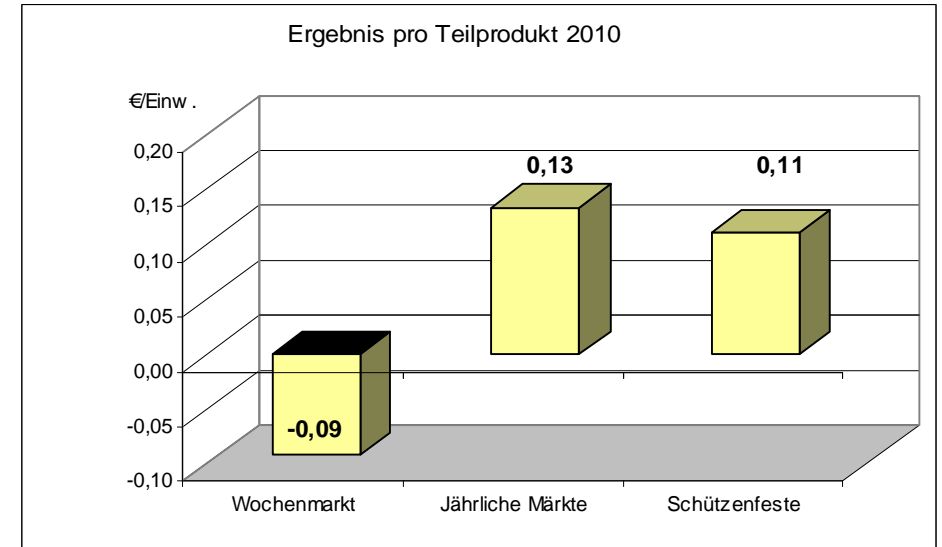
Ziele

Grundsätzlich tragen die Märkte zur Attraktivität der Einkaufsstadt Wipperfürth aktiv bei.

Der wöchentliche Markt in Wipperfürth ist in seiner Angebotsvielfalt zu erhalten und nach Möglichkeit auszubauen.

Kennzahlen

	Ist (vorl.) 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteile	0,250	0,250	0,250	0,250	0,250	0,250
Ergebnis pro Einwohner/in	0,30 €	0,16 €	0,35 €	0,33 €	0,33 €	0,35 €
Aufwandsdeckungsgrad Wochenmarkt	90,47%	109,32%	91,55%	92,56%	92,64%	91,52%
Anzahl der Märkte (ohne Wochenmärkte)	4	4	4	4	4	4



Haushaltsplan 2011

1.15 Wirtschaft und Tourismus

verantwortlich:

1.15.03 Märkte

Ulrich Bürger



Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-25.934	-30.500	-26.400	-26.400	-26.400	-26.400
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-329	-400	-400	-400	-400	-400
10	= Ordentliche Erträge	-26.262	-30.900	-26.800	-26.800	-26.800	-26.800
11	- Personalaufwendungen	11.824	13.403	14.993	15.172	15.181	15.366
12	- Versorgungsaufwendungen		229	208	211	214	217
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.480	2.804	3.005	3.005	3.005	3.005
14	- Bilanzielle Abschreibungen	3.014					
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		582	478	487	497	506
17	= Ordentliche Aufwendungen	17.318	17.019	18.684	18.875	18.897	19.095
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-8.944	-13.881	-8.116	-7.925	-7.903	-7.705
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-8.944	-13.881	-8.116	-7.925	-7.903	-7.705
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-8.944	-13.881	-8.116	-7.925	-7.903	-7.705
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	12.288	17.585	16.361	15.765	15.711	16.047
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	3.344	3.704	8.245	7.840	7.808	8.343

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Märkte (1.15.03)

Nr.	Sachkonto	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Erläuterungen
4	431100	- 200 €	- €	- 200 €	Verwaltungsgebühren
	432100	- 25.734 €	- 30.500 €	- 26.200 €	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte
6	442900	- 329 €	- 400 €	- 400 €	Erstattungen von übrigen Bereichen <i>hier: Erstattung von Bewirtschaftungskosten.</i>
11	501100	1.888 €	2.000 €	1.990 €	Bezüge der Beamten
	501110	18 €	20 €	- €	Leistungszulagen für Beamte
	501140	48 €	- €	- €	Jahressonderzahlung für Beamte
	501200	7.263 €	7.500 €	8.666 €	Vergütungen der tariflich Beschäftigten
	501210	40 €	80 €	130 €	Leistungszulagen für tariflich Beschäftigte
	501240	481 €	- €	- €	Jahressonderzahlung für tariflich Beschäftigte
	502100	- €	928 €	1.007 €	Versorgungskassenbeiträge Beamte
	502200	524 €	580 €	700 €	Versorgungskassebeiträge tariflich Beschäftigte
	503200	1.526 €	1.500 €	1.800 €	Sozialversicherungsbeiträge tariflich Beschäftigte
	504100	- €	145 €	132 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen Beamte
	504200	- €	5 €	5 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen tariflich Beschäftigte
	505100	- €	364 €	362 €	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen Beschäftigte
	507300	- €	211 €	130 €	Rückstellungen für Beihilfe
	509100	37 €	70 €	70 €	Pauschalierter Lohnsteuer
12	514100	- €	229 €	208 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen Versorgungsempfänger
13	522100	2.097 €	2.000 €	2.200 €	Strom
	522700	209 €	400 €	400 €	Wasser
	522800	127 €	400 €	400 €	Abwasser
	523100	47 €	- €	- €	Unterhaltung der Grundstücke, Gebäude usw.
	523600	- €	4 €	4 €	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung
	529100	- €	- €	1 €	Sonstige Sach- und Dienstleistungen
14	578200	3.014 €	- €	- €	Abschreibungen auf Forderungen
16	541200	- €	48 €	- €	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung
	541300	- €	22 €	25 €	Aufwendungen für übernommene Reisekosten
	541700	- €	2 €	4 €	Personalnebenaufwendungen
	543100	- €	43 €	43 €	Büromaterial
	543110	- €	2 €	2 €	Verbrauchsmaterial
	543300	- €	51 €	- €	Zeitungen und Fachliteratur
	543400	- €	103 €	102 €	Porto
	543500	- €	156 €	143 €	Telefon
	543600	- €	1 €	1 €	Öffentliche Bekanntmachungen
	543900	- €	5 €	3 €	Andere sonstige Geschäftsaufwendungen
	544100	- €	4 €	3 €	Versicherungsbeiträge
	544110	- €	83 €	82 €	Haftpflichtversicherung
	544120	- €	47 €	55 €	Unfallversicherung
	544140	- €	16 €	16 €	Eigenschadenversicherung

Nr.	Sachkonto	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Erläuterungen
28	912100	12.288 €	13.750 €	13.100 €	Direkte Leistungsverrechnung Baubetriebshof <i>hier: Reinigung des Marktplatzes nach dem Wochenmarkt.</i>
	941100	- €	291 €	414 €	Gebäudeumlage
	941120	- €	39 €	37 €	Anlagenumlage (Betriebs- u. Geschäftsausstattung etc.)
	944200	- €	3.505 €	2.810 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und ZIw)
		3.344 €	3.704 €	8.245 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2011

1.15 Wirtschaft und Tourismus

verantwortlich:

1.15.03 Märkte

Ulrich Bürger



Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-26.327	-30.500	-26.400		-26.400	-26.400	-26.400
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-570	-400	-400		-400	-400	-400
7	+ Sonstige Einzahlungen	-170						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-27.066	-30.900	-26.800		-26.800	-26.800	-26.800
10	- Personalauszahlungen	11.936	12.828	13.356		13.489	13.623	13.757
11	- Versorgungsauszahlungen		229					
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	7.444	2.804	3.000		3.000	3.000	3.000
15	- sonstige Auszahlungen	7	582					
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	19.387	16.444	16.356		16.489	16.623	16.757
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-7.679	-14.456	-10.444		-10.311	-10.177	-10.043



Produktbereichsbudget

16

Allgemeine Finanzwirtschaft

Haushaltsplan 2011

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft



verantwortlich:

Herbert Willms

Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-19.080.736	-17.652.461	-20.471.750	-21.407.000	-22.401.250	-23.409.500
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-920.046	-283.508	-7.830.000	-5.844.000	-5.432.000	-5.495.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-3.050				
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-1.208.412	-1.130.000	-1.140.000	-1.150.000	-1.160.000	-1.170.000
10	= Ordentliche Erträge	-21.209.194	-19.069.019	-29.441.750	-28.401.000	-28.993.250	-30.074.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	12.698					
15	- Transferaufwendungen	12.023.870	11.374.879	12.290.998	12.072.202	12.486.101	12.975.568
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	22.103	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	12.058.671	11.389.879	12.305.998	12.087.202	12.501.101	12.990.568
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-9.150.523	-7.679.140	-17.135.752	-16.313.798	-16.492.149	-17.083.932
19	+ Finanzerträge	-243	-23.250	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	364.219	617.000	712.000	721.000	856.000	1.006.000
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	363.976	593.750	708.700	717.700	852.700	1.002.700
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-8.786.547	-7.085.390	-16.427.052	-15.596.098	-15.639.449	-16.081.232
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-8.786.547	-7.085.390	-16.427.052	-15.596.098	-15.639.449	-16.081.232
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		290.204	250.742	237.691	234.539	248.129
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-8.786.547	-6.795.186	-16.176.310	-15.358.407	-15.404.910	-15.833.103

Haushaltsplan 2011

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft



verantwortlich:

Herbert Willms

Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-23.287.870	-17.652.461	-20.471.750		-21.407.000	-22.401.250	-23.409.500
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-920.046	-269.377	-7.830.000		-5.844.000	-5.432.000	-5.495.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-3.050					
7	+ Sonstige Einzahlungen	-1.159.554	-1.130.000	-1.140.000		-1.150.000	-1.160.000	-1.170.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-243	-23.250	-3.300		-3.300	-3.300	-3.300
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-25.367.712	-19.078.138	-29.445.050		-28.404.300	-28.996.550	-30.077.800
10	- Personalauszahlungen	-12.857						
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	361.264	617.000	712.000		721.000	856.000	1.006.000
14	- Transferauszahlungen	11.684.736	11.375.957	12.290.998		12.072.202	12.486.101	12.975.568
15	- sonstige Auszahlungen	122.195	15.000	15.000		15.000	15.000	15.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	12.155.338	12.007.957	13.017.998		12.808.202	13.357.101	13.996.568
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-13.212.374	-7.070.181	-16.427.052		-15.596.098	-15.639.449	-16.081.232
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-1.840.053	-2.411.521	-1.876.723		-1.682.844	-1.717.501	-1.752.851
23	= investive Einzahlungen	-1.840.053	-2.411.521	-1.876.723		-1.682.844	-1.717.501	-1.752.851
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	18.206	506.000	197.618				
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		240.000					
30	= investive Auszahlungen	18.206	746.000	197.618				
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	-1.821.847	-1.665.521	-1.679.105		-1.682.844	-1.717.501	-1.752.851



Beschreibung

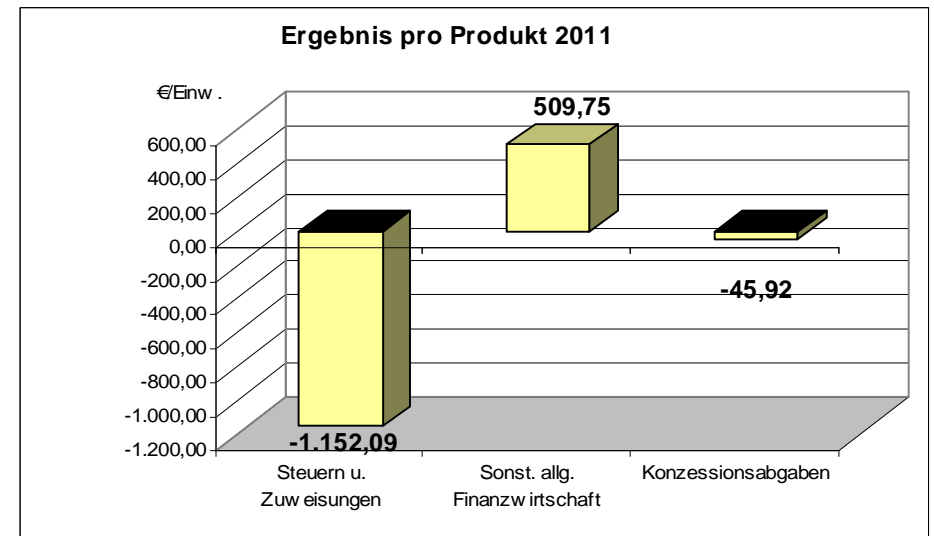
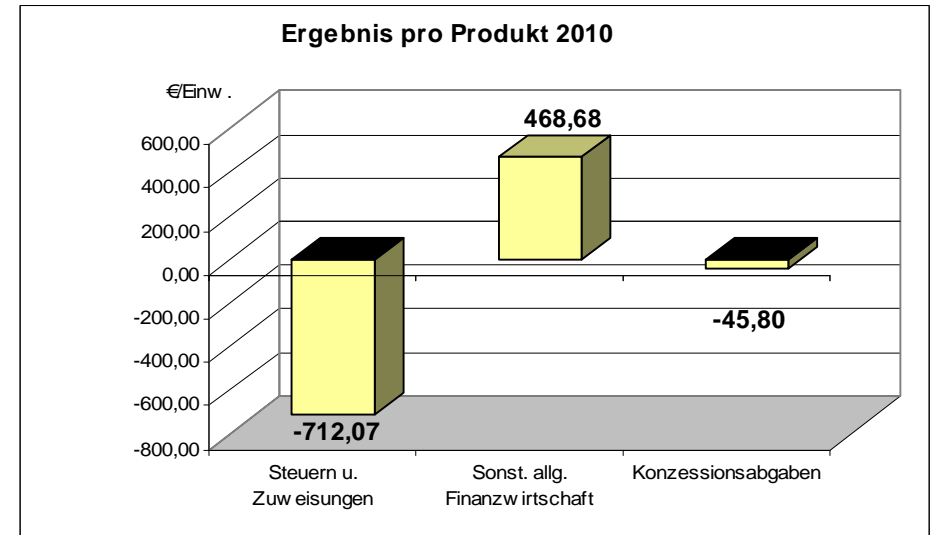
In diesem Produktbereich werden die zentralen Deckungsmittel und der zentrale Aufwand des Haushaltes dargestellt: Erlöse aus Grundsteuern, Gewerbesteuern, Anteil an Einkommenssteuern etc. sowie Erträge durch Konzessionsabgaben sowie Aufwand aus Kreisumlage und Kreditwirtschaft. Im Dienste der Fachbereiche sind hier zentral die bestmöglichen Rahmenbedingungen in Aufwand und Ertrag für die Erledigung der Fachbereichsprodukte zu schaffen.

Ziele

Ein Haushaltsausgleich im Jahr 2014 wird angestrebt. Es erfolgt eine wirtschaftliche Bewirtschaftung der allg. Deckungsmittel und optimale Finanzierungstätigkeit.

Kennzahlen

	Ist (vorl.) 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteile	0,420	0,420	0,420	0,420	0,420	0,420
Ergebnis pro Einwohner/in	-653,19 €	-289,12 €	-688,27 €	-653,47 €	-655,44 €	-673,66 €
Fremdkapitalzinsen: Aufwand/Einw. gesamt	134,28 €	128,75 €	131,24 €	138,33 €	141,54 €	147,34 €
langfristig ¹	109,54 €	102,50 €	86,68 €	81,73 €	71,04 €	69,04 €
kurzfristig	24,73 €	26,25 €	30,29 €	30,68 €	36,42 €	42,80 €



¹ Die Aufwendungen für Fremdkapitalzinsen werden ab dem Haushalt 2007 auf alle vermögenbindenden Objekte verrechnet und auf die externen Produkte verteilt.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Herbert Willms

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.16.01 Allgemeine Finanzwirtschaft



Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-19.080.736	-17.652.461	-20.471.750	-21.407.000	-22.401.250	-23.409.500
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-920.046	-283.508	-7.830.000	-5.844.000	-5.432.000	-5.495.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-3.050				
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-1.208.412	-1.130.000	-1.140.000	-1.150.000	-1.160.000	-1.170.000
10	= Ordentliche Erträge	-21.209.194	-19.069.019	-29.441.750	-28.401.000	-28.993.250	-30.074.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	12.698					
15	- Transferaufwendungen	12.023.870	11.374.879	12.290.998	12.072.202	12.486.101	12.975.568
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	22.103	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	12.058.671	11.389.879	12.305.998	12.087.202	12.501.101	12.990.568
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-9.150.523	-7.679.140	-17.135.752	-16.313.798	-16.492.149	-17.083.932
19	+ Finanzerträge	-243	-23.250	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	364.219	617.000	712.000	721.000	856.000	1.006.000
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	363.976	593.750	708.700	717.700	852.700	1.002.700
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-8.786.547	-7.085.390	-16.427.052	-15.596.098	-15.639.449	-16.081.232
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-8.786.547	-7.085.390	-16.427.052	-15.596.098	-15.639.449	-16.081.232
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		290.204	250.742	237.691	234.539	248.129
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-8.786.547	-6.795.186	-16.176.310	-15.358.407	-15.404.910	-15.833.103

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Allgemeine Finanzwirtschaft (1.16.01)

Nr.	Sachkonto	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Erläuterungen
1	401100	- 140.508 €	- 145.000 €	- 144.000 €	Grundsteuer A hier: Die Grundsteueransätze 2011 sind auf Basis der aktuellen Veranlagungsstände eingeplant. Entsprechend der Orientierungsdaten des Innenministeriums werden für den weiteren Finanzplanungszeitraum bis 2014 und auch für 2015 jeweils 2 v.H. Steigerung angenommen.
	401200	- 2.691.669 €	- 2.750.000 €	- 2.805.000 €	
	401300	- 6.269.517 €	- 6.100.000 €	- 8.300.000 €	Gewerbsteuer hier: Die Ansatzermittlung innerhalb des Finanzplanungszeitraumes wurde an das aktuelle Aufkommen (2011) und die Orientierungsdaten des Innenministeriums (2012 - 2015) angelehnt.
	402100	- 7.874.202 €	- 6.440.000 €	- 7.100.000 €	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer hier: Das voraussichtliche Ergebnis 2010 wird bei rund 7,22 Mio. € und damit um ca. 12,2 % über dem Planansatz liegen. Für 2011 wird lt. Orientierungsdaten des Landes mit einem Rückgang um 1,6 % erwartet; die die weitere Finanzplanung unterstellt in den Folgejahren eine deutliche Erholung lt. Orientierungsdaten des Landes.
	402200	- 1.017.020 €	- 1.025.000 €	- 1.038.000 €	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer hier: Die Ansatzermittlung innerhalb des Finanzplanungszeitraumes wurde an das aktuelle Aufkommen und die Orientierungsdaten des Innenministeriums angelehnt.
	403200	- 126.058 €	- 105.500 €	- 110.000 €	Sonstige Vergnügungssteuer hier: Ansatzanpassung an das aktuelle Aufkommen.
	403300	- 93.616 €	- 93.000 €	- 93.500 €	Hundesteuer hier: Durchführung einer Hundezählung in 2012
	403500	- 25.796 €	- 29.000 €	- 26.250 €	Zweitwohnungssteuer
405100	- 842.350 €	- 964.961 €	- 855.000 €	Kompensationszahlung, Familienleistungsausgleich hier: Für Verluste infolge der Verrechnung von Kindergeldzahlungen mit der in den Gemeindefinanzausgleich eingehenden Einkommensteuer erhalten die Kommunen einen Ausgleich.	
2	411100	- 920.046 €	- 255.499 €	- 7.830.000 €	Schlüsselzuweisungen vom Land hier: Die erhebliche "Zunahme" gegenüber dem Vorjahresansatz ist auf die im Vergleich zur Planung erheblich verschlechterte örtliche Steuerkraft im Referenzzeitraum von Mitte 2009 bis Mitte 2010 zurück zu führen.
	413200	- €	- 28.009 €	- €	Allgemeine Zuweisungen vom Land hier: Anteil der Stadt lt. Modellrechnung des Landes zum Einheitslastenabrechnungsgesetz.
6	442900	- €	- 3.050 €	- €	Erstattungen von übrigen Bereichen hier: Verwaltungskostenbeiträge für städt. Wohnungsbaudarlehen; bis 2009 im Produkt 1.10.03 Wohnungswesen geführt. Wird unter 461900 vereinnahmt.

Nr.	Sachkonto	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Erläuterungen
7	452500	- 147.565 €	- 50.000 €	- 50.000 €	Nachforderungszinsen Gewerbesteuer hier: Ergibt sich nach einer endgültigen Gewerbesteuerfestsetzung eine Erhöhung auf die vorab erbrachten Vorauszahlungen, wird nach § 233 a Abgabenordnung dieser Differenzbetrag mit 0,5 % je Monat zulasten des Steuerpflichtigen verzinst. Der Zinslauf beginnt 15 Monate nach Ablauf des Kalenderjahres, für den die Steuer veranlagt wird. Der lfd. Ansatz wurde für den Finanzplanungszeitraum bis 2015 halbiert, da das Gewerbesteueraufkommen faktisch eingebrochen ist. Konzessionsabgaben Die von der BEW GmbH (für Gas und Wasser), bzw. der BEW Netze GmbH (für Strom) zu leistenden Konzessionsabgaben orientieren sich am aktuellen Aufkommen.
	452600	- 1.060.846 €	- 1.080.000 €	- 1.090.000 €	
	458410	- 2 €	- €	- €	
14	578200	12.698 €	- €	- €	Abschreibungen auf Forderungen
15	531900	40.000 €	- €	- €	Zuschüsse an übrige Bereiche hier: Bis 2009 Vorauszahlung der bei Sachkonto 414800 zentral vereinnahmten KSK-Spende durch Umbuchung in die jeweils begünstigten Produkt-Einzelpläne. Gewerbsteuerumlage Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit hier: Sowohl die erhöhte Umlage über die Finanzierungsbeteiligung als auch die „normale“ Gewerbesteuerumlage (siehe Sachkonto 534100) werden nach diversen Gesetzen und Rechtsverordnungen über v.H.-Sätze (für 2011: 35 v.H. Normalumlage + 36 v.H. erhöhte Umlage = 71 v.H.) ermittelt, die mit dem geltenden Gewerbesteuerhebesatz der Kommune auf das örtliche Steueraufkommen angewendet werden (Gewerbesteuer ./ Hebesatz x Umlagesatz). Faktisch verbleiben über die Verrechnung der Gewerbesteuer- erträge mit diesen Umlagen und den Steuerkraft- einfluss auf Schlüsselzuweisung des Landes / Kreis- umlage nur ca. 12 bis 15 Cent je Euro Gewerbesteuer- einnahme bei der Stadt! Kreisumlage hier: Die Ansatzplanung beruht auf den am 25.11.2009 vorgestellten Eckdaten der HSK-Planung 2011 ff. des Oberbergischen Kreises. Für 2011 beträgt der Umlagesatz insgesamt 48,1 %.
	534100	820.604 €	474.444 €	513.333 €	
	534200	698.876 €	488.000 €	528.000 €	
	537210	10.464.390 €	10.412.435 €	11.249.665 €	
16	549700	22.103 €	15.000 €	15.000 €	Erstattungszinsen Gewerbesteuer hier: Anpassung an das aktuelle Aufkommen und insbesondere die stark rückläufigen Gewerbesteuererträge.
19	461900	- €	- 23.000 €	- 3.050 €	Zinserträge vom sonst. Inländischen Bereich hier: Zinsen für städt. Wohnungsbaudarlehen; bis 2010 im Produkt 1.10.03 Wohnungswesen geführt. Ab 2011 werden hier die 442900 Verwaltungskostenbeiträge geführt. Erträge aus Gewinnanteilen aus Beteiligungen hier: Dividende der Volksbank Wipperfürth-Lindlar eG.
	469100	- 243 €	- 250 €	- 250 €	

Nr.	Sachkonto	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Erläuterungen
20	551800	364.219 €	617.000 €	712.000 €	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute <i>hier: Zinsaufwand Liquiditäts(Kassen)Kredite.</i>
28	943200	- €	35.344 €	29.341 €	Umlage der Servicekostenstellen (z.B. Bauverwaltung)
	944200	- €	254.861 €	221.401 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und ZIW)
		- 8.786.547 €	- 6.795.186 €	-16.176.310 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Herbert Willms

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.16.01 Allgemeine Finanzwirtschaft



Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-23.287.870	-17.652.461	-20.471.750		-21.407.000	-22.401.250	-23.409.500
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-920.046	-269.377	-7.830.000		-5.844.000	-5.432.000	-5.495.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-3.050					
7	+ Sonstige Einzahlungen	-1.159.554	-1.130.000	-1.140.000		-1.150.000	-1.160.000	-1.170.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-243	-23.250	-3.300		-3.300	-3.300	-3.300
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-25.367.712	-19.078.138	-29.445.050		-28.404.300	-28.996.550	-30.077.800
10	- Personalauszahlungen	-12.857						
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	361.264	617.000	712.000		721.000	856.000	1.006.000
14	- Transferauszahlungen	11.684.736	11.375.957	12.290.998		12.072.202	12.486.101	12.975.568
15	- sonstige Auszahlungen	122.195	15.000	15.000		15.000	15.000	15.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	12.155.338	12.007.957	13.017.998		12.808.202	13.357.101	13.996.568
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-13.212.374	-7.070.181	-16.427.052		-15.596.098	-15.639.449	-16.081.232
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-1.840.053	-2.411.521	-1.876.723		-1.682.844	-1.717.501	-1.752.851
23	= investive Einzahlungen	-1.840.053	-2.411.521	-1.876.723		-1.682.844	-1.717.501	-1.752.851
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	18.206	506.000	197.618				
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		240.000					
30	= investive Auszahlungen	18.206	746.000	197.618				
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	-1.821.847	-1.665.521	-1.679.105		-1.682.844	-1.717.501	-1.752.851

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Herbert Willms

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.16.01 Allgemeine Finanzwirtschaft



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5100069 Investitionspauschale										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-951.308	-781.521	-797.151		-763.094	-779.356	-795.943	-3.566.676	-6.702.220
6	= Summe Einzahlungen	-951.308	-781.521	-797.151		-763.094	-779.356	-795.943	-3.566.676	-6.702.220
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-951.308	-781.521	-797.151		-763.094	-779.356	-795.943	-3.566.676	-6.702.220

Die allgemeine Investitionspauschale des Landes in Höhe von rd. 797 T€ wird zunächst im Budget 1.16.01. vereinnahmt. Die erforderliche Zuordnung zu den jeweils förderfähigen investiven Auszahlungen erfolgt im Jahresabschluss. Ab 2012 (bis 2021) wird der im Rahmen des Konjunkturpaketes vom Land vorfinanzierte 10%ige Eigenanteil der Stadt für die Maßnahmen aus dem Zukunftsinvestitionsgesetz zuzüglich einer angemessenen Verzinsung in Höhe von rd. 50.000 € jährlich in Abzug gebracht.

5100111 Pauschalen v. Land (nicht verbraucht)		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-888.745	-884.000	-901.716		-919.750	-938.145	-956.908	-2.571.987	-6.288.506
6	= Summe Einzahlungen	-888.745	-884.000	-901.716		-919.750	-938.145	-956.908	-2.571.987	-6.288.506
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-888.745	-884.000	-901.716		-919.750	-938.145	-956.908	-2.571.987	-6.288.506

Anstelle einer Zuordnung der Einzahlung aus diesen Pauschalen zu einzelnen Investitionsmaßnahmen bereits in der Planung, erfolgt eine zentrale Ansatzveranschlagung der Schul- / Bildungspauschale mit 837 T€ und der Sportpauschale mit 64 T€ im Budget 1.16.01. Die erforderliche Zuordnung zu den jeweils förderfähigen investiven Auszahlungen im Schul- / Bildungs- und Sportbereich erfolgt im Jahresabschluss.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Herbert Willms

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.16.01 Allgemeine Finanzwirtschaft



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5100146 ZIG Infrastruktur + GAK Programm										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-746.000	-177.856					-746.000	-923.856
6	= Summe Einzahlungen		-746.000	-177.856					-746.000	-923.856
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	18.206	506.000	197.618					524.206	721.824
11	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen		240.000						240.000	240.000
13	= Summe Auszahlungen	18.206	746.000	197.618					764.206	961.824
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	18.206		19.762					18.206	37.968

Insgesamt hat die Stadt 766 T€ aus den Mitteln nach dem Zukunftsinvestitionsgesetz (Konjunkturpaket II) für Maßnahmen zur Verbesserung der Infrastruktur zugesagt bekommen. Gemäß Ratsbeschluss vom 23.06.2009 werden diese Mittel mit 240 T€ als Zuschuss für die Errichtung einer Tartanbahn am St. Angela Gymnasium, mit 250 T€ für die Errichtung eines neuen Umkleidegebäudes am Sportplatz Wipperfeld, 256 T€ für den Ausbau der Breitbandversorgung und der Wirtschaftswege sowie 20 T€ für neue Spielgeräte verwendet werden. Die Maßnahmen laufen alle noch, so dass kein voraussichtliches Ergebnis genannt werden kann.

GAK Programm Breitbandausbau Ortschaften Agathaberg und Dohrgaul im Jahr 2011 (Finanzierung 90 % Förderung)

Anlagen zum Haushaltsplan

4.1 Stellenpläne und -übersichten

Stellenplan 2011

Teil A: Beamte

Wahlbeamte und Laufbahngruppen	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen			Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2010	Erläuterungen
		Insgesamt 2011	davon ausgesondert (§ 4 StoV-Gem.)	Insgesamt 2010		
Wahlbeamte / Höherer Dienst	B 4	1,000	1,000	1,000	1,000	
	A 15	3,000	1,000	3,000	2,000	
	A 14	1,000	-	1,000	2,000	
	A 13	-	-	1,000	1,000	
		5,000	2,000	6,000	6,000	
Gehobener Dienst	A 13	4,000	-	2,000	2,000	
	A 12	2,500	-	4,000	3,671	
	A 11	5,500	-	5,000	3,500	
	A 10	1,500	-	1,500	2,500	
	A 9	1,000	-	1,000	1,000	
		14,500	0,000	13,500	12,671	
Mittlerer Dienst	A 9	1,000	-	1,000	1,000	
	A 8	-	-	1,000	-	
	A 7	1,000	-	1,000	1,000	davon 0,500 k.u.-Stelle
	A 6	-	-	-	-	
		2,000	0,000	3,000	2,000	
Gesamt:		21,500	2,000	22,500	20,671	

Stellenplan 2011

Teil B: Tariflich Beschäftigte

Entgeltgruppe TVöD	Zahl der Stellen		Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2010	Erläuterungen
	2011	2010		
Entgeltgruppe 14	0,641	1,000	0,500	
Entgeltgruppe 12	8,365	9,365	8,357	davon 3,000 k.u.-Stellen
Entgeltgruppe S 17	1,000	1,000	1,000	
Entgeltgruppe 11	5,000	3,000	3,000	
Entgeltgruppe 10	4,702	5,702	4,471	davon 1,000 k.u.-Stelle
Entgeltgruppe S 14	4,000	4,000	4,000	
Entgeltgruppe S 13	1,000	1,000	-	
Entgeltgruppe S 11	3,000	2,000	2,000	
Entgeltgruppe S 10	-	1,000	1,000	
Entgeltgruppe 9	18,918	19,918	18,880	davon 0,5 k.w.-Stelle
Entgeltgruppe S 7	1,000		1,000	
Entgeltgruppe S 6	1,000	1,000	1,000	
Entgeltgruppe 8	13,799	13,299	14,740	davon 0,519 k.u.-Stelle
Entgeltgruppe S 4	3,339	2,724	1,416	
Entgeltgruppe 6	28,331	28,331	27,978	
Entgeltgruppe 5	38,949	39,949	36,851	
Entgeltgruppe 4	2,136	1,931	0,000	
Entgeltgruppe 3	2,513	1,301	2,298	
Entgeltgruppe 2	3,122	4,237	2,627	
Gesamt	140,815	140,757	131,118	

Stellenübersicht 2010

Teil A: Aufteilung nach der Gliederung Beamtinnen und Beamte (vorläufige Fassung)

Produktgruppe	Bezeichnung Produktgruppen / Produktbereich	Höherer Dienst				Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst					
		B 4	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9+Zul.	A 9	A 8	A 7	A 6	
1.01.01	Innere Verwaltung	1,000	0,844	0,990		1,480	1,000	1,500	0,900				1,000	0,500		9,214
1.01.02	Baubetriebshof		0,030													0,030
1.01.03	Zentrale Immobilienwirtschaft		0,056			0,180		1,000								1,236
01	Innere Verwaltung	1,000	0,930	0,990	0,000	1,660	1,000	2,500	0,900	0,000	0,000	0,000	1,000	0,500	0,000	10,480
1.02.01	Öffentliche Ordnung						0,100			0,712				0,500		1,312
1.02.02	Straßenverkehrsangelegenheiten		0,050				0,200									0,250
1.02.03	Brandschutz		0,020													0,020
02	Sicherheit und Ordnung	0,000	0,070	0,000	0,000	0,000	0,300	0,000	0,000	0,712	0,000	0,000	0,000	0,500	0,000	1,582
1.03.01	Allgemeine Schulverwaltung		0,240				0,100					0,900				1,240
1.03.02	Schulsekretariate															0,000
03	Schulträgeraufgaben	0,000	0,240	0,000	0,000	0,000	0,100	0,000	0,000	0,000	0,000	0,900	0,000	0,000	0,000	1,240
1.04.01	Kultur		0,050				0,050					0,100				0,200
1.04.02	Musikschule		0,050													0,050
1.04.03	Stadtbücherei		0,020													0,020
04	Kultur und Wissenschaft	0,000	0,120	0,000	0,000	0,000	0,050	0,000	0,000	0,000	0,000	0,100	0,000	0,000	0,000	0,270
1.05.01	Soziale Leistungen		0,030	0,010			0,700									0,740
05	Soziale Leistungen	0,000	0,030	0,010	0,000	0,000	0,700	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,740
1.06.01	Kindertagesstätten		0,010		0,200											0,210
1.06.02	Kinder- und Jugendpflege		0,020		0,180											0,200
1.06.03	Jugendhilfen		0,020		0,500			1,400	0,350							2,270
1.06.04	Unterhaltsvorschussgesetz				0,120			0,600	0,150							0,870
1.06.05	Spielplätze		0,010													0,010
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	0,000	0,060	0,000	1,000	0,000	0,000	2,000	0,500	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	3,560
1.08.01	Sportförderung und Sportstätten		0,120				0,100									0,220
1.08.02	WLS-Bad		0,200				0,400									0,600

Produktgruppe	Bezeichnung Produktgruppen / Produktbereich	Höherer Dienst				Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst					
		B 4	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9+Zul.	A 9	A 8	A 7	A 6	
08	Sportförderung	0,000	0,320	0,000	0,000	0,000	0,500	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,820
1.09.01	Räumliche Planung und Entwicklung		0,220													0,220
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation	0,000	0,220	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,220
1.10.01	Bauordnung		0,380				1,000									1,380
1.10.02	Denkmalschutz/-pflege															0,000
1.10.03	Wohnungswesen															0,000
10	Bauen und Wohnen	0,000	0,380	0,000	0,000	0,000	1,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	1,380
1.11.01	Abfallbeseitigung									0,238						0,238
1.11.02	Abwasserbeseitigung		0,130					0,500								0,630
11	Ver- und Entsorgung	0,000	0,130	0,000	0,000	0,000	0,000	0,500	0,000	0,238	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,868
1.12.01	Straßen, Wege, Brücken		0,090													0,090
1.12.02	Parkplätze															0,000
1.12.03	Bundes-, Landes- und Kreisstraßen		0,040													0,040
1.12.04	Straßenreinigung		0,020													0,020
1.12.05	ÖPNV		0,060			0,020										0,080
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	0,000	0,210	0,000	0,000	0,020	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,230
1.13.01	Natur- und Landschaftspflege		0,020													0,020
1.13.02	Friedhöfe		0,020													0,020
13	Natur- und Landschaftspflege	0,000	0,040	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,040
1.14.01	Umweltschutz															0,000
14	Umweltschutz	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000
1.15.01	Wirtschaftsförderung		0,120													0,120
1.15.02	Tourismus		0,130				0,350									0,480
1.15.03	Märkte										0,050					0,050
15	Wirtschaft und Tourismus	0,000	0,250	0,000	0,000	0,000	0,350	0,000	0,000	0,000	0,050	0,000	0,000	0,000	0,000	0,650
1.16.01	Allgemeine Finanzwirtschaft					0,320			0,100							0,420
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	0,000	0,000	0,000	0,000	0,320	0,000	0,000	0,100	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,420
	Gesamt	1,000	3,000	1,000	1,000	2,000	4,000	5,000	1,500	0,950	0,050	1,000	1,000	1,000	0,000	22,500

Stellenübersicht 2010

Teil B: Aufteilung nach der Gliederung Tariflich Beschäftigte (vorläufige Fassung)

Produktgruppe	Bezeichnung Produktgruppen /Produktbereich	Entgeltgruppen Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst-TVöD-																			Gesamt	
		14	13	12	S 17	11	10	S 14	S 13	S 11	S 10	9	S 6	8	S 4	6	5	4	3	2		1
1.01.01	Innere Verwaltung			2,067		0,500	3,000					5,559		2,000		5,000	2,725					20,851
1.01.02	Baubetriebshof					0,500								2,000		9,000	15,311		0,147	0,205		27,163
1.01.03	Zentrale Immobilienwirtschaft			0,649								0,690		2,109		7,149	4,000		0,866	3,479		18,942
01	Innere Verwaltung	0,000	0,000	2,716	0,000	1,000	3,000	0,000	0,000	0,000	0,000	6,249	0,000	6,109	0,000	21,149	22,036	0,000	1,013	3,684	0,000	66,956
1.02.01	Öffentliche Ordnung						0,950					2,799				2,779	0,500					7,028
1.02.02	Straßenverkehrsangelegenheiten											1,700					1,525					3,225
1.02.03	Brandschutz											1,000					0,010					1,010
02	Sicherheit und Ordnung	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,950	0,000	0,000	0,000	0,000	5,499	0,000	0,000	0,000	2,779	2,035	0,000	0,000	0,000	0,000	11,263
1.03.01	Allgemeine Schulverwaltung																0,120					0,120
1.03.02	Schulsekretariate																5,682		0,288			5,970
03	Schulträgeraufgaben	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	5,802	0,000	0,288	0,000	0,000	6,090
1.04.01	Kultur						0,141										0,025					0,166
1.04.02	Musikschule						0,561										0,025					0,586
1.04.03	Stadtbücherei											1,000				1,000	0,010					2,010
04	Kultur und Wissenschaft	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,702	0,000	0,000	0,000	0,000	1,000	0,000	0,000	0,000	1,000	0,060	0,000	0,000	0,000	0,000	2,762
1.05.01	Soziale Leistungen						1,000			1,000		1,020		1,000		1,172	0,515					5,707
05	Soziale Leistungen	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	1,000	0,000	0,000	1,000	0,000	1,020	0,000	1,000	0,000	1,172	0,515	0,000	0,000	0,000	0,000	5,707
1.06.01	Kindertagesstätten								1,000		1,000		1,000	1,390	2,724	0,146	0,075			0,218		7,553
1.06.02	Kinder- und Jugendpflege				1,000					1,000		1,000		0,390		0,131	0,072			0,130		3,723
1.06.03	Jugendhilfen							4,000				0,000		0,350		0,363	0,182					4,895
1.06.04	Unterhaltsvorschussgesetz													0,150		0,088	0,041					0,279
1.06.05	Spielplätze											0,200		0,050			0,014					0,264
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	0,000	0,000	0,000	1,000	0,000	0,000	4,000	1,000	1,000	1,000	1,200	1,000	2,330	2,724	0,728	0,384	0,000	0,000	0,348	0,000	16,714
1.08.01	Sportförderung und Sportstätten											0,200		0,030			0,068					0,298
1.08.02	WLS-Bad													1,000			2,100	1,931		0,205		5,236
08	Sportförderung	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,200	0,000	1,030	0,000	0,000	2,168	1,931	0,000	0,205	0,000	5,534
1.09.01	Räumliche Planung und Entwicklung	0,600		2,277		0,125								0,430		1,000	0,754					5,186
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation	0,600	0,000	2,277	0,000	0,125	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,430	0,000	1,000	0,754	0,000	0,000	0,000	0,000	5,186
1.10.01	Bauordnung	0,040		2,277								2,000					1,823					6,140
1.10.02	Denkmalschutz/-pflege	0,040		0,245													0,070					0,355
1.10.03	Wohnungswesen													0,400		0,503						0,903
10	Bauen und Wohnen	0,080	0,000	2,522	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	2,000	0,000	0,400	0,000	0,503	1,893	0,000	0,000	0,000	0,000	7,398
1.11.01	Abfallbeseitigung																					0,000
1.11.02	Abwasserbeseitigung			1,000		1,105						1,960		0,280			3,347					7,692
11	Ver- und Entsorgung	0,000	0,000	1,000	0,000	1,105	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	1,960	0,000	0,280	0,000	0,000	3,347	0,000	0,000	0,000	0,000	7,692
1.12.01	Straßen, Wege, Brücken					0,700								0,940			0,421					2,061
1.12.02	Parkplätze													0,030			0,008					0,038

Produktgruppe	Bezeichnung Produktgruppen /Produktbereich	Entgeltgruppen Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst -TVöD-																			Gesamt	
		14	13	12	S 17	11	10	S 14	S 13	S 11	S 10	9	S 6	8	S 4	6	5	4	3	2		1
1.12.03	Bundes-, Landes- und Kreisstraßen					0,050								0,060			0,070					0,180
1.12.04	Straßenreinigung													0,100			0,017					0,147
1.12.05	ÖPNV	0,040		0,250													0,080					0,370
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	0,040	0,000	0,250	0,000	0,750	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,100	0,000	1,060	0,000	0,000	0,596	0,000	0,000	0,000	0,000	2,796
1.13.01	Natur- und Landschaftspflege	0,040		0,500		0,020						0,040		0,600			0,108					1,308
1.13.02	Friedhöfe											0,500		0,060			0,048					0,608
13	Natur- und Landschaftspflege	0,040	0,000	0,500	0,000	0,020	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,540	0,000	0,660	0,000	0,000	0,156	0,000	0,000	0,000	0,000	1,916
1.14.01	Umweltschutz	0,040		0,100													0,020					0,160
14	Umweltschutz	0,040	0,000	0,100	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,020	0,000	0,000	0,000	0,000	0,160
1.15.01	Wirtschaftsförderung	0,200															0,018					0,218
1.15.02	Tourismus																0,165					0,165
1.15.03	Märkte						0,050					0,150										0,200
15	Wirtschaft und Tourismus	0,200	0,000	0,000	0,000	0,000	0,050	0,000	0,000	0,000	0,000	0,150	0,000	0,000	0,000	0,000	0,183	0,000	0,000	0,000	0,000	0,583
1.16.01	Allgemeine Finanzwirtschaft																					0,000
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000
	Gesamt	1,000	0,000	9,365	1,000	3,000	5,702	4,000	1,000	2,000	1,000	19,918	1,000	13,299	2,724	28,331	39,949	1,931	1,301	4,237	0,000	140,757

Stellenübersicht 2011

Teil C: Dienstkräfte in der Probe- und Ausbildungszeit

1. Beamtinnen/Beamte zur Anstellung

Amtsbezeichnung	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen 2011	Zahl der Stellen 2010	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2010
Rätinnen/Räte z.A.	A 13	-	-	-
Inspektor/in z.A.	A 9	-	-	-
Sekretär/in z.A.	A 6	-	-	-

2. Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

Bezeichnung	Art der Vergütung	vorgesehen für 2011	Beschäftigt am 01.10.2010	Erläuterungen
Inspektoranwärter/innen	Anwärterbezüge	1,000	1,000	
Sekretäranwärter/innen	Anwärterbezüge	-	-	
Verwaltungsfachangestellte	Ausbildungsvergütung	5,000	5,000	
Fachangestellte für Bäderbetriebe	Ausbildungsvergütung	1,000	1,000	
Bauzeichner/innen	Ausbildungsvergütung	1,000	1,000	
Jahrespraktikant(inn)en	keine	1,000	1,000	
Insgesamt		9,000	9,000	

Übersicht über die Personalkosten

Haushalts- jahr	Personal- ausgaben	Gesamtaus- gaben des Verwaltungs- haushaltes, ab 2007 des Ergebnisplans	Personalaus- gaben zu den Gesamtaus- gaben in %	Einwohner- zahl zu Beginn des Vorjahres	Personalaus- gaben je Ein- wohner in
	€	€			€
1998	7.017.736	33.788.070	20,77	22.577	310,84
*1999	6.038.966	32.300.912	18,70	22.800	264,87
2000	6.201.872	33.714.827	18,40	22.806	271,94
2001	6.346.189	34.725.960	18,28	22.918	276,91
2002	6.506.900	34.173.588	19,04	23.095	281,74
2003	6.462.425	39.551.292	16,34	23.227	278,23
2004	6.694.480	39.952.935	16,76	23.315	287,13
2005	6.756.532	41.255.223	16,38	23.520	287,27
2006	6.844.984	41.586.714	16,46	23.695	288,88
**2007	8.278.758	36.884.619	22,45	23.669	349,77
***2008	8.395.765	37.893.587	22,16	23.570	356,21
2009	8.775.828	38.095.933	23,04	23.570	372,33
2010	9.577.699	45.688.776	20,96	23.503	407,51
2011	9.696.889	44.990.870	21,55	23.317	415,87
2012	9.675.116	44.589.459	21,70	23.317	414,94
2013	9.657.949	44.894.531	21,51	23.317	414,20
2014	9.775.514	45.762.446	21,36	23.317	419,24
2015	9.878.864	46.637.840	21,18	23.317	423,68

*) Ausgliederung Baubetriebshof
 **) Eingliederung der Eigenbetriebe
 ***) ab 2009 Planansätze

Verweis auf Vorbericht

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungs- ermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres:	Voraussichtlich fällige Auszahlungen				
	2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR
1	2	3	4	5	6
2011	0	0	0	0	0
Summe	0	0	0	0	0
Nachrichtlich: In der Finanzplanung vorge- sehene Kreditaufnahmen	0	0	0	0	0

4.4 Übersicht über die Zuwendungen an die Fraktionen

Zuwendungen an Fraktionen (Geldleistungen)

Nr.	Fraktion	Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahres- rechnung	Erläuterungen
		2011 Euro	2010 Euro	2009 Euro	
1	2	3	4	5	6
1	CDU-Fraktion - 17 Mitglieder (19) -	3.108,00	3.108,00	3.420,00	<p><u>Zu 1 – 5:</u> Die Stadt Wipperfürth gewährt den im Rat der Stadt vertretenen Fraktionen zu den Aufwendungen ihrer Geschäftsführung Zuwendungen aus Haushaltsmitteln (§ 10 Abs. 6 der Hauptsatzung).</p> <p>Die Zuwendungen betragen seit dem 01.01.2002 je Fraktion jährlich 456 € / monatlich 38 € als Sockelbetrag sowie je fraktionsangehörigem Ratsmitglied jährlich 156 € / monatlich 13 €</p> <p>Zu Spalte 2: in Klammern fraktionsangehörige Ratsmitglieder in der Wahlperiode 2004 – 2009)</p> <p><u>Zu 6:</u> Ratsmitglieder, die keiner Fraktion oder Gruppe angehören, erhalten gemäß § 56 Abs. 3 Satz 6 GO NRW in Verbindung mit § 10 Abs. 7 der Hauptsatzung eine Zuwendung in Höhe von 256 € je Jahr (anteilig für Januar bis September 2009)</p>
2	SPD-Fraktion - 8 Mitglieder (8) -	1.704,00	1.704,00	1.704,00	
3	UWG-Fraktion - 5 Mitglieder (4) -	1.236,00	1.236,00	1.080,00	
4	Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN - 3 Mitglieder (2) -	924,00	924,00	768,00	
5	FDP-Fraktion - 3 Mitglieder (0) -	924,00	924,00	-	
6	Dr. Michael Pehlke - FDP, fraktionslos -	-	-	192,00	

Zuwendungen an Fraktionen (Geldwerte Leistungen)

Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
	Haus- haltsjahr 2011 Euro	Vorjahr 2010 Euro	mehr (+) weniger (-) Euro	
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit 1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb) 1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten) 1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen	-	-	-	
2. Bereitstellung von Fahrzeugen	-	-	-	
3. Bereitstellung von Räumen 3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle 3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	270,00	250,00	-	
4. Bereitstellung einer Büroausstattung 4.1 Büromöbel und -maschinen 4.2 Sonstiges Büromaterial	-	-	-	
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für 5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung) 5.2 Bereitstellung von Fachliteratur und Zeitschriften 5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen 5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	130,00	120,00	-	
6. Sonstiges	600,00	600,00	-	

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten zum Beginn des Haushaltsjahres

Haushalts- jahr	Schulden- stand per 01.01. in T€	Neuschuld in T€	Tilgung in T€	Endstand per 31.12. in T€	Einwohner- zahl zu Beginn des Vorjahres	Schulden- stand je Einwohner in €
1997	27.685	2.045	921	28.809	22.409	1.286
1998	28.809	2.556	1.057	30.308	22.577	1.342
1999	30.308		639	29.669	22.800	1.301
*1999	29.669	3.528	1.128	32.069	22.800	1.407
2000	32.069		942	31.127	22.806	1.365
2001	31.127		909	30.218	22.918	1.319
2002	30.218	475	972	29.721	23.095	1.287
2003	29.721		886	28.835	23.227	1.241
2004	28.835		834	28.001	23.315	1.201
2005	28.001		854	27.147	23.520	1.154
2006	27.147		895	26.252	23.695	1.108
**2007	51.602	2.192	2.189	51.605	23.669	2.180
2008	51.605		2.033	49.572	23.440	2.115
2009	49.572		1.859	47.713	23.570	2.024
2010	47.713		1.933	45.780	23.503	1.948
2011	45.780	2.206	2.185	45.801	23.317	1.964
2012	45.801	600	2.165	44.236	23.317	1.897
2013	44.236	400	2.479	42.157	23.317	1.808
2014	42.157	200	2.314	40.043	23.317	1.717
2015	40.043	200	2.262	37.981	23.317	1.629

*) Ausgliederung Baubetriebshof
 **) Eingliederung der Eigenbetriebe

Verweis auf Vorbericht

Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapital:

Jahr	Entwicklung des Eigenkapitals	Stand zum Beginn des Haushaltsjahres	vorläufiges Jahresergebnis	Veränderung des Eigenkapitals	Stand zum Ende eines Haushaltsjahres	Haushalts-					
						Ausgleich	Genehmigung	HSK	Sicherung § 76 I Nr. 1 GO NW 1/4 allg. Rücklage	Sicherung 76 I Nr. 2 GO NW allg. Rücklage	
2007 (voraussichtl. Ergebnis)	1. Eigenkapital										
	1.1 Allgemeine Rücklage	33.943.093 €	- 1.107.762 €	- €	33.943.093 €	ja	nein	nein	8.485.773 €	1.697.155 €	
	1.2 Ausgleichsrücklage	10.235.429 €		- 1.107.762 €	9.127.667 €				nein	nein	
Summe Eigenkapital	44.178.522 €		- 1.107.762 €	43.070.760 €							
2008 (voraussichtl. Ergebnis)	1. Eigenkapital										
	1.1 Allgemeine Rücklage	33.943.093 €	3.373.592 €	2.265.830 €	36.208.923 €	ja	ja	nein	8.485.773 €	1.697.155 €	
	1.2 Ausgleichsrücklage	9.127.667 €		1.107.762 €	10.235.429 €				nein	nein	
Summe Eigenkapital	43.070.760 €		3.373.592 €	46.444.352 €							
2009 (voraussichtl. Ergebnis)	1. Eigenkapital										
	1.1 Allgemeine Rücklage	36.208.923 €	- 10.546.711 €	- 311.282 €	35.897.641 €	nein	nein	nein	9.052.231 €	1.810.446 €	
	1.2 Ausgleichsrücklage	10.235.429 €		- 10.235.429 €	- €				nein	nein	
Summe Eigenkapital	46.444.352 €		- 10.546.711 €	35.897.641 €							
2010 (voraussichtl. Ergebnis)	1. Eigenkapital										
	1.1 Allgemeine Rücklage	35.897.641 €	- 11.900.000 €	- 11.900.000 €	23.997.641 €	nein	nein	ja	8.974.410 €	1.794.882 €	
	1.2 Ausgleichsrücklage	- €		- €	- €				ja	ja	
Summe Eigenkapital	35.897.641 €		- 11.900.000 €	23.997.641 €							
2011 (Plan)	1. Eigenkapital										
	1.1 Allgemeine Rücklage	23.997.641 €	- 5.233.993 €	- 5.233.993 €	18.763.648 €	nein	nein	nein	5.999.410 €	1.199.882 €	
	1.2 Ausgleichsrücklage	- €		- €	- €				ja	ja	
Summe Eigenkapital	23.997.641 €		- 5.233.993 €	18.763.648 €							
2012 (Plan)	1. Eigenkapital										
	1.1 Allgemeine Rücklage	18.763.648 €	- 5.846.052 €	- 5.846.052 €	12.917.596 €	nein	nein	nein	4.690.912 €	938.182 €	
	1.2 Ausgleichsrücklage	- €		- €	- €				ja	ja	
Summe Eigenkapital	18.763.648 €		- 5.846.052 €	12.917.596 €							
2013 (Plan)	1. Eigenkapital										
	1.1 Allgemeine Rücklage	12.917.596 €	- 5.433.768 €	- 5.433.768 €	7.483.828 €	nein	nein	nein	3.229.399 €	645.880 €	
	1.2 Ausgleichsrücklage	- €		- €	- €				ja	ja	
Summe Eigenkapital	12.917.596 €		- 5.433.768 €	7.483.828 €							
2014 (Plan)	1. Eigenkapital										
	1.1 Allgemeine Rücklage	7.483.828 €	- 5.309.032 €	- 5.309.032 €	2.174.796 €	nein	nein	nein	1.870.957 €	374.191 €	
	1.2 Ausgleichsrücklage	- €		- €	- €				ja	ja	
Summe Eigenkapital	7.483.828 €		- 5.309.032 €	2.174.796 €							
2015 (Plan)	1. Eigenkapital										
	1.1 Allgemeine Rücklage	2.174.796 €	- 5.191.613 €	- 5.191.613 €	3.016.817 €	nein	nein	nein	543.699 €	108.740 €	
	1.2 Ausgleichsrücklage	- €		- €	- €				ja	ja	
Summe Eigenkapital	2.174.796 €		- 5.191.613 €	3.016.817 €							

Produktübersicht

Produktbereich			
Produktgruppe		Produkt	
01	Innere Verwaltung	01	Stadtrat, Ausschüsse und Ratsfraktionen <i>Betreuung des Stadtrates und des HFA, Koordination der Gremienarbeit, Grundsatzfragen des Kommunal-Verfassungsrechts, Finanzielle Leistungen an Mandatsträger und Fraktionen</i>
		02	Verwaltungsführung <i>Strategische Steuerung der Gesamtverwaltung: Leitbild, Rahmenregelungen, Konzepte, Organisation, Zielvereinbarungen; Projektcontrolling; Presse- und Öffentlichkeitsarbeit</i>
		03	Gleichstellung von Frau und Mann <i>interne und externe Gleichstellungsarbeit</i>
		04	Personalvertretung <i>Personalrat, Schwerbehindertenvertretung, ArbSi</i>
		05	Rechnungsprüfung
		06	Personal und Organisation <i>Personalsteuerung, Personalentwicklung, Personalbetreuung, Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz, Personalgewinnung, Ausbildung</i>
		07	EDV <i>TUI-Betreuung</i>
		08	Technische Dienste <i>Postdienst, Telefonzentrale, Druckerei, Beschaffung</i>
		09	Finanzwirtschaft <i>Haushaltssteuerung und -controlling, Buchhaltung, Schuldenverwaltung; Finanzcontrolling, Kostenrechnung</i>
		10	Zahlungsabwicklung <i>ehemals Stadtkasse</i>
		11	Vollstreckung
		12	Steuern und sonstige Abgaben
		13	Zentrale Vergabestelle
02	Baubetriebshof	01	Baubetriebshof <i>organisatorisch verankert im FB III Finanzen: Unterhaltung von Verkehrsflächen, Winterdienst und Straßenreinigung, Grünflächenpflege, Friedhofsunterhaltung und Bestattungen, Unterhaltung von Spiel- und Sportplätzen, Gewässern und versch. Leistungen für andere Produktbereiche</i>
03	Zentrale Immobilienwirtschaft	01	Verwaltung u. Bewirtschaftung <i>Versicherungen, Hausmeisterdienste; Vermietungen (nur intern); Energiewirtschaft, Reinigung, Bewirtschaftung</i>
		02	Erwerb, Veräußerung, Mieten u. Pachten <i>Verwaltung der städtischen Grundstücke: An- u. Verkauf, Gutachten, Beratungen, An- u. Verpachten; Hausverwaltung der Mietobjekte</i>
		03	Technische Betreuung <i>Instandhaltung, Baumaßnahmen, Energiemanagement, Technische Anlagen, Werkstatt</i>

Die farbliche Markierung entspricht der Budgetierungsebene

Produktbereich					
Produktgruppe		Produkt			
02	Sicherheit und Ordnung	01	Öffentliche Ordnung	01	Allgemeine Gefahrenabwehr <i>Hunde-VO; Schiedsamt; Kfz-Stillegungen; Schädlingsbekämpfung; Psych-KG,</i>
				02	Gewerbewesen u. Gaststätten <i>Gewerbewesen, Gaststätten</i>
				03	Einwohnerangelegenheiten <i>Meldeangelegenheiten, Ausweis u. sonstige Dokumente, Namensangelegenheiten, Staatsangehörigkeitsangelegenheiten, Lohnsteuerkarten, Führungszeugnisse, Schwerbehindertenausweise, Fischereischeine, Vergabe von Hausnummern, Führerscheinanträge, -umtausch, Untersuchungsberechtigungsscheine, Wehrerfassung, Entgegennahme, Herausgabe, Verwaltung und Versteigerung von Fundsachen.</i>
				04	Personenstandswesen <i>Eheschließungen u. Lebenspartnerschaften, Beurkundung von Geburten, Sterbefällen u. sonst. Beurkundungen und Beglaubigungen</i>
				05	Öffentliche Toilettenanlagen
				06	Statistik <i>Auftragsstatistiken GKD u. LDS, Jährliches Statistikheft, Statistische Informationen</i>
				07	Wahlen <i>Bundes-, Europa-, Kommunal-, Landtagswahlen und Bürgerbegehren</i>
				08	Einbürgerungen (Amtshilfe) <i>Sammlung aller erforderlichen Antragsunterlagen für den Kreis als Service für Wipperfürther Einwohner - Durchführung Sprachtest</i>
		02	Straßenverkehrsangelegenheiten	01	Straßenverkehrsangelegenheiten <i>dauerhafte Verkehrslenkung, -regelung, Überwachung des ruhenden Verkehrs, Verkehrsrechtl. Genehmigungen, Parklizenzen und sonstige Ausnahmen, Sondernutzungen, Baustellenabsicherungen</i>
				03	Brandschutz
		03	Brandschutz	01	Brandschutz <i>Brandbekämpfung, Techn. Hilfeleistung, Abwehr von Großschadensereignissen, Brandsicherheitswachdienste, Brandschutzlechn. Stellungnahmen, Mitwirkung und Beratung, Brandsicherheitsschauen, Brandschutzerziehung und -aufklärung, Aus- und Fortbildung für Dritte</i>

Die farbliche Markierung entspricht der Budgetierungsebene

Produktbereich			
Produktgruppe		Produkt	
03	Schulträgeraufgaben		
01	Allgemeine Schulverwaltung	01	Allgemeine Schulverwaltung <i>Überwachung der Schulpflicht, Information und Beratung; Zentrale Steuerung der und Service für Schulen; Förderung v. Schulen in anderer Trägersch., z.B. St.-Angela-Gymn.; Schulentwicklungsplanung</i>
02	GS St. Antonius	01	GS St. Antonius
		02	OGS St. Antonius
03	GS St. Nikolaus	01	GS St. Nikolaus
		02	OGS St. Nikolaus
04	GS Albert Schweitzer	01	GS Albert-Schweitzer
05	GS Agathaberg	01	GS Agathaberg
06	GS Kreuzberg	01	GS Kreuzberg
07	GS Wipperschule	01	GS Wipperschule
		02	OGS Wipperschule
08		01	GS Thier - entfallen -
09	GS Wipperfeld	01	GS Wipperfeld
10	Hauptschule	01	Hauptschule
11	Realschule	01	Realschule
12	Gymnasium	01	Gymnasium
		02	Über-Mittag-Betreuung EvB
13	Alice-Salomon-Schule	01	Alice-Salomon-Schule
		02	OGS Alice-Salomon-Schule

Produktbereich			
Produktgruppe		Produkt	
04	Kultur und Wissenschaft		
01	Kultur	01	Förderung kultureller Vereine und Veranstaltungen <i>Verteilung der Spende KSK und eigene Mittel: Karneval, Schützenfeste, Kulturpunkt-Veranstaltungen, Rathausgalerie, auch Aufwand für Archiv mit Surgères</i>
		02	Städtepartnerschaft
		03	Leistungen für KVHS <i>Darstellung der Subventionshöhe für die KVHS -</i>
02	Musikschule	01	Musikschule <i>01 Einzelunterricht 02 Gruppenunterricht 03 Musikalische Früherziehung 04 Veranstaltungen 05 Ensembles 06 Instrumente 07 Sonstiges</i>
03	Stadtbücherei	01	Stadtbücherei <i>Medien (Print und AV) und Information, Veranstaltungen, Besondere Dienstleistungen (internt, Kopien, Fernleihen)</i>

Die farbliche Markierung entspricht der Budgetierungsebene

Produktbereich			
Produktgruppe		Produkt	
05	Soziale Leistungen		
01	Soziale Leistungen	01	Leistungen nach SGB XII / Grundsicherung <i>Hilfe zum Lebensunterhalt (BSHG) und Grundsicherung nach SGB XII.</i>
		02	Leistungen für Asylbewerber
		03	Einrichtungen für Asylbewerber
		04	Einrichtungen für Aussiedler
		05	Einrichtungen für Wohnungslose
		06	Wohngeld <i>Leistungen nach dem Wohngeldgesetz, für alle, die keine Leistungen nach SGB II oder SGB XII (Hartz IV) erhalten.</i>
		07	Sonstige soziale Leistungen <i>Pflegeberatung, Anträge Gebührenbefreiung, Unterstützung Senioren und andere.</i>
		08	Rentenversicherungsangeleg. <i>Beratung und Hilfe bei der Antragstellung.</i>
		09	Zuschläge nach SGB II / 1-Euro-Jobs <i>(organisatorisch bei Personalservice angesiedelt)</i>

Produktbereich			
Produktgruppe		Produkt	
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe		
01	Kindertagesstätten	01	Kindertagesstätten <i>01 Kindergarten Dohrgaul 02 Kindergärten anderer Träger</i>
02	Kinder- und Jugendpflege	01	Kinder- und Jugendarbeit <i>Offene Jugendarbeit außerhalb v. Einrichtungen und Unterstützung verbandlicher Jugendarbeit; Jugendsozialarbeit; Skaterhalle; Zuschüsse an andere Träger für die Arbeit mit Jugendlichen (Aussiedler), Discobus; eigene Veranstaltungen; Nutzungsentgelt Drahtzieherei Halle 8</i>
		02	Jugendzentrum <i>Jugendarbeit im Jugendzentrum: Angebote zur Freizeitgestaltung und Persönlichkeitsentwicklung mit besonderen Angeboten: Fußball-AG, Hausaufgabenbetreuung, Mädchenarbeit, Konzerte, Tanz-AG's u.a.</i>
03	Jugendhilfen	01	Familienersetzende Hilfen <i>Erziehung in Heimen; Vollzeitpflege (Kinder auf Dauer in fremden Familien)</i>
		02	Familienunterstützende Hilfen <i>Allg. Förderung von Erziehung in der Familie, Kindschaftsrechtsangelegenheiten, Familienpass, ASD, Jugendgerichtshilfe, Inobhutnahme, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder u. Jugendliche, Adoptionsvermittlung</i>
		03	Förderung von Kindern In Tagespflege
04	Unterhaltsvorschussgesetz	01	UVG (Unterhaltsvorschuss) <i>Sicherstellung des Mindestunterhalt als Vorschussleistung</i>
		02	Beistand-, Vormund- und Pflegschaften <i>Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen ggü. dem Unterhaltsverpflichteten als Hilfe für das Kind. Ausübung von Amtsvormund- und Pflegschaften</i>
05	Spielplätze	01	Spielplätze <i>inkl. der öffentlichen Schulspielplätze, organisatorisch verankert im FB II Tiefbau</i>

Die farbliche Markierung entspricht der Budgetierungsebene

Produktbereich			
Produktgruppe		Produkt	
07	Gesundheitsdienste		
01	Gesundheitsdienste	01	Krankenhausinvestitionsumlage
08	Sportförderung		
01	Sportförderung und Sportstätten	01	Unterstützung Stadtsportverband und Sportvereine <i>Verwaltung von Sport, Förderung von Vereinen und Sportlerehrung</i>
		02	Sportstätten <i>Bereitstellung, Unterhaltung und Belegung von Sportplätzen - organisatorisch verankert im FB II Tiefbau</i>
		03	Sporthallen <i>Bereitstellung, Unterhaltung und Belegung von Turnhallen</i>
02	WLS-Bad	01	WLS-Bad 01 Sauna 02 Saunen - entfallen - 03 Schwimmen
09	Räumliche Planung und Entwicklung		
01	Räumliche Planung und Entwicklung	01	Stadt- und Raumplanung <i>Stadtentwicklungsplanung / Informelle Planung; Bauleitplanung; Stadtgestaltung und Stadtbildpflege; Baulandbereitstellung</i>
		02	Vermessung <i>Vermessung; Technischer Service / GIS</i>
		03	Kataster und Bodenordnung <i>Liegenschaftskataster; Grundstücksneuordnung</i>
		04	Wasserquintett <i>Maßnahmen in Rahmen des Projektes Wasserquintett / Regionale 2010, wie z.B. Durchführung von Veranstaltungen, Werbemaßnahmen, Erstellen von Druckwerken etc.</i>
10	Bauen und Wohnen		
01	Bauordnung	01	Bauordnung/Bauaufsicht <i>Genehmigungsverfahren, Bauüberwachung und -prüfung, Stellungnahmen, Ordnungsrechtliche Verfahren, Beratung und Information</i>
		02	Freistellungsverfahren <i>eigenes Produkt - organisatorisch bei FB II-61</i>
02	Denkmalschutz/-pflege	01	Denkmalschutz und Denkmalpflege
03	Wohnungswesen	01	Wohnungswesen <i>Feststellung der Förderfähigkeit von Wohnraum, Kontrollergebnis Besetzungs- und Bestandsprüfung, Ausstellung Berechtigungsscheine, Miethöhenfestsetzungen, Wohnungsbaudarlehen</i>
11	Ver- und Entsorgung		
01	Abfallbeseitigung	01	Abfallbeseitigung <i>Abfallbeseitigung (ASTO), Wilder Müll</i>
02	Abwasserbeseitigung	01	Abwasserbeseitigung 01 Schmutzwasser 02 Niederschlagswasser 03 Kleinkläranlagen/Gruben 04 Straßenentwässerung

Die farbliche Markierung entspricht der Budgetierungsebene

Produktbereich			
Produktgruppe		Produkt	
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV		
01	Straßen, Wege, Brücken	01	Gemeindestraßen 01 <i>Unterhaltung Gemeindestraßen</i> 02 <i>Deckenprogramm</i> 03 <i>Fuß-, Radwege, Treppenanlagen</i> 04 <i>Straßenbegleitgrün</i> 05 <i>Beschilderung</i> 06 <i>Buswartehäuschen</i> 07 <i>Ölspuren, Unfallschadenbeseitigung</i>
		02	Straßenbeleuchtung
		03	Ingenieurbauwerke Brücken Durchlässe Stützwände und Böschungssicherungen Lärmschutzwände Brückenkataster
		04	Brunnen <i>Brunnenanlagen, Wasserspiele</i>
02	Parkplätze	01	Parkplätze und sonstige Plätze <i>u.a. auch Mitwirkung Parkleitsystem</i>
03	Bundes-, Landes- u. Kreisstraßen	01	Bundes-, Landes- u. Kreisstraßen <i>Bundes-, Landes-, Kreisstraßen (Mitwirkung bei Baumaßnahmen)</i>
04	Straßenreinigung	01	Sommerreinigung
		02	Winterdienst Innenbereich
		03	Winterdienst Außenbereich
05	ÖPNV	01	ÖPNV <i>Verkehrsentwicklungsplanung, Abstimmung mit der Stadt bei Aufgabe von Linien, Einrichtung und Veränderung von Haltestellen.</i>
		02	Bürgerbus u. Kleiner Stadtverkehr
13	Natur- und Landschaftspflege		
01	Natur und Landschaftspflege	01	Grün- und Parkanlagen <i>Pflege und Unterhaltung z.B. der Ohler Wiesen</i>
		02	Natur und Landschaft <i>Baum-, Artenschutz, Landschaftsentwicklung, Naturdenkmäler, Landschaftsplan, Grünordnungspläne, Ausgleichsflächen</i>
		03	Ausbau/Unterhaltung Oberflächengewässer
		04	Hochwasserschutz
		05	Forstwirtschaft und Fischerei
		06	Land- und Forstwirtschaftswege
02	Friedhöfe	01	Friedhöfe <i>Pflege und Unterhaltung von Friedhöfen der Stadt Wipperfürth - Gebührenhaushalt mit eigener Satzung; Friedhofskataster.</i> 01 <i>Nutzungsrechte</i> 02 <i>Bestattungen</i> 03 <i>Trauerhallen</i> 04 <i>Grabmalgenehmigungen</i> 05 <i>Ehren-/Kriegsgräber</i> 06 <i>Altfriedhöfe</i>

Die farbliche Markierung entspricht der Budgetierungsebene

Produktbereich			
Produktgruppe		Produkt	
14	Umweltschutz		
01	Umweltschutz	01	Umweltschutz <i>Bodenschutz, Altlasten, Emissionen, Beratung ökologisches Bauen</i>
15	Wirtschaft und Tourismus		
01	Wirtschaftsförderung	01	Wirtschaftsförderung <i>Bestandspflege u. -entwicklung, Ansiedlungsförderung und Akquisition, Entwicklung der Standortfaktoren, Gutachten u. Stellungnahmen, Beschäftigungssicherung u. -entwicklung, Existenzgründungsförderungen u. -hilfen, Verpachtung Anschlagsäulen</i>
02	Tourismus	01	Tourismus <i>Touristische Öffentlichkeitsarbeit, Mitarbeit Naturarena Bergisches Land, Hanse-Angelegenheiten</i>
		02	Begleitende Maßnahmen Wasserquintett
03	Märkte	01	Märkte <i>01 Wochenmarkt 02 Jährliche Märkte (Hanse- u.. Frühlingmarkt, Weihnachtmarkt, Handwerker- und Bauernmarkt, Stadtfest) u. Trödelmärkte 03 Schützenfeste und Zirkusveranstaltungen</i>
16	Allgemeine Finanzwirtschaft		
01	Allgemeine Finanzwirtschaft	01	Steuern und Zuweisungen
		02	Sonst. Allg. Finanzwirtschaft
		03	Konzessionsabgaben

Jahresabschluss der städt. Eigengesellschaft WEG mbH zum 31. Dezember 2009 und Wirtschaftsplan 2011

Wirtschaftsplan

der Wipperfurther Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH - WEG mbH -
für das Wirtschaftsjahr 2011

I. Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan der WEG mbH für das Wirtschaftsjahr 2011 wird

im Erfolgsplan

im Aufwand auf 512.176 €
im Ertrag auf 591.560 €
Jahresüberschuss 79.384 €

im Vermögensplan

in der Einnahme auf 1.860.000 €
in der Ausgabe auf 1.860.000 €

festgesetzt.

II. Kredite

Im Wirtschaftsjahr 2011 werden Kredite in Höhe von 960.000 € benötigt.

III. Verpflichtungsermächtigung

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf 0 € festgesetzt.

IV. Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsjahr 2011 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 3.000.000 € festgesetzt.

Anlagen:

Erfolgsplan 2011 - 2014

Vermögensplan 2011 – 2014

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2011

Stellenübersicht 2011

Darlehensübersicht für das Wirtschaftsjahr 2011

Bilanz zum 31. Dezember 2009

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01. Januar 2009 bis 31. Dezember 2009

Lagebericht zum 31. Dezember 2009

ERFOLGSPLAN 2011 entsprechend § 15 EIGVO NW

Wipperfurther Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH - WEG mbH -

Bezeichnung	Ergebnis 2009 €	Wirtschafts- plan 2010 €	Wirtschafts- plan 2011 €	Finanzplan		
				2012 €	2013 €	2014 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Umsatzerlöse						
4103 Erlöse Vermietung MZH Kreuzberg	+ 90,960,00	90,960	90,960	90,960	90,960	90,960
4104 Erlöse Vermietung FWGH	+ 267,000,00	267,000	316,000	316,000	316,000	316,000
4105 Erlöse Vermietung Ringstr. 17+21	+ 11,196,00	12,000	12,000	12,000	12,000	12,000
4155 Erlöse NK Ringstr. 17+21	+ 3,071,99	3,600	3,600	3,500	3,500	3,500
4204 Erlöse Pacht						
4200 Erlöse Kostenerstattung Geschäftsführung	+ 51,136,29	35,000	35,000	35,000	35,000	35,000
Erstattung Personal- und Sachkosten (1/2 Denemark/Scherp + 1/1 Stöting)	48,871,50	60,000	30,000	26,000	27,000	28,000
4291 Erlöse aus dem Verkauf von Grundstücken	+ 584,023,06	50,000	50,000	50,000	50,000	50,000
43_ Erlöse sonstige	+ 18,69		24,000	149,600	251,200	251,200
4401 Erlöse Wirtschaftsförderung	+ 29,241,53	-	30,000	-	30,000	-
	+ 1,085,518,06	518,560	591,560	683,060	815,660	786,660
2. Erhöhung bzw. Minderung des Bestands an zum Verkauf bestimmten Grundstücken	- 371,899,54	-	-	-	-	-
	+ 713,618,52	518,560	591,560	683,060	815,660	786,660
3. Sonst. ordentliche Erträge						
4835 Sonstige betriebliche regelmäßige Erträge	+ 0,18	-	3,900	3,900	3,900	4,000
4849 Erlöse Sachanlagenverkäufe	-	-	-	-	-	-
4855 Abgänge Sachanlagen Restbuchwert	-	-	-	-	-	-
4930 Erträge Auflösung von Rückstellungen	+ 7,148,53	-	-	-	-	-
	+ 7,148,71	-	3,900	3,900	3,900	4,000
4. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe und für bezogene Waren						
5736 Erhaltene Skonti 19% Vorsteuer	-	-	-	-	-	-
5900 Fremdleistungen Personaldienstleistungen	-	-	-	-	-	-
5905 Fremdleistungen Parkplatzsanierung Ohler Wiesen	-	-	-	-	-	-
5906 Fremdleistungen Egener Straße/Neyemündung	- 223,830,41	10,000	10,000	10,000	10,000	10,000
5907 Fremdleistungen Obere Weststraße	- 33,958,21					
5908 Fremdleistungen Auf dem Silberberg	- 257,788,82	10,000	10,000	10,000	10,000	10,000
	- 515,577,44	20,000	20,000	20,000	20,000	20,000
5. Personalaufwand						
Löhne und Gehälter(6020-6080)	- 57,760,48	56,000	59,000	64,000	65,000	68,000
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung (6410)	- 34,736,47	32,000	32,000	34,000	35,000	36,000
	- 92,496,95	88,000	91,000	98,000	100,000	104,000
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und der Sachanlagen	- 88,072,00	90,000	90,000	110,000	130,000	130,000
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen						
6340 Grundstückskosten Neyemündung	- 136,72	-	-	-	-	-
6320 Grundstückskosten Ringstraße	- 5,462,01	2,000	2,000	2,000	2,000	2,000
6335 Instandhaltung Ringstraße	- 3,723,89					
6420 Beiträge BK u.a.	- 595,00	500	500	500	500	500
66_ Sonstiges u.a. Werbekosten	- 4,463,19	-	-	-	-	-
6603 Wegweiser "Gewerbegebiet Am Stauweiher"	-	-	-	-	-	-
6605 Ausgaben Wirtschaftsmesse	- 18,590,53	15,000	40,000	30,000	40,000	30,000
6606 Sonstige Ausgaben Wirtschaftsförderung	- 13,930,60					
6668 Kilometergeldersatzung AN	- 445,48					
6732 Aufwendungen Bewirtschaftung Gebäude	-	-	-	-	-	-
6734 Aufwendungen Haus- u. Grundstücksverwaltung	-	-	-	-	-	-
6736 Aufwendungen Unterhaltung Gebäude	-	2,000	1,000	1,000	1,000	1,000
6760 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	- 576,00	576	576	576	576	576
6770 Beratung, Rechtsschutz	-	500	500	500	500	500
6300 Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 807,57	3,000	11,000	11,000	12,000	12,000
6825 Rechts- und Beratungskosten	-	100	500	500	500	500
6827 Abschluss-, Prüfungs-, Datevskosten	- 16,572,11	18,000	18,000	18,000	19,000	19,000
6830 Kosten Buchhaltung	- 4,825,80	7,000	6,000	6,500	7,000	7,500
6855 Nebenkosten des Geldverkehrs	- 268,23	500	500	500	500	500
6860 Nicht abzugsfähige Vorsteuer	- 1,118,69	1,500	1,500	1,500	1,500	1,500
	- 71,515,82	50,676	82,076	72,576	85,076	76,576
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge Gew. Klings	+ 2,137,60	-	-	-	-	-
9. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen						
7305 Zinsaufwendungen §233a AO betr. Steuern	-	-	-	-	-	-
7310 Zinsaufwendungen Lfr. Verbindlichkeiten	- 17,774	2,000	2,000	2,000	2,000	2,000
7320 Zinsaufwendungen Lfr. Verbindlichkeiten	- 619,09	180,000	204,000	243,000	258,000	248,000
7321 Zinsaufwendungen lfg. für im Bau befindliche Objekte	- 166,394,54					
	- 187,031,37	182,000	206,000	245,000	260,000	250,000
7390 Aufwendungen aus Verlustübernahme GTC	-	-	-	-	-	-
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
7600 Körperschaftsteuer	- 3,612,00					
7608 Solidaritätszuschlag	- 196,66					
7610 Gewerbesteuer	- 7,214,00	45,000	35,000	45,000	70,000	66,000
7635 Zinsabschlagsteuer	-					
7638 Solidaritätszuschlag auf Zinsabschlagsteuer	-					
7640 Steuernachzahlung VJ Einkommen und Ertrag	-					
	- 11,024,66	45,000	35,000	45,000	70,000	66,000
11. sonstige Steuern (7660) GrdSt.	- 1,919,91	2,000	2,000	2,000	2,000	2,000
Jahresverlust / -gewinn	+ 13,055,50	50,884	79,384	104,384	162,484	153,084

VERMÖGENSPLAN 2011 - 2014 entsprechend § 16 EigVO NW

Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft Wipperfürth mbH - WEG mbH -

Bezeichnung	Plan 2010 €	Plan 2011 €	Investitionsplan		
			2012 €	2013 €	2014 €
1	2	3	4	5	6
AKTIVA - Mittelverwendung -					
1. Anlagevermögen					
1.1. Gewerbegebiet Klingsiepen .	300.000	115.000	170.000	440.000	220.000
1.2. Wohnbaugebiet Wilhelmshöhe	-	-	-	-	-
1.3. Wohnbaugebiet Auf dem Silberberg	200.000	163.000	-	-	-
1.4. Wohnbaugebiet Neyemündung	50.000	-	80.000	-	-
1.5. Wohnbaugebiet Obere Weststraße	80.000	-	-	150.000	100.000
1.6. Wohnbaugebiet Neyetal (Mütterheim)	380.000	493.000	-	230.000	-
1.7. Wohnbaugebiet Am Buschfelde 1. BA	60.000	-	60.000	60.000	-
1.8. Baubetriebshof (Anteil WEG mbH)		960.000	960.000		
2. Schuldendienst					
2.1. Tilgung langfristiger Kredite	124.000	113.000	134.000	144.000	144.000
2.2. Tilgung kurzfristiger Kredite	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000
Summe Aktiva	1.210.000	1.860.000	1.420.000	1.040.000	480.000
PASSIVA - Mittelherkunft -					
1. Verkaufserlöse:					
1.1. Eigentumswohnungen Ringstraße 17 und 21	-	-	-	-	-
1.2. Gewerbegebiet Klingsiepen II. BA.	245.000	200.000	230.000	200.000	200.000
1.3. Wohngebiet Auf dem Silberberg	105.000	-	50.000	-	50.000
1.4. Wohnbaugebiet Neyemündung	220.000	70.000	70.000	70.000	-
1.5. Wohnbaugebiet Obere Weststraße	-	-	-	-	-
1.6. Wohnbaugebiet Neyetal (Mütterheim)	350.000	540.000	-	540.000	-
1.7. Wohnbaugebiet Am Buschfelde 1. BA	200.000	-	-	100.000	100.000
2. Verbindlichkeiten:					
Kreditbedarf	-	960.000	960.000		
3. Finanzierungsüberschuss:					
Abschreibungen	90.000	90.000	110.000	130.000	130.000
Summe Passiva	1.210.000	1.860.000	1.420.000	1.040.000	480.000

DARLEHENSÜBERSICHT für das Wirtschaftsjahr 2011

Anlage 3)

Wipperfürther Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH - WEG mbH -

Darlehensgeber	Projekt	Darl.-Nr.	Ursprungs- betrag €	Vorauss.Stand am 01.01.2011 €	Tilgung 2011 €	Vorauss.Stand am 31.12.2011 €
KfW Bankengruppe	FWGH	7011134	270.000,00	270.000,00	10.800,00	259.200,00
KfW Bankengruppe	FWGH	8157867	1.380.000,00	1.297.200,00	55.200,00	1.242.000,00
KfW Bankengruppe	MZH	8158574	327.500,00	307.850,00	13.100,00	294.750,00
KfW Bankengruppe	MZH	8463616	235.000,00	216.200,00	9.400,00	206.800,00
Kreissparkasse Köln	MZH	6013011417	537.500,00	508.725,11	12.401,00	496.324,11
Kreissparkasse Köln	FWGH	6013011420	1.600.000,00	1.516.564,62	35.957,83	1.480.606,79
Zwischensumme:			4.350.000,00	4.116.539,73	136.858,83	3.979.680,90
Kreditaufnahme 2011			960.000,00	-	-	960.000,00
Summe:			5.310.000,00	4.116.539,73	136.858,83	4.939.680,90

STELLENÜBERSICHT 2011 gemäß § 17 EigVO NW

Wipperfürther Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft - WEG mbH -

Angestellte:

Entgeltgruppe TvöD	Zahl der Stellen 2011	Zahl der Stellen 2010	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen
VI	1,000	1,000	1,000
XI	1,000	1,000	1,000
XI	1,000	0,000	0,000

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2011 der Wipperfürther Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH

Die WEG mbH hat als 100 % - ige Eigengesellschaft der Stadt Wipperfürth in ihrem Gesellschaftsvertrag vom 28. September 1994 die Verpflichtung aufgenommen, einen Wirtschaftsplan in Anlehnung an die Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung (EigVO) der städtischen Haushaltsplanung beizufügen. Dieser Wirtschaftsplan 2011 stützt sich auf die Neuregelungen der neu gefassten EigVO NRW vom 16. November 2004 zuletzt geändert durch Art. 1 GemeinderechtsÄndVO vom 17. 12. 2009 (GV. NRW. S. 963). Hiernach ist die 5 - jährige Finanzplanung im Erfolgsplan sowie auch im Vermögensplan abgebildet. Die Investitionsplanung ist Bestandteil des Vermögensplanes und führt damit zu einer besseren Übersicht.

Erfolgsplan:

Das Ergebnis der Gewinn- und Verlustrechnung sowie die Jahresbilanz zum 31. Dezember 2009 wurden in der 23. Sitzung der Gesellschafterversammlung am 26. Mai 2010 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 13.055,50 € festgestellt. Zur Gewinnverwendung wurde die Erhöhung des Eigenkapitals festgelegt. Die Eigenkapitalausstattung steigt zu diesem Zeitpunkt auf rund 478 Tausend €.

Das Wirtschaftsjahr 2010 wird aus heutiger Sicht wiederum mit einem Jahresüberschuss abschließen, der voraussichtlich 70.000,00 € nach Steuern erreichen wird. Hierin bereits enthalten sind Verkaufserlöse eines Grundstücksgeschäftes für das im November 2010 der Notarvertrag vorbereitet wurde.

Mit dem Jahresabschluss 2008 wurde der Kontenrahmen geringfügig verändert. Der Erfolgsplan 2011 berücksichtigt diese Änderungen. Im Ergebnis werden hierdurch die bisherigen Veranschlagungen weiter differenziert, was zu einer besseren Übersicht des Erfolgsplanes führt. Die Umsatzerlöse werden im Wesentlichen durch Mieten und Mietnebenkosten für die Objekte Feuerwache, Mehrzweckhalle Kreuzberg und Eigentumswohnungen Ringstraße bestimmt. Neu aufgenommen wurde ab dem Wirtschaftsjahr 2009 die Personalkostenerstattung für eine Fachkraft im Aufgabengebiet „Wasserquintett“. Hierbei handelt es sich lediglich um einen durchlaufenden Posten, der sich im Aufwand und Ertrag ausgleicht. Diese Stelle entfällt nach dem 1. Quartal 2011. Die Erlöse aus dem Verkauf von Grundstücken wurden ab dem Wirtschaftsplan 2009 sehr vorsichtig mit lediglich 50.000,00 € jährlich in Ansatz gebracht. Auf den gesamten Planungszeitraum gesehen handelt es sich hierbei um eine Mindestervartung der von den jährlichen Verkaufserfolgen abhängig ist. Dieser Planansatz korrespondiert als Nettoerlös direkt mit der Ziffer 2 des Erfolgsplanes „Erhöhung bzw. Minderung des Bestandes an zum Verkauf bestimmten Grundstücken“. Die hier in Ansatz zu bringenden Bruttoaufwendungen und –erlöse können insoweit für die Planjahre ohne besonderen Ansatz bleiben.

Neu veranschlagt wurden ab dem Wirtschaftsjahr 2011 die Auswirkungen aus dem Bau eines neuen Baubetriebshofes. Hier sind Erstattungen der Stadt unter Ziffer 1 (sonstige Erträge) verbucht worden. Zudem sind unter Ziffer 6 und Ziffer 9 die entsprechenden Abschreibungen und die Verzinsung des notwendigen Darlehens für

den Bau berücksichtigt worden. Unter Ziffer 7 (Wirtschaftsmesse / Wirtschaftsförderung) werden Aufwendungen im Zusammenhang mit Wirtschaftsmesse veranschlagt. Der Rhythmus der Wirtschaftsmesse wird auch aufgrund des Ergebnisses der Befragung der Teilnehmer des Jahres 2009 auf zwei Jahre festgelegt. Für das Jahr 2011 ist somit die Durchführung der HanseOpen vorgesehen. Zudem wurden unter Ziffer 5 (Personalaufwand) und Ziffer 7 (Geschäftsaufwand) Aufwendungen für die Stelle eines zusätzlichen Wirtschaftsförderers berücksichtigt. Die Stelle wird befristet ausgeschrieben und soll sich perspektivisch über höhere Verkaufserlöse aus Grundstücksgeschäften finanzieren. Nach spätestens zwei Jahren erfolgt eine Evaluierung des Erfolgs dieser zusätzlichen Stelle. Auf der Basis dieser Erkenntnisse soll anschließend über eine Verlängerung befunden werden.

Die unter der Ziffer 6 ausgewiesenen Abschreibungen werden für die noch im WEG mbH Eigentum befindlichen Objekte Feuerwache, Mehrzweckhalle Kreuzberg und 2 Eigentumswohnungen Ringstraße veranschlagt. Neu ist zudem der Abschreibungsaufwand für den neuen Baubetriebshof (ab 2012). Die ebenfalls für diese Objekte zu leistenden Zinsausgaben werden unter der Ziffer 9 des Erfolgsplanes ausgewiesen.

Die unter der Ziffer 10 veranschlagten Steuern beziehen sich im Wesentlichen auf einzuplanende Gewerbesteuerpflichtungen sowie der seit 2009 anfallenden Körperschaftsteuerpflichtungen, da in 2009 die Verlustvorträge komplett ausgeglichen werden konnten.

Nach vorsichtiger Einschätzung der künftigen Jahresergebnisse sowie unter Berücksichtigung der Ergebnisse der vergangenen Wirtschaftsjahre darf von einem Jahresüberschuss im Wirtschaftsjahr 2011 in Höhe von rund 79 Tausend € ausgegangen werden. Die Entwicklung der künftigen Jahresergebnisse ist sehr stark von der im Investitionsplan veranschlagten Baulandentwicklung abhängig. Die künftigen Vermarktungschancen neu erschlossener Wohngrundstücke müssen daher sehr sorgfältig abgewogen werden, um Finanzierungskosten für diese Einrichtungen weitestgehend zu reduzieren. Die im Rahmen des Kommunalen Bodenmanagements erarbeiteten Rahmenbedingungen bilden für diese Planungen die bestmögliche Unterstützung.

Vermögensplan:

Hier werden die laufenden und im Planungszeitraum beginnenden Projekte der WEG mbH, entsprechend dem späteren Ausweis im Anlagevermögen der Bilanz, dargestellt.

Die Herstellungskosten für die Resterschließung im Gewerbegebiet Klingsiepen – Süd wurden mit insgesamt 750.000,00 € auf den Investitionszeitraum bis zum Jahre 2012 kalkuliert. Zudem wurden für die Jahre 2013 und 2014 weitere Erschließungskosten für die Erweiterung des Gewerbegebietes vorgesehen. Die jeweiligen Ausbauraten orientieren sich im Wesentlichen an der weiter voranschreitenden Vermarktung der Gewerbegrundstücke. Im Zuge der Auswirkung der Wirtschaftskrise konnten im Wirtschaftsjahr 2009 trotz zwischenzeitlicher Reservierungen von Flächen in der Größenordnung von 10.000 m² keine Geschäftsabschlüsse getätigt werden. Im Wirtschaftsjahr 2010 hat sich die Situation

merklich entspannt und es werden bis zum Jahresende voraussichtlich rund 5.000 m² an Flächen veräußert sein. Für das Wirtschaftsjahr 2011 wurde daher ebenfalls vorsichtig mit einer Vermarktung von rund 5.000 m² gerechnet.

Die Erschließungsarbeiten für das Wohnbaugebiet Auf dem Silberberg sollen im laufenden Wirtschaftsjahr fertig gestellt werden. Von den insgesamt 12 neu geschaffenen Wohngrundstücken wurden inzwischen 9 durch notariellen Kaufvertrag veräußert. Die Erlöse aus dem Verkauf der weiteren Grundstücke werden in den Wirtschaftsjahren 2012 und 2014 unter Ziffer 1.3 auf der Passivseite eingeplant. Zudem wird sogar davon ausgegangen, dass ein letztes Grundstück erst in späteren Jahren erfolgreich veräußert wird.

Das Wohnbaugebiet Neyemündung konnte Wirtschaftsjahr 2009 begonnen werden. Bisher konnten drei von sechs Grundstücken veräußert werden. Die Vermarktung der restlichen drei Grundstücke ist für die Jahre 2011 bis 2013 eingeplant worden (siehe Ziffer 1.4).

Für die Verwirklichung des Wohnbaugebietes Obere Weststraße werden erst wieder im Wirtschaftsplan 2013 weitere erforderliche Planungskosten veranschlagt. Hier wurde mit dem bisherigen Eigentümer vereinbart, dass das Rücktrittsrecht der WEG mbH bis zum 30.06.2013 verlängert wird.

Das Wohnbaugebiet Neyetal (Mütterheim) wird auf der Grundlage eines Geschäftsbesorgungsvertrages für die Eigentümerin Kath. Kirchengemeinde St. Nikolaus, Wipperfürth in den Jahren 2010 bis 2012 erschlossen werden. Die hier entstehenden 20 neuen Wohngrundstücke sollen im Wege der Vergabe von Erbbaurechtsverträgen vermarktet werden. Die jeweiligen Erschließungskostenanteile werden unter 1.6 auf der Passivseite in den Jahren 2011 und 2013 entsprechend der Regelungen des Geschäftsbesorgungsvertrages veranschlagt.

In der Ortschaft Thier „Am Buschfelde“ ist ein erster Bauabschnitt mit drei Grundstückseinheiten vorgesehen. Es handelt sich um zwei Grundstücke mit ca. jeweils 3.000 m² Fläche. Mit einem Grundstückseigentümer wurde sich bezüglich des Verkaufs zwischenzeitlich geeinigt. Mit den Eigentümern des zweiten Grundstücks befindet sich die WEG mbH derzeit in Vertragsverhandlungen. Es wird zum jetzigen Zeitpunkt davon ausgegangen, dass im Jahr 2011 eine Einigung erzielt werden kann, so dass für die Jahre 2012 und 2013 Beträge für die Erschließung eingeplant wurden.

Mit den Verkaufserlösen werden neben den zuvor beschriebenen Auszahlungen auch die auf der Aktivseite unter der Ziffer 2.2 ausgewiesene Tilgung kurzfristiger Kredite abgelöst. Die Aufnahme langfristiger Kredite ist in den Planjahren 2011 und 2012 ausschließlich im Zusammenhang mit dem Bau des neuen Baubetriebshof vorgesehen. .

Die Aktivitäten der WEG mbH, im Bereich des Zwischenerwerbs von Grundstücken für Wohnen und Gewerbe und deren Erschließung, werden sich darüber hinaus ausschließlich über kurzfristige Kredite finanzieren.

WEG Wipperfurther Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH, Wipperfurther

Bilanz zum 31. Dezember 2009

Aktiva

Passiva

	31.12.2009	31.12.2008		31.12.2009	31.12.2008
	€	€		€	€
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Sachanlagen			I. Gezeichnetes Kapital	446.715,72	446.715,72
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	4.047.763,75	4.133.835,75	II. Kapitalrücklage	15.338,76	15.338,76
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	0,00	III. Verlustvortrag	2.889,91	-167.895,38
	4.047.763,75	4.133.835,75	IV. Jahresüberschuss	13.055,50	170.785,29
				477.999,89	464.944,39
II. Finanzanlagen			B. Rückstellungen		
Beteiligungen	2.600,00	2.600,00	Steuerrückstellungen	7.214,00	45.254,76
	4.050.363,75	4.136.435,75	Sonstige Rückstellungen	894876,33	1.071.097,13
				902090,33	1.116.351,89
B. Umlaufvermögen			C. Verbindlichkeiten		
I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke			1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4240570,71	4.538.508,88
1. Grundstücke ohne Bauten	1.474.196,26	1.846.095,80	(davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 0,00; Vorjahr € 0,00)		
2. Grundstücke mit unfertigen Bauten	0,00	0,00	2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	25210,08	57.554,00
	1.474.196,26	1.846.095,80	(davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 57.554,00; Vorjahr € 0,00)		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	25375,72	82.630,69
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	43.352,27	77.749,88	(davon gegen Gesellschafter € 0,00; Vorjahr € 0,00)		
(davon gegen Gesellschafter € 0,00 Vorjahr € 26.794,05)			(davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 82.630,69; Vorjahr € 23.248,05)		
2. Sonstige Vermögensgegenstände	36.246,17	17.784,51	4. Sonstige Verbindlichkeiten	11.737,49	56.448,88
(davon gegen Gesellschafter € 0,00 Vorjahr € 0,00)			(davon gegenüber Gesellschafter € 0,00; Vorjahr € 0,00)		
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	78.825,77	238.372,79	(davon aus Steuern € 54.166,00; Vorjahr € 27.007,12)		
	158.424,21	333.907,18	(davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 0,00; Vorjahr € 0,00)		
			(davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 56.448,88; Vorjahr € 27.929,89)	4.302.894,00	4.735.142,45
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
	5.682.984,22	6.316.438,73		5.682.984,22	6.316.438,73

**WEG Wipperfürther Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH,
Wipperfürth**

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom
01. Januar 2009 bis 31. Dezember 2009**

	2009	2008
	€	€
1. Umsatzerlöse		
a) aus der Hausbewirtschaftung	372.226,99	374.899,82
b) aus Verkauf von Grundstücken	584.023,06	1.232.504,48
c) aus Betreuungstätigkeit	80.396,51	62.772,89
d) aus anderen Lieferungen und Leistungen	48.871,50	51.750,00
	1.085.518,06	1.721.927,19
2. Erhöhung des Bestands an zum Verkauf bestimmten Grundstücken	-371.899,54	612.097,18
3. andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00
4. Gesamtleistung	713.618,52	2.334.024,37
5. Sonstige betriebliche Erträge	7.148,71	29.976,56
6. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen		
a) Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke	257.788,62	1.731.428,97
b) Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen	0,00	5.225,17
	257.788,62	1.736.654,14
7. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	57.760,48	51.106,05
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung € 4.348,87; Vorjahr € 2.356,39)	34.736,47	30.935,31
	92.496,95	82.041,36
8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	88.072,00	88.032,00
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	71.515,82	49.492,91
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.137,60	-2.554,88
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	187.031,37	191.678,97
12. Aufwendungen aus Verlustübernahme GTC	0,00	616,67
12. Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	26.000,07	218.039,76
13. Steuern vom Einkommen und Ertrag	11.024,66	45.275,76
14. Sonstige Steuern	1.919,91	1.978,71
15. Jahresüberschuss	13.055,50	170.785,79

Die wichtigsten Geschäftsfelder der Wipperfürther Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH erstreckten sich im Wirtschaftsjahr 2009 auf die Bereiche Wirtschaftsförderung, Vermarktung Gewerbeflächen Klingsiepen-Süd, II. Bauabschnitt, Erschließung Wohngebiet Auf dem Silberberg und die Vorbereitung weiterer Baulandentwicklungsprojekte auf der Grundlage des Grundsatzbeschlusses zum Bodenmanagement der Stadt Wipperfürth vom Dezember 2005.

Der Endausbau der Straße für das neue Baugebiet Auf dem Silberberg, inklusive der Neuerschließung der Zufahrtsstraße ab der Einmündung B 237 bis zum Beginn des Baugebietes wurde fertig gestellt. Von den ursprünglich 12 neu geschaffenen Baugrundstücken wurden inzwischen 9 vermarktet. Zur Unterstützung des weiteren Vermarktungserfolges wurde ein Bauschild im Einmündungsbereich der Straße Auf dem Silberberg aufgestellt.

Der für das Baugebiet Neyemündung erforderliche Bebauungsplan Nr. 48.3 b wurde im Stadtrat in seiner Sitzung am 24. März 2009 beschlossen. Nach Rechtskraft des Bebauungsplanes wurde mit den Erschließungsarbeiten begonnen. Die Herstellung der Baustraße wurde im Sommer 2009 fertig gestellt. Auch wurde die Verlegung des Neyebaches vorgenommen. In diesem Baugebiet werden 6 neue Wohngrundstücke zum Verkauf durch die WEG mbH zur Verfügung gestellt. 3 weitere Wohngrundstücke sollen durch die Eigentümerin im Erbbaurecht vergeben werden. Von den durch die WEG zu verkaufenden Wohngrundstücken konnten im Wirtschaftsjahr 2009 zwei Grundstücke veräußert werden. Der Endausbau der Baustraße ist für das Jahr 2010 vorgesehen.

In konsequenter Umsetzung des Baulandmanagementbeschlusses aus dem Jahr 2005 wurde im Dezember 2008 der notarielle Kaufvertrag zum Erwerb einer Grundstücksfläche von rund 38.000 m² an der Oberen Weststraße unterzeichnet. Damit wurde der Grundstein für die in Abschnitten geplante Entwicklung von rund 45 Wohngrundstücken gelegt. Die erforderliche Bauleitplanung für dieses neue Baugebiet soll bis spätestens Ende 2011 abgeschlossen sein. Im Wirtschaftsjahr 2009 wurde mit der Erschließungsplanung begonnen und in diesem Zusammenhang auch Verhandlungen mit Grundstückseigentümern geführt, um eine wirtschaftliche Erschließung des Baugebietes zu realisieren.

Die Verhandlungen zum Abschluss eines Geschäftsbesorgungsvertrages zur Baulandentwicklung des ehemaligen Mütterheimgebäude / -geländes Egener Straße / Neyetal konnten inzwischen erfolgreich abgeschlossen werden. Auch hier wurde das Bauleitplanverfahren bereits aufgenommen. Es ist beabsichtigt in diesem Baugebiet circa 17 neue Wohngrundstücke (Einzel- und Doppelhäuser) zu erschließen, die von der Eigentümerin im Erbbaurecht vermarktet werden. Im Wirtschaftsjahr 2009 wurde mit der Erschließungsplanung begonnen.

Die Vermarktung der Gewerbegrundstücke in Klingsiepen-Süd, II. Bauabschnitt erwies sich im Wirtschaftsjahr 2009 als Auswirkung aus der allgemeinen Wirtschaftskrise als schwierig. Zwar lagen Kaufangebote für eine Gesamtfläche von rund 10.000 m² vor, im Endeffekt ist es jedoch zu keinem einzigen Abschluss gekommen, so dass im Wirtschaftsjahr 2009 keine Fläche verkauft werden konnte. Unter Berücksichtigung der im März 2010 vorliegenden Kaufangebote verbleibt noch eine Gesamtrestfläche in Höhe von circa 30.000 m². Im Hinblick auf einen vorsichtig geschätzten Flächenverbrauch von nur noch rund 5.000 m² jährlich bedeutet dies eine voraussichtliche Reserve bis spätestens 2015.

Die Umsetzung der Baulandentwicklung auf der Basis des Grundsatzbeschlusses zum Bodenmanagement vom Dezember 2005 erfordert einen sehr hohen Zeitaufwand, um sehr frühzeitig einen möglichen und auch notwendigen Zwischenerwerb sicher zu stellen. Die zurzeit vorliegenden umsetzbaren Projekte reichen bereits über einen Entwicklungszeitraum von mehr als 5 Jahren hinaus.

Die Wirtschaftsförderung in unserer Stadt wird nach wie vor sehr intensiv durch das ehrenamtliche Engagement des Wirtschaftsbeirates, einem aus dem Stadtmarketingprozess etablierten Arbeitskreis, unterstützt. Die Kernaufgabe der Wirtschaftsförderung, die Bestandspflege unserer Unternehmen, wurde auch im Wirtschaftsjahr 2009 mit einer erfolgreichen WIP-Treff Reihe mit interessanten Fachvorträgen unterstützt. Zudem wurde im Wirtschaftsjahr 2009 mit der HanseOpen eine Messe mit dem Oberthema „Energiespartage“ erfolgreich durchgeführt. Als Ergebnis einer anschließenden Befragung der Aussteller wurde gemeinsam mit dem Wirtschaftsforum festgelegt, dass diese Messe im Abstand von zwei Jahren jeweils durchgeführt werden soll. Derzeit haben die Vorbereitungen für die HanseOpen 2011 bereits begonnen.

Der Rechnungsabschluss des Wirtschaftsjahres 2009 weist einen Gesamtüberschuss in Höhe von 13.055,50 € aus. Dieser Überschuss kann erstmals in seiner kompletten Höhe zur Verstärkung des Eigenkapitals der Gesellschaft eingesetzt werden. Gerade vor dem Hintergrund der schwierigen Vermarktungssituation von Gewerbeflächen kann es als erfreulich angesehen werden, dass überhaupt mit einem Überschuss abgeschlossen werden konnte.

Ausblickend auf das Geschäftsjahr 2010 wird sich die WEG mbH intensiv um die Vermarktung der Gewerbeflächen, die Umsetzung des Grundsatzbeschlusses zum Bodenmanagement sowie um die Umsetzung der Ziele unseres Wirtschaftsförderungskonzeptes in enger Abstimmung mit den Planungen im Bereich des Tourismus bemühen.

Gemäß § 289 Abs. 1 des Handelsgesetzbuches werden im Folgenden die wesentlichen finanziellen Leistungsindikatoren abgebildet. Mit der Darstellung der Entwicklung der Vermögens- und Kapitalstruktur der letzten 2 Jahre wird deutlich, dass das investive Engagement der WEG mbH im hohen Maße mit Fremdmitteln finanziert ist und der Eigenkapitalanteil lediglich von bisher 465.000 € auf nunmehr 478.000 € geringfügig ansteigt. Der Bestand des Anlagevermögens setzt sich aus dem Grundbesitz der Feuerwache Stadtmitte, der Mehrzweckhalle Kreuzberg sowie der beiden Eigentumswohnungen Ringstraße 17 und 21 zusammen. Zudem sind Gewerbeflächen im Gewerbegebiet Klingsiepen-Süd, „Neyemündung“ und „Auf dem Silberberg“ unter dem Posten „zum Verkauf bestimmte Grundstücke“ ausgewiesen. Die Verminderung des Umlaufvermögens resultiert aus den verschiedenen Veräußerungen von Wohngrundstücken.

JAHR Vermögens- u. Kapitalstruktur 2 Jahre

Analysezeitraum Währung Analyseart Vergleichszeitraum Währung	Jahr 2009 Euro Absolutwert	Jahr 2008 Euro Absolutwert	Jahr 2009 Änderung in % Jahr 2008	Jahr 2009 Euro Änderung abs. Jahr 2008 Euro
KENNZAHLEN ZUR VERMÖGENS- UND KAPITALSTRUKTUR				
Anlagevermögen x 100	4.050.364	4.136.436	-2,08	-86.072
Gesamtvermögen	5.682.984	6316439	-10,03	-633.455
Anlagenintensität in %	71,27	65,49		
Eigenkapital x 100	478.000	464.946	2,81	13.054
Gesamtkapital	5.682.984	6.316.439	-10,03	-633.458
Eigenkapitalanteil in %	8,41	7,36		
Fremdkapital x 100	5.204.984	5.851.493	-11,05	-646.508
Eigenkapital	478.000	464.946	2,81	13.054
Verschuldungsgrad in %	1.088,28	1.258,53		

JAHR Finanz- u. Liquiditätsstruktur 2 Jahre

Analysezeitraum Währung Analyseart Vergleichszeitraum Währung	Jahr 2009 Euro Absolutwert	Jahr 2008 Euro Absolutwert	Jahr 2009 Änderung in % Jahr 2008	Jahr 2009 Euro Änderung abs. Jahr 2008 Euro
KENNZAHLEN ZUR FINANZ- UND LIQUIDITÄTSSTRUKTUR				
Eigenkapital x 100	478.000	464.946	2,81	13.054
Anlagevermögen	4.050.364	4.136.436	-2,08	-86.072
Anlagendeckung I in %	11,80	11,24		
Eigenkapital + Langfr. Fremdkapital x 100	4.718.569	4.793.455	-1,56	-74.886
Anlagevermögen	4.050.364	4.136.436	-2,08	-86.072
Anlagendeckung II in %	116,50	115,88		
Fremdkapital - Flüssige Mittel	5.204.984 78.826	5.851.493 238.373	-11,05 -66,93	-646.509 -159.547
Nettoverschuldung	5.126.158	5.613.120	-8,68	-486.962
Flüssige Mittel + Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände bis 1 Jahr x 100	158.424	333.907	-52,55	-175.483
Kurzfristiges Fremdkapital	1.099.243	1.550.349	-29,01	-451.106
Liquidität 2. Grades in %	14,41	21,54		

Besondere Ereignisse zwischen Bilanzstichtag und Aufstellung des Jahresabschlusses haben sich nicht ergeben.

Wipperfürth den, 24. März 2010

(Michael von Rekowski)
Geschäftsführer

(Frank Trompetter)
Geschäftsführer

Statistische Angaben

Strukturdaten und sonstige hauswirtschaftlich relevanten Daten für das Haushaltsjahr 2011

Name der Stadt:	Wipperfürth	Eingeklammert sind jeweils die Vergleichszahlen aus dem Vorjahr aufgeführt
Fläche in km²:	118,16	(118,16)
Einwohnerzahl per 31.12.2009 laut Fortschreibung des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik NW:	23.317	(23.503)
Einwohnerzahl nach der Volkszählung (einschließlich der Gemeinden Klüppelberg und Wipperfeld):		
	01.12.1871	10.346
	01.12.1905	11.107
	17.05.1939	12.920
	13.09.1950	18.247
	07.06.1961	20.826
	27.05.1970	22.048
	30.06.1975	21.851
	25.05.1987	20.373
Wohnbevölkerung nach der Fortschreibung des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik NW:		
	31.12.1982	20.614
	31.12.1983	20.435
	31.12.1984	20.413
	31.12.1985	20.456
	31.12.1986	20.495
	31.12.1987	20.466
	31.12.1988	20.611
	31.12.1989	20.934
	31.12.1990	21.487
	31.12.1991	21.822
	31.12.1992	22.109
	31.12.1993	22.231
	31.12.1994	22.391
	31.12.1995	22.409
	31.12.1996	22.577
	31.12.1997	22.800
	31.12.1998	22.806
	31.12.1999	22.918
	31.12.2000	23.095
	31.12.2001	23.227
	31.12.2002	23.315
	31.12.2003	23.520
	31.12.2004	23.695
	31.12.2005	23.669
	31.12.2006	23.440
	31.12.2007	23.570
	31.12.2008	23.503
	31.12.2009	23.317
Einwohner pro km² per 31.12.2009:	197	(199)

Einrichtungen der Infrastruktur und Daseinsvorsorge

Brandschutz

- Feuerwehrgerätehäuser	7	(7)
- Feuerwache	1	(1)
- Rettungswache (Zuständigkeitsbereich des Oberbergischen Kreises)	1	(1)

Schulen (Schüler / Klassen bzw. Gruppen)

	01.10.2010			01.10.2009		
- Grundschulen:	7	965	42	(7)	(1.009)	(42)
davon:						
St. Antoniussschule	1	286	12	(1)	(292)	(12)
- Offene Ganztagsschule	1	75	3	(1)	(62)	(3)
St. Nikolausschule	1	210	9	(1)	(219)	(9)
- Offene Ganztagsschule	1	63	3	(1)	(65)	(3)
Albert – Schweitzer - Schule	1	110	5	(1)	(119)	(5)
GS Agathaberg	1	105	4	(1)	(108)	(4)
GS Kreuzberg	1	92	4	(1)	(93)	(4)
Wipper - Schule	1	80	4	(1)	(87)	(4)
- Offene Ganztagsschule	1	24	1	(1)	(17)	(1)
GS Wipperfeld	1	82	4	(1)	(91)	(4)
- weiterführende Schulen:	4	2400	110	(4)	(2.512)	(114)
davon:						
Konrad - Adenauer - Hauptschule	1	481	25	(1)	(537)	(27)
Realschule	1	736	28	(1)	(766)	(30)
Engelbert – von - Berg - Gymnasien	1	1069	40	(1)	(1.076)	(40)
Alice-Salomon Schule	1	114	17	(1)	(125)	(17)
- Offene Ganztagsschule	1	48	4	(1)	(48)	(4)

Schulen sonstiger Träger

- St. Angela Gymnasium	1	912	29	(1)	(997)	(32)
davon 412 Schüler aus Wipperfürth						
- Anne – Frank – Schule (Schule für geistig Behinderte)	1	102	10	(1)	(102)	(10)
- Musikschule	1	638		(1)	(635)	
Inkl. Ensembles		764			(703)	

Sonstige Einrichtungen (Stand 2010)

Anzahl der:						
- städtische Bücherei / Buch- und Medienbestand	1	26.098		(1)		(24.794)
- Büchereien <u>sonstiger</u> Träger	9			(9)		
- städtische Kindergärten / Plätze	1	70		(1)		(70)
- Kindergärten <u>sonstiger</u> Träger / Plätze / Hortplätze	12	655		(12)		(665)
Anzahl der:						
- städtische Jugendzentren	1			(1)		
- städtische Kinderspielplätze	17			(17)		
- Krankenhäuser <u>sonstiger</u> Träger / Betten	1	214		(1)		(214)
- Sozialstationen <u>sonstiger</u> Träger / Schwestern	3	7		(3)		(7)
- Dorfhelferinnen <u>sonstiger</u> Träger mit städt. Anteilsleistung / Dorfhelferinnen	1	2		(1)		(2)
- Psychologische Beratungsstelle <u>sonstiger</u> Träger mit städt. Anteilsleistung / Mitarbeiter	1	6		(1)		(6)
- städtische Sport- und Turnhallen / Zuschauerplätze	8	0		8		(0)
- Mehrzweckhalle	3	700		3		(700)
- städtische Sportplätze / Stadien	9	1		(10)		(1)

Fortsetzung sonstige Einrichtungen:

Anzahl der				
- sonstige Sporteinrichtungen	26	Tennisfelder	(26)	
(Namentliche Bezeichnung, auch von <u>sonstigen</u> Trägern)	1	Verkehrslandeplatz mit Sportflugbetrieb	(1)	
	1	Reithalle	(1)	
	1	Abreitplatz	(1)	
	7	Schießstände	(7)	
	4	Kunststoff - Kleinspielfelder	(2)	
	5	Bolzplätze	(5)	
- Sport- und Turnhallen sowie Sportplätze <u>sonstiger</u> Träger	5		(5)	
- Hallenbäder / Saunen (auch im Zusammenhang mit Schulen)	1	1	(1)	(1)
- geschlossene Parkanlagen (Ohler Wiesen)	1		(1)	
Gemeindestraßen und -wege <u>in km</u> (ohne Kur- und Wanderwege)	268		(267)	
Anzahl der zu unterhaltenden Brücken	89		(80)	
Öffentliche Abwasserleitungen <u>in km</u>	149		(143)	
Anzahl der städtischen Wohnungen / Gebäude	39	9	(39)	(9)
Anzahl angemieteter Wohnungen	0	0	(0)	(0)
Obdachlosen-, Aussiedler- und Asylantenunterkünfte	1	1	(1)	(1)
- städtische Unterkünfte / Personen				
- angemietete Unterkünfte / Personen	0	0	(0)	(0)

Weitere Angaben finden Sie auf der Homepage der Stadt Wipperfürth unter www.wipperfuerrth.de.

hanse
stadt



wipperfürth

leben am puls der zeit